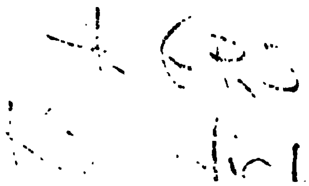
Kaiserlic

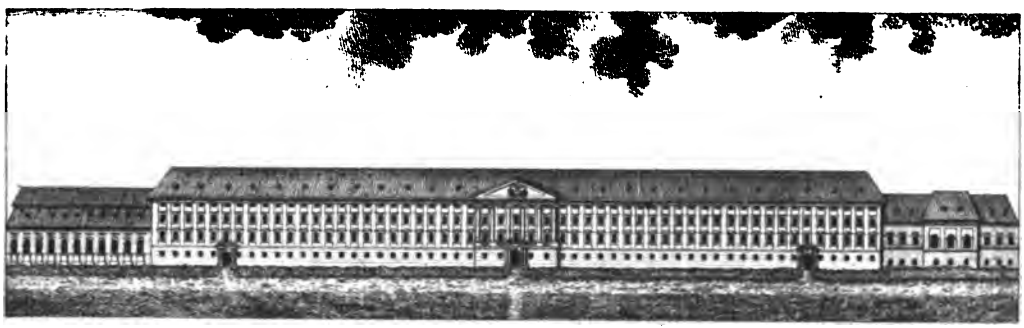
*GTS



Kaiser

CATALOGUS
BIBLIOGRAPHICUS
LIBRORUM LATINORUM
ET
GERMANICORUM
SAECULI PRIMI TYPOGRAPHICI
IN
BIBLIOTHECA
CAES. REG. ET EQUESTRIS ACADEMIAE THERESIANAE
EXSTANTIUM
CUM
NOTITIA HISTORICA HUIUS BIBLIOTHECAE
ET
INDICE TRIPLICI.

VOLUMEN TERTIUM.



ÆDES INSTITUTIONI NOBILIS JUVENTUTIS DICATÆ, QUAS D. M. THERESIA PRIMUM CONDIDIT MDCCXLVI. IMP. CÆSAR FRANCISCUS II. AUG. RESTITUIT MDCCXCVII.

Hier. Benedicti sculp.

VINDOBONAE,
TYPIS J. V. DEGEN.
MDCCCIII.

ORDO VOLUMINIS TERTII.

HISTORISCHE NACHRICHT

VON DER

NEUEN BIBLIOTHEK

DER

THERESIANISCHEN RITTERAKADEMIE.



HISTORISCHE NACHRICHT
VON DER
NEUEN BIBLIOTHEK
DER
THERESIANISCHEN RITTERAKADEMIE.

Es iſt ſchon aus der Vorrede zu dem erſten Band meines Catalogs bekannt, daſs die ſogenannte *Garelliſche* Bibliothek 1) bey der im Jahre 1785 vorgegangenen Veränderung der thereſianiſchen Akademie nach *Lemberg*

---

1) *Denis* hat ſie im Jahre 1784 unter dem Titel die Merkwürdigkeiten der k. k. *Garelliſchen* Bibliothek beſchrieben, und herausgegeben.

überſetzt wurde. Kaum war die Wiederherſtellung dieſer Akademie von unſerm für die Erziehung der Jugend ſo ſehr beſorgten Souverain beſchloſſen, als die hierzu beſtellte Direction 2) ihr ganzes Augenmerk darauf nahm, dieſem Inſtitut ſeine vormalige Verfaſſung in allen Stücken wieder zu geben.

Die Anlegung einer neuen Bibliothek machte unter andern auch einen der wichtigen Gegenſtände bey der Wiederherſtellung der innern Verfaſſung aus; es war aber um die Errichtung einer Bibliothek zu thun; die dem Endzwecke des Inſtituts in Hinſicht auf die groſse Zahl der Lehrgegenſtände entſprechen ſollte. Der Anlegung einer ſolchen Bibliothek ſchien damahls der hierzu erforderliche Aufwand, beſonders bey dem noch anhaltenden ſchweren Kriege einige Schwierigkeiten entgegen zu ſetzen; aber auch dieſe wurden überwunden; der Souverain befahl, daſs die damahls in verſchiedenen Orten unbenutzt geſtandene Büchervorräthe an die thereſianiſche Akademie abgegeben, und dadurch eine neue Bibliothek zu dem Nutzen dieſes Staats-Inſtituts ſollte angelegt werden; die Abſicht des groſsen Wiederherſtellers wurde durch die auſserordentliche Thätigkeit und Sorgfalt der Direction nicht nur in allen Gegenſtänden, ſondern auch in dieſem, auf den ich mich von Amts wegen nur allein zu beſchränken habe, allerdings ſelbſt über die Erwartung erzielt. Zu der Gründung der neuen Bibliothek war mit Anfang des Monats October 1797 nicht ein einziges Buch vorhanden, und in der Mitte des Jan. 1798. war die neue Bibliothek ſchon ſo. beſtellt und geordnet, daſs die Leſeſtunden wie ehemahls, ohne alle Schwierigkeit konnten gehalten werden.

Es iſt zwar ein ſchweres Unternehmen, in der Hauptſtadt, wo eine der prächtigſten und gröſsten Bibliotheken Europas aufgeſtellt iſt, die Beſchreibung einer kleinern zu liefern; aber das Beyſpiel meines Vorfahrers, der von der Garelliſchen, ungeachtet ſelbe kaum den dritten Theil der Gegenwärtigen ausmachte, 3) dem gelehrten Publikum eine Anzeige mittheilte, beſtärkte mich, mein Vorhaben auszuführen.

---

2) Der Probst, Franz Felix *von Hoſſtätter*, ehemahliger Lehrer der Aeſtetik am *Thereſianum*, und nachheriger Bibliothekar an der Univerſität zu *Wien*, ſteht in der Würde eines Directors dieſer wiederhergeſtellten Ritterakademie vor.

3) *Denis* bemerkt in ſeiner hiſtoriſchen Nachricht von der Garelliſchen Bibliothek S. 32, daſs die Anzahl der Bände auf der Garelliſchen Bibliothek ziemlich über 11000 gegangen ſey. Die Anzahl der Bände in der neu errichteten, beläuft ſich allerdings ſchon weit über 35000.

Die Garellische Bibliothek, wovon ich den mit den Denisischen Bemerkungen versehenen Uebergabs-Catalog vom J. 1748. in Handen habe, war in ihrer Grundlage sehr unbedeutend; sie erhielt erst durch die Wachsamkeit und den Eifer ihrer drey aufeinander gefolgten Vorsteher, *Frölichs*, *Khells* und *Denis* ihren starken Zuwachs und wesentlichen Werth.

Zur Organisirung der gegenwärtigen Bibliothek haben aber allerdings die günstige Zeitumstände, dergleichen die Garellische niemahl hatte, und vorzüglich die Benutzuug derselben das mehreste beygetragen; dann eben in dem Jahr 1797 als die Direction an der Errichtung dieser neuen Bibliothek Hand anlegte, standen grade zu solche Büchervorräthe unbenutzt da, wodurch das dermahlige Schöne und Ganze konnte gebildet werden. Es ist daher nothwendig, um von dieser neuen Bibliothek eine echte Nachricht zu geben, alle Bestandtheile derselben in Kürze durchzugehen.

I. BESTANDTHEILE DIESER BIBLIOTHEK.

Fast eine jede Büchersammlung, wenn auch nicht von ganzen Bibliotheken die Frage entsteht, hat nach dem mehr oder wenigern Geiste ihres Eigenthümers ihre sonderbare Vorzüge; daher kommt es auch, dass kleine Büchersammlungen oft für den sonderheitlichen Gebrauche solche seltene Parthien enthalten, die man in einer grossen und kostbaren Bibliothek, eben, weil sie alle wissenschaftliche Fächer und eigentlich das Ganze umfassen soll, vergeblich sucht. Vielleicht scheint diese vorläufige Bemerkung ihr Gewicht zu erhalten, wenn man die Bestandtheile der neuen Bibliothek im Einzeln dargestellt findet.

I. Der von dem Souverain gefasste Beschluss, dass die bey der hiesigen Universitäts-Bibliothek zum Verkauf ohnehin schon bestimmt gewesene Dupplicaten zur Benutzung eines gleichmässigen Staatsinstituts sollen abgegeben werden, legte allerdings den Hauptgrund zu der dermahligen Bibliothek der wieder hergestellten Theresianischen Ritterakademie. Aus den ebenfalls der Universitäts-Bibliothek durch die landesfürstliche Verfügungen ehemahls einverleibten so zahlreichen Klosterbiliotheken, musste sich allerdings eine grosse Anzahl der Dupplicaten fast in allen Fächern ergeben. Das Theresianum erhielt gegen 6800 Bände dieser Dupplicaten, worunter

ſich die ſchätzbarſten Werke, vorzüglich für die Univerſalgeſchichte z. B. eines *Gronovius, Graevius, Muratori, etc.* die ältern groſse Werke für die Erdkunde, und für die Kirchengeſchichte die *Acta ſanctorum*, Collectionen und Werke eines *Achery, Martene*, dann die Harduiniſche und Coletiſche Concilien Sammlungen befanden. Den gröſten Theil dieſer Dupplicaten machten zwar theologiſche Bücher aus; aber auch dieſe, da ſie grade zu von den beſten und ſeltenſten Ausgaben waren, konnten zur Errichtung einer vollſtändigen Bibliothek, in der alle Fächer beſetzt ſeyn ſollen, ſehr gut benutzt werden. Selbſt in dem mediciniſchen Fache, ob es ſchon, wie das theologiſche, nicht zu den Lehrgegenſtänden der wiederhergeſtellten Akademie, wohl aber zur Gründung einer alle Fächer umfaſſenden Bibliothek, beſonders in der Verbindung mit der Naturgeſchichte gehört, waren vortreffliche ältere Werke, als vorzüglich des *Hippocrates*, und *Galenus, Aldrovandi, Conrad Geſſners, Veſalius* etc. unter dieſen Dupplicaten begriffen. Da die neue Bibliothek durch die Zuſammenſetzung mehrerer Bücherſammlungen ſelbſt ſehr viele Dupplicaten erhielt, ſo wurden zur Univerſitätsbibliothek 458 Folien Bände wieder zurückgegeben. Auſser dieſem iſt nicht zu übergehen, daſs ſich auch eine ſtarke Sammlung von kleinern zur deutſchen Reformationsgeſchichte gehörigen Stücken dabey befand, wovon manches in dem dritten Bande meines Catalogi eine beſondere Bemerkung verdiente.

II. Die Bibliothek des uralten Benedictiner Stifts *Mondſee*, die ebenfalls nach der Seculariſation deſſelben unbenutzt ſtand, macht den zweyten Beſtandtheil unſrer neuen Bibliothek aus. Die Bibliothek dieſes Stifts war von jeher ſchon wegen des koſtbaren Schatzes der darin befindlichen Manuſcripten bekannt, wovon ein Catalog mit der *Mantiſsa chronici Lunaelacenſis bipartita* im Jahre 1749. heraus kam. 4) Dem Thereſianum iſt zwar von den verzeichneten Manuſcripten dieſer Bibliothek nichts zu Theil geworden; es hat hingegen den gröſsten Theil der vorhandenen Bücher, wie ſie in einem nach Aufhebung des Stifts gedruckten Catalogs verzeichnet ſind, erhalten. Ich habe in dem erſten Bande meines Catalogs die vortrefflichen Ausgaben und typographiſchen Alterthümer dieſer Bibliothek von den Jahren 1469 bis 1500 umſtändlich beſchrieben. Es ſind aber auſser dieſen Sel-

4) Mantiſſae pars poſterior catalogus manuſcriptorum Lunaelacenſium a ſaeculo IX. ad ſaeculum XVI. in rerum claſſes digeſtus. Sumptibus *Joan Gaſtl.* Bibliopolae Monachenſis etc. 1749. 4.

tenheiten noch andere vortreffliche Werke, z. B. die Pariser *Polyglotta*, das *Corpus historiae Bizantinae*, nebst einer grossen Anzahl einzelner zur Kirchengeschichte und dem Kirchenrecht gehörigen Schriftsteller unserer Bibliothek zugekommen. Die Zahl dieser Stiftsbibliothek hat sich auf volle 5000 Bände belaufen, und hierdurch hat eigentlich das Fach der Kirchengeschichte den stärksten Zuwachs erhalten.

III. Dem Theresianum wurde im Jahre 1797 auch die nach Aufhebung des Carmeliter-Klosters auf der Leimgrube zu *Wien* befindlich gewesene Bibliothek vollkommen einverleibt. Dieser Erwerb war in manchem Betracht weit bedeutender, als die Bibliothek des Stifts *Mondsee*. Sie bestund nur aus 4200 Bänden, und grösstentheils, wie es bey allen Klosterbibliotheken der Fall ist, aus theologischen Werken; es war aber in derselben aufserdem eine starke Sammlung von griechischen und lateinischen Classikern, die eben für die Classe der humanistischen Studien ein Hauptbedürfniss ausmachten. Unter diesen Classikern befand sich eine schöne Anzahl der Aldinischen Ausgaben, die in Hinsicht auf Correctheit immer ihren vorzüglichen Werth behalten; in der Kirchengeschichte wurde durch diese Bibliothek ebenfalls manche Lücke ausgefüllt; und was die Philologie insbesondere betrifft, so ist nicht unbemerkt zu lassen, dass diese Bibliothek auch in auswärtigen Sprachen und besonders in der Spanischen und Portugiesischen Litteratur mehrere interessante Werke enthielt, weil Anfangs des achtzehnten Jahrhunderts die Spanische Sprache bekanntermassen an dem Hof zu *Wien* sehr im Gange war. Wie vieles diese Bibliothek theilweiss betrachtet, zur Organisirung einer grössern beytrug, läfst sich aus ihrem Abstande gegen die zwey vorhergehende leicht beurtheilen. Das Theresianum hatte aber auch selbst von dieser Bibliothek in Hinsicht auf die Dupplicaten noch einen andern entschiedenen Vortheil, den ich weiter unten anzeigen werde.

IV. Zu dieser Bibliothek kam noch eine andere beträchtliche Sammlung, die vorzüglich für die Ergänzung einer grossen in der Litterar-Geschichte fehlenden Epoche von dem Jahre 1768 bis 1788 sehr bedeutend war. Es ist bekannt, dass viele Klöster, besonders nach Aufhebung des Jesuiter-Ordens allerdings wegen Ungewissheit ihres Schicksals für die Fortsetzungen ihrer Bibliotheken nicht mehr bedacht waren. In den aufgehobenen Kloster-Bibliotheken blieb daher bis zu ihrer Verwendung eine Lücke von mehreren Jahren. Die neu errichtete Bibliothek des There-

ſianums bemerkte dieſen Stillſtand ebenfalls, da die bereits angezeigte Sammlungen in der Litterargeſchichte allerdings um 20 volle Jahr ohne Fortſetzung zurückgeblieben ſind. Dieſer Abgang wurde mit einemmahl erſetzt; der zu *Mariataferl* in Oberöſterreich verſtorbene Probſt von *Blumenſtein* überließs durch ein Teſtament dem Religionsfond ſein ſehr beträchtliches Vermögen, wovon ſeine Kupfer, Naturalien, Münzen und Bücherſammlung einen Theil ausmachte. Der Erblaſser war ein gelehrter Mann, und nebſt deme ein Beförderer der Wiſſenſchaften; in der Abſicht bey dortigem Prieſterhauſe eine Bibliothek zu errichten, ſchafte er durch 20 Jahre die beſte litterariſche Werke, wie ſie der jährliche Frankfurter und Leipziger Meſscatolog enthielt, bey. Da er durch 12 Jahre ohne Unterbruch jedes Jahr im Monat Junius 5) eine Reiſe nach *Italien* und vorzüglich nach *Rom* vornahm, ſo ſammelte er auch von der Italieniſchen Litteratur alles, was von einem Jahr auf das andere in *Italien* durch den Druck bekannt wurde. Die Direction des Thereſianums erhielt von dem Souverain die ſonderbare Gnade, aus dieſer hinterlaſſenen groſsen Bibliothek das Brauchbare für die Thereſianiſche auszuſuchen. Durch eine Anzahl von 3700 ausgeſuchter Bände wurde eine litterariſche Lücke von wenigſtens 20 Jahren ausgefüllt; die Bibliothek erhielt durch dieſen Zuwachs ſehr ſeltene, die Topographie, das Kunſtfach, die Alterthümer *Italiens* und vorzüglich die Numismathik betreffende Werke; es würde mich zu weit führen, hier einzelne derſelben anzuzeigen, da ſie ohnehin in dem Catalog vorkommen. Die Kupferſtich und die Mineralienſammlung, die mit dieſem Bücher-Select der Akademie zufiel, wurde an die Muſäen derſelben abgegeben, mit den Münzen aber das bey der Bibliothek befindliche Numiphilacium vermehrt.

V. Eben ſo interreſſant war für die Errichtung dieſer neuen Bibliothek die Herbitziſche Sammlung; der dermahlige Cuſtos der Bibliothek am Thereſianum Abbé *Franz Herbitz*, überließs ſie der Akademie gleich Anfangs bey Errichtung der Bibliothek. Dieſe Sammlung war ſo beſchaffen, daſs ſie dem Geiſt und der Auswahl ihres ehemahligen Eigenthümers allerdings viel Ehre macht. Die Bibliothek erhielt zwar durch ſelbige keinen Zuwachs an groſsen Werken; einen deſto ſtärkern aber in kleinern für gewiſſe Fächer,

5) Ueber dieſe Reiſen gab er eine gelehrte Diſſertation zu Widerlegung derjenigen Reiſebeſchreiber heraus, welche dafür hielten, daſs Italien im Sommer nicht zu bereiſen ſey.

die noch gar nicht befetzt waren. Die Naturgefchichte und vorzüglich die Botanik machte ein Lieblingsftudium des ehemahligen Befitzers diefer Sammlung aus. Diefes veranlafste ihn vorzüglich, die hierzu dienende Elementarbücher beyzufchaffen; daher kommen die viele und verfchiedene Ausgaben des *Linnäus*, die grofse Anzahl der in das Fach der Naturgefchichte einfchlagenden Tractate, und gedruckten Herbarien, nebft einer aufserordentlich ftarken Anzahl von getrockneten in-und ausländifchen feltenen Pflanzen, die er felbft durch viele Jahre gefammelt und in Ordnung gebracht hat. Eine Sammlung diefer Art hat einen eben fo grofsen Werth für den Kenner, als für den täglichen Gebrauch. Nebft deme enthielt die Herbitzifche Bücherfammlung, die fich allerdings auf 3000 Bände belief, einen fehr grofsen Beytrag zur Litterargefchichte; die in diefes Fach einfchlagende Werke füllten die kleine Lücke, welche die Blumenfteinifche durch eine Decade vom Jahre 1788 bis 1798 noch offen liefs, ziemlich aus, befonders da fie in fehr vielen Stücken zur Ergänzung anderer Werke diente. Selbft in Hinficht claffifcher Bücher befand fich in diefer Sammlung manche feltene Ausgabe, worunter fich ein in einem Querformat nach dem Bentleifchen Exemplar gedruckter *Horaz* und eine eben fo vortreffliche Ausgabe des *Salufts* auszeichnen. Was aber der Bibliothek aufser dem bey diefem Erwerbe noch fehr fchätzbar war, beftand in einer grofsen Sammlung von Landcharten, Zeichnungen und mehreren Attlanten, mit einer ebenfalls beträchtlichen Anzahl zur Erdkunde gehörigen Bücher. Es wird hinlänglich feyn, von dem innerlichen Werth diefer geographifchen Sammlung nur zu bemerken, dafs der Eigenthümer gegen 20 Jahre lang in gewiffer Art berufmäfsig diefes Fach bearbeitet, und nicht unterlaffen hat, fo viel die Mittel eines Privatmanns es geftatteten, bey jeder Gelegenheit, das Befte und Nützlichfte in diefem Gegenftande beyzufchaffen. Ich kann nebft deme auch nicht unbemerkt laffen, dafs in der Herbitzifchen Sammlung fehr viele typographifche Seltenheiten fich befunden haben, die von mir in dem erften Bande meines Catalogs mit der jedesmahligen Bemerkung *ex collectione Herbitziana* fchon angezeigt find. Wirklich enthielt diefe Sammlung das unter der Zifer 144. angezeigte Catholikon des *Johann* de *Janua*, welches das feltenefte Buch unferer Bibliothek ift, da es nach Uebereinftimmung eines *Lamark*, *Meermann*, und *Panzers* vor dem Jahre 1460 gedruckt wurde. In meinem zweyten und dritten Bande ift noch eine grofse Anzahl von feltenen Ausgaben bemerkt, die

zu den beſchriebenen Büchern des erſten typographiſchen Jahrhunderts gehören, und von dieſer Sammlung herrühren.

VI. Die Ordnung führt mich in der Verbindung der vorhergehenden Sammlungen noch zu einem für die Bibliothek gleich vortheilhaften Erwerbe; der Souverain erzeigte dem Thereſianum die weitere Gnade, aus der bey der gräflich Döbliniſchen Verlaſſenſchaft befindlichen Bibliothek, die unter der Verwaltung der Mähriſchen Stiftungen ſtunde, die brauchbare Werke für die Bibliothek des Thereſianums auszuſuchen. Dieſe Auswahl war in der Zahl von 800 Bänden zwar nicht ſtark; die Bibliothek erhielt aber einen Schatz von topographiſchen Büchern, und vorzüglich von ältern Atlanten, eine ſchöne Reihe von Klaſſikern ad uſum *Delphini*, und nebſt mehrern beſonders im hiſtoriſchen Fache ſehr brauchbaren Werken, auch eine ziemlich vollſtändige Sammlung der Böhmiſchen Landtags-Abſchieden, mit verſchiedenen nicht unbedeutenden Manuſcripten. Die Döbliniſche Bibliothek zeigte im Ganzen, daſs ihr ehemaliger Beſitzer, Graf *Anton Franz Wilhelm*, der ſie angelegt hatte, als ein vortrefflicher Geſchäftsmann auch mit ſeinen Berufsarbeiten die ſchönen Wiſſenſchaften zu verbinden, nicht verabſäumt habe. Es wird in der Folge noch Gelegenheit geben, bey Darſtellung des Catalogus von den einzelnen Beſtandtheilen dieſes Büchererwerbes manche Bemerkung nachzutragen. Es war faſt kein wiſſenſchaftliches Fach in dieſer Bibliothek, in welchem ſich nicht einige vortreffliche Werke vorgefunden haben. Die Bibliothek des Thereſianums erhielt von dieſer Bücherauswahl ſelbſt in der Naturgeſchichte und Arzeneykunde mehrere Seltenheiten, beſonders noch, nebſt einigen gedruckten Herbarien, des *Mathioli* medicinam herbarum in Böhmiſcher Sprache; *Elegeri* ſpecimen medicinae ſynicae, *Galeni* opera medica etc. Auch das Bibelfach unſerer neuen Bibliothek iſt aus der Döbliniſchen Sammlung vorzüglich durch die Plantiniſche und eine andere in Böhmiſcher Sprache verſehen worden, wovon eine beſondere Anzeige, da ſie ohnehin in dem Catalog vorkommen, dermahl überflüſſig wäre.

VII. Noch eine andere Bücherſammlung iſt der Bibliothek des Thereſianums durch das Teſtament des Pfarrers *Xav. Muzham* zu *Hütteldorf*, der ehemahls in der Thereſianiſchen Akademie Lehrer der Philologie war, erblich zugefallen. Die Sammlung betrug gegen 900 Bände, aber durchgehends brauchbare Werke, beſonders in dem Fache der Lexicographie und

der Handbücher, durch welche insgemein einem Gelehrten der Mangel an Büchern erſetzt wird. Dieſe Sammlung war auch in claſſiſchem Betracht nicht leer: ſelbſt in der Naturgeſchichte und Botanik enthielt ſie ſehr gute Werke, und gab den klaren Beweis, wie gut dieſer würdige Mann ſeine Nebenſtunden benutzt habe; mit dieſer Sammlung erhielt das Thereſianum auch ein in 10 Folien Bänden von ihm ſelbſt zuſammen getragenes *Herbarium Graminum Hitteldorfenſium*, welches dem Beobachter vielleicht in manchem Betracht nützlich ſeyn kann. Die Denkungsart dieſes vortrefflichen Mannes war gänzlich auf den Nutzen des Allgemeinen gerichtet, da er ſelbſt ſein ganzes anſehnliches Vermögen zum Beſten der Armenpflege ſeiner Gemeinde überlieſs.

VIII. Bey der Anzeige aller Beſtandtheile unſerer Bibliothek, muſs ich auch von meiner der Akademie überlaſſenen Sammlung etwas erwähnen. In dem Jahre 1780 beſtand die von meinem Vater ererbte Bibliothek ungefähr aus 17000 Bänden, gröſstentheils juriſtiſchen Inhalts. Ich fand dieſe Maſſe beſonders der alten juriſtiſchen Bücher für einen Privatmann nach manchen Verhältniſſen überflüſſig und läſtig, und beſchränkte mich auf eine Selekt derſelben mit Nachſchaffung der neuern. Umſtände und ein vorzüglicher Hang zu publiciſtiſchen Wiſſenſchaften beſtärkte mich in dem Vorhaben, meine Bibliothek gänzlich auf dieſes Fach mit Verbindung der Geſchichte aller Staaten, und vorzüglich der Deutſchen einzuſchränken. Dieſe in 4000 Bänden beſtehende Sammlung wurde nun der Bibliothek des Thereſianums ebenfalls einverleibt. Der Vortheil war für dieſe neue Bibliothek gewiſs nicht unbedeutend, indem ſie in einer Wiſſenſchaft, in welcher aus den vorgehenden Sammlungen ſehr wenig vorhanden war, ſich eine Art von Vollkommenheit bis auf das Jahr 1797. verſchafte. Das Geſchichtfach enthielt faſt alle gröſsere und kleinere hiſtoriſche Werke, vorzüglich der letzten Hälfte des 18ten Jahrhunderts. Im publiciſtiſchen Fache fehlte wenigſtens meines Wiſſens keines der gröſsern Hauptwerke, da ich die Werke eines *Dumont*, *Lünings*, *Thucelius*, *Mayern*, *Müller*, *Miräus*, *Goldaſt*, *Georgiſch*, des *Theatri Europaei*, *Londorps* etc. und überhaupt alle diejenige zuſammen gebracht, welche *Pütter* und *Kläber* in ihrer Litteratur des Staatsrechts, die ich zum Leitfaden nahm, aufgeſtellt habe, wozu ich auch die *Moſeriſche* Werke rechne, die faſt alle von mir nach dem in ſeiner Lebensgeſchichte enthaltenen Verzeichniſs geſammelt wurden; von den kleinern publiciſtiſchen Werken entging mir ſelten

etwas, weil ſie mir als Schriftſteller ohnehin unentbehrlich waren. Was aber auch einen beſondern Werth für das deutſche Staatsrecht, und ſelbſt für die deutſche Geſchichte haben dürfte, iſt eine Sammlung von mehr dann 300 Folien Bände gedruckter Deduktionen, die nach der Leitung der Holzſchueriſchen Deduktions-Bibliothek geordnet wurden; günſtige Umſtände verſchaften mir die Gelegenheit manche groſse Parthien zu erhalten. An dieſe Sammlung ſchlieſst ſich auch noch eine Reihe von 42 Folien Bänden von ſolchen ungedruckten Staatsſchriften an, wovon nur eine in dem 2ten Band meiner Staatsmemoiren Seite 130 bis 231 abgedruckt wurde. Auſser deme enthält meine dem Thereſianum überlaſſene Bibliothek noch eine Sammlung von Memoiren, die wenigſtens meines Wiſſens, auſser der Univerſitätsbibliothek zu *Göttingen* vielleicht auf keinem Platz in Deutſchland anzutreffen iſt. Dieſe Sammlung begreift 1) die politiſche Memoiren aller Europäiſchen Miniſter, 2) aller Friedensunterhandlungen, und 3) die hiezu gehörigen hiſtoriſchen Memoiren in ſich. Die Sammlung geht von den Memoiren des *Bellieuvre* vom Jahr 1598 bis auf das Recueil eines *Malmesbury* vom Jahr 1797. in einer ununterbrochenen Reihe fort; ſie beträgt allein über 800 Bände, wozu ich eine beſondere Sammlung von Memoires militaires und philoſophiques und die mit ſelbigen in Verbindung ſtehende Pamphlets des 17. und 18ten Jahrhunderts nicht rechne. Dieſe Sammlung beſchäftigte mich durch 20. Jahr; vorzüglich waren mir meine Reiſen, und die Gelegenheit unentgeldlich mich der Correſpondenz nach *Paris*, *London* und *Amſterdam* bedienen zu können, hiezu ein groſser Behuf, ohne welche eine Unternehmung dieſer Art von einem Privatmann nicht kann erreicht werden. 6) Mit dieſer Sammlung wurden auch die hiezu erforderlichen gröſsere hiſtoriſch-geographiſche und kritiſche Lexica verbunden; ohne daſs die Anzeige der Hauptbeſtandtheile der Bibliothek des Thereſianums mich nicht auch auf meine Sammlung geführt hätte, würde ich hievon gar keine Erwähnung gemacht haben, da ſie ohnehin von dieſer neuen und groſsen Bibliothek zwar einen koſtbaren, aber nur kleinen Theil ausmacht.

IX. Bisher ſind nur die Bibliotheken und Sammlungen angezeigt wor-

6) Eine zwölfjährige Bekanntſchaft, welche ich mit dem abgelebten gelehrten Maltheſer Commandeur und Domherrn v. *Smitmer* zu *Wien* unterhielt, machte mich, da er ſeine Commis in dieſen Hauptplätzen hatte, der Vortheile theilhaftig, von daher alle Auctions-Catalogen und das Herausgewählte zu erhalten.

den, welche der neuen Bibliothek des Therefianums einverleibt wurden. Ich komme nun erft auf das wichtigfte, welches den wefentlichen Werth diefer neuen Bibliothek in Anfehung der Brauchbarkeit erhöht, und felbft den Verluft der Garellifchen Bibliothek vergeffen macht. Es zeigte fich bey der Errichtung diefer Bibliothek, dafs alle Fächer im Durchfchnitt genommen, fo gut befetzt waren, als man es bey Anlegung einer Bibliothek immer verlangen konnte; dann faft in allen Wiffenfchaften waren fchon die Hauptbücher vorhanden. Allein es fehlten die Acten der Akademien, die allerdings ein Hauptbedürfnifs in einer akademifchen Bibliothek ausmachen; denn, wem kann mehr als einem folchen Inftitut daran gelegen feyn, dasjenige zu wiffen, was von den grofsen Akademien von Zeit zu Zeit in den höhern Klaffen der Wiffenfchaften geleiftet wird. Mein Vorfchlag, der neuen Bibliothek diefen Hauptbeftandtheil zu verfchaffen, wurde fowohl von dem Curator 7) als dem Director des Therefianums genehmigt; da dem letztern aus der beftändigen Ueberficht des Ganzen und feiner Theilen ohnehin nichts entging, was zur fchnellen Vervollkommnung diefes durch die Gnade des Monarchen fo reichlich verfehenen Inftituts etwas beytragen konnte. Die Akademie fparte alfo keine Koften, diefem Bedürfnifs, vorzüglich durch Beyfchaffung der Acten und Memoiren der gröfsern Akademien von *London, Paris*, *Petersburg*, *Berlin*, *Göttingen*, *Coppenhagen*, *Stockholm etc.* zu fteuern; diefes Gefchäft wurde durch den allhiefigen Buchhändler *J. V. Degen* fo fchnell ausgeführt, dafs die Acten obbefagter gröfserer Akademien fchon mit Ende des Jahrs 1798. nebft andern von ihm gelieferten Werken, als des *Haurifii corpore hiftoriae romanae*, der *Encyclopedie methodique*, *Buffons histoire naturelle*, dem Journal von *Rozier*, der *Encyclopedie des Arts et Metiers*, der Sammlung der Zweybrückner Claffiker in der beyläufigen Anzahl von 3600 Bänden aufgeftellt waren. Die Acten der mehresten kleinern Akademien und Gefellfchaften, wurden zum Theil fchon in diefer Zwifchenzeit beygefchaft.

Es dürfte wohl überflüfsig feyn, hier umftändlich zu bemerken, wie fehr der innere Werth diefer neuen Bibliothek durch diefe aufserordentlich grofse

---

7) Der Graf *Franz von Saurau* begleitete die Würde eines *Curators* diefer Akademie von der Herftellung derfelben bis zu feinem Abgang als Bothfchafter nach *Petersburg*. Die Curatel des Therefianums wurde alsdann im Jahre 1801 durch den Regierungs-Präfidenten *Jofeph Freyherrn von Summerau* erfetzt, dem wegen feiner vielen Gefchäfte der k. k. Hofrath *Freyherr von Penckler* beygegeben ift.

und koſtbare Sammlung ſchon gegen die ehemahlige *Garelliſche* Bibliothek ſich verſtärkt hat 8). Man erwäge nur, daſs *Europa* gewiſs keinen vortrefflichern Schatz aufzuweiſen hat, als die Akten und Arbeiten ſeiner Akademien, indem dieſer allerdings das gröſste National-Kapital ausmacht, welches für die Individuen der Republik der Gelehrten zur ewigen Benutzung beſtimmt iſt. In der dieſer hiſtoriſchen Nachricht angefügten *notitia brevi collectionum et corporum extractorum* kommt die Anzahl derſelben vor, daſs es hier keiner weitern Bemerkung bedarf.

X. So ſehr die Dierektion für die höhere Geiſteskultur bey Anlegung dieſer Bibliothek beſorgt war, ein eben ſo ſtarkes Augenmerk nahm ſie auf das philologiſche Fach in Hinſicht auf die beſten Ausgaben der Klaſsiker; aber auch hierzu waren die Umſtände ſehr günſtig. Die neu angelegte Bibliothek hatte durch die Zuſammenſtellung ſo vieler Sammlungen ebenfalls einige tauſend Bände in Dupplikaten erhalten. Es wurde gleich Anfangs feſtgeſetzt, kein Buch käuflich, ſondern ganz allein durch Tauſch gegen ſolche Bücher, mit welchen die Bibliothek noch nicht verſehen war, abzugeben. Zufällig hatte der hieſige Buchhändler *Joſeph Funk* in zwey getheilten Partien eine Sammlung von Klaſsikern, nebſt andern brauchbaren Büchern, die ungefähr ein paar tauſend Bände betrugen, zur Hand gebracht; es kam alſo der Dupplikaten-Tauſch von gröſsten Theils theologiſchen Büchern mit ihm in der Art zu Stande, daſs die Bibliothek einen koſtbaren Erwerbe an klaſsiſchen Werken mit philologiſchen Anmerkungen vorzüglich von *Burmaniſchen* und *Bentleyiſchen* Ausgaben erhielt, ohne die *Pariſer*, *Amſterdamer*, *Londner*, und mehrere *Bodoniſche* nicht zu bemerken, die der Catalog ohnehin zeigen wird.

XI. Der Bibliothek iſt zur Zeit der Anlegung durch die Verfügung des Souverains noch eine Münzſammlung einverleibt worden, die bis auf das Jahr 1797 in dem Gebäude der *Windhagiſchen* Bibliothek aufbewahrt wurde. An dieſem Cimylion ſind die allerdings kennbare Zeichen wahrzunehmen, daſs die *Fröliche* und *Khelle* und vorzüglich der erſte als einer der berühmteſten Numiſmatiker ſeiner Zeit an der Errichtung desſelben Hand angelegt hat. Ungeachtet nach Aufhebung der Jeſuiten von dem k. k. Münzkabinet aus demſelbigen eine groſse Anzahl der Münzen ausgewählt wurde, ſo ſind doch deren gegen

8) Nach dem Verzeichniſs, welches *Denis* in ſeiner Beſchreibung der koſtbaren Bücher auf der *Garelliſchen* Bibliothek von S. 673 bis 712 geliefert hat, war ſelbe mit den wenigſten Akten verſehen, und mit dieſer zum Theil in Hinſicht auf die Fortſetzungen ſehr zurückgeblieben.

siebenzig tausend dem Theresianum verblieben. *Denis* hat in der Beschreibung der Merkwürdigkeiten der *Garellischen* Bibliothek 9) ein Verzeichniss des bey dieser Bibliothek befindlichen Cimylions der alten und neuen Münzen geliefert, welches mit der unsrigen in vielen Stücken, besonders was die Eintheilung der ältern Münzen betrifft, übereinkommt. Wenigstens ist es, wie der k. k. Münzdirektor *Ekel* noch kurz vor seinem Ableben nach einer nur oberflächlich genommenen Uebersicht, versicherte, ganz nach dem Plan des berühmten Lehrers der Numismatik *Erasmus Frölich* eingerichtet.

Als eine vorläufige Nachricht von dieser Münzsammlung, wovon zu seiner Zeit ein Verzeichniss von den bessern Stücken dem Catalog beygerückt werden soll, will ich nur bemerken, dass sie folgende Abtheilungen enthält: 1) alte griechische Münzen. 2) Münzen während der römischen Republik und des Consulats. 3) Der römischen Kaiser, und zwar eines jeden insbesondere. Diese Parthie ist die stärkste. 4) Der griechischen Kaiser. 5) Mit den österreichischen Münzen fängt die Reihe der übrigen europäischen Staaten an. 6) eine starke Parthie von unbekannten römischen Münzen. 7) Prosographische Stücke, vorzüglich von Gelehrten. 3) Emblemen. 9) Bildnisse und Gelegenheitsstücke. 10) Insignien. 11) Sigillen und endlich 12) eine grosse Sammlung von sogenannten Pfenningen.

Von den *Emblematibus* erscheinen in den drey ersten Bänden schon einige Stücke, die mir der geschickte Kupferstecher *Benedicti* gestochen hat, und wovon die folgenden Bände noch mehrere enthalten werden. Dieses Cimelion hat durch die obgedachte *Blumensteinische* Sammlung, besonders was die römische Münzen unter den Kaisern betrifft, noch einen starken Zuwachs erhalten.

XII. Ausser dem kann ich auch nicht unbemerkt lassen, dass die Bibliothek an einzelnen Werken, theils von Personen, die an der Organisirung derselben ein Wohlgefallen hatten, theils von andern, die mit der Akademie in einer geraden Verbindung stehen, einen sehr schönen Zuwachs erhalten.

Zu der Classe der ersten gehören vorzüglich des *Erzherzogs Ferdinand* ehemahligen General-Gouverneurs der *Lombardie k. Hoheit;* dieser Fürst gab der Bibliothek die von dem *Abbate Clemente Bondi* in das Italienische übersetzte *Georgica* des *Virgils* als ein Geschenk. — Die k. k. Hofbibliothek

9) S. 713 — 760.

die *Commentarios codicum Manuſcriptorum* der *Bibliothecae Caeſareae.* — Der Churfürſt und Erzkanzler *Freyherr von Dahlberg*, noch als Biſchof zu *Conſtanz* ein vollſtändiges Exemplar der *Erfurter* akademiſchen Acten. — Graf *Prosper von Sinzendorf* ein auf Pergament abgedrucktes prächtiges Exemplar des von dem *Baron van der Lühe* verfaſsten Hymnus an *Ceres* mit Stereotypen als den erſten Verſuch, den der Graf als ein groſser Beförderer der Wiſſenſchaften und Künſte auf ſeine Koſten in *Oesterreich* machen lieſs. — Graf *Carl von Fuchs* den Catalog der *Brühliſchen* Bibliothek. — Graf *Franz von Széchényi* ſeinen *Catalogum bibliothecae hungaricae.* — Der Polniſche Graf *Joseph Oſsolinsky* eine Sammlung der in die polniſche Sprache überſetzten Claſsiker, und nebſt andern Werken zur polniſchen Geſchichte, auch einige von ihm ſelbſt bearbeitete claſsiſche Stücke. — Der Salzburgiſche Hofrath und Prof. *von Hartleben* die *ſtatuta ſynodalia dioeceſis Aichstettenſis ab Anno* 1484. — Der Prof. *Stransky* zu *Prag* die Acten der Academie zu *Philadelphia.* — Der Oberſtlieut. Baron v. *Vega* ſeine mathematiſche Werke. — P. *Tragetti* Prof. bey den Prinzen des Erzherzogs *Ferdinand* die *Bibliotheca ſisica d'Europa.* des *Airoldi codice diplomatico di Sicilia,* nebſt einigen andern philologiſchen Werken. — Der Baron *du-Beyne* eine Sammlung hiſtoriſch- und politiſcher Zeitſchriften vom Jahre 1780 bis 1795. — Der k. k. Rath v. *Zimmerl* ſein Handbuch zur Kenntniſs von Handlungs- und Wechſelgeſchäften. — Der Hofrath *Denis* bey ſeinen Lebzeiten noch die allgemeine deutſche Bibliothek. — Der Probſt *Panzer* zu *Nürnberg* die letztern zwey Bände ſeiner *Annalium typographicorum*, nebſt mehreren Stücken der durch *Denis* noch nicht beſchriebenen Wiener-Drucke, die in dieſem Bande von N. 513 bis 527 vorkommen. — Der Prof. *Reiſser* die erſten zwey Bände ſeiner öſterreichiſchen Geſchichte. — Der D. Med. *Portenſchlager* die Jenaiſche Litteraturzeitung von ihrem Anfang bis zur Errichtung unſerer Bibliothek. — Der Buchändler *J. V. Degen* 10) die mit ſeinen eigenen Schriften verfertigte Prachtausgabe

---

10) Dieſer thätige und unternehmende Mann erſcheint in der öſterreichiſchen Litterargeſchichte nicht bloſs als Buchhändler, ſondern ſelbſt als Schriftſteller und Kenner des guten Geſchmacks und Beförderer des Schönen. Seinem Verlag, der vorzüglich die Prachtwerke der engliſchen und franzöſiſchen Litteratur enthält, giebt nun die Errichtung einer eigenen Schriftgieſserund Kupferdruckerey einen noch gröſsern Schwung, und durch die mit ſo groſsem Aufwande verbeſserte Buchdruckerey hat er auch ſchon den entſchiedenen Vorzug über die Mansfeldiſchen und Albertiſchen Lettern gewonnen.

von Zimmermanns Werke der Einſamkeit. — v. *Schönfeld* der ältere, die Geſetzſammlung *Kaiſer Joſeph II.* — Prof. *Alter* ſeine philologiſche Werke. — Der Buchhändler *Oehler* eine ſchöne Ausgabe des *Valerius Maximus.* — Der Buchhändler *Aloys. Doll* der ältere ſeine vortreffliche Auflage des *Evangelii I. C. Συνταττομενου etc.*

Aus der *zweyten* Klaſſe derjenigen, welche mit der Akademie in einer geraden Verbindung geſtanden ſind, und zum Theil noch wirklich ſtehen, ſind folgende zu bemerken. Der Graf v. *Sautau* gab der Akademie ein Manuſcript in chineſiſcher Sprache, dann einen liturgiſchen Codex des fünfzehnten Jahrhunderts von der erſten Schönheit in Hinſicht auf die Feinheit der Verzierungen, nebſt mehreren Dupplicaten aus ſeiner Bibliothek. — Der Probſt und Director v. *Hofstätter* ſeine litterariſche und das Kunſtfach betreffende Werke. — Der Vicedirector *Arming* als Erbe der Deniſiſchen Bücherſammlung den Original-*Catalogum* der *Garelliſchen* Bibliothek. — Der Subdirector *Schneider* die Fortſetzungen der allgemeinen deutſchen Bibliothek. — Subdirector *Wernekingh* die Straſsburger Ausgabe des deutſchen *Xenophon* vom Jahre 1540 nebſt einem *Cornelius Nepos* vom Jahre 1535. — Der Prof. *Stelzhammer* die *deſcription d'un cabinet de Physique experimentale par Sigaud de la Fond.* — Der Regierungsrath v. *Felſch* ſeine bey dem jährlichen Wiederherſtellungsfeſte des Thereſianums im Jahre 1801 gehaltene Rede. — Der Probſt und k. Rath Prof. *Walcher*, ſein über den Strudelbau beſtehendes einzig vollſtändiges Exemplar. — Doctor und Prof. *Jos. v. Zimmermann* Steinwehrs überſetzte phyſiſche Abhandlungen. — Prof. *Franz Güſsmann* ſeine kritiſchen Werke über das Alter der Welt und die alten Thierkreiſe. — Der Prof. *Xav. Widmann* den Deniſiſchen litterariſchen Nachlas, nebſt einigen nützlichen claſsiſchen Büchern. — Prof. *Plank* ſeine mathematiſche und geometriſche Lehrbücher. — Prof. *Schulteſs* ſeine in dem Fach der Naturgeſchichte gedruckte Werke nebſt mehreren vorzüglich zur Litterargeſchichte gehörigen neuen Stücken. — Der Prof. *Scherer* ſeine in der *Chemie* herausgegebenen Werke. — Der Prof. *Dolliner* einen liturgiſchen Codex des fünfzehnten Jahrhunderts, und nebſt ſeinen eigenen ſtaatsrechtlichen Werken noch verſchiedene Bücher im Fache der Geſchichte. — Der Prof. v. *Marchall* 11) des *qui-*

11) Dieſer verdienſtvolle Mann hat die Erziehung der Söhne des Fürſten Carl v. *Lichtenstein* vollendet. Er beſuchte als Freund der Litteratur und dermahliger franzöſiſcher Lehrer der all-

rini librum singularem de optimorum ſcriptorem editionibus nebſt einigen anderen claſſiſchen Büchern. — Prof. *Haſchka* ſeine vom Jahre 1797 bis 1802 herausgegebenen Gedichte. — Prof. *Guſtermann* ſeine eigenen hiſtoriſch- ſtaatsrechtlich- und juriſtiſchen Werke; *pro Coronide* kann ich das ſchöne Exemplar des Prof. *Franz Schmid* von *Oeſterreichs* allgemeiner Baumzucht nicht übergehen, da es in dieſem Betracht als eine Art von Prachtwerk der erſten Claſſe unſere Bibliothek ziert. Alle dieſe Werke, vorzüglich die eigene der Lehrer am Thereſianum, ſind der Bibliothek, ſo wie vorhin ſchon die Gewohnheit war, als Schenkung übergeben worden. Der Bibliothekar und Cuſtos dieſer Bibliothek haben auſser ihren überlaſſenen Sammlungen, noch ſehr viele in der Zeitfolge theils gekaufte, theils ihnen geſchenkt wordene Bücher der Bibliothek einverleibt, und eine ſtarke Anzahl Bücher kamen als Gegengeſchenke für den erſten Band meines *Catalogi Bibliographici* ein.

Selbſt mehrere Eleven dieſer Akademie haben beſonders bey ihrem Austritt ebenfalls in die Wette geeifert, dieſer Bibliothek nützlich zu ſeyn, v. *Schönfeld* der jüngere, v. *Rohrwürth* und *Aloys* v. *Aichen* übergaben der Bibliothek ihre bey der erſten nach wiederhergeſtellter Akademie gehaltenen öffentlichen Prüfung ausgegebene Programmen. — Die Eleven v. *Eckſtein*, Graf *Ernest Gucciardi*, Baron *Knorr*, v. *Molitor* und Fürſt *Alexander Ruſpoli* überlieſsen der Bibliothek verſchiedene brauchbare Bücher zum Andenken. Sie ſchienen wegen des Gebrauchs, den ſie während ihrer Anweſenheit von der Bibliothek machten, ein Vergnügen zu haben, auch durch ein kleines Opfer ihr Schärfchen beyzutragen.

Alle dieſe groſse und kleine Zuflüſse, derer gleichſam jeder Tag neue herbeyführte, haben das ſchöne Ganze gebildet. Man findet vielleicht ſehr wenige Beyſpiele, daſs eine Bibliothek mit ihren Zugehörungen in ſo kurzer Zeit ſich über den Stande des Mittelmäſsigen ſo weit erhoben, und für Profeſſoren und Eleven eines aus 300 Individuen beſtehenden akademiſchen Körpers in jedem wiſſenſchaftlichen Gegenſtande brauchbar und zweckmäſsig gemacht hat. Ich bin verſichert, daſs der Inhalt des Catalogs von ſelbſt ein ſchöneres Bild hiervon darſtellen, und meine Skizze nur zu weit übertreffen wird.

---

gemeinen Geſchichte und Erdkunde unſere Bibliothek ſeit einigen Jahren faſt täglich, und hat zur ſchnellen Organiſirung derſelben viel beygetragen.

Indessen ist in der Voraussetzung dieser historischen Nachricht meine Behauptung allerdings gegründet, dass diese Bibliothek mit Werken der alten und neuen Litteratur in gleichem Grade versehen wurde. Diese in einem so ungewöhnlich raschen Fortschritte gebildete Bibliothek bestärkt zugleich auch den politischen Satz, was ein grosser Staat in allen Stücken, und so auch zum Behuf der Wissenschaften zu thun fähig ist, wenn der Souverain seine wohlthätige Hand bietet, und die Umstände von denjenigen, denen die Oberleitung dergleichen Einrichtungen anvertraut ist, gut benutzt werden.

II. BESCHAFFENHEIT DES LOCALS.

Das Local der neuen Bibliothek ist noch immer im Wesentlichen dasselbe, wie es *Denis* in seiner Beschreibung der Merkwürdigkeiten der *Garellischen* Bibliothek anzeigte. Da aber die dermahlige Bibliothek um mehr als zwey volle Drittheile die vorige an der Zahl der Bände übertrifft, so erforderte die Nothwendigkeit, auch in der Art sie unterzubringen, eine sehr bedeutende Veränderung vorzunehmen, die mir von der Direction zu bewerkstelligen übertragen wurde; ich werde selbige als eine Nebensache mit der Beschaffenheit der innern Einrichtung bemerken.

Erasmus Frölich, der erste Bibliothekar am Theresianum 12), hat bey der ersten Einrichtung sich auf die Verhältnisse der *Garellischen* Bibliothek eingeschränkt. Die Kästen in dem grossen und in den zwey kleinern Sälen waren mit sehr hohen Fächern versehen, dass höchstens zehn Reihen Bücher konnten aufgestellt werden; man war also bedacht, das Local auf eine dreyfache Art, nähmlich 1) durch Verfertigung neuer grossen Kasten, 2) durch Auffetzung der schon vorhandenen alten, und 3) durch engere Zusammenrückung der Fächer und zwar in dem Masse zu benutzen, dass die Simetrie der ersten Anlage gänzlich beybehalten, und in gewissen Theilen noch besser hergestellt wurde.

Das *erste*, eigentlich das Eintrittszimmer zur Bibliothek war von jeher zum Lesezimmer bestimmt, und wurde auch für diesen Gebrauch beybehal-

---

12) *Denis* hat in der Beschreibung der Merkwürdigkeiten der *Garellischen* Bibliothek S. 7. so wohl von diesem als seinem Nachfolger dem P. *Jos. Khell* eine kurze Biographie geliefert

ten. In diesem Zimmer sind die Incunablen, die Manuscripten, 13) das theologische Fach, und das Fach des Kirchenrechts aufgestellt. Diese Fächer wurden mit Vorbedacht in dem Lesezimmer geordnet, weil wenige Bücher aus diesen Classen während der Lesestunden ohnehin abgegeben, und den Lesenden keine Unbequemlichkeiten durch etwaige Veränderung des Platzes verursacht werden. Ich habe in dem Lesezimmer oberhalb der Thür zum Eingang in den grossen Saal die Inschrift: *Auspiciis Municentia Francisci II. Augusti restaurata aucta.* MDCCXCVII. angebracht. Gegen über steht das Bildniss des *Erasmus Frölich*, als ersten Bibliothekars mit der beybehaltenen alten Inschrift: *Erasmus Frölichius S. I. disposuit subpl. lectissim. auxit doctrina ac opp. suis inlustravit. B. G. P. S.* denn er hat eigentlich die von der *Garellischen* Bibliothek noch zurückgebliebenen Kästen verfertigen lassen. In diesem Zimmer sind durch zwey neue grosse Kästen und durch Aufsetzung dreyzehn kleiner, dann durch Zusammenrückung der ältern Fächer 470 Schuh im Umfange genommen worden.

In dem *grossen Saal* wurden folgende Hauptfächer aufgestellt. 1. Die Philosophie, 2. die Kirchen- und 3. allgemeine Geschichte, 4. die deutsche Reichsgeschichte. 5. die Geschichte der österreichischen Monarchie. 6. Die Cosmographie, und 7. die Jurisprudenz in ihrem ganzen Umfange. In der Fronte des Saals befinden sich noch die schönen Porträts der Kaiserinn *Maria Theresia* als Stifterinn der Akademie und ihres Gemahls Kaiser *Franz* I. von *Seybold* gemahlen. Unterhalb dieses Porträts steht der Kasten, der die Münzen-Sammlung enthält, und auf diesem zwischen zwey grossen Vasen die Büste Kaiser *Franz* II. als Wiederherstellers der Akademie. Diese Büste hat der Prof. *Martin Fischer* verfertigt. In diesem Saale wurde 1) durch Aufstellung vier neuer grossen, 2) und zwey und zwanzig kleiner Kasten, dann durch die Zusammenrückung der Fächer ein Raum zur Stellung der Bücher von 912 Schuh erhalten.

13) Was die Manuscripte betrifft, deren die dermahlige neue Bibliothek gegenwärtig kaum hundert besitzt, will ich nur bemerken, dass die Akademie, da es um die Zustandbringung einer in allen Classen wohl bestellten Elementar-Bibliothek zu thun war, auf Manuscripte, wenn der Erwerbe nicht zufälliger Weise geschieht, keinen Werth setzt. Ueberhaupt dienen die grösseren und seltenen Werke nur für den Gebrauch der Lehrer; da nach dem festgesetzten Normativ den Eleven bey den Lesestunden in der Bibliothek nur solche Bücher gegeben werden, die mit ihren Studien in genauer Verbindung stehen, oder worauf sie von den Lehrern selbst zur Nachlese und Nachholung der Vorgetragenen angewiesen werden.

Der *kleine Saal* wurde für die Philologie in ihrem ganzen Umfange verwendet; alles, was zur Litteraturgeschichte gehört, ist hier fast in der nähmlichen Art, wie ehemahls in der *Garellischen* Bibliothek geordnet. Dieser Saal hat durch die vorgenommene Veränderung schon an der Simetrie, noch mehr aber an dem Raum gewonnen. Es wurden mit vier grossen neuen Kästen und Zusammenruckung der Fächer ebenfalls 504 Schuh zu weiterer Stellung der Bücher erhalten. In diesem Saal ist in der Fronte über der Thür in einer der übrigen Schnitzarbeit ähnlichen Nische die Büste des *Franz* Graf. v. *Saurau*, ehemahligen Curators der Akademie, ebenfalls von dem Prof. *Martin Fischer* verfertigt, und oberhalb der zweyten Thür von mir die Inschrift: *Comite* de *Saurau*, *C. R. Academiae Curatore et Praeposito Hofstätter Directore Instructa*, *Adornata* M.DCCC. angebracht worden.

Von dem kleinen Saal war ehemahls durch eine verborgene Seitenthüre der Eingang in das Zimmer des Bibliothekars. Dieses ist nun mit der Bibliothek zur Bequemlichkeit des freyen Durchganges in einen Zusammenhang durch eine Doppelthür gesetzt, und durch Errichtung fünf neuer grossen geschlossenen Gläserkasten zur besseren Unterbringung der Bücher versehen worden. Die Bibliothek erhielt hierdurch eine Vergrösserung von 360 Schuh; dieses Zimmer ist eigentlich zu dem Fach der schönen Wissenschaften und zu Aufstellung der Catalogen bestimmt; oberhalb der Thür wurde die Büste des unvergesslichen *Denis* angebracht, da er als Lehrer und Bibliothekar mehrere Jahre hindurch in selbem gewohnt hatte. Das Locale hat durch diese von der Direktion begnehmigte Einrichtung über 2246 Schuh an Raum zur Stellung der Bücher gewonnen. Man nimmt insgemein an, dass wegen zehn Mahl grösserer Anzahl der kleinen und dünnen Bände gegen die Folianten auf einen Schuh zehn Bände im Durchschnitt des Ganzen gebracht werden können; die Bibliothek hat auch 22460 Bände auf den erhaltenen Raum von 2246 Schuh aufgestellt; diese letztere Anzahl von Bänden macht eben die Zweydrittheile aus, um welche die neue Bibliothek, da die Anzahl der Bände in der *Garellischen* nur etwas über 11000 betrug, wirklich vermehrt wurde. Ich habe hierbey zu bemerken, dass in der ganzen Bibliothek noch zwey und funfzig kleine geschlossene Kasten, unterhalb an den grossen Kasten als eine Lamberie angebracht sind. Diese werden zu den Fortsetzungen frey gelassen. Es ist daher noch ein Raum zur Unterbringung von zehn tausend Bänden vorhanden, ohne dass nur ein einziges Bret verändert wer-

den darf, besonders da man wegen der Tiefe der Kästen die Folianten zurückstellen und diesen Platz mit kleinen Formaten besetzen kann. An der guten Verwendung des Locals ist bey Anlegung einer Bibliothek gewiss vieles gelegen, indem man, um die einmahl gemachte Hauptordnung nicht zu zerstören, wegen des Raums zu Unterbringung des Bücherzuwachses besorgt seyn muss; ich habe desshalb nothwendig, auch diesen Gegenstand, als einen Theil der inneren Einrichtung, nicht übergehen können.

III. INNERE EINRICHTUNG DER BIBLIOTHEK.

Es kommt mich schwer an, von der inneren Einrichtung der Bibliothek hier etwas zu melden, weil sie eigentlich ganz allein meine Sache ist; die Zeitfolge muss aber erst zeigen, ob ich den mir vosgesetzten Plan ausgeführt habe, wovon freylich die Grundlinien schon gezogen sind, von denen ich nicht mehr abgehen kann. Die mechanische Arbeit, nähmlich die Eintheilung der Fächer, die Beschreibung der Bücher überhaupt, und die Erleichterung sie zu finden, wird als geschehen vorausgesetzt. Denn dieses gehört schon zu der einfachsten Einrichtung jeder wohlgeordneten Bibliothek.

Was die Haupteintheilung der Wissenschaften in Classen sowohl zur Bestimmung des Standorts der Bücher, als des Catalogs selbst betrifft, so finde ich unter den bekannten Systemen eines *Fontanini*, 14) *Garniers*, 15) *Leibnitzens*, 16) *Martins*, 17) und de *Bure's* 18) die *Denisische* 19) im allgemeinen Betracht immer die beste und die zweckmässigste, die ich auch bey der Ordnung der Bücher in die sieben Hauptclassen, nähmlich: 1. *Theologie*, *Philosophie*, *Mathematik* und *Physik*, *Medicin*, *Jurisprudenz*, *Geschichte* und *Philologie*, wiewohl mit einigen veränderten Unterabtheilungen zum Grund gelegt habe; wenigstens sind hierdurch alle Schwierigkeiten am leichtesten zu heben, besonders da in Ansehung der Poligraphischen Werke ohnehin

---

14) Dispositio catalogi Bibliothecae Card. Imperialis. Romae. 1709 und in Koeleri sylloge aliquot scriptorum de bene ordinanda et ornanda Bibliotheca. Francof. 1728. 4.

15) Systema Bibliothecae Collegii Paris. S. I. Paris. 1778.

16) Operum T. v. Genevae. 1768. p. 213. 4.

17) Dict. Encycl. T. viii. p. 12. confer. Element. Bibl. curios. T. vi. p. 409.

18) Bibliotheque instructive Paris. 1770. 8.

19) Einleitung in die Bücherkunde. T. i. Wien, 1777. 4. §. 45.

alle darin enthaltenen Stücke in eine logisch- und systematische Ordnung, wovon die bereits vorliegenden drey Bände schon zum Beweise dienen, gebracht werden.

Ich sehe aber als den Haupttheil der Einrichtung einer Bibliothek die gute Beschaffenheit des Catalogs an; denn von diesem hängt ganz allein der Gebrauch ab, den man von einer Bibliothek machen kann. Als Schriftsteller muss ich aber gestehen, dass mir unter den vielen gedruckten Catalogen kaum einer zum Behuf meiner Arbeiten gedient hat, weil die Verfasser der Catalogen sich grösstentheils nur mit der leeren Anzeige der Büchertitel, nicht aber mit der Beschreibung desjenigen abgegeben haben, was z. B. in einem poligraphischen Werke, oder in einem *Corpore* enthalten ist. Was nützt die leere Anzeige des *Corporis* der *Historiae Byzantinae*, der *scriptorum historiae profanae*, der Acten und *Memoiren* der Akademien etc. wenn man nicht weiss, was in diesen und besonders in den neuern *corporibus* enthalten ist. Man sucht oft vergeblich dasjenige, was man wirklich hat. Man kauft, was man schon besitzt; und man schreibt über einen Gegenstand, ohne zu wissen, dass er vielleicht schon weit gründlicher behandelt ist. Es macht ausserdem bey Bibliotheken nach der Verschiedenheit ihrer Grösse in der Zeitfolge ein Ersparniss von nahmhaften tausend Gulden, wenn man die ausserordentliche Menge von Traktaten und Commentarien, die sich in den *corporibus* und grossen Sammlungen schon befinden, und nachher im Einzelnen abgedruckt werden, nicht mehr zu kaufen nöthig hat; hierin besteht eigentlich die Haupteinrichtung, welche ich gleich Anfangs durch genaue Auszüge aller grossen und kleinen Werke dieser Bibliothek angefangen habe.

Man muss voraussetzen, dass diese Art zu verfahren, bey Einrichtung und Anlegung einer Bibliothek keine grosse Schwierigkeit macht; dass sie aber bey einer grossen Bibliothek, besonders, wo der Hauptkatalog schon besteht, ohne Zerstörung des Ganzen platterdings nicht anwendbar ist. Meine Absicht ging bey dieser zwar äusserst mühsamen Arbeit dahin, den Catalog dieser Bibliothek in der Art einzurichten, dass er in Hinsicht auf die in derselben befindlichen Sammlungen und *Corpora* und die aus denselben gemachten Auszüge nicht bloss bey unserer Bibliothek als ein Hauptererforderniss, sondern auch als ein nützliches Handbuch und Hülfsmittel bey einer jeden anderen grossen schon bestehenden Bibliothek kann gebraucht werden.

D 2

Beynahe die Halbſcheid dieſer Auszüge beſteht in den Acten und Memoiren der Akademien, die ich abgeſondert von dem Catalog unſerer Bibliothek herausgegeben hätte, wenn nicht der Herr Profeſſor *Reuſs* zu *Göttingen* mir in dieſem Plan einiger Maſsen bevor gekommen wäre; aber ſelbſt die Unternehmung dieſes vortrefflichen Schriftſtellers ſcheint den Werth meiner Verfahrungsart zu beſtärken, und ich glaube auf die Zufriedenheit aller Vorſteher bey groſsen Bibliotheken, und auch einzelner Schriftſteller ſchon in Anſehung der Zeiterſparniſs rechnen zu dürfen, wenn ſie die in den Sammlungen und *Corporibus* enthaltenen Schriften mit allen erforderlichen Rückweiſungen 20) in einem ſyſtematiſchen Catalog gleichſam auf einem Blatt angezeigt finden, anſtatt ſich mit einem mühſamen Nachſuchen durch ganze Wochen, und da noch oft vergeblich, zu beſchäftigen; indem die mehreſten Sammlungen und *Corpora* beſonders der akademiſchen Acten, entweder gar keine Regiſter, oder auch keine Fortſetzung des angefangenen enthalten.

Dieſer Catalog dürfte auch noch von einer andern Seite einen ſehr bedeutenden Werth, beſonders für jene Bibliotheken und Gelehrte erhalten, welche ſich in Provincialſtädten oder in andern von den Hauptſtädten entfernten Oertern befinden. Die tägliche Erfahrung zeigt es wenigſtens, daſs ſich in dieſen einzelnen Plätzen die fähigſten Männer aufhalten, welche aus Mangel der Hülfsmittel die Nebenſtunden zur Lieferung der Producten ihres Geiſtes nicht anwenden können, weil ſie nicht verſichert ſind, daſs über dieſen oder jenen Gegenſtand nicht ſchon geſchrieben worden, oder weil ſie dasjenige, was in den gröſsern Sammlungen und *Corporibus*, und vorzüglich in den Acten und Memoiren der Akademien zerſtreut liegt, nicht einſehen, und hierüber Vergleichungen anſtellen können; durch dieſen Catalog wird aber jeder Gelehrte in den entfernteſten Gegenden in den Stand geſetzt, den gröſsten Theil, beſonders der neuen Litteratur zu überſehen, und ſich von dem Standort derſelben durch die Correſpondenz belehren, oder das Erforderliche abſchreiben zu laſſen.

---

20) Die Pflicht der Dankbarkeit macht es mir nöthig, hier nicht unbemerkt zu laſſen, daſs Herr v. *Parmentier*, ehemahliger Gouverneur der Graf Johann von *Chotek'schen* Söhne, und dermahliger Professor der franzöſiſchen Litteratur und Sprache am Thereſianum aus eigener Bewegung bey Bearbeitung der Auszüge aus den Acten und Memoiren der franzöſiſchen Akademien, vorzüglich an der Berichtigung der Rückweiſungen *(renvois)* nach ſeinen bewährten litterariſchen Kenntniſſen ſehr vielen Antheil genommen hat.

Die grofsen Sammlungen, vorzüglich die Acten der europäifchen Akademien find ohnehin nur das Eigenthum weniger grofsen Bibliotheken 21) die Gefetze der gefellfchaftlichen Humanität verlangen aber, dafs die allgemeinen Nationalfrüchten nicht blofs zur Schau aufgeftellt, fondern ihrer erhabenen Abficht gemäfs, auch jedem einzelnen Gliede der Gefellfchaft geniefsbar feyn follen; ein jedes Individuum derfelben hat allerdings das natürliche Recht, an den allgemeinen Erzeugniffen des menfchlichen Verftandes gleichen Antheil zu nehmen. Selbft ein gewiffer allgemeiner Geift fcheint einer jeden Nation begreiflich zu machen, dafs fie mit ihren Erzeugniffen des Geiftes und der Kunft, dem Allgemeinen mehr, als fich felbft angehöre; wenigftens glaubt der Verfaffer diefes Catalogs, dafs auch felbft in diefer Hinficht feine Unternehmung durch die fyftematifch geordnete Auszüge diefer grofsen Werke viele Zufriedenheit verfchaffen werde. Es ift bekannt, dafs in dem einzigen Journal von *Rozier* und *Delamétherie*, welches gegenwärtig allein fchon in zwey und funfzig Bänden befteht; über 3000 Abhandlungen in phyfikalifchem, chemifchen und artiftifchem Betracht gleichfam verborgen und ungekannt liegen, die in diefem Catalog nunmehr nebft mehreren Werken diefer Art fyftematifch geordnet erfcheinen.

Die ausgezogenen Sammlungen und *Corpora* find in der beygefügten *brevi notitia*, worauf ich mich Kürze halber beziehe, angezeigt 22). Hierin befteht das Wefentliche der inneren Einrichtung diefer Bibliothek und meines Catalogs, den ich eigentlich in die erften vier typographifchen Jahrhunderte abgetheilt, um durch einen eigenen Gang fchneller zum Ziel zu kommen. Denn der Catalog des vierten typographifchen Jahrhunderts, eigentlich von 1736 bis auf das Jahr der Ausgabe desfelben wird für den Ge-

21) König *Friedrich* der II. hat gewifs nicht ohne Grund dem Graf v. *Herzberg* hierüber gefagt: il semble que les sociétés litteraires exercent un monopole avec les actes académiques, et qu'ils ne servent point à l'usage général, autrement il seroit impossible de voir paroître tant de mauvais ouvrages sur de sujets traités dans les Recueils des Académies avec tant d'esprit, de soin et d'exactitude.

22) Es hat mir gelungen, diefe aufserordentlich grofse Sammlung von Auszügen durch die unermüdete Verwendung eines einzigen Mannes, des dermahligen Bibliothekfchreibers *Joh. Georg Hannhart* von *Steckborn* zu Stande zu bringen, welcher in fünf Jahren nebst der Copirung der zum Abdruck fertig gewordenen fünf erften Bänden des Catalogs und anderer Nebenarbeiten gegen zweyhundert taufend abgetheilte Auszüge aus den in nachftehender *notitia brevi* enthaltenen *corporibus* und *collectionibus* gemacht hat.

brauch unſers Zeitalters weit bequemer und intereſſanter gemacht, wenn die groſſe Anzahl vieler zum Theil ganz unbrauchbarer Bücher der drey erſten typographiſchen Jahrhunderte durch die erſten Bände hinwegfällt, und der Catalog für die neueren Zeiten dadurch gleichſam gereinigt wird; das Nachſuchen iſt dadurch ſehr erleichtert, und der Gewinn der Zeit ungemein groſs, wenn man die Schriften des Jahrhunderts, wovon eigentlich die Frage iſt, gleich ſyſtematiſch geordnet findet, ohne das Ganze durchgehen zu dürfen.

Meine Abſicht iſt, in dieſem Berufe, ſo viel es meine Kräfte zulaſſen, nicht bloſs der Bibliothek am Thereſianum, ſondern allgemein durch eine Unternehmung nützlich zu ſeyn, an die ſich noch keiner von meinen Vorfahren gewagt hatte. Ich werde durch die Verfahrungsart zugleich zeigen, daſs eine mittelmäſsige Bibliothek in Hinſicht des Nutzens auch eine groſse erſetze. Indeſſen iſt die Arbeit in der Art vollbracht, daſs, wenn ich durch phyſiſche Umſtände auſser Stand geſetzt würde, den gänzlichen Abdruck der vorhandenen Manuſcripte zu beſorgen, mein Nachfolger keine Schwierigkeit mehr finden wird, ſelbige mit den inzwiſchen ſich noch ergebenden Zuſätzen zu vollenden. Da alle Claſſen der Wiſſenſchaften in eine ſyſtematiſche Ordnung gebracht ſind, ſo iſt es ohnehin eine ſehr leichte Arbeit, dem ganzen Catalog ein in die wiſſenſchaftliche Claſſen abgetheiltes Univerſalregiſter beyzufügen.

Hierin beſteht die vorläufige hiſtoriſche Nachricht von der neuen Bibliothek des Thereſianums; ich wollte die Darſtellung derſelben nicht übertreiben, aber mich auch dem Vorwurfe nicht ausſetzen, etwas von dem Weſentlichen übergangen zu haben. Wenigſtens kann das gelehrte Publicum hieraus ſich überzeugen, daſs es oft mehr auf die Induſtrie, als auf die Anzahl der Bände ankomme, eine Bibliothek groſs und allgemein nützlich zu machen. Dieſe hiſtoriſche Nachricht, und vorzüglich die *notitia brevis* mag auch dienen, um vorläufig zu erſehen, was man von dieſer ganzen Unternehmung in kurzer Zeit zu erwarten hat. Nach jeden drey Monathen wird bis zur Beendigung des Ganzen ein Band erſcheinen, indem ein Werk dieſer Art ſelbſt ſchon durch die Schnelligkeit der Ausführung gewinnt.

Geſchrieben, Wien in der Bibliothek der k. k. thereſianiſchen Ritterakademie, im Jänner 1803.

BREVIS NOTITIA
COLLECTIONUM ET OPERUM
EXTRACTORUM.

BREVIS NOTITIA
COLLECTIONUM ET OPERUM
EXTRACTORUM.

THEOLOGIA.

A.

Augustini (S.) Manuale

B.

Bergier Encyclopedie Theologique.

Bibliotheca Magna Patrum.

— Maxima Patrum.

Bigne Bibliotheca Patrum cum Appendice.

Bonaventurae (S.) sermones aurei.

C.

Collectio dissertationum theologicarum.

Cusae (Nicol.) Opera.

E.

Erasmi Roterodami opera.

G.

Gretseri opera.

L.

Liturgiae, seu de Missae sacrificio s. scriptores.

S.

Sirmondi opera.

T.

Thesaurus theologicarum dissertationum.

JURISPRUDENTIA
ECCLESIASTICA, PUBLICA ET CIVILIS.

B.

Buders Repertorium des Staats- und Lehnrechts nach Scheidemantel.

C.

Collectio deductionum juris privati principum et illustrium fa-

miliarum Germaniae, Italiae, Belgii,
Collectio dissertationum juris civilis.
— — juris publici Germanici et Austriaci.
— — juris publici-Ecclesiastici.
Crameri (Udalr.) opuscula, et observationes, quoad jus publicum et familiarum illustrium.

I.

Ikstadt dissertationes juris publici.
Jennichen thesaurus juris feudalis.

M.

Moser (Frid. Carl) patriotisches Archiv.
— diplomatisch-historische Belustigungen.
— kleine Schriften.
— *(Joh. Jac.)* Abhandlung verschiedener Rechtsmaterien.
— deutsches Staatsrecht.
Moser (Joh. Jac.) miscellanea juridico-historica.
— Staatsarchiv.
— zwölf Reichshofraths Gutachten.

P.

Pütters (Johann Steph.) auserlesene Rechtsfälle zur Ergänzung der Deductions-Bibliothek in Staatssachen.

S.

Sammlung einer Deductions-Bibliothek in Staatssachen nach der Holzschunerischen geordnet.
Schmidii thesaurus dissertationum juris ecclesiastici,
Schwederi thesaurus juris feudalis.
Strubens rechtliche Bedenken.
Struvii bibliotheca juris.

T.

Tractatus tractatuum juris universi ecclesiastici et civilis.

PHILOSOPHIA.

A.

Abhandlungen der bayrischen Akademie über Gegenstände der schönen Wissenschaften.
— der hallischen naturforschenden Gesellschaft zu Dessau.
— der holländischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Harlem, übers. von Abr. Gotth. Kästner.
Abhandlungen der königl. schwedischen Academie der Wissenschaften aus der Naturlehre, Haus-

miae regiae ſcientiarum Pariſienſis.

E.

Encyclopédie méthodique.

Ephemerides academiae caeſareae naturae curioſorum ſive obſervationes medico-phyſicae.

Eſsais and obſervations phyſical and litterary, read before a ſociety in Edimbourg.

G.

Geſsnerus (Conrad.) de omnium foſsilium genere.

Gli atti dell' academia delle ſcienze di Sienna.

Grataroli opuſcula phyſica.

H.

Hallens Werkſtätte.

Handlungen königl. Vetenskaps academiens. Stockholm.

Hildegardis Phyſica.

Hiſtoire de l'académie royale des ſciences et belles lettres de Berlin avec les mémoires.

— de l'académie royale des ſciences depuis 1766 jusqu'a 1699.

— de l'academie royale des ſciences pour les années 1699-1780. avec les mémoires.

— de la ſociété royale des ſciences établie à Montpellier, avec des mémoires de mathématique et de phyſique.

— des Metaphyſiciens.

Hiſtoire et mémoires de l'académie royale des ſciences, inſcriptions et belles lettres de Toulouſe.

Historia et commentationes academiae electoralis ſcientiarum et elegantiarum litterarum Theodoro-Palatinae.

K.

Kellneri (Wilh. Andr.) Index rerum memorabilium in decuriis et centuriis ephemeridum academ. natur. curioſorum.

M.

Magazin (Berneriſches) der Natur, Kunſt und Wiſſenſchaften.

Mélanges de philoſophie et de mathématique de la ſociéte royale de Turin.

Mémoires de l'académie impériale et royale des ſciences et belles lettres à Bruxelles.

— de l'académie royale des ſciences à Turin pour 1786-1787.

— de la ſociété des ſciences phyſiques de Lauſanne.

— de l'inſtitut national à Paris.

— de mathématique et phyſique, préſentés à l'académie royale des ſciences de Paris.

— of the american academy of art and ſciences.

— of the litterary and philoſophical ſociety of Mancheſter.

V.

Vallae Georgii opera.

Verſuche und Abhandlungen der Naturforſchenden Geſellſchaft in Danzig.

Vorleſungen der churpfälz. phyſikaliſch-öconom. Geſellſchaft. Fortſetzung.

MEDICINA.

A.

Abhandlungen aus der Naturlehre, practiſchen Arzneykunſt und Chirurgie aus den Schriften der Harlemer und anderer holländiſchen Geſellſchaften.

— medicinisch- chirurgiſch- anatomiſch- chymiſch- und botaniſche der kaiſerlichen Academie der Naturforſcher.

Academiae S. R. I. Leopoldino-Carolinae naturae curioforum hiſtoria conſcripta ab ejusdem praeſide And. Cl. Buchnero.

Acta nova phyſico-medica academiae caeſ. Leopoldinae.

— phyſico medica ſocietatis ſcientiarum principalis Haſsiacae.

Aristella.

E.

Egnatii (Jo. Bapt.) opera.

I.

Joanici Isagoge.

M.

Medical and Philoſophical commentaries by a ſociety in Edimbourg.

Miſcellanea curioſa medico-phyſico hiſtorica. 1728.

— — ſeu ephemerides medico-phyſicae academiae naturae curioſorum.

N.

Nova acta phyſico-medica academiae caeſareae Leopoldino-Carolina naturae curioſorum.

W.

Wieri opera omnia.

HISTORIA
ECCLESIASTICA ET PROFANA.

A.

Abhandlungen der bayriſchen Academie der Wiſſenſchaften.

Abhandlungen (neue hiſtoriſche) der bayriſch. Academie der Wiſſenſchaften.

Abhandlungen (hiftorifche, politifche, juriftifche) über die neueften Staatsbegebenheiten und Prätenfionen mit Anmerkungen und Zufätzen der Marburgifch. Academie. 1780. 1. vol.
Allgemeine Historie der Reifen.
— Reifen zu Waffer und zu Land.
— Weltgefchichte.
— Welthiftorie.
Alte allgemeine Weltgefchichte.
Apologie der Schlesier.
Afchery, *Durandi* et *Martene* fpecilegium five collectio veterum aliquot fcriptorum.
Auctores hiftoriae ecclefiafticae.

B.

Beli Rer. Hifp. fcriptores.
Bernoullis Sammlung.
Befchreibung der Schifffahrten.
Befchreibungen und Schifffahrten nach Oftindien.
Bibliotheca Bavarica.
Bibliothek der Gefchichte der Menfchheit.
Büfchings Erdbefchreibung.

C.

Camertis (Joan.) opera.
Canifii antiquae lectiones.
Chapeavili gefta.
Collectio fcriptorum monaftico ecclefiafticorum.
Concilia generalia.
Corpus Byzantinae hiftoriae.

D.

Dappers Befchreibung der Reifen.
Delaport's Reifen.
Defcription historique de voyages.
Duellii mifcellanea.

E.

Eccardi fcriptores medii aevi.
Egnatii (Joan. Bapt.) opera hiftorica.

F.

Fabricii bibliotheca de fcriptoribus ecclefiafticis.
— fcriptores rerum Mifnicarum.
Forsters Magazin.
Freheri fcriptores hist. germaniae.
— — regni Bohemiae,

G.

Gemählde (hiftorifche) in Erzählungen merkwürdiger Begebenheiten aus dem Leben berühmter und berüchtigter Menfchen.
Goldasti monarchiae.
— fcriptores rer. Alem.
— — rer. Sueviarum.
Graevii thefaurus antiq. Romanarum.
Gronovii thefsaurus graecarum Antiquitatum.

H.

Hahnii collectio monumentorum.
Haurifii fcriptores hiftoriae romanae.
Heineccii antiquitates Gofslarienfes.
Hiftoire générale de voyages.

PHILOLOGIA.

H.

Henrici Stephani ſententiae.
Hiſtorie der Gelehrſamkeit.
Hofstätter Magazin der Kunſt und Litteratur.

I.

Jovii Elogia.

L.

Laharpe lycée ou cours de littérature.
Lamii deliciae.

M.

Maderi bibliothecae.
Magazin der ſpaniſchen Litteratur.
Marii Claudii libri.
Memorie de varia erudizione.
Meuſel alte Miſcellanen.
Monumenta pietatis et litteraria virorum illuſtrium.
Mori encomium.
Muſeum litterariſches.

N.

Neandri opus aureum.
Nicerons Nachrichten.

O.

Obſervationes ſelectae.
Oelerichs Pommeriſche Beyträge.
Opuſcula Mythiologica.
Opuſculi ſcientifici.
Orationes panegyricae veterum oratorum.

P.

Parnaſso italiano.
Perroti Cornuçopiae.
Petrarchae opera.
Petronius arbiter cum commentariis.
Pici (Joan. Franc.) opera.
Poemata ſacra ex *Canisio*, *Pezio* et *Leone Alatio*.
— veterum poetarum.
Poeſias ſelectas *Moleri*.
Priſciani grammatici libri.

R.

Revision der deutſchen Litteratur.
Ricamboni Rhodingii de hiſtoria liber.
Ricii opera.

S.

Sabellici (Marc. Ant.) opera,
Schreibers kritiſcher Muſikus.
Scriptores gnomici.
— linguae latinae ſeu cornucopiae.
Sedulii opera.
Sewarts Nachrichten.
Strobels Miſcellanen.

T.

Theognidis et aliorum comicorum graec. ſententiae.
Tollii inſignia.
Tomaſini elogia.
Trapezuntii (Georgii) opera.

V.

Valerius Probus de notis romanorum interpretandis, cum annexis commentariis diverſorum.
Variétés de littérature.
Vivis opera.

W.

Wielands attiſches Muſeum.

CONTINUATIO CATALOGI

LIBRORUM LATINORUM,

PRIMI SAECULI TYPOGRAPHICI.

USQUE

AD ANNUM M.DXXXVI.

CUM INDICE TRIPLICI.

F 2

CONTINUATIO CATALOGI
LIBRORUM LATINORUM
PRIMI SAECULI TYPOGRAPHICI

M. D. I.

703. — ***Hoc in libro*** habentur opera ſequentia videlicet. Opus preditiſſimum ***Manipulus curatorum*** intitulatum. Una cum *ſpeculo ſacerdotum* et *eccleſiae*: cum diſtinctione et ſituatione miſſae: omnibus presbyteris apprime neceſſaria. — Haec in Fronte — fol. 117. lin. 30. haec inſup. exarata sunt in famoſa civitate ***Lugdun.*** arte *Johannis* de ***platea*** impreſſoris. Anno Dnni. MCCCCCI. XII. die Marcii. — fol. 118. et 119. index — et demum fol. 20. incipit ***Hugonis*** primi Cardinalis tractatus, qui ſpeculum eccleſiae inſcribitur — fol. 131. lin. 15. finitur ſpeculum ſacerdotum, fol. 131. b. inſigne typogr. cum inſcriptione: deum time pauperes ſuſtine — memento mori — ***Martin Boillon.*** Char. goth. minuſ. litter. marg. inciſae. foll. 131. non ſign. lin. 36, 8.

Panzerus in annal. typogr. T. 9. p. 507. N. 14. b. hoc opus quidem recenſet, at ex ommiſſione eorum, quae ad finem illius leguntur, illud non videſſe ſuspicor.

M. D. VIII.

704. — ***Inventarium*** partis primae epiſtolarum ſancti ***Hieronymi,*** — Haec in fronte — fol. eod. b. animadverſis ad lectorem — fol. 2. Regiſtrum — fol. 9. vita *S. Hieronymi* — fol. 13. Liber epiſtolarum Sancti *Hieronymi* primae partis. — Haec litter. rubris miſſalibus — fol. eodem b. effigies eadem, quae fol. 1. praemiſſa est, — fol. 14. S. celeberrimi que eccleſiae doctoris Sancti ***Hieronymi*** epiſtolarum liber feliciter incipit — et quidem cum tractatu de

essentia trinitatis et membris domini — fol. 149. non sign. lin. 33. partis primae finis — dein incipit Inventarium secundae partis epistolarum sancti *Hieronymi* — fol. 2. Tabulae registri — fol. 14. Epistolarum sancti *Hieronymi* pars secunda — fol. eod. b. effigies eadem: — fol. 15. incipit declaratis trium quaestionum — finit cum epistola 83. fol. 177. lin. 21. — Sequitur registrum signaturae — inventarium tertiae partis — fol. 2. b. registrum alphabeticum cum brevi observatione — finit cum epistola 86, sive tractatu 15. fol. 100. lin. 8. his versibus.

Si delectet opes? nomen si forte rogaris
    Artificis: legito carmina lecta dabunt.
Hieronymus latii sum gloria: me venerantur
    Christicola: sum nam doctor et ecclesiae
Conscripsi varia: desiinxi et ab ordine phalmos:
    Biblia quid referat meq. dedisse putes:
Quasque vides coram missivas transfer: habebis
    Lex sacra dicar ego: Huic quoque *Hieronymus*
Nil lachesi superat: *Jacobus* quoque vivere *saccon*
    Nomen perpetus me facit ingenio.
Cui merito celebris urbs inclyta sectaque ab undis
    Rodani condignum *Lugduna* dat tibi locum
Non nummis nocuis (lector credas: ne labori
    Attestatur opus:) parcere doctus erat.
Menda opri nulla est: calamum fugias: pete charta.
    Pressas: arte nova quaere characteribus.

MCCCCCVIII. fol. sequ: in signia typogr. J. S. — Char. lat. splendidus, spatiis interjectis litt. initial. incisis. foll. P. 1. 150. non sign. Part. 2. — 177. Bart. 3. — 102. non sign. lin. 48. f.

Panzeri Annal. typogr. T. 7. p. 289. N. 108. *Maitt.* T. 2. p. 186. *Zapfii* Merckwürdig. p. 145.

M. D. IX.

705. — *Horologium* eterne sapientie, in quo perpulcre ac devote meditationes a discipulo veluti ab anima fideli christiana moventur. Que a divina

ſponsa eterna ſapientia mirifice ſuaviſſimeque interpretantur. — Haec in fronte cum imag. B. V. et inſcriptione: ave ſanctiſſima *Maria* mater dei. porta paradiſi: regina coeli: — litter. partim rubris partim nigris — in fine fol. 120. lin. 22. explicit horologium eterne ſapientie. *Colonie* apud predicatores impreſſum atque diligenter correctum. Anno domini M. CCCCC. IX. menſis Septembris ipſo die Marcaelli. Char, goth. minuſc. foll. 120. non ſign. lin. 32. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 368. N. 187.

M, D. X.

706. — *Lectura* aurea domini Abbatis antiqui, ſuper quinque libris decretalium cum diſticho ad lectorem:

Pulvere quem texit priſcorum in gloria torpens,
Abbas ſum: *Schotti* preſſus aratros levi.

cum privilegio et aquila imperiali 1511. — Haec in fronte limbo inciſo decorata. fol. eod. b. epiſtola *Georgii Maxilli* (alias Vbelin) ad Joan. ſigriſt. fol. 1. ſign. lectura incipit. — finit fol. 225. lin. 23. uſui litterario juri vacantium, impenſis J. V. Doctoris *Georgii Maxilli:* curie epiſcopalis Argentinens. Signatoris: *Joannes Schottus* preſſit anno gratiae. M. D. X. nonis Novemb. — *Maximiliani* Caeſaris ſemper auguſti privilegio munitum opus. — ſequitur annotatio titulorum fol. 226. lin. 36. regiſtri quinque lib. decretalium finis. Char. goth. foll. 224. ſign. in toto 227. lin. 55. f.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 49. N. 191.

M. D. XI.

707. — Tetrachordum Muſices *Joannis Coclei Norici.* artium Magiſtri: *Nurnberge* nuper contextum: pro juventutis Laurentiane eruditione imprimis: dein ad ceterorum in muſicis Tyrunculorum ſalubriorem planioremq. eruditionem, nunc prima ſui editionem typis calcographorum exaratum de auſpice in lucem prodit. — *Bilibaldi Birckheimer* ad coclitem epigramma. — item carmen *Chelidonii Muſophili* ad lectorem cum expoſitione quatuor tractatum huius Tetrachordi. Haec omnia in fronte — fol. eod. epiſtol. *Cochlei*

ad *Anton Krefs.* praepofit. Laurent. ecclef. data ex fcholis octavo calendas Julii anno falutis 1511. fol. 30. lin. 21. = finis Tetrachordi mufices. *Nurnberge* impreffi in officina excuforia domini *Joannis Weyffenburger* facerdotis anno 1511 fequitur exordium in partem tertiam, quae componendi ars et contrapunctus dicitur. Char. goth. gloff. marg. notae choral. foll. 36. non sign. lin. 38. 4.

Panzeri annal typogr. T. 7. p. 419. N. 73. ibidem huius operis tantum duobus verbis fit mentio, nefcio ipfemet numerum foliorum indicare, cum noftro exemplari aliqua defunt.

M. D. XII.

708. — *Cofmographia Pomponii Mele:* authoris nitidiffimi tribus libris digefta. — quodam compendio *Ioannes Coclei Norici* adaucta quo geographie principia generaliter comprehenduntur, brevisque Germaniae defcriptio, ad profectum juventutis Laurentiane Norinbergenfis imprimis: dein ad ceterorum quoque in litterarum ftudio fucceffus nunc prima fui editione in lucem profert. — infra carmen *Chelidonii Mufophili* ad lectorem:

Que canit hiftorias divino carmine clio
Noffe iubet terre climata difcipulum.

Haec omnia in fronte — fol. eod. b. epiftola *Joan. Coclei* ad *Ant. Krefs.* Laurent. ecclef. praepofitum fexto idus Octobr. 1511 — fol. 56. non fign. *Chelidonii* epiftola ad *Cocleum* — finit. lin. 30. vale. *Norinberge* X. Calendas Februarias anno falutiferi partus 1512. — fequitur fol. 57. teutonica vocabulorum interpretatio — fol. 58. errata calcographi — Char. goth. gloffae margin. foll. 26. fign. in toto. 58. lin. 38. 4.

Panzeri Annal. typogr. T. 7 p. 451. N. 86.

M. D. XIV.

709. — *Sevilana medicina* que trata el modo conservatrvo y curatino delosque abitam enlamuy infigne ciudad de *Sevilla:* la quel firve y a puechapa quelquier otro lugar deftos reynos. Obra antiqua digna d'fer leyda.

Va. dirigida al illuſtriſſimo cabildod la miſma ciudad anno M. D. XIV.-Haec in fronte — limbo perpulchro ornata — fol. 2. dedicatio Licieenciati *Moncades* Medici ad Senatum Sevillianum — finit fol. 135. b. lin. 28. laus deo. — fue impreſſo el preſente libro en la muy noble y muy leal ciudad de *Sevilla:* en caſa de *Andres* de *Burgos*. acabo ſe anno de mil — y quinientos y quarenta y cinco: a. v. dias de Noviembre. Char. goth. majuſc follia ſingula lineis inciſis incluſa — 135. ſign. in toto 139. lin. 33. 4.

Opus hocoe rariſſimum nullibi hucusdum indicatur; Autor iſtius operis *Nicolaus Monardus* medicus hiſpalenſis eſt, ut ex dedicatione ad illuſtrem Senatum Sevillianum directa apparet. Attamen in bibliotheca hiſpanica *Andreae Schotti* T. 2. p. 328. ſolum eius ſcripta in genere indicantur.

M. D. XV.

710. — *Hoc volumine* continentur. *Macrobii* interpretatio in ſomnium *Scipionis* a *Cicerone* confectum. — ejusdem Saturnaliorum libri ſeptem. — Haec omnia *Nicolaus Angelius* vir apprime eruditus ſumma diligentia correxit, imprimique curavit. — fol. eod. b. *Nicolaus Angelius* Bucinenſis epiſtola ad *Joan. Salviatum* — dein index vocabulorum *Macrobii* — fol. 1. ſign. incipit ſomnium *Scipionis* ex *Ciceronis* libro de republica excerptum — fol. 88. Saturnalia — fol. 179. b. lin. 8. finis. impreſſum *Florentiae* opera et ſumptu *Philippi Juntae* anno a nativitate D. XV. ſupra mille menſe Julio. *Leone* decimo Pontifice. — Regiſtrum. fol. ſeqs. non ſign. inſigne typogr. Char. lat. foll. 179. ſign. in toto. 192. lin. 30. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 21. N. 98. confer. vol. 2. catal. mei N. 206.

711. — *M. T. Ciceronis* de Officiis, libri tres, cum indice auctorum, adagiorumque ſuo loco citatorum. — Lector eme, lege et probabis. -- Haec in fronte limbo ornata. fol. eod. b. *Sebaſtiani Murrho* junioris epiſtola ex aedibus *Schurerii* quinto idus Julias 1512. — fol. 2. lib. primus officiorum — fol. 62. ſign. lin. 26. finis. — ſequuntur officiorum tituli fol. 68. lin. 11. finis M. S. — dein ſequuntur. M. T. *Ciceronis* dialogi de amicitia, de ſenectute, *Paradoxa* — fol. 36. lin. 10. *Argentorati* ex aedibus *Schurrerianis* menſe Majo. Anno 1515. Char. lat. fol. ſign. 104. lin. 28. 4.

Editio elegans à *Panzero* ad ann. 1512, neſcio qua ratione, relata; in fine an-

nus editionis MDXV. clariſſime expoſitus invenitur. v. catal. mei vol. 1. N. 202. 210. 273. 216. 272. vol. 2. N. 218. 98. 218. 429. 435.

M, D. XVI.

712. — *Comoediae Terentii* metro numerisque reſtitutae. — ad Lectorem — Quisquis es, cui romani ſermonis elegantia eſt cordi, hortamur, in *Terentii* fabulas animis incumbito. Uſus eſto librorum, qui noſtris formulis excuſi ſpectantur. Hi, ſi ſtudiis interceſſerint frugem tibi, *Thoma Anſhelmo* gratiam, utrisque laudem pariunto. Id meretur labor, qui vel nobis quantus fuerit, non praedico. Αντὸλήξιν. Modo lector faveto, emito, verſato. Tibi muſae *Terentii* Comoediam dicarunt. H. et L. S. Tubingen. Haec in fronte limbo inciſo incluſa. — fol. 1. b. — *Philippi Melae Prendani* ad *Paulum Gerceandrum* Epiſtolae. — fol. 3. introductio et ſyſtema. — fol. 1. ſign. Comoediae — fol. 101. non ſign. *Tubingae* in aedibus *Thomae Anſhelmi Badenſis* menſe Martio anno M. D. XVI. — Inſign. Typogr. — Char. lat. ſplend. foll. ſign. 90. — in toto 100. lin. 33. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 328. N. 45.

713. — *Longobardica hiſtoria,* que a plerisque *aurea legenda* ſanctorum appellatur, ſive *paſſionale ſanctorum.* — Haec in fronte litt. rubr. — fol. 2. tabula legendarum. — fol. 14. legenda — fol. 248. lin. 13. Paſſionale ſive legenda ſcriptorum, compilate per reverendum dominum *Jocobum Jannuenſis* Epiſcopum ordinis fratrum predicatorum cum aliquot ſcriptorum legendis adjunctum expenſis circumſpecti viri *Joannis Rynman* de Oringau archibibliopole: in officina induſtrii *Henrici Gran* imperialis opidi *Hagenawen* civis accurate impreſſe: anno gratie MDXVI. pridie Kal. menſis Auguſti ſiniunt feliciter. Char. goth. foll. 248. non ſign. lin. 51. f.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 81. N. 111.

M. D. XVIII.

714. — *T. Livius* Patavinus Hiſtoricus. duobus libris auctus cum *L. Flori* epitome. indice copioſo et annotatis in libros VII. belli Maced. cum privilegio decennii. — Haec in fronte; limbo ſplendido ſigurisque ornata — fol.

eod. b. privilegium *Maximiliani* datum in oppido *Vuels* (Wels) die nona Dec. Ann. M. D. XVIII, fol. 2. praefatio *Ulrichi Hutteni* ad *Albertum* archiepiſcopum Moguntinum directa — haec limbo ſplendido incluſa cum armis *Alberti* Archiepiſcopi — fol. 3. *Eraſmi Roterodami* epiſtola ad Miſobarbaros et Philomuſas — fol. eod. b. index — fol. 57. incipit *Flori* epitome — fol. 80. *T. Livius Patavinus* hiſtoricus duobus voluminibus recens ex vetuſto codice Moguntin. bibliothecae auctus. haec noviter limbo ſplendido incluſa — fol, 81. b. continet epitaphium *Joannis Schaeffer* menſe Novembri Ann. MDXVIII. — fol. 459. epiſtola *Nicolai Carbachii* ad lectorem — fol. eod. b, annotata ex vetuſto codice, quae ad paginas et numeros operis ſe ſe referunt: finis horum amnotatorum et totius operis. fol. 472. lin. 51. Hac cum praetoria nave. 43. Char. lat. grand. ſplendidis figuris, litterisque initialibus inciſis. pag. 730. ſign. follia vero in toto 472. lin. 54. f.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 411. N. 29. *Maitt.* T. 2. p. 313. latius hoc praeſtantiſſimum opus expoſui, ut diverſitas exemplarium, quam *Homelius* in N. Bibl. T. 2. p. 133. indicavit, eo facilius poſſit conſpici — Van der *Hurdt* Autographorum Lutheri T. 3. p. 13.

M. D. XIX.

715. — *Ex novo teſtamento* quatuor evangelia iam denuo ab *Eraſmo Roterodamo* recognita, emendata ac liberis verſa, non ſolum ad Graecorum veritatem, verum etiam ad multorum utriuſque linguae codicum, eorumque veterum ſimul et emendatorum fidem, conſultis probatiſſimis autoribus, quid citent, quid legant, et quid interpretentur, ita ut ſermo totus latinae mundiciei ſit redditus, ſalva ſimplicitate dictionis apoſtolicae. Quisquis igitur amas veram Theologiam lege, cognoſce, ac deinde indica. M. D. XIX. — Haec in fronte limbo venuſto ornata. fol. eod. b. vita ſancti *Mathaei* per divum *Hieronymum* — fol. 2. ſign. incipit evangelium ſecundum *Mathaeum* — fol. 119. lin. 20. *Lipſiae* ex officina induſtrii *Valentini Schumanni*, anno deiparae partus ſeſquimilleſimo nonodecimo. 15. Kalendas Novembris. Char. lat. ſplend. foll. 119. ſign. lin, 24. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 210. N. 718.

M. D. XX.

716. — *Introductio* utilissima, hebraice discere cupientibus, — Oratio dominica. — Angelica salutatio. — Salve Regina. — Hebraice. — *Matthaeo Adriano* equite aurato interprete. — Haec in fronte, limbo inciso ornata. — finit fol. 8. *Basilae* 1520. insigne. *Frobenii* — Char. lat. foll. non sign. 8. lin. foll. primi 23. 8.

Editio rarissima ipsi *Panzero* incognita. *Mathaeus Adrianus* exiudaeus erat, cuius orationem de linguarum laude *Panzerus*. T. 9. p. 75. N. 73. recenset.

M. D. XXI.

717. — *Pomponius Mela* — *Julius Solinus*. Itinerarium — *Antonini Aug.* — *Vibius* sequester. — *P. Victor* de regionibus urbis Romae. — *Dionysius Afer* de situ orbis *Prisciano* interprete. — Haec in fronte. fol. 102. lin. 21. *Alexander Paganinus* (Venetiis) mensis Augusti 1521. — Registrum. Char. lat. minutiss. foll. 102. sign. lin. 36. 12.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 469. N. 1095. *Van der Hardt* l. c. T. 3. p. 63. *Camertem* interpretem designat.

718. — *Florilegium* diversorum epigrammatum in septem libros solerti nuper repurgatum cura. M. D. XXI. — Haec in fronte cum insign. typogr. *Aldi* et annotatione nunc exit castigatius, q. — alias unq. — pristinis elustratum erroribus multisque; adauctum adiectis epigrammatibus — finit fol. 289. lin. 17, Venetiis in aedibus *Aldi* et *Andreae Soceri* mense Januario M. D. XXI. Char. graec. minusc. foll. sign. 289. lin. 30. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 465. N. 1060. *Maitt.* T. 2. p. 617. *Serie* dell' edizioni Aldine p. 52. N. 3.

M. D. XXII.

719. — *Guilielmi Varingnane* secreta sublimia ad varios curandos morbos verissimis autoritatibus illustrata additionibus nonnullis flosculis. — Item in margine decorate: diligentissime castigata: nusquam impressa feliciter incipiunt. — Haec litteris rubris — in medio insigne Angeli portantis librum

inſcriptione Ave Maria — et in circumferentia. *Vincentius* de *Bortonariis* de *Fridino* de *Monte ferrato* — infra litteris rubris cum gratia et privilegio. — Haec in fronte — finit fol. 46. lin. 44. — *Lugduni* impreſſum per *Joannem* de *Combrey* anno à virginis partu 1522. ✝. deo gratias. Char. goth. minutiſſ. litt. marg. inciſae. gloſſ. marg. fol. ſign. 46. in toto 50. lin. 55. 4.

Panzeri Annal. typogr. T. 9. p. 319. N. 465. b. liber rariſſ. v. Bibl. regiae ſociet. Londinenſis.

720: — ***Biblia*** cum ſummariorum apparatu pleno quadruplicique repertorio inſignita: cui ultra caſtigationem diligentiſſimam et ſignanter in vocabulario dictionum hebraicarum: ubi pro majori ſui parte erat mendoſa et vitioſa: additae ſunt marginales additiones annales, et gentis cujusque ſecundum ea tempora hiſtorias notantes, canonum quoque ad ſacram ſcripturam concordantia quas cruce adnotavimus. — Lilia Gallic. infra hexaſticon in libri commendationem. — Haec in fronte litteris init. rubris. — fol. eod. b. exhortatio ad divinarum litterarum amatores, cum inſtructione impreſſoris. — fol. 400. b. lin. 26. explicit biblia diligentiſsime emendata, cum concordantiis non ſolum eiusdem ſcilicet juris canonici ſummariis omnium capitum diniſionibus quatuor repertoriis praepoſitis numerique foliorum diſtinctione, una cum compendiolo totius Bibliae per rythmos deſcripto cumque vera nominum hebraicorum interpretatione de novo emendatorum. *Lugduni* in officina *Jacobi Saccon* anno domini 1522. decima Auguſti. Sequitur regiſtrum et interpretationes nominum hebraicorum — fol. 454. non ſign. effigies *S. Hieronymi* — Char. goth. minutiſs. litterae init. inciſae. gloſſ. marg. foll. ſign. 400. in toto 484. lin. 57. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 332. N. 461.

M. D. XXIII.

721. — *Ulrichi* ab *Hutten* cum *Erasmo Roterodamo*, presbytero, theologo expoſtulatio a priore depravatione vindicata iam — *Othonis Brunfelsii* pro *Ulricho Hutteno* vita defuncto, ad *Erasmi Roterod.* ſpongiam reſponſio, ab autore denuo recognita. — Haec in fronte fol. 2. epiſtola *Hutteni* ad *Erasmum* — finit expoſtulatio fol. 35. lin. 18. locum apud te habent, vale sequitur fol. 35. b. *Brunsfelsii* epiſt. ad *Erasmum* fol. 3. reſponſio *Brunsfelsii* ad

primam *Erasmi* epiſtolam ſive ad ſpongiam. fol. 64. lin. 18. vale. fol. eod. b. Effigies *Erasmi.* Char. lat. foll. 68. non ſign. lin. 27. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 9. p. 372. N. 661. c. ibidem annus impreſsionis. *Argentorati* 1523. indicatur.

M. D. XXV.

722. — *Deuteronomion* Moſe cum annotationibus *Mart. Lutheri Wittemberge* 1525. — Haec in fronte limbo ornata, fol. 2. epiſt. *Lutheri* ad *Georgium* a *Polentis.* — finit fol. 267. lin. 19. 8. *Wittembergae* apud *Iohan. Lufft*, anno domini 1525. Char. lat. foll. 267. ſign. in toto 247. lin. 24. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 9. p. 85. N. 171.

723. — *De vera* et *falſa religione Huldrychi Zwinglii* Commentarius. — Indicem capitum totius operis inveniens in fine libri — *Tiguri* in aedibus *Christophori Froſchauer*, anno M. D. XXV. menſe Martio, venite ad me omnes, qui laboratis et onerati estis, et ego requiem vobis praeſtabo. *Matt.* 11. — Haec in fronte limbo figurisque decorata. — fol. eod. b. *Zwinglii* epiſtola ad *Franciſcum Galliae* regem — fol. 9. p. 1. incipit commentarius finit p. 446. lin. 18. deo gratias. — fol. ſeq. errata et index contentorum — Char. lat. foll. in toto 233. cum pag. ſign. 446. lin. 26. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 308. N. 11.

724. — *Plutarchi* Chaeronei commentarius — id eſt, de officio auditoris, quid legendo, aut pro concione fugiat vel ſequatur, multo omnium utiliſſimus, in gratiam *Wolfgangi Andreae Raem*, generoſa indole diſcipuli, ab *Ottmaro Luscinio* latinitate donatus — item de docenda virtute. — Haec in fronte limbo inciſ. incluſae — fol. 2. epiſtola *Luſculi* ad *Andream Raem*, data ex Aug. Vindelic. idibus Octobrium anno reſtauratae ſalutis M. D. XXV. — fol. 2. incipit *Plutarchi* Chaeronei de auditoris officio libellus. — finit fol. 19. lin. 17. — fol. 21. incipit *Plutarchi* libellus — de docenda virtute — fol. 22. lin. 4. finis Char. lat. gloſs. marg. foll. 22. non ſign. lin. 27. 8.

Editio nitida hucusque non recenſita.

725. — *Familiarium* colloquiorum formulae, per *D. Erasm. Roterod.* non

tantum ad linguam puerilem expoliendam utiles, verum etiam ad vitam instituendam: nunc postremum aucte per auctorem. — Haec in fronte. fol. 2. Epistola *Erasmi Roterodami* ad *Erasmum Frobenium* — fol. 190. b. lin. 19. finis excudebatur anno M.D.XXV. Char. lat. foll. 190. non sign. lin. 27. 8.

Panzerus in annal. typogr. sex diversas editiones harum formularum *Basileae* instructas in registro p. 328 et 329 recenset; haec autem ipsi ignota erat.

726. — *Thesauro* de *Scrittori* — opera artificiosa la quale con grandiissima arte, si per pratica come per geometria insegna a scrivere diverse sorte littere, cioè cancellarescha, mercantescha, formata, cursina, antiqua, moderna, et bastarda, de piu sorte, cum varii e bellissimi exempli ed altre sorte littere de varie lingue: cioè grecha, hebraicha, caldea ed arabica, tutte extratte da diversi e probatissimi auttori e massimamente da lo preclarissimo *Sigismundo Fanto* nobile ferrarese, mathematico et architettore eruditissimo, dele mesure e ragione de littere primo inventore, intagliata per *Ugo* da *Carpi*, cum gratia et privilegio ✝ A. S. Anchora insegna de atemperare le penne secundo diverse sorte littere, e cognoscere la bontade de quelle, e carte, e fare inchiostro et verzino, cenaprio e vernice; cum multi altri secreti pertinenti alo polito et eccellente scrittore, come per te medesimo legendo imparara nel anno di nostra salute M.D.XXV. — Haec in fronte cum icone duarum manium incisa, calamum et manum dirrigentium. — finit fol. 43. non sign. cum subscriptione *Angelus Mutinensis* composuit. Char. grand. cum permultis figuris abeudariis litterisque ligno incisis. foll. 42. non sign. lin. 25. 8. majus.

Opus nuspiam recensitum rarissimum et quasi per totum incisum esse apparet.

M. D. XXVI.

727. — *Sacra biblia* ad LXX. interpretum fidem diligentissime tractata. — *Basileae*, per *Andream Cratandrum*. Anno M.D.XXVI. cum gratia et privilegio Caesareo. — Haec in fronte, fol. 2. *Andreae Cratandri* epistola ad studiosos S. litterarum data 13. Aug. 1526. — fol. eod. b. de authoritate LXX. interpretum — fol. 6. elenchus veter. testam. — fol. 1. sign. incipit biblia sacra — fol. 443. lin. 12. finis *Basileae*, per *Andream Cratandrum* cum privile-

gio caesareo excusum, mense Augusto, anno M.D.XXVI. Char. semigoth. minusc. glofs. marg. foll. sign. 443. in toto 449. lin. 53. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 257. N. 632. *Maitt.* T. 2. p. 671.

728. — *Iustini* ex trogo *Pompeio* historia, diligentissime recognita, et ab omnibus, quibus scatebat mendis, collatis ad authorem graecis et latinis historicis repugnata. Cui praeterea non parum lucis, ex iisdem transscriptis sententiis, et indicato historiae ordine, adcessit. — adjecta est monarchiarum quoque ratio, ubicui quisque regum imperio praefuerit, et quam diu regnaverit, videas, ad *Iustini* inprimis, et aliarum quoque historiarum explicatio rem lectionem conductura. — cum privilegio imperiali, ad sexennium — *Haganoae* apud *Iohan. Secer.* anno M.D.XXVI. — Haec in fronte limbo figurisque decorato. — fol. 2. b. *Philippi Melanchtonis* epistola ad *Christophorum Stalbergium.* — fol. 3. index historiarum. — fol. 1. sign. *Iustini* exordium. — fol. 164. non sign. lin. 25. *Hagenoae* apud *Iohan. Secer.* anno M.D.XXVI. Char. lat. grand. et eleg. litt. marg. foll. 262. sign. in toto 174. lin. textus 28. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 96. N. 227. *Maitt.* T. 2. p. 675.

M. D. XXVII.

729. — *Rodolphi Agricolae* Phrisii de inventione dialectica libri tres, cum scholiis *Ioannis Matthaei Phrisemii.* — *Coloniae* apud *Heronem Alopeaum* anno M.D.XXVII. mense Januario. — Haec in fronte limbo inciso circumdata — fol. eod. b. epistola *Math. Wagneri* ad *Math. Phrisemium* — pag. 1. sign. *Rodolphi Agricolae* lib. 1. incipit — p. 422. lin. 29. finis — sequitur index cum erratulis — Char. lat. grand. pag. 422. fol. in toto 226. glofs. marg. lin. 27. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 401. N. 490. ibi allegat etiam *Clement* T. 1. p. 79. attamen hic solummodo editionem coloniensem 1539. recenset, quibus nostra utpote multo rarior duobus annis iam praecessit. — vol. 2. p. 129. *Hero Alopecius.* p. 284. *Alopércius Nero* per errorem impressus fuit.

730. — *Philippi* presbyteri viri longe eruditissimi in historiam *Iob* commentariorum libri tres. — in *Philippo*, quem jam nunc a situ asservimus tibi candide lector, quod praestitisse non confidimus, nempe ut inoffense le-

gatur, id fumus itidem aggreffi in *Cyrillo Alexandrino* facere, et paulo poft in *Athanafio*, quibus per nos integri tomi ex vetutiffimis libris accedent, modo tu nos, quod bono tuo potes, fedulo tuo favore adiuves. — *Bafileae* per *Adamum Petrum*, menfe Augufto, anno M.D.XXVII. — cum gratia et privilegio Caefareo. — Haec in fronte cum infigni *Adami Petri*. — fol. 1. b. *Gennadii* nótitia de *Philippo* presbytero anno Dom. 1430. — fol. 1. *Sichardi* epiftola ad *Ioan.* de *Hennenberg* — fol. 3. index rerum memorabilium — fol. 12. b. epiftola ex vetuftiffimo libro *Ioan. Camerarii Dalburgii* epifc. Vangionum. — pag. 1. fign. opus ipfum — pag. 211. lin. 35. *Philippi* Presbyteri commentariorum in *Iob* libri tertii finis. — fol. eod. b. infigne typogr. cum fubfcriptione excudebat *Bafileae Adamus Petrus* menfe Augufto anno MDXXVII. Char. lat. grand. et venuft. litt. init. incifae. gloffae marg. pag. fign. 211. foll. non fign. in toto 119. lin. 48. f.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 260. N. 670. inter rariffimas certe eiusdem temporis editiones referri poteft hoc opus: circa depravationem bibliorum fequens haec in epiftola *Joan. Camerarii Dalburgii* occurrit annotatio, faepe conqueftus sum *Michael* optime, fcripturam facram pluribus in locis a vera interpretatione effe depravatam, non *Hieronymi* viri doctiffimi et fanctiffimi culpa, fed vitio librariorum, in qua re nonnulli nebulones incolae cellarum urbanarum mihi adverfati funt, ex fpiritu vini fententias fuas proferentes, quorum ut infcitiam luculentam arguamus, mitto quae nuper in Badagienfi monafterio in veteri biblia reperi verba uxoris *Job* in emendatis bibliis noftris deficientia.

731. — *Galeni* de temperamentis libri tres. — de inequali intemperie liber unus — *Thoma Linacro* interprete. — Haec in fronte fol. eod. b. epiftola *Thom. Linacri* ad *Leonem* X. Papam. fcripta *Londini* 1521. — fol. 3. index foll. 19. comprehenfus. — fol. 1. fign. incipit liber *Galeni* de temperamentis — finit fol. 102. lin. 17. — fol. eod. b. incipit *Galeni* liber de inaequali intemperie — fol. 114. lin. 20. impreffa funt haec duo de temperamentis et inaequali intemperie *Galeni* opufcula, anno a *Chrifto* paffo 1527. his libris adiunctus eft *Galeni* de morbibus et fymp. libri fex. — de morborum differentia lib. 1. — de morborum cauffis lib. 1. — de fympt. differentia lib. 1. — de fympomatum cauffis, lib. 3. *Guilielmo Copo* Bafilienfi interprete. — venundantur *Parisiis* in aedibus *Hieronymi Denis*, fub quatuor elementorum infigni. — Haec in fronte — fol. eod. b. index — fol. 1. fign. incipit de morborum differentiis liber — finit foll. 129. lin. 11. faciebat *Simon Silvius*, impendiò *Hieronymi De-*

nis, anno a mundo redempto 1527. Char. lat. minufc. et eleg. foll. totius libri 208. lin. 26. m. 12.

Panzerus in annal. typogr. T. 8. p. 107. N. 1633. librum de morborum differentia *Parisiis* 1527. recenfet; antecedentes duos vero ignorare videtur, quos tamen in eadem typographia eodemque anno *Parisiis* impreffos fuiffe, ex itenditatè chartae, characteris omniumque attributorum fufpicor, editio haec praeterea, quae etiam in *Fabricii* bibl. cura *Harlesii* vol. 5. lib. 4. c. 19. p. 484. obvenit, perraris absque dubio adfcribenda eft, ubi etiam de duobus libris praecedentibus a me recenfitis nulla fit mentio.

M. D. XXVIII.

732. — *Aurelii Cornelii Celsi*, de re medica, libri octo eruditifsimi. — *Q. Sereni Samonici* praecepta medica, verfibus hexametris — *Q. Rhemnii Fannii* Palaemonis, de ponderibus et menfuris, liber rarus et utiliffimus. — ad Lectorem. — Hos libros D. *Ioan. Caefarus*, vir ingenio atque iudicio acri, fumma cura, ftudioque inenarrabili, fub incudem revocatos, caftigavit. Adjecto perdocto commentario, in eorum gratiam, qui huius profeffionis rudes funt, adpofitis paffim graecis dictionibus, quae in aliis libris defiderabantur, vel mutile mendofeque et adulterinis legebantur literis. Quod si quis per ocium hos cum prioribus contulerit, animadvertet, tantum intereffe inter utrosque; quantum inter peffimos et optimos. His, quia caftigati, integri, et forma pulcherrima funt, foelix utere, et vale. — *Haganoae* per *Ioan. Secer.* anno M.D.XXVIII. — Haec in fronte — fol. 2. fign. *Ioan. Caefarii* epiftola ad comitem a *Stoelberg* — fol. 9. *Aurelii Cornelii Celsi* opus — fol. 288. lin. 17. finis — fequitur index — fol. 205. accedit *Q. Sereni Samonici*, de medicina, praecepta faluberrima, per eundem D. Caefarum, ab omnibus quibus fcatebant mendis, probe ac diligenter emaculata. — item *Q. Rhemnii Fannii Palaemonis*, de ponderibus et menfuris, liber utilifsimus — ad lectorem —

Praefcripfit vitae finem natura creatrix
    Unicuique, fato, quem fuperare nequit.
Sed medicum praeftans ars, naturaeque miniftrum
    Finem contingas, qua ratione, docet.

finit fol. 234. lin. 23. *Hagenovae* per *Iohan. Secerium* anno dom. M.D.XXVII. menfe Martio — fol. 235. infigne typogr. Char. lat. foll. fign. 317. in toto 336. lin. 26. gloffae marg. 18.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 100. N. 263.

733. — *Opera Q. ſeptimi Florentis Tertulliani* inter latinos eccleſiae ſcriptores primi, ſine quorum lectione nullum diem intermittebat olim divus *Cyprianus*, per *beatum Rhenanum* Seleſtadienſem è tenebris eruta atque à ſitu pro virili vindicata, adiectis ſingulorum librorum argumentis, et nullibi non coniecturis, ac nuper annotationibus fuſioribus ſuperadditis, quibus vetuſtisſimus autor non ſolum emendatur, ſed et illuſtratur atque exponitur. Quorum catalogum proxima pagina reperies. — Floruit ſub Caess. severo *Pertinacae*, et *Antonino Caracalla*, valde vicinus apoſtolorum temporibus, circa annum à Chriſto paſſo CLX. — *Basileae.* anno M.D.XXVIII. menſe Martio. — Haec in fronte cum inſigni typogr. *Frobenii* — fol. 1. b. Catologus operum — fol. 2. epiſtola *B. Rhenani* ad lectorem — fol. 6. b. annotatio *Vincentii Lirinenſis* — fol. 7. B. *Rhenani* epiſtola ad principem *Stanislaum Turzo* epiſc. Olmuc. — fol. 10. *Tertuliani* vita pag. 1. ſign. opus *Tertuliani* — p. 679. lin. 19. Q. *Septimii Florentis Tertulliani* apologetici adverſus gentes finis. — ſequitur admonitio ad lectorem et index fol. 367. non ſig. lin. 29. *Baſileae* in officina *Frobenii* anno M.D.XXVIII. — fol. ſeq. inſigne *Frobenii.* Char. lat. grandis et ſplend. litt. initial. inciſae. gloſſae margin. pag. ſign. 679. foll. in toto 368. lin. 39. f.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 462. N. 685. *Van der Hardt* l. c. T. 3. p. 164.

734. — *Divi Vigilii* martyris epiſcopi Tridentini opus ut vetuſtum, ita quoque celeberrimum contra *Euthycen* aliosque haereticos, qui impie Christum ſolum hominem nec deum profitentur, hactenus deſideratum a doctisſimis quod et hoc ſaeculum tales impudentes homines protulerit, proderit noſtra aetate quoque plurimum — *Tubingae* apud *Hulderichum Morhardum* menſe Martio anno M.D.XXVIII. fol. 2. *Schurrerii* epiſtola ad *Bernhardum a Gles* epiſc. Trident. data *Tubingae* 3. Kal. Dec. 1527. — fol. 1. ſign. incipit liber D. *Vigilii* contra *Euthycen* — fol. 22. lin. 28. divi *Vigilii* contra *Euthycen.* finis — fol. ſeq. non ſign. vita divi *Vigilii* — fol. 26. lin. 28. dixi Char. lat. ſplend. foll. ſign. 22. in toto 28. lin. 47. gloſſ. marg. litt. init. inciſae f.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 330. N. 71. *Maitt.* T. 2. p. 700. Ind. 2. p. 323.

M. D. XXIX.

735. — *La prima parte* delle vite di *Plutarcho* di greco in latino: e di latino in volgare tradotte e novamente con le ſue hiſtorie riſtampate.

M. D. XXIX. — fol. 1. b. Proemio di *Battist. Alesandro Jaconello* di *Riete* — fol. 527. lin. 23. Stampata in *Vinegia*, a santo *Moyse* nelle case nove Justiniane, per *Francesco* di *Alessandro Bindoni* et *Mapheo Pasini*, compagni. nelli anni del signore 1529. del mese di Agosto. fol- sep. Tavola et insigne. typograph. Char. lat. cum imagin. lig. incis. foll. 528. sign. lin. 29. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 313. N. 1498. Pars secunda bibliothecae nostrae deest.

M. D. XXXI.

736. — *Grammatica* graeca Philemon, iam denuo recognita, atque multis in locis locupleta. — Nicol. *Gerbelius*. — Hoc credo quondam, ut callerent Graeca, libello *Calliopen* comites erudiisse suas. *Johann Secerius*. Haec iter ad musas, hic graeca latinaque disces aurea cui cordi, virgula Mercurii est. *Hayanoae* per *Johann Secerum*. anno M. D. XXXI. mense Junio. Haec in fronte. fol. 1. lin. 10. ΤέλοΣ — fol. eod. b. sequitur vita *Homeri* ex *Herodoto* et *Luciani* Cupido graece — fol. 148. lin. 9. ΤέλοΣ cum insign. typogr. Char. graec. lat. eleg. foll. 149. non sign. lin. 25. 8.

Editio praestans *Maitairio* et *Panzero* incognita.

737. — *Catalogus* scriptorum ecclesiasticorum, sive illustrium virorum, cum appendice eorum, qui nostro etiam secuto doctissimi claruere per venerabilem virum, dominum *Johannem* à *Trittenhem*, abbatem Spanhemensem, dissertissime conscriptus cum Epigramate Sebastiani *Brant*. anno M. D. XXI. Haec in fronte — fol. 1. b. non sign. index — fol. 7. epist. *Tritthemii* ad P. *Moderer* — fol. 8, dedicatoria ad Joh. de *Dalberg* episcop. *Wormac.* fol. 1. prologus authoris — fol. 2. opus. — fol. 184. lin. 32. finis libri de scriptoribus eceleslastiticis dissertissimi patris domini *Joannes Trittenhem* abbatis Spanhemensis cum multis additionibus illustrium virorum. *Coloniae* per me *Petrum Quentell.* anno domini M. D. XXXI. Char. lat. grand. foll. sign. 184. in toto 192. lin. 38. 4.

Panzeri Annal. typogr. T. 6. p. 414. N. 604. *Maittair.* Ind. II. p. 297. vol. 2. mei. Catal. p. 62. N. 181. alia editio multo rarior praecessit.

738. — D. *Haymonis* episcopi *Halberstattensis*, de varietate librorum, sive de amore caelestis patriae, libri III. nunc primum typis excusi, — *Co-*

loniae apud *Ioannem Prael*, anno M. D. XXXI. — Haec in fronte fol. 1. b. prologus et dein capitula. — fol. 82. lin. 17. moritur sub Ludovico imperatore, filio *Caroli* magni anno dom. DCCCXXXIV. indictione XII. fepultus in ecclefia fancti *Stephani* Halberftattenfi. fol. eod. b. infigne typogr. cum infcriptione: parcere fubiectis et debellare fuperbos — fuperbis deus refiftit, humilibus autem dat gratiam. *Coloniae* apud *Ioannem Prael* 18. menfe Junii anno M. D. XXXI. Char. lat. nitidus foll. non fign. 82. lin. 31. gloff. marg. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 416. N. 624. Van der *Hardt* L. c. T. 5. p. 213.

739. — *Opere* volgari di M. *Luca Valentiano* Derthonefe. M. D. XXXII. Haec in fronte limbo ornata — fol. eod. b. epiftola del *federico* de *Gervafio* Napolitano alla nobile madonna *Meridiana Avanza* — fol. 2. Bucolica. — fol. 86. lin. 13. ftampata in *Venegia* per maeftro *Bernardino* di *Vitalli* Veneziano ad inftantia di *Federico* de *Gervafio* Neapolitano. M. D. XXXII. adi 2. Marzo. Char. lat. foll. 83. fign. in toto 86. lin. 29. 8. *ex collectione Herbiziana.*

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 525. N. 1618.

740. — *Galeatii Capellae* de rebus nuper in *Italia* geftis, libri octo. — Habes in hifce libris, optime lector, quicquid bellorum in tota *Italia*, ab anno domini 1521. ufque ad annum 1530. inter pontificem, Gallum, Venetos, et caefarem geftum eft, praecipue vero, ut *Mediolanum* à caefarianis recuperatum, *Francifcus* ejusdem dux reftitutus, et ad extremum urbs *Roma* capta, ac direpta fit, fingulorum annorum rebus geftis, fingulis libris explicatis. Res eft, mihi crede, cognitu, non minus utilis quam iucunda, nec minus eleganter quam vere defcripta. Nam impudens fuerit, hifce de rebus falfam narrationem inftituere, quorum authores magna ex parte adhuc fint fuperftites. Tu vero. eme, lege, juvabere et delectabere. — *Norimbergae* apud *Ioan. Petreium*, anno M. D. XXXII. cum infigne typogr. — Haec in fronte cum infign. typogr. — fol. 2. *Galeatii Capellae* praefatio ad *Francifcum II.* Ducém Mediolanenfem. — fol. 75. lin. 11. cum libro 8. de bello Mediolanenfi. finis. — Char. lat. grand. fplend. foll. fign. 75. lin. 32. cum chronologia ad marginem. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 480. N. 298. *Meufelii* Bibl. hiftorica. vol. VII. P. 2. p. 21. in operis hujus rariffimi recenfione *Clement*. L. c. T. 6. p. 215. n. 28. inter alia fequentia memorat, on a plufieurs éditons de cet ouvrage. et cepen-

dant il étoit si rare, qu'il a été inséré dans le scriptores rerum germanicarum *Simonis Schardii Bassil.* 1514. †. 2 p. 1104. — la première édition que j'aie pu découvrir, est citée dans le catalogus Librorum *Jani*, *Albini*, *Dordraci*, 1696. in 8vo p. 128. avec une note qui en indique la *rareté*. Elle a vu le jour à *Nuremberg*, chez *Jean Petrejus*, en 1532. (1533) in 4to M. *Hirsch* en a aussi fait mention dans son Millenarius III. Librorum ab anno I. usque ad L. Sec. XVI. *Norimb.* 1749 in 4 p. 43. N. 455. — Je ne sais combien d'éditions on en a fait l'année suivante. J'en ai rencontré trois dans les catalogues; mais comme je n'ai pas eu la commodité de les confronter, je ne saurois dire, si elles sont réellement différentes.

M.D. XXXIII.

741. — *Marci Antonii Coccii Sabelici* de memorabilibus factis dictisque exemplorum libri X. — Praeterea adjecimus *Stephani Nigri* fragmentum, de helluonibus et bibacibus. — *Basileae* excudebat *Henricus Petrus*. — fol. 2. *Egnatii* Venet. praefatio ad Lectorem — finit p. 43. lin. 18. *Basileae* excudebat *Henricus Petrus*. mense Martio. an. M. D. XXXIII. Char. lat. foll. sign. 543. in toto 559. lin. 27. 8.

Editio rarissima a *Panzero* non recensita. *Jöcherus* in lexico eruditorum T. 4. p. 7. quidem operis non vero hujus editionis mentionem facit.

742. — *Dione* historico delle guerre et Fatti de Romani, tradotto di greco in lingua vulgare, per M. *Nicolo Leoniceno*, con le sue figure a ogni libro, opera nuovamente venuta in luce, ne più in lingua alcuna stampata. — Nessuno ardisca di stampare il presente libro nel termine di dieci anni, sotto le pene che ne privilegii si contengono. MDXXXIII. Haec in fronte limbo figurisque incisis ornato. — fol. 2. non sign. privil. papale. datum *Romae* 1521. — fol. eod. b. privileg. ducale Venetum — fol. 3. epist. dedicat. *Bernardini Barboi* ad S. *Hercole Esten* — fol. 4 6. vita di *Dione* Niceo — fol. 5. tavola — fol. 1. sign. libro XXXVII. di dione historico — fol. 282. lin. 34. impresso in *Vinegia* per *Nicolo* d'*Aristotille* di *Ferrara* detto *Zoppino*. nell' anno di nostra salute. M. D. XXXIII. del mese di Marzo. Char. grand. splend. cum figuris lign. incisis. foll. 282. sign. in toto 288. lin. 42. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 532. N. 1682. *Bolong. Grev.* T. 4. p. 78.

743. — *Nicolai Borbonii* Vandoperani nugae. — ejusdem ferraria cum icone *Mercurii* — et infra his versibus:

Mantua Virgiliis tumeat, *Verona Catullis:*
Gaudet *Borbonio Lingonis* ora ſuo.

Baſileae, per And. *Cratandrum* menſe ſeptembri, anno M. D. XXXIII. — fol. 2. *Borbonii* epiſtola ad D. *Lucium Stellam* — finit fol. 124. lin. 14. *Baſileae* per *Andr. Cratandrum*, menſe Septembri, anno M. D. XXXIII. Char. lat. foll. non ſign. 124. lin. 25. 8. *ex collectione Herbiziana.*

Panzeri annal. typogr. T. 6. p. 295. N. 428. *Clement* T. 5. p. 87. notam ſequentem ex *Bunnemanno* extractam adjecit. „ innotuerunt mihi quatuor editiones nugarum. (1). Primae *Maittairius* apud *Vascoſan.* 1533. nudum titulum dedit. (2) Secunda eſt in meis, edita *Baſileae* per *Andr. Cratandrum* menſe Septembri 1533. „ Van der *Hardt.* L. c. T. 3. p. 230.

M. D. XXXVI.

744. — C. *Criſpi Saluſtii* hiſtoriographi clariſſimi — L. *Sergii Catilinae* contra Romanum Senatum conjuratio, ſeu bellum Catilinarium. — item bellum Jugurthinum. — Quibus corollarii vice acceſſerunt, quae proxima pagina continentur. *Pariſiis* apud *Simonem Colinaeum* M. D. XXXVI. cum inſign. typogr. et inſcriptione: virtus hanc aciem ſola retundit. — Haec in fronte. fol, eod. b. c. *Criſpi Saluſtii* in M. *Tul. Ciceronem* invectiva. — *M. Tul. Ciceronis* in *Saluſtium* recriminatio. — ejuſdem *Ciceronis* in L. *Catilinam* orationes ſeu invectivae quatuor. — *Porcii* Latronis in eundem *Catilinam* declamatio. — Fragmenta quaedam ex libris hiſtoriarum C. *Criſpi Saluſtii* — cum alphabetico floſculorum Saluſtianorum ab *Hulderichο Hutteno* ſelectorum indice, ad calcem adiecto. — fol. 2. non ſign. ex libris *Petri Criniti* de hiſtoricis ac oratoribus latinis, *Saluſtii* vita. fol. 4. *Jacobi Bononienſis* in *Catilinam Saluſtii* annotationunculae — fol. 1. ſign. incipit C. *Criſpi Saluſtii* liber de conjuratione *Catilinae.* — p. 283. lin. 18. finis orat. de rep. ordinanda. — ſequuntur flores ex *Saluſtio* per *Huldrichum Huttenum* ſelecti — quorum finis foll. 167. lin. 11. — Char. lat. pag. ſign. 283. foll. in toto 175. lin. 33. cum gloſſis marg. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 8. p. 194. N. 2538. *Maitt.* T. 2. p. 840.

745. — *Omnium gentium mores*, leges et ritus ex multis clariſſimis rerum ſcriptoribus, à *Ioanne Boëmo Aubano* teutonico nuper collecti, et noviſſime recogniti. — tribus libris abſolutum opus, Aphricam, Aſiam et Eu-

ropam describentibus. — non fine indice locupletissimo. — Haec in fronte. cum insign. typogr. et inscriptione: ingenuis obesse ne provehantur, paupertatem summis: et infra — ingenio poteram superas volitare per arces, me nisi paupertas invida deprimeret — *Lugduni* apud *Franciscum Iustum.* M. D. XXXVI. — fol. eod. b. Hendecasyllabon ad lectorem — fol. 3. *Ioan. Boëmi Aubani* epist. ad *Sigismund Grym.* — fol. 3o3. lin. 25. finit cum epistola Andreae Paleosphyra ad lectorem — dein index et insigne typographi cum inscriptione supra adducta. Char. grand. eleg. foll. sign. 3o3. in toto 315. 8.

Panzeri annal. typogr. T. 7. p. 370. N. 834.

Sine Nota Anni.

746. — *Novum Testamentum* graece et latine — de *Erasmo Roterodamo* interprete — cum summariis, concordantiis et explicationibus difficiliorum vocabulorum, et aliis in hac editione praestitis, uti ex sequenti epistola et ipsius operis impressione apparet. — *Argentorati*, excud. *Theodosius Rihelius.* — Haec in fronte limbo variisque figuris incisis ornato — fol. 2. non sign. epistola typogr. ad lectorem — fol. 2. b. summa totius sacrae scripturae cum vita *S. Matthaei* per Div. *Hieronymum* descripta — fol. 368. non sign. lin. 4. finis — Char. lat. et graecus minutiss. gloss. marg. fol. non sign. 368. lin. 49. 8,

Catalogus *Bunavianus* T. 1. vol. 1. p. 11. b.

747. — *Oratio Jasonis* nitidissima in sanctissimum matrimonium felicissimasque nuptias *Maximiliani* regis et *Blancae Mariae* reginae romanorum — earundem faustarum nuptiarum epithalamion *Sebastiani Brant.* — Haec in fronte — fol. 1. b. epistola *Conradi Nigri* ad *Hippolitum Celestinum* scripta ex *Campidona* 15. Kal. May 1494. fol. 2. *Jasonis* magni epithalamion oratio finit. fol. 12. actum *Insspruck* die XVI. *Marcii* anno a natali 1494. — fol. 12. b. incipit epithalamion *Sebastiani Brant* ad finem foll. 14. lin. 18. *Basileae* Kalendis Decembribus 1493. dein distichon *Jac. Vymphelingii Slestatini* in *Blancham Mariam* rom. Reginam:

Diva *Maria* polum materno jure gubernat
tu cum rege pio *Blancha Maria* solum,

Char. rom. ſplend. cum ſign. foll. 14. non ſign. lin. 28. ſine indicio loci et anni 4.

Panzeri annal. typogr. T. 4. p. 160. N. 793. locum, quod attinet, ex charactere et charta iudico has orationes *Romae* ex officina *Stephani Blanck* prodiiſſe.

Sine Nota Loci et Anni.

748. — *Epithalamia Martini Lutheri Vuittenbergenſis* — *Ioannis Heſsi Vratislavienſis* — *Urbani Regii* ac id genus nuptiatorum. — Hymnus Paranymphorum

Io. io. io. io
Gaudeamus cum iubilo
Dulces Lutheriaci
Cum iubilo.

Noſter pater hic *Lutherus*
Noſtrae legis dux Sincerus
Nuptam ducit hodie
Cum iubilo.

Haec in fronte f. 3. additio Dithirambica ad epithalamium *Mart. Lutheri* — fol. 6. epithalamion *Ioan. Heſsi* pronubi mercenarii *Vratislavienſis* — fol. 8. lin. 21. finis — Char. lat. foll. 8. lin. 24. *Ex collectione Herbiziana.*

Editio horum epithalamiorum rariſsima et nullibi recenſita.

749. — *M. T. Ciceronis* librorum philoſophicorum volumen primum poſt Naugerianam et Victorianam correctionem emendatum a *Iohanne Sturmio* — Academicae quaeſtiones — editionis primae liber quartus, qui *Lucullus* inſcribitur — editionis ſecundae liber primus — de finibus bonorum et malorum — Tuſculanae quaeſtiones. — indice verum verborumque inſigniorum adjecto cum gratia et privilegio ad ſeptennium. — Haec in fronte cum inſigni typogr. fol. 3. non ſign. *Franc. Aſulani* praefatio — fol. 1. ſign. incipit *M. T. Ciceronis* Acad. quaeſt. liber quartus. — fol. 251. b. 22. finit verbo: *Levatio.* indices — Char. lat. foll. 251. ſign. in toto 287. usque ad lineam ultimam noſtri exemplaris: *Pythagoras* regnante *Tarquinio* in *Italiam* venit — lin. 31.8.

Opus veriſimiliter *Argentinae* impreſſum.

750. — *Ad lectorem.* — Dialogus feſtivus, in quo medicaſter quidam a philoſopho de mala medendi ratione coram praetore poſtulatur, multiplicibusque erroribus convincitur. Licet medicaſter ſeſe pro viribus purget, objectaque utcumque refellat, nihilominus ipſe per Praetorem ex ſuffragiis omnium tribuum reus mortis pronunciatur, quem si legeris non poteris non favere auctori qui peſtem tam ſaevam tanquam pernicioſam e medio ſuſtule-

rit. — Vale lector et alia expecta. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 1. b. epiftola *Achatii Morbachi* ad lectorem — fol. 2. dialogus haud iniucundus, in quo philofophus *Medicaftrum* quendam fuper erroribus in medendo commifsis coram praetore accufat. — fol. 15. b. lin. 31. finit cum fententia praetoris: actum fub officio noftro praetoriano anno fecundo menfe quarto Kalendas Decembris: Char. lat. foll. 15. non fign. lin. 31. 4.

Panzerus in annal. typogr. T. 9. p. 550. N. 342, c. *Fridericum Peypam* typographum *Norimbergenfem* defignat, cuius infigne infra in limbo fol. primi exftat.

751. — *Catulli* poete Veronenfis carmen argonauticum *Pelei* et *Thetidis* nuptias cantans. — Haec in fronte — fol. eod. epiftola *Jacob Baryni* de *Liptizk* ad lectores. fubfcripta anno falutis 1493. undecimo Kls. May cum quinque diftichis — fol. 3. incipit carmen — fol. 14. lin. 3. Argonauticum carmen *Catulli Veronenfis* poete hymeneos *Pelei* et *Thetidis* cantans explicit. — Char. goth. foll. 14. non fign. lin. 17. fpatiis latifsime interiectis. 4.

Panzerus in annal. typographicis T. 7. p. 235. N 954. etiam editionem *Lipfiae* curatam exhibet, attamen ab hac penitus differentem.

752. — *Encomium matrimonii* per *Des. Erasmum Roterodamum* — encomium artis medicae per eundem. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 2. Matrimonii encomium — fol. 7. declamatio *Erafmi Roterodami* in laudem artis medicae. — foll. 22. lin. 29. vos paretis, dum nobis aufcultatis dixi — Char. lat. eleg. foll. non fign. 22. lin. 31. 4.

Panzeri annal. typogr. T. 9. p. 175. N. 134.

753. — *Joannis Hufs* — locorum aliquot ex *Ofée* et *Ezechiele* prophetis cap. V. et VIII. — Commendatitia brevis *M. Lutheri* ad *Othonem Brunnfelsium*, de vitae candore, doctrina et martyrio *Jo. Hufs* lege cum judicio, chriftiane lector. — Haec in fronte — fol. 74. lin. 23. finis — fermonum *Joannis Hufs* ad populum — tomus tertius — refpondens priori, de anatomia, regno et populo Antichrifti — fol. 2. epiftola *Othonis Brunnfelsii* ad *Martinum Lutherum* fol. eod. b. epitome omnium capitum tomi tertii *Johannis Hufs* — fol. 52. non fign. lin. 30 — reliqua ipfe expendito per te lector, nos cum conclufione voluminis cogimur, et fermonem quoque concludere. — finis. Char. lat. gloff. marg. foll. tomi primi 78. — tomi fecundi 56. lin. 38. 4.

Opus rariffimum v. *Panzeri* annal. typogr. T. 9. p. 179 etc. *Baueri Bibliotheca* lib. rar. T. 1. p. 152. Tom. 1. bibliothecae noftrae deest.

INDEX TRIPARTITUS.

SYSTEMATICUS, BIBLIOGRAPHICUS

ET

TYPOGRAPHICUS.

INDEX SYSTEMATICUS.

THEOLOGIA.

HIEROGRAPHIA.

Biblia cum ſummariorum apparatu. Lugduni 1522. 4.
— ſacra ad LXX. interpretum fidem tractata. Baſileae. 1526. 4.
Deuteronomion Moſe cum annot. Lutheri. Wittembergae 1525. 8.
Evangelia quatuor ex novo teſtamento per Erasm. Roterod. verſa. Lipſiae 1519. 4.
Teſtamentum novum graece et latine per Erasm. Roterodamum. Argent. 8.

HERMENEUTICA.

Huſſi (Joann.) Locorum aliquot ex Oſeé etc. 4. N. 752.
Philippi presbyteri comment. in hiſtoriam Job. Baſileae per Adam. Petrum. 1527. f.

PATRISTICA.

Tertulliani (Q. Sept. Florentis) Opera Baſileae. 1528. f.
Vigilii (D.) Opus contra Euthycen. Tubingae. 1528. f.

THEOLOGIA.

DOGMATICA.

Zwinglii (Hulder.) de vera et falſa religione commentarius. Tiguri 1525. 8.

ASCESIS.

Haymonis (Epiſc.) de varietate librorum ſive de amore caeleſti libri tres. Colon. 1531. 8.
Horologium aeternae ſapientiae. Coloniae 1509. N. 705.

HOMILETICA.

Hieronymi (S.) Epiſtolae partes duae. Lugduni 1508. f.

LITURGIA.

Hugonis (Cardinalis) ſpeculum ſacerdotum et eccleſiae. Lugduni. 1501. 8.

JURISPRUDENTIA.

JUS PHILOSOPHICUM.

Ciceronis (M. T.) de officiis libri tres. Dialogi de amicitia ſenectute, paradoxa. Argentorati 1515. 4.
— opera philoſophica. Argentorati. 8.

JUS ECCLESIASTICUM.

Abbatis (Dom.) Lecturae aureae ſuper quinque libris decretalium. 1510. f.

PHILOSOPHIA.

LOGICA.

Agricolae (Rodolphi) de inventione dialecticae libri tres. Coloniae. 1527. 4.

ACCUSTICA.

Coclei Norici Tetrachordum muſices. Norimbergae. 1511. 4.

ARTISTICA.

Mutinenſis (Angeli) Theſauro de Scrittori. 1525. 8.

MEDICINA.

PATHOLOGIA.

Celsi (Aurel. Cornel.) de re medica libri octo. N. 732.
Dialogus de mala medendi ratione. Norimbergae. 4.
Galeni de temperamentis libri tres Thoma Linacro interprete. Pariſiis 1527. 12.

HYGENIA.

Monardes (Lic.) Sevillana medicina. Sevilla 1514. 4.
Varignane (Guilielmi) ſecreta ſublimia ad curandos morbos. Lugduni 1522. 4.

HISTORIA.

HISTORIA ECCLESIASTICA.

Jannenſis (Jac.) Longobardica hiſtoria. Hagenov. 1516. 4.

Trittenhemii (Joh.) Catalogus scriptorum ecclesiasticorum. Coloniae. 1531. 4.

HISTORIA PROFANA.

Dione historico tradotto per M. Nic. Leonicenum. Venetiis 1533. 4.
Flori epitome v. Livius Patavinus. N. 714.
Galeatii Capellae de rebus nuper in Italia gestis libri octo. Norimbergae. 1532. 4.
Justini ex Trogo Pompejo historiae. Hagenoviae 1536. 4.
Livii Patavini historiarum volumina duo cum epitome Flori. Moguntiae 1518. f.
Plutarcho (la prima parte delle vite. Venetiis 1529. 8.
Sabellici (Mar. Anton. Cocci) de memor. factis, dictisque exemplorum libri decem. Basileae. 1533. 8.
Salustii (C. Crispi.) bellum Catilinarium cum floribus ex Salustio per Huldr. Huttenum. Parisiis 1536. 8.

COSMOGRAPHIA.

Antonini Itinerarium. v. Pomponius Mela.
Pomponii Melae Cosmographia. Norimb. 1502. 4. Venetiis 1521. 12.
Solinus Julius. Prisciano interprete. v. Pomponius Mela.
Vibius sequester. v. Pomponius Mela.
Victor (P.) de regionibus urbis Romae. v. Pomponius Mela.

PHILOLOGIA.

ARCHAEOLOGIA.

Boemi Aubani (Joann.) omnium gentium mores et leges. Lugduni 1536. 8.
Plutarchi (Cheronei) Comment. de officio auditoris Aug. 1525. 8.

CRITICA.

Macrobii interpretatio in somnium scipionis. Florentiae. 1515. 8.
Stephani Nigri fragmentum de helluonibus et bibacibus. N. 741.

GRAMMATICA.

Gerbeli (Nicol.) Grammatica graece Philemon. Hagenoviae 1531. 8.

LINGUISTICA.

Adriani (Math.) introductio ad hebraicam linguam. Basileae. 1520. 8.
Erasmi (Roterod.) colloquiorum formulae. Basileae. 1525. 8.

POESIS.

Borbonii (Nicol.) Nugae. Basileae. 1533. 8.
Catulli carmen argenauticum. Lipsiae. 4.

Dionyſius Afer. Priſciano interprete. v. Pomponius Mela.
Epithalamia M. Lutheri, Joann Heſsi, et Urbani Regii. N. 748.
Florilegium diverſorum epigrammatum. Venetiis. 1521. 8.
Terentii Comoediae. Tubingae. 1516. 4.
Valentiniano (Luca di) opere volgari etc. Bucolica. N. 739.

RHETORES.

Brant (Sebaſt.) oratio in matrim. Maximiliani et Blancae Mariae. Romae. N. 747.
Erasmi Roterodami encomium matrimonii. 4. N. 752.

EPISTOLOGRAPHIA.

Erasmi (Roterod.) epiſt. ad miſobarbaros. N. 714.
Hutten (Ulrichi) cum Erasmo Roterod. expoſtulatio. Argentorati. 1523. 8.

INDEX BIBLIOGRAPHICUS.

INDEX BIBLIOGRAPHICUS.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

I.

L.

M.

O.

P.

R.

S.

T.

V.

X.

Z.

INDEX TYPOGRAPHICUS.

INDEX TYPOGRAPHICUS.

I. NOMINA TYPOGRAPHORUM.

II. NOMINA LOCORUM.

CATALOGUS BIBLIOGRAPHICUS

LIBRORUM GERMANICORUM,

PRIMI SAECULI TYPOGRAPHICI.

USQUE

AD ANNUM M.DXXXVI.

CATALOGUS BIBLIOGRAPHICUS

LIBRORUM GERMANICORUM

PRIMI SAECULI TYPOGRAPHICI

M. D. I.

1. — *Das Buch* des heiligen römischen Reichs Unterhaldung. — das erst Blatt — Kaiser *Friederichs* Reformacion. — Haec in fronte — fol. 82. lin 1. hie enndet sich das Buch des heiligen römischen reychs underhaltung. Gedruckt in der fürstlichen statt *münchen* von *hannsen schobsser.* Anno domini tausent fünfhundert und eyn jar am tag Blasiy. etc. infra insigne Bavar. foll. 81. sign. unum sine Num. lin. 39. f.

Panzers Annalen der aeltern deutschen Litteratur oder Anzeige und Beschreibung derjenigen Bücher, welche von Erfindung der Buchdruckerkunst bis M. D. XX. in deutscher Sprache gedruckt worden sind. *Nurnberg* 1788. 4. — ibidem p. 252. N. 513. dieses Werk wird billig für die erste und äusserst seltene Sammlung der Reichsabschiede gehalten. Die Sammlung ist in 13 Capitel getheilt und diese sind in dem Register, nebst der Anzahl der Artikel, die jedes enthält, verzeichnet. Das 1. Capitel ist Kaiser Friederichs des Dritten Reformation. 2. Ordnung des Camergerichts; 3. wie aus zu geben etc. etlich ayd gestellt. 4. Landtfrid zu *Worms*. 5. Handhabung des Frids zu *Worms*. 6. von dem gemeinen pfenning. 7. königkliche satzung über die Goteslestrer. 8. Reformacion kunig *Maximilians* die freyschöpfen betreffend. 9. Ordnung über die Wein. 10. Ordnung des Reichsregiments. 11. Abschied zu *Augspurg*. 12. von der Müntze. 13. von überflüssigkeit der klaider und anders. Dieses Register ist 6. Bl. stark. Nun folgen die Reichsabschiede selbst auf LXXXI. gezählten Blättern. Auf der letzten Zeile der zweyten Seite des letzten Blats stehet: Ein ennde hat dise lobliche ordnung. got fügs zum Ende. Das letzte nicht gezählte Blat enthält obige Unterschrift, und unter derselben einen Holzschnitt, welcher in einem Quadrat das Baierisch und Oesterreichische Wappen vorstellt.

M. D. III.

2. — *Von wem* und *wye* das iuntvfrawen klofter *Helffede*, etwan bey *Eyſsleben* in d'graveſchafft *Manſſelt* gelegen. dorinne die ſeligen iuntvfrawen *Mechtildis* vnnd *Gerdrudis* von den das buch geiſtlicher genaden ſaget, geweſt, geſtiſſtet vnnd vorandert wurden. — Haec in fronte. — fol. 2od. b. wird die Geſchichte der Stiftung des Kloſters erzählt. — fol. 3. das Buch geiſtlicher gnaden. offenbarunge. wunderliches vnde beſchawlichen lebens. der heiligenn iungfrawen. *Mechtildis* vnd *Gertrudis*. Cloſter iungfrawen. des cloſters *Helffede*. vff begere vnd anregunge. der hochgebornen fürſtin vnd frawen frawen. *zedena*. herczogin czu *Sachſſen Lantgrauin* in *Doringen* vnd *Marggrauin* czu *Meiſſen* witwen. gemeinen volke czu beſſerunge vordeutſzht vnd gedruckt. — fol. 160. b. lin. 23. gedruckt vnd volendt zu *Leipzk* nach Gottes Geburt ym fünſzehenhunderſten und HI. Jahr. — fol. 160. non ſign. lin. 33. 4.

In dem *allgem. hiſt. Lexicon* Tom. 12. p. 1243. iſt dieſes ſehr ſeltene Buch angezeigt. *Martiniere* liefert auch Nachrichten von dem Kloſter Helfede, die aber nicht zur Bücherkunde gehören.

M D. V.

3. — *das Buch* d' botſchaft aler legation gotlicher guttikeit. durch ein ſonderliche andechtige ſelige cloſteriuntvfraue. des cloſters *Helffede*. etwan bey *Eiſsleben* ym lande czu *Sachſſenn*. aus gotlicher eingebunge gemacht. — Haec in fronte — fol. 2. in dem namen des almechtigen gotes. Szo woll mir ſagen wie diſs buch bewert ſey von groſen meiſterenn. fol. 167. lin. 8. vollendet und gedruckt. vff begere vnnd koſt der durchleuchten hochgebornen fürſtin vnd frauen frauen *Zedena* geborn von *Behem* etc. Herczogin czu *Sachſſen* Lantgravyn czu *Meiſsen*, witwen etc. durch *Melchior Lotter* buchdrucker czu *Leiptzk* Anno domini MCCCCCV. foll. 167. ſign. lin. 34. 4.

Dieſe Ausgabe ſcheint allerdings die zweyte der N. 2. angezeigten vorhergehenden zu ſeyn, da es in Titel, Vorrede, Seiten und Linienzahl von jener vollkommen unterſchieden iſt; auch findet ſich die in jener Ausgabe vorausgeſetzte Kloſtergeſchichte, wie auch die fol. 4. vorſtehende Zueignungsſchrift bey dieſer Ausgabe nicht.

4. — *Römiſche hiſtorie* uſs *Tito livio* gezogen. — Haec in fronte mit

groſſen Buchſtaben in 3. Linien — fol. eod. die Zueignungſchrift an den Kaiſer *Maximilian.* — fol. 2. ein Holzſtich mit der Aufſchrift *Maximilian* Romiſcher konig — fol. 410. lin. 14. gedruckt vnnd geendet in der loblichen Stadt *Mentz* durch vleiſs Johann Schöffers Buchtrucker daſelbſt am ſechsten tagk des Monadts Marty nach Chriſti vnſers Herenn geburth Tauſent fünffhunderth vnd jm fünffte Jare. Schöfferiſches Zeichen. foll. ſign. 410. gloſſ. marg. lin. 47. f.

Panzers Annalen etc. p. 269, N. 559. Bey dieſem Buch kann ich vorzüglich die Bibliographiſche Bemerkung einer Stelle nicht übergehen, die ſelbſt *Schöffer* am Ende ſeiner Zueignungsſchrift ſetzt, und die mit meiner im zweyten Band enthaltenen proluſione in Anſehung des für *Guttenberg* als Erfinder der Buchdruckerkunſt merkwürdigen Beweiſes Zuſammenhängt. lin. 35. : Solich wergk Allermachtigſter konig (das zu vor ane myr koniglichen majeſtat zu Eeren, der zu Fürſten vnd heren Auch Gemeynden vnd Steten Teutſcher Nacion, zu nütze in teutzſch bracht. vnd In der loblichen Stadt Mentz gefertigt und getruckt iſt: woll. Ewr. ko. M. gnediglich vffnehmen, In welicher ſtadt auch anfengklich die wunderbare kunſt der Truckerey, vnd Im erſten von dem kunſtreichen *Johann Guttenbergk*, Do mann zalt nach Chriſti vnſers heren geburth, Tauſent vierhunderth und funffzig Jare erfunden, vnd darnach mit vleyſs koſt vnd arbeyt *Johann Fauſten* vnd *Peter Schöffers* zu *Mentz* gebeſſerth, vnd beſtendig gemacht iſt worden. Darumb die ſelbe Stadt nicht allein bey Teutzſcher Nacion, Sund auch bey aller welt In ewige zeit (als wol verdyneth) gepreyſt und gelobt ſolle werden, vnd dye Burger vnd eynwoner doſelbiſt des billig genyſſen. — *Schöffer* läſſt hierdurch allerdings dem *Guttenberg* als Erfinder alle Gerechtigkeit wiederfahren, und ſagt nur, daſs Er und *Fauſt* die Buchdruckerkunſt gebeſſert und beſtändig gemacht habe. Das Werk iſt, wie es auch *Panzer* L. c. bemerkt, mit vielen Holzſchnitten ſehr ſchön geziert; im übrigen keine wörtliche Ueberſetzung des *Livius.* Proben dieſer Ueberſetzung findet man in den *Beyträgen* zur crittiſchen Hiſtorie St. 3. p. 460. Die aus *Wurdweins* Bibl. moguntina p. 135. aus dem Catalog eines Maynzer Buchhändlers an geführte Ausgabe von 1500 iſt auch nach *Panzers* Meinung eine bloſse Erdichtung.

5.—*der beſchloſſene Gart* des Roſenkranz *Mariae.*—Haec in fronte T. 1. fol. eod. b. 3. unter einander geſtellte Holzſchnifte—fol. 2. b. Regiſter fol. 1. ſign. die Vorrede des Buchs — fol. 302. lin. 29. überkommen amen. — Der zweyte Band: incipit: das ſechste buch in dem beſchloſſen Gart des Roſenkranz *Marie* von der Menſchwerdung Gottes. — Haec in fronte: — fol. 297. b. gedruckt und vollendet zu *Nurnberg* durch Doctor *Ulrich Pinter* am Tag *Dionyſii* nach Chriſti unſers lieben Herren Geburt. M. fünfhundert und fünf

Jahr. — ſeq. Regiſter des andern Theils etc. — finit fol. 299. lin. und ein heyſame Frag von ſant *Bernhard* fol. Tom. 1. 3o5. lin. 53. Tomi 1. 3o2. ſign. in toto 3o5. lin. 5o. Tom. 2. foll. 397. ſign. in toto 1oo. lin. 53. cum figur. in f. *ex collectione Herbiziana.*

Panzers Annalen. p. 268. N. 554, er bezweifelt, ob dieſes Werk zu *Nürnberg* von *Pinter* gedruckt worden; er glaubt vielmehr, daſs es, weil *Pinter* bekannter Maſſen ein Arzt geweſen, von *Hieronymus Hölzel* (vielleicht auf *Pinters* Unkoſten) gedruckt worden; indeſſen ſind von dieſem Buch zwey Ausgaben vorhanden, von welchen die gegenwärtig beſchriebene die ſeltenſte iſt.

M. D. VII.

6. — *Julius* der erſt Römiſch Kaiſer von ſeinen kriegen, erſtmals vſs dem Latin ins Tutſch bracht, vnd nuw getrukt. — Haec in fronte mit einem Holzſchnitt der den Kaiſer in ganzer Rüſtung vorſtellt. — folgt die Beſchreibung des Kriege. — fol. 107. das leben *Ceſaris* nach beſchrybung des griechiſchen lerers Plutarchi — fol. 126. lin. 38. gedruckt in der loblichen freyen ſtat *Straſsburg* durch flyſs *Joannes Grüninger*, vff den ſubenden tag des Hertzen. Anno domini MCCCCCVII. fol. eod. b. Ein Holzſchnitt, welcher den Mord *Ceſars* nebſt deſſen Mörder *Brutus* und *Metellus* vorſtellt. foll. 126. ſign. figur. permult. lin. 49. f.

Dieſe für damalige Zeit ſehr ſchöne Ausgabe gehört immer zu den Seltenheiten, beſonders da *Grüninger* ſehr wenige deutſche Bücher gedruckt hat. Sie war nach der *Hummels* Anzeige in ſeiner *neuen Bibliothek* p. 26. in der vormahligen Univerſitäts-Bibliothek zu *Ingolſtadt.*

M. D. VIII.

7. — *Sermones*: des hochgeleerten in gnaden erleuchten doctoris *Joannis Taauleri* ſannt dominici ordens die da weiſsend auff den nächeſten waren weg im gaiſt zu wandern durch überſwebendenn ſyn. von latein in teutſch gewandt manchen menſchenn zu ſäliger fruchtbarkaitt. — Haec in fronte. fol. eod. b. das Regiſter — fol. 1. Sermo primus. fol. 22. b. lin. 17. in der kaiſerlichen ſtat *Augſpurg*, durch Meiſter *Hannſen Otmar* in koſten des.

fürfichtigen weifsen herrn *Johann Rynnmann* von *Oringau* Vnd vollendet in der wochen rogatoom. In dem 1508. Jar. — folgt eine Erklärung mancher vorkommenden Wörter. foll. 221. fign. 5. fine num. lin. 39. et 47. f. *ex collectione Herbiziana.*

Die erfte lateinifche Ausgabe diefes Werks ift in dem erften Band meines Catalogs N. 128. angezeigt worden. Die gegenwärtig befchriebene zeigt *Panzer* in feinen *Annalen* der ält. deutfchen Litt. S. 286. N. 602. an. *Zapf* hat in feinen Annalibus typograph. auguft. noch eine vom Jahr 1508 recenfirt, die durch *Joh. Kyne* gedruckt worden. Eine andere Ausgabe vom Jahr 1523 hat *van der Hardt* Tom. 3. Antographorum *Lutheri* p. 84. angezeigt.

8. — *Leben* der Heiligen. Der Sommer und Wintertheil. — Haec in fronte — fol. 172. lin. 40. gedruckt in der keiferlichen vnd freyen ftat *Strafsburg*, durch *Johannem Grunniger*. Geendet vff Mitwoch nach fant *Johannis* enthaubtung tag, in dem jar M. D. VIII. foll. des Sommertheils 150. — des Wintertheils 172. lin. 47. cum permultis tabul. lign. incif. *ex collectione Herbiziana.*

Panzer Annalen der älter. deutfch. Litteratur. p. 352. N. 750.

9. — *Ein fond'lich* nutzlich-vnd troftlich *buchlenn.* Allen denen dy got forchten vnd im gerne beheglich fein wolten. Auch denen die in widd'wertigkeit fein. ad' kranck. und an yrem letzten ende ligen. mit vil fchönen vnd lieplichen gebeten. Seliglich und nutzlich czu lefsen vnd czu horen. Auff begern vnd koften der durchleuchften hochgebornen fürftin vnd frawen frawen *Zdena.* geborn von koniglichen ftamm czu Behem. hertzogin czu *Sachffen* Lantgraffin in *Doringen* vnd marggravin czu *Meiffen:* witwen czu befferunge vnd felickeit frommer andechtiger menfchen. vordeutfcht vnd gedruckt. — Haec in fronte — finit. fol. 77. b. lin. 25. gedruckt vnd volendet durch *Melcher Lotter* in der loblichen ftat *Leibtzk* Im jar nach criftus geburt fünffczehen hundert vnd achte. foll. 77. fign. lin. 33. 4.

Panzerus Annal. der ält. deutfch. Litt. p. 288. N. 606. Ein Exemplar befand fich hiervon in der ehemahligen Solgerifchen Bibliothek. Diefe Schrift ift ein freyer Auszug aus der Mechtildis Buch geiftlicher Gnaden (fpiritualis gratiae) den ein Francifcaner zur Uebung gottesfürchtiger und andächtiger Menfchen, wie er felbft fagt, gemacht hat.

M. D. X.

10. — *Eyn* wunderbarlich geſchichte, wye die Marckiſchen Judenn das hochwirdigſt Sacrament gekauft, vnd czu Martern ſich vnterſtanden: durch ein hochgelarten Hern *Doctoren* des *thuns* gegrunt, kortzlich erlewtert. Anno 1510. — Haec in fronte cum icone Judaeum repraeſentante — fol. 4. b. lin. 8. mirabilis deus in ſanctis ſuis f. f. f. — foll. 4. non ſign. lin. 23. fol. primi. 4. *ex collectione Herbiziana.*

Dieſes Stück iſt bisher nicht angezeigt, aber merkwürdig wegen des damahligen Geiſtes des Judenthums.

11. — *Himmelſtras* im Latein genannt Scala celi. — Haec in fronte. in 2. Zeilen abgetheilt. fol. eod. b. ein Holzſchnitt einen Engel vorſtellend, der einige Perſonen dem Himmel zuführt. — in fine. In der eere — iſt diſſ Buch getruckt worden allen menſchen. — In der Kaiſerlichen ſtat *Augſpurg*. Von Maiſter *hanſsen Othmar*, durch Verlegung des fürſichtigen herrn *Iohann Rynmann* von *Oringau*. Vnnd geendt auff freytag nach dem achten corporis chriſti. Alſs man zalt nach der geburdt Chriſti vnſers herren tauſent fünffhundert vnd zehen jar. f. *ex collectione Herbiziana.*

Panzer Annalen p. 320. N. 671. *Zapf* Annales p. 53. die lateiniſche Ausgabe iſt ſchon im erſten Band meines Catalogs p. 17. N. 27. angezeigt worden. Nach einer bewährten bibliographiſchen Nachricht iſt dieſes Buch von *Stephan Lanzkrona*, ehemahligen Probſt bey St. *Dorothea* zu *Wien* zuſammengetragen worden, wodurch zugleich die Meynung *Zapfs*, der in ſeiner Buchdruckergeſchichte *Augsburg*. T. 1. p. 43. N. 1. der Ueberſetzung der lateiniſchen Scala coeli widerſpricht, beſtätigt iſt.

M. D. XI.

12. — *Bebſtliche Breve. Iuly* des Babſtz. an dye Römiſchen Kayſerlichen Majeſtät. unſern allergnedigſten herrn. yn Sachen der entſatzung und Berawbung der Ketzerriſchen vnd abgetaylten Sciſmatiſchen Cardinel. — Auch an etlich ander nachgeſchriben Konig Fürſten yn gleichem Landt. Nemlich. — Haec in fronte cum inſign. Pontific. fol. eod. b. ſtehen folgende Nahmen derjenigen, an die das Breve geſchickt wurde: Als an König *Ludwigen* von *Frank-*

reich — K. *Fermando* zu *Arrogan* und beder *Sicilien*. K. *Emanuel* zu *portigal* und *Allgarbirnn*. K. *Heinrich* von *Engelland*. K. *Iacob* von *Schotten*. K. *Ladiſlao* zu *Hungarn* und *Behem*. K. *Johann* und *Chatherine* zu *Nauarr*. K. *Sigmund* zu *Polen*. K. *Iohannſsen* zu *Tenmark*. Herzog *Karln* zu *Soffoy*. H. *Leonharten* zu *Venedig* fol. 4. lin. 12. geben zu *Rom* bey ſand *Peter* vnder dem Ringlin des viſchers am XIIII. Tag Octobris M. CCCCC. und XI. vnſers Babſtums Im achten jare. unterſchrieben *Sigismundus*. foll. 4. non ſign. lin. 37. 4.

Wahrſcheinlich iſt dieſe Ueberſetzung aus dem Latein in dem nähmlichen Jahr von *Froſchauer* zu *Augsburg* gedruckt.

13. — *Flavij Vegetij Renati* vier bücher der Rytterſchaft. zu den allerdurchleuchtigeſten groſsmechtigeſten fürſten vnd hern hern *Maximilian* Römiſchen Keyſer etc. geſchrieben. mit mancherleyen geryſten. bolwerckenn. vnnd geben wen zu krygkſsleutten gehörck mit yrenn molternn figuren darneben verzeychent. — Haec in fronte. — fol. 2. die Zueignungsſchrift an K. *Maximilian* lin. 40. — fol. eod. b. ein Ritter in voller Rüſtung mit der Unterſchrift *Vegetius* de re militari. etc. fol. 3. das buch von der Ritterſchaft. — fol. 56. Textus lin. 48. gedruckt yn der loblichen ſtat *Erfurt* durch *Hanſen Knappen*. M. CCCCCXI. Litt. miſſales. foll. 56. non ſign. lin. 35. Tabul. lign. inciſae. 116. f.

Dieſes Exemplar kommt gänzlich mit dem überein, welches *Panzer* in ſeinen Annalen S. 335. N. 750. anzeigt. In Hinſicht auf die darinn enthaltenen Kriegsmaſchinen, wenn ſie auch noch ſo grob geſchnitten ſind, hat dieſes Werk einen ſonderbaren Werth.

M. D. XII.

14. — *Chriſtenlich bilgerſchafft* zum ewigen vatterland, fruchtbarlich angezeigt in glychnuſs vnd eigenſchaft eines wegfertigen bilgers, der mit flyſs vnd ylent ſucht ſin zitlich heymut. Gepredigt durch den hochgelerten herr Johanns *geiler* gnant von *keiſerſsbergk*, doctor der heiligen ſchrifft, predicant löblicher gedechtnuſs zu *ſtraſsburgk*. — Haec in fronte limbo incluſa litteris rubro nigris cum icone ligno inciſa et infra 4. verſibus germanicis litt. rubris. — fol. eod. Brief *Jacob. Other* an die Frau *Radtgundi Goſſenbröteryn* zu *Fuſſen*. — Regiſter — fol. 1. die erſte Eigenſchaft vom Schuld zalen. —

M 2

fol. 228. lin. 19. Hier endet sich der Christenlich Bilger vnd selig vnderwiser, wie ein jetlich mensch müge das hymmelsch vatterland nach kurzer vnd zergenglicher bilgerschafft erlangen, Gepredigет fruchtbarlich von dem wirdigen herr *Johanns geiler* von *keiserſsbergk*, doctor der heiligen schrifft, predicant löblicher gedechtnuſs zu *Straſsburgk*. Vnd gedruckt zu *Basel* durch den fürsichtigen *Adam petri* von *Langendorff*, Nach Chrisii geburt tusent fünffhundert und zwelff ior, des Monatz Junij an den fünffzehenden tag. foll. 228. sign. in toto. 232. lin. 45. f. *ex collectione Herbiziana*.

Panzer bemerkt in seinen Annalen N. 707. p. 336., daſs auſser den gezählten Blättern dem Werk noch drey vorstehen. Es sind aber derer vier mit dem Tittelblatt. Auſser dem kommt die recensirte Ausgabe mit der *Panzerischen* Anzeige vollkommen überein, und der Doctor *Joh. Geiler* von *Keysersberg* ist auch zuverläſsig der Verfaſser desselben,

15. — *Der neu Layenspiegel* Von rechtmäſsigen ordnungen in burgerlichen und peinliehen Regimenten. Mit Additon. Auch der guldin Bulla. Künigklich Reformation, landfriden. Auch bewärung gemainer recht vnd anderen antzaigen. Cum privilegio. neque audeat hoc opus intra tempus determinatum imprimere sub pena in eo promulganda. — Haec in fronte. Litteris rubro nigris. fol. eod. b. *Philomusi* Hexastichon ad lectorem speculi popularis. — Deind. *layenspiegels* Argument, und dann die Vorrede des *Sebastiani Brand;* ein lateinischer Brief des *Joh. Locher* an die Leser. — das Regifter — und dann noch eine Vorrede des Verfaſsers *Ulrich Tengler*, nebst einem Holzstich, der auch am Schluſs vorkommt, mit der Aufschrift Collector Codicilli huius cum sua prole. — fol. 204. lin. 33. vollbracht ist also seligklichen dieser new Layenspiegel mit seinen Addition, In der Kaiserlichen statt *Augspurg* des lands *Swaben*, von maister *Hansen Otmar* buchtrucker, Durch verordnung vnd kosten des fürsichtigen herrn *Johann Rynman* von öringen, Teutscher Nacion namhafftigisten Buchfürers, vnd vollendet in vigilia Nativitatis Christi Anno 1512. fol. seque. Ein Holzstich den Kaiser vorstellend nebst dem Epitaphion des Verfaſsers *Udalrici Tengler*. — foll. 204. sign. in toto 219. lin. 41. gloſſ. marg. f.

Diese Ausgabe ist eine der vollständigsten, welche bis auf das Jahr 1512. gedruckt wurde. *Panzer* hat sie in seinen Annalen p. 332. N. 698. von dem Jahr 1511, und *Zapf* in Annal. Typogr. Augustanae p. 56. aber von dem Jahr 1512 angezeigt.

M. D. XIV.

16. — *Des* Loblichen haus vnd Fürſtenthumbs, Obern vnd Nidern Bayren freyheiten. von einem regirenden fürſten von *Bayern* auf den andern. gemeinen lannd: vernewt vnd beſtettigt. die auch von Keyſern.. vnnd Königen. zugelaſſenn vnnd Confirmirt ſeinn. getruckt zu *München*. Anno domini. Tauſent fünffhundert vnd XIIII. jar. — Haec in fronte cum inſign. domus Bavariae — finit fol. 40. lin. 47, verbo ſollicher Verbüntnis foll. 40. non ſign. lin. 47. f.

Panzers Annalen p. 367. N. 783. am Ende ſind die vier und dreyſsig Bündniſſe in chronologiſcher Ordnung vom Jahr 1311 bis 1514 angezeigt, welche von der bayriſchen Landſchaft mit verſchiedenen ihren Fürſten errichtet und erneuert worden: doch (heiſst es) ſo gib ich zu dhennen, das konig *Ott* von *hungern* in ſeiner freihait anzaigt, wie ſich die Lanndlewt verbunden haben. Anno 1311 derſelbn puntnus iſt khaine mer vorhanden. — Item bey Zeitn herzog *Ludwigs* Margrauen zu *Brandenburg*. Anno. 1347. iſt auch ain puntnus aufgericht worden von landtleuten das bekent hertzog *Ludwig* itz gemelt, die iſt auch verloren. — Aber diſs nachuolgent puntnuſſe, ſind mit iren Originaln vorhanden. — Erſtlichen bey zeitn hertzog *Steffans* hertzog *Fridrichs* und hertzog *Johanſen*, haben ſich dy Landtleut abermals verbunden. Anno. 1392. die findt man. fo. IX. — die ander puntnus iſt auch geſchehen. Anno 1392. folio. X. — die drit puntnus iſt geſchehen. Anno 1394. die find man. folio. XII. — Die viert puntnus iſt geſchehen. Anno 1416. die find man. folio. XIII. — die fünft puntnus iſt geſchehen Anno 1416. find man. folio. XIIII. — die ſext puntnus iſt geſchehen. Anno 1420. find man. folio. XVI. — Die Sibendt puntnus iſt geſchehen. Anno 1425. die findt man folio. XVIII. Iſt ein ſchene puntnus dardurch ſy die irrigen Fürſten gericht haben. — die acht verpuntnus iſt ytzt Anno 1514 zu *München* auch geſchehen. die findt man fol. XXXI. doſelbs findt man auch urſach ſollicher verbuntnus.

M. D. XV.

17. — *In dieſem Buch* iſt der *Herbary:* oder *kreuterbuch:* genannt der *Gart* der *geſuntheit:* mit merern figuren und Regiſtern. — Haec in fronte cum icone ligno inciſ. — fol. 184. lin. getruckt und flyſslichen beſehen, mit meer figurén, artlicher geſetzt, durch *Renatum Beck*, buchtrucker zum Thiergarten, Burger zu *Straſsburg* Geendet uff mit faſten. In dem jar da man zalt nach der geburt *Chriſti* Tuſent fünffhundert vnd XV. inſign. typogr.

R. B. — foll. 160. ſign. in toto 184. lin. 46. figur. per multae lign. inciſae. f. *ex collectione Herbiziana.*

Von dieſer Ausgabe bemerkt *Panzer* l. c. p. 379. N. 813, daſs ſie mit der Straſsburger vom Jahr 1507 gänzlich überein komme. Es ſind von dieſem Herbarium in der Folge noch mehrere Auflagen gemacht worden. Unſere Bibliothek beſitzt auſser der oben angezeigten noch eine andere Ausgabe, wahrſcheinlich die von *Panzer* bemerkte vom Jahr 1507., ich führe ſie aber aus der Urſache nicht in der Ordnung an, weil der Anfang und das Ende derſelben abgeht. Auf dem Blatt mit den Sign. A. 3. welches allerdings zur Vorrede gehört, heiſst es: „die groſse liebe die ich zu dieſem werke gehabt hab, hat mich bewegt das zu vollenden. Als nun mit gotes hilff volbracht iſt. Vnd nene dyſes buch zu latein. *Hortus ſanitatis.* auff teutſch. *Ein gartn* der *geſundtheyt.* In welchen garten man findet vierhundert vnd fünffund dreiſsig kreuter. mit andern creaturen krafft vnd tugenten. zu des menſchen geſundheyt dienet vnd gemeynklich in den appoteken zu ertzney gebraucht werden. vnder dyſen vierdthalb hundertten mit jren Farben vnd geſtalten als ſy hie erſcheynen. vnd auff das er aller welt gelerten vnd layen zu nutz komen mög, hab ich es in teutſche laſſen machen. Diſes Buch wirt geteylet in fünff teyle. Das Capitel der Kräuter endigt ſich in dem vorhandenen Exemplar auf dem Bogen mit der Signatur I 4. mit der Lin. 39. alſo aus: *Serpillum Quendel an dem* 448 *ca. etc.* (wahrſcheinlich) Capitel.

M. D. XVI.

18. — *Die new erclerung* der Landſsfreyhait des loblichen haus und Fürſtenthumbs *obern* vnd *Nidern Bairn.* Anno fünffzehenhundert vnd jm Sechzehenden auf den vier und zweintzigſten tag des monats Aprilis zu *Ingelſtat* aufgericht. — Haec in fronte litteris rubris infra arma domus Bavariae. — fol. 18. lin. 23. Getruckt durch Herr *Joann Weyſsenburger* jn demſelben jar, jn der Fürſtlichen Stat *Landshut*, am Abendt *Petri* vnd *Pauli* der zwaier himmelfürſtn vnd zwelfpotn. foll. 18. non ſign. lin. fol. ult. 25. f.

Panzer hat in ſeinen Annalen S. 391. N. 846. dieſe Erklärung beſchrieben. Er gibt zwar nur 16 Blätter an, wahrſcheinlich ein Druckfehler, denn es hat zuverläſſig 18 Blätter. Dieſe Landesfreyheits-Erklärung iſt deſshalb merkwürdig, weil ſie von einer durch die beyden Brüder und Herzoge *Wilhelm* und *Ludwig* gemeinſchaftlich geführten Landesregierung erlaſſen wurde. Der Titel ſteht, wie *Panzer* l. c. anzeigt, auf 7 roth gedruckten Zeilen über dem bayeriſchen Wappen. Auf der Rückſeite dieſes Titelblattes lieſet man auf 13 roth gedruckten Zeilen die Verordnung der beyden herzoglichen Brüder, daſs in jedem Landgericht ein auf Pergament gedrucktes, und mit beyder Fürſten gemeinen Sekret-Inſiegel beſiegeltes Exemplar zur ewigen Gedächtniſs aufbewahret werden ſoll.

19. — *Das Buch* der gemeinen landpot. landsordnung. Satzung. vnd Gebrauch. des Fürftenthumbs in Obern-vnd Nidern *Pairn*. Im fünftzehnhundert und Sechzehendem Jar aufgericht. — Haec in fronte litteris rubris misſalibus et infra effigie ducum *Wilhelmi* et *Ludovici Bavariae*. — fol. 2. Eintheilung des Buchs-Regifter über jeden Theil. — fol. 77. b. lin. 18. geſchehen und beſchloſſen zu *Ingoldſtatt* — fünfzehnhundert und im Sechzehenden jar. foll. 77. ſign. lin. 31. f.

Panzer Annal. p. 390. N. 843. Dieſe gedruckte Landtags-Verordnung hat noch das ſonderbare, daſs nach dem 67. Blatt drey Blätter mit Fiſchen in Holzſtichen eingeſchaltet ſind, nach welchen das Maſs der Krebſe und Fiſchen beſtimmt wurde. Dieſe bayeriſche Landsordnung (ſagt *Panzer* l. c.) welche die Brüder Herzog *Wilhelm* und *Ludewig* von *Bayern* 1516 auf dem Landstag zu *Ingolſtadt* errichteten, enthält in vier Theilen 1. den Landfrieden. 2. etliche beſondere Rechte und Gewohnheiten in Bayern. 3. Sittliche Landpott von Gotteslälſtern, zutrinken, Spielen etc. 4. andere Polizeyſachen von Zehrung, Gaſtgeben, Schenken u. dgl. Das Ganze iſt 89 Bl. ſtark, und ſehr prächtig gedruckt.

M. D. XVII.

20. — *Die geuerlicheiten* vnd eins theils der geſchichten des loblichen ſtreytparen vnd hoch berümbten Helds vnd Ritters herr *Tewrdannckʃ*. — Haec in fronte. — fol. 2. *Melchior Pintzings* Zueignungsſchrift an *Karl. V.* unterſchrieben *Nurnberg* tauſend fünfhundert und im ſiebenzehenden Jar — fol. 3. das Gedicht — fol. 282. — *Pintzings* Schreiben an den Kaiſer über die Beſchaffenheit des zu dieſem Werk gefertigten Regiſters und Schlüſſels. fol. 281. b. lin. 13. gedruckt in der Kaiſerl. Statt *Nurnberg* durch den ältern *Hanſen Schönberger*, Burger zu *Augsſpurg*. foll. 281. non ſign. Tabulae ligno incisae 118. infra numeratae. lin. textus 24. fol. major.

Dieſes durch einen Augsburger Buchdrucker zu *Nürnberg* gedruckte allerdings berühmte Werk iſt von *Panzer* in den Annal. p. 408. N. 885. und von *Zapf* in der Buchdruckergeſchichte *Augsburgs* ſchon ſehr richtig beſchrieben worden. Letzterer hat inſonderheit noch die nachfolgende achte Auflage angezeigt; indeſſen beſitzt die Bibliothek des Thereſianums noch eine Auflage, die zu *Augsburg* bey *Mathäus Schultes* im Jahre 1692 erſchienen iſt. Es iſt nothwendig von dieſem merkwürdigen Buch die ganze Gloſſe anzuführen, mit der *Panzer* l. c. hierüber commentirt hat, da *Pinzing* zu *Nürnberg* ſelbſt die dermahlige *Panzeriſche* Wohnung gehabt hat. Das Comment lautet alſo: „dieſes Product der Buchdruckerkunſt iſt eines der

merkwürdigsten in diesem Zeitalter; aber auch eines der bekanntesten, zumahl da solches schon vor mehreren Jahren von dem seel. *Köhler* in seiner eben so bekannten Abhandlung de inclyto libro poetico *Theuerdank* ausführlich beschrieben worden ist. Eine weitläuftige Beschreibung wurde also hier etwas überflüssiges seyn. Doch will ich das wichtigste kürzlich berühren. Der Held dieses Gedichtes ist der römische Kaiser *Maximilian*, der, wie in dem am Ende beygefügten Clavis gesagt wird, darum *Theuerdank* genannt wird, *das er von Jugend auf, all sein gedannckchen nach Tewerlichen sachen gericht hat.* Den Hauptstoff dazu gab seine Vermählung mit der schönen und reichen *Maria* von *Burgund*, zu deren wirklichen Besitz er nicht eher als nach vielen Abentheuern gelangen konnte; und eben diese Abentheuer sind es, die den gröſsten Theil des Gedichtes ausmachen. Ueber den eigentlichen Verfasser dieses Gedichtes ist gestritten worden, indem einige solches dem Kaiser selbst, der sich unter andern auch durch seine Liebe zur Dichtkunst ausgezeichnet hat, (S. *Boehmii* diss. de insigni favore *Maximiliani I.* Imp. in Poesin) andere aber dem *Melchior Pfinzing* zugeeignet haben. Ich denke aber, beyder Meinungen lassen sich wohl vereinigen. Diejenigen, welche den Kaiser selbst zum Verfasser machen wollen, berufen sich vorzüglich auf *Cuspinians* Zeugniſs in seinem Werke de Caesaribus p. 486. wo es heiſst: Poetice opus de diversis suis periculis edidit, cui gentili lingua *Dewrdanck* indidit. Fingens invidiam, et curiositatem, quasi personas quasdam comicas, quas ratione ac prudentia sua, vita verit viceritque ac prostaverit, ut olim Hercules, qui, relicta voluptate, laborem sequutus est, per saxa, per ignes. Dieses Zeugniſs, glaube ich, sey, als eines gleichzeitigen und mit dem Kaiser wohlbekannten Schriftstellers, so sehr solches *Köhler* zu schwächen suchet, nicht ganz zu verwerfen, zumahl da noch der Umstand dazu kommt, von welchem freylich *Köhler* nichts wissen konnte, und den *Khautz* in seinem *Versuch einer Geschichte der österreichischen Gelehrten* S. 96. u. f. anführt, daſs in der kaiserlichen Bibliothek zu *Wien* ein papierener Codex von 48 Bl. in Folio zu finden ist, welcher die ersten 74 Capitel des *Theuerdanks, von des Kaisers eigenen Hand*, mit vielen Durchstreich und Einschaltungen enthält; ferner daſs daselbst noch ein anderer Codex anzutreffen ist, in welchem die Figuren, die zum *Theuerdank* kommen sollten, von dem Kaiser selbst beschrieben worden sind. Nun ist es wohl wahr, daſs die Handschrift des Kaisers, nicht mit dem gedruckten Text übereinstimmt Allein man siehet doch daraus, daſs er den Entwurf zu dem Gedicht müsse gemacht, die weitere Ausführung aber *Melchior Pfinzingen* überlassen haben, der denn auch wirklich das Werk, doch gewiſs unter der Aufsicht des Kaisers, in Ordnung gebracht, und den Druck besorget hat; daher er sich denn auch, in dieser Rücksicht, und da er doch den meisten Antheil daran gehabt hat, für den Verfasser ausgeben konnte. Diese Meinung äuſserte auch der seel. *Böhm* in der oben angeführten Abhandlung. Daſs dieser *Melchior Pfinzing* ein *Nürnbergischer* Patricier, zuerst in Kaiser *Maximilians* Diensten, nachher Probst bey St. *Sebald*, und zuletzt Probst zu St. *Alban* in *Maynz* gewesen sey, wo er 1535 gestorben ist, ist bekannt. Man erlaube mir bey dieser Gelegenheit eine kleine Ausschweifung! Dieser würdige Mann bewohnte nicht nur den *Pfarrhof bey St. Sebald*, sondern er war es auch, der solchen im Jahr 1515. auf eigene Kosten wieder herstellen lieſs. Ein kleines Monument von Stein, das noch gegenwärtig über der Thür eines Zimmers ist, in welchem ein Theil meiner kleinen Büchersammlung stehet, und das ich öfters mit Vergnügen be-

trachte, sollte diese schöne Handlung verewigen. Dasselbe hat eine Inschrift, die auch hier aufbehalten zu werden verdient. Sie heisst: *D. O. M. et D. Sebaldo* ac successoribus *Melchior Pfinzing D. Sebald.* Nurn. et S. *Alban. Mog.* Prep. has aedes propriis expensis in hanc formam reparari C. Anno salutis M.DXV. *Pfinzing* gab 1521. die Probstey bey S. *Sebald* auf. Sein Nachfolger *Georg Pessler* behielt bis 1533, die zur Probstey gehörigen weltlichen Güter, die er in diesem Jahre dem Rath übergab. Sein Nachfolger war *Georg Mann*, dem man den seltsamen Titel *Schaffer* beylegte. Dieser ist eigentlich *Pfarrer* an der Kirche, und hat alles dahin einschlagende zu besorgen. Neben ihm stehen noch sieben *Diaconi*. Eben so verhält es sich mit der zweyten Pfarrkirche zu St. *Lorenz*. So wie also ehehin *zwey Probsteyen* in *Nürnberg* waren, so ist noch gegenwärtig die Stadt in *zwey Pfarren* abgetheilt, und die *Schaffer*, oder *Vorsteher* derselben haben allein alle Parochialia in der ganzen Stadt, und zum Theil auch auf dem Lande zu besorgen. Ich komme nun wieder auf den *Theuerdank* zurück. Die Typen desselben sind so vortrefflich, dass man ehehin in dem Wahn stunde, das ganze Werk sey von in Holz geschnittenen Tafeln abgedruckt. Ich habe aber das Gegentheil in der *Beschreibung der Augsburg. Bibelausgaben* S. 70. u. f. hinlänglich bewiesen. Die vortrefflichen Holzschnitte, deren 118 sind, hat der bekannte *Hans Scheufelin* verfertiget. Obiger Titel stehet auf der ersten Seite des ersten Blatts in vier Zeilen. Das folgende Blatt füllet die Zueignungsschrift an *Carl V.* damahligen König in *Spanien*. Sie ist datirt: *Nürnberg* am ersten Tag des Merzen Anno domini Tausent fünfhundert vnnd im sybentzehenden Jar. Die Unterschrift heisst: *Melchior Pfinzing zu Sand Alban bey Mentz vnnd Sand Sebold zu Nürnberg Brobst.* Dann fängt das Gedicht selbst an. Den Beschluss macht ein Clavis auf acht Blättern. Zuletzt stehet obige Schlussanzeige. Das Drukjahr ist zwar nicht eigentlich ausgedruckt. Doch kann mit höchster Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass der Druck in eben dem Jahre, das in der Zueignungsschrift bemerkt ist, zu Stande gekommen sey. Ein einziger, bisher noch von niemand berührter Zweifel ist übrig, ob *Nürnberg* wirklich als der Druckort anzunehmen sey. Es ist wahr, am Schluss heisst es ausdrücklich *Gedruckt in Nürnberg*. Allein *Hanns Schönsperger* hatte nie eine Druckerey in *Nürnberg*. Er war ein *Augsburger* Drucker, so wie er denn auch wirklich die zweyte Ausgabe 1519. in *Augsburg*, in eben diesen Typen gedruckt hat. Ich vermuthe also, dass auch die gegenwärtige erste Ausgabe wirklich zu *Augsburg* gedruckt, und *Nürnberg*, bloss dem *Melchior Pfinzing* zu Ehren, für den Druckort angegeben worden sey. "

Diese Nachricht ist auch im Ganzen betrachtet, eine der besten und zuverlässigsten, die über dieses kostbare Buch bisher noch kein Bibliograph gegeben hat.

M. D. XVIII.

21. — *Kalendarius* teusch Maister *Johannis Künspergers*. Das buchlein behend und billich lernen solt und es achten für edelstain sylber und Gold Kalendarius geheissen zu latein etc. — Haec in fronte limbo circumdata. — fol. 2. b. 1518. Jenner. — fol. 74. b. lin. 31. gedruckt in der Kaiserlichen stat

Augſsburg. In koſtung und verlegung des erſamen *Hanſs Millers* Am. Kalende July. der iarzal Chriſti M. D. XVIII. Laus deo. foll. 74. non ſign. lin. 38. figur. permult. ligno inciſ. 4. *ex collectione Herbiziana.*

Zapf annales Typogr. aug. p. 71. — *Panzers* annal. S. 422. N. 925. bey letzterm iſt eine Liſte ſolcher deutſchen Kalender S. 458. zu finden, wovon der erſte zu *Nürnberg* 1473 gedruckt wurde. Der zweyte 1475, der dritte 1476 auch daſelbſt — zu *Venedig*. 1478. *Augsburg* 1489. 1512. 1514 und 1518. *Ulm* 1476. Noch mehrere Abdrücke ſind von dem pflaumiſchen Kalender alldort angezeigt.

22. — *Bibel* teuſch der ander tail. — Haec in fronte limbo ornata — fol. 2. die Vorrede *Hieronymi* zu dem Buch der Spruche. — fol. 401. b. lin. 23. Ain end hat das buch der Haimlichen offenbarung ſammt *Johanſen* des zwolfpoten etc. — gedruckt und vollendt in der kaiſerlichen ſtat *Augſpurg* durch *Silvanum Otmar*, in verlegung und koſten des fürſichtigen herrn *Johann Rynnman* von *öringen* Nach der Geburt Chriſti Fünffzehnhundert und achtzehn jar, auf den XXVII. tag des Jenners. hierumb wir lobſagen etc. — von welt zu welt amen. foll. 401. non ſign. lin. 45. Litt. initial. lign. inciſ. f.

Von dieſer Bibel beſitzt unſere Bibliothek den von *Zapf* in ſeiner Buchdrucker-Geſchichte T. 2. p. 108. N. 20. angezeigten hierzu gehörigen erſten Theil nicht. Es iſt dieſes die vierzehnte und letzte vollſtändige Ausgabe der deutſchen Bibel, welche vor der Reformation gemacht wurde, ſomit in dieſer alleinigen Hinſicht ſchon eine Seltenheit. Man ſehe hierüber *Panzers* Annalen S. 410. N. 888. nach. *Sagitarius* hat ſie nicht.

23. — *Reformacion* des bayriſchen Landrecht nach Chriſti unſers Hailmachers gebürde Im fünfzehenhundert und achtzehenden Jar aufgericht. — Haec in fronte litteris rubris miſſal. et effigie *Wilhelmi* et *Ludovici Bavariae* Ducum. — fol. 169. b. lin. 9. deme allen nach haben wir vorgenannt Herzog *Wilhelm*, und herzog *Ludwig* gebrüeder, als regirend Fürſten, diſs Lanndpuech, ſo mit unnſer Landtſchafft und trefflichen unſerer Landſäſsen und Räte in obern Bayern, Rate beſchloſſen iſt, in diſs Libell vergreifen und auſsgeen laſsen, zu *München* an ſant Geörgen tag des heyligen Ritters und martrers. Des jars Alls man von Chriſti unnſers lieben herrn gepürt zelet Fünfftzehenhundert und Achtzehn jar. foll. 169. ſign. in toto. 204. lin. fol. ult. 17. f.

Es iſt das nähmliche Exemplar, welches *Panzer* in ſeinen Annalen p. 417. N. 906. an-

zeigt; die Verschiedenheit der Blätter entsteht aus dem ohne Zahlen dabey befindlichen starken Register. Nach dem 153. gezeichneten Blatt ist ein in Holz geschnittener arbor consanguinitatis eingeschalten. *Van der Hardt* Antographorum Lutheri T. 3. p. 13.

Sine Nota Loci.

24. — *Ein Sermon* von dem ablaſs und gnade. durch den wirdigen Doctorn *Martinum Luther* Augustiner zu *Wittenbergk* gemacht. — Haec in fronte. — fol. 4. lin. 15. gedruckt nach christi geburt tausend fünfhundert und im achtzehenden jar. — foll. 4. non sign. lin. 32. 4.

In des *Cochlaei* Comment. de Scriptis M. *Lutheri* p. 321. ist die lateinische Sermon nur de indulgentiis angezeigt; bey den Uebersetzungen der kleinern Werken *Luthers* sind selten die Druckorte angezeigt; die Ursache ist leicht aus dem dermahligen Gang der Reformation abzunehmen. Diese Sermon steht in *Luthers* Bücher und Schriften etc. *Leipzig* 1540. p. 1. f. 46. Sie ist schon im Jahr 1517. gehalten worden. *Lutheri* opera germanica *Vitebergensia* T. 7. fol. 1. et Tom. I. germanicorum Jenensium f. 46. — *Löscher* acta reformationis T. 1. p. 469—475. *Kappens* Sammlung einiger zum Ablaſs gehöriger Schriften. p. 503 — 356.

Allgemeine Bemerkung.

Ich bemerke bey der Anzeige der deutschen Bücher, welche in die Periode der Reformation einschlagen, zum voraus, daſs ich einen grosen Theil jener Stücke, die nicht Geschichte, Lehre oder Meinungen, sondern bloſse Schmähungen und Verunglimpfungen des geistlichen oder weltlichen Standes zum Gegenstand hatten, mit Vorbedacht ausgelassen habe. Schriften letzterer Art, da sie insgemein die ersten Ausbrüche und Ueberspannungen und niemahl die Resultaten der Revolutionen sind, entehren nur die Geschichte der leidenden Menschheit, und verdienen in einem humanen Zeitalter, wo Duldung und Mässigung gegen jeden Religionstheil die ersten Hauptstücke des politischen Codex ausmachen, nicht einmahl den Raum, um nur angezeigt zu werden; selbst bey dem Colloquium zu *Marburg* vom Jahr 1529. wurden diejenigen Schwärmer, die sich in ihren Schriften nur durch persönlichen Haſs ausgezeichnet haben, nicht zugelassen. — Ich habe vorzüglich diejenigen Schriften angezeigt, die sich in den vortrefflichen Commentariis *Cochlaei* de actis et scriptis M. *Lutheri* vom Jahr 1517 bis 1546, dann des *van der Hardt* Tomo tertio antographorum *Lutheri* et coaetaneorum, dann in actis germanicis et latinis *Witebergensibus* et *Jenensibus* vorfinden, um überall einen sichern Gewährsmann anzuführen. Das zweyte typographische Jahrhundert stellt einen weit stärkern Vorrath an Reformationsschriften dar, und es ist immer etwas seltnes, eine so ungewöhnlich starke Sammlung dieser Art Schriften bey-

ſammen zu finden, dergleichen ſehr wenige von den uns bekannten Catalogen enthalten. Es kann daher zur Erleichterung der Nachſuche dieſer kleinen Werke und Schriften vieles beytragen, einem Syſteme zu Folge, und durch Hinweiſungen auf die Hülfsquellen ſelbe zur litterariſchen Kenntniſs zu bringen.

25. — *Ain ſäligs newes jar.* Von der lieb gottes. — Haec in fronte — infra ein Holzſtich. fol. 2. Zueignungsſchrift des *Johann Staupitz* als Verfaſſer an die Herzogin von *Baiern Kunigunda.* — fol. 31. b. lin. 22. tauſent fünffhundert (Iheſus) XVIII. Dein pin jch mach mich ſelig. B. I. V. S. foll. 31. non ſign. lin. 24. 4.

Catal. Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1103. *Panzer* liefert in ſeinen *Annalen* p. 414. N. 900. von dieſem *Staupitz* noch weitere Nachrichten. Soviel mir aus der Reformationsgeſchichte bekannt iſt, gehörte er zu den beſondern Freunden *Luthers.*

M. D. XIX.

26. — *Ein nutzbar underweyſung* des hochberumbten redners *Iſocratis* zu einem jungenn *Demonikus* genannt durch herr *wilwolt Birckhaimer* auſs kriechiſcher ſprach in das teuſch gezogen. — Haec in fronte limbo ornata. fol. 7. lin. 17. gedruckt zu *Augsburg* am Mittwoch von Letare Anno M. D. XIX. — foll. 7. non ſign. lin. 35. 4.

Zapf Augsb. Buchdruckergeſch. p. 118. N. 10. — *Panzeri* Annal. p. 431. N. 962.

27. — *Auslegung* teuſch des Vatter unſers für die ainfeltigen layen Doctor *Martini Luther* Auguſtiner zu *Wittenberg.* Nit für die gelerten M. D. XIX. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 34. lin. 20. Seligklich iſt gedruckt und vollendt diſs Pater noſter. Durch *Siluanum Otmar* bey ſant Urſulen cloſter, Auf den XIIII. tag Auguſti, des fünfzehenhundert und neunzehenden Jars — foll. 34. non ſign. lin. 35. gloſs. marg. 4.

Dieſe Auslegung hat Luther im Jahre 1518. verfaſst. v. *Luthers Bücher* und Schriften *Jenaer* Ausgabe. p. 1. fol. 67. *Cochlaei* comment. p. 322. *van der Hardt* l. c. T. 3. p. 15. zeigt noch eine andere Ausgabe *Wittenberg.* 1519. an.

SINE NOTA LOCI.

28. — *Schutzred* und chriftliche antwurt ains erbarn liebhabers götlicher wahrhait der hailigen gefchrift, auff etlicher widerfprechen, mit anzeigunge, warumb Doctor *Martini Luthers* leer nitt famt vnchriftelich verworffen, fonder mer als chriftenlich gehalten werden foll etc. — Apologia. — Haec in fronte et in medio limbi cum indicio Anni M. D. XIX. — finit fol. 9. lin. 18. verb. Got fey lob. — foll. 9. non fign. lin. 34. 4.

Von diefer Apologie ift weder der Verfaffer noch der Druckort bekannt. Nur eine Anzeige hiervon fteht in dem Catalogo Bunaviano T. 3. V. 3. p. 1109.

M. D. XX.

29. — *Ain Predig* von dem Eehelichenftand verendert und corrigieret durch D. *Martinum Luther* zu *Wittenbergk*. — Haec in fronte figuris limboque ornata. fol. 5. b. lin. 21. Gedruckt in der kaiferlichenn ftat *Augfpurg* durch *Iörge Nadler* bey dem Parfufser Dor. Als man zahlt nach der geburt Chrifti Taufent fünffhundert und zwainzig Jar. glofs. marg. foll. 5. non fign. lin. 31. 4.

Zapf Augsb. Buchdruckergefchichte T. 2. p. 143. N. 41. *Cochlaei* comment. p. 323. *Luthers* Bücher etc. p. 1. f. 69. er hielt fie in dem Jahr 1519. *opera germanica Lutheri Wittebergenfia* T. 1. fol. 71.

30. — *An den Chriftlichen Adel* deutfcher Nation: von des Chriftlichen ftands befserung D. *Martinus Luther* — Vuittenberg. — Haec in fronte — limbo ornata. — fol. 2. *Luthers* brief an *Nicolaum Amfsdorf* — foll. 44. b. lin. 5. zu *Wittenberg*. Im Jar M. D. XX. Durch jn felbes gemeret und corrigiert. — foll. 44. non fign. lin. 34. 4.

Steht in des *Cochlaei* comment. p. 313. unter den Ermahnungsfchriften. *Luthers* Bücher und Schriften. T. 1. f. 288. *opera germ. Witteberg.* T. 6. p. 569.

31. — *Ein Sermon* von dem hochwirdigen Sacrament, des Heyligenn waren Leychnams Chrifti. vnd von den Bruderfchafften. Doctoris *Martini Luther* Auguftiners. — Haec in fronte, fol. 10. b. lin. 12. hat lafsen drucken

tzu *Leyptzick Valentinus Schuman.* Im Tausent fünffhunderten vnd ym tzwentzigsten jare. insign. typogr. foll. 10. non sign. lin. 39. 4.

Diese Sermon hat D. M. *Luther* deutsch herausgegeben. v. *Cochlaei* comment. p. 329. nach *Luthers* Bücher. p. 1. f. 201. im Jahre 1319 gehalten. *Van der Hardt* l. c. T. 3. p. 37. liefert noch andere Ausgaben von *Strasburg* und *Augsburg* 1520. und *Wittenberg* 1522. *opera germ. Wittenberg*. T. 6. p. 135.

32. — *Auflösung* ettlicher Fragen zu lob vnd ere christi Jesu, auch seiner lieben mutter Marie, wider die verstockten plinde Juden, und alle die jhenen so sie in jren landen vnd stetten wider recht enthalten füren und gedulden neulich geschehen. Largire clarum vespere. D. J. T. F. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 13. b. lin. 11. getruckt jn der keiserlichen Statt *Nurnberg*, durch *Friderichen Peypus*, Vnd seligklich volendt am 26. tag Januarij, des jars da man zalt nach christi vnsers lieben herrnn gepurt M. D. XX. insign. typogr. f. P. — et infra P. C. M. revidebat. foll. 13. non sign. lin. 39. glossae marg. 4.

Panzer in den Annalen p. 437. N. 980. kennt den Verfasser nicht. Nach einer bibliographischen Nachricht soll es der Doctor *Johann Tensch* von *Fritzenhausen* gewesen seyn. Das ganze Stück wurde nur geschrieben, um den Hass gegen die Juden zu vermehren. *Catal. Bunavianus*. T. 3. v. 3. p. 1118.

33. — *Ein Reformation* des geistlichen, vnnd weltlichen stands, durch Keiser *Sigmundum* hochlöblicher gedechtnuss für genummen, vnnd doch auss vrsachenn, wie auf dysenn Tag verhindert. Haec in fronte. fol. 45. b. lin. gedruckt vnnd volendt zu *Strassburg* im zwentzigsten tag, des Monats Decembers, do man zalt von der Geburt Christi vnsers lieben herren, dausent fünffhundert, vnnd zwentzig jar. foll. 45. non sign. lin. 33. 4. *ex collectione Herbiziana.*

Panzers Annalen p. 437. N. 981. eine umständliche Nachricht kommt l. c. S. 90. N. 67. und S. 437. N. 981. von dieser merkwürdigen Reformation des Kaisers *Sigismund* vor. Die erste Auflage wurde zu *Augsburg* 1476 gemacht.

34. — *Hübsche erklerung* der zehen gebot durch D. *Martin Luther* — Haec in fronte — fol. 1. — fol. 111. lin. 15. enden sich Hye die wunder Hübsche Predig von den 10. gebotten etc. — gedruckt in der loblichen stat *Ba-*

ſel durch den fürſichtigen *Adam Petri*, im iar als man zalt nach der geburt Chriſti M. D. XX. gloſs. marg. foll. 111. fig. lin. 30. 4.

Dieſe Erklärung ſteht in des *Cochlaei* comment. p. 321. unter den latein. Tractaten D. *Luthers*. Folglich iſt dieſes die erſte Ueberſetzung, und in *Luthers* Bücher unter dieſem Jahr nicht enthalten. Im Grund iſt es nur eine Ueberſetzung der erſten lateiniſchen Ausgabe.

35. — *Des allerſeligiſsten Johannis Chriſoſtomi* ain troſtlicher tractat von widerbringung des ſinders — Haec in fronte limbo decorata. infra cum inſcriptione Anni M. D. XX. — fol. 40. lin. 30. gedruckt zu *Augſburg* durch Doctor *Sigiſmund Grimm*, und *Marx Würſung*. M. D. XX. — foll. 40. non ſign. lin. 33. 4.

Zapſs Augsb. Buchdrucker-Geſchichte. T. 2. p. 138. N. 21.

36. — *Weliche biecher Bibliſch ſeind* — dieſes buchlein lernet vnderſchaid zwuſchen Bibliſchen büchern und vnbibliſchen, darinnen vil geirret haben, vnd noch jrren. Darzu weiſset das buchlin, welche bücher, in der biblien, ernſtlich ſeind zuleſsen. — *Andreas Bodenſtein* von *Carolſtat* Doctor *Wuittenberg*. — Haec in fronte. limbo circumdata. — fol. eod. b. *Andreas Bodenſteins Brief* an *Wolfgang Sturzen* Burger und Bergmaiſter, in *St. Joachniſs* tal. *Wittemberg* im Jar. M. D. XX. — fol. 17. lin. 27. iſt das J. M. D. XX. wiederholt. fol. eod. b. Schluſsreden. gloſs. marg. foll. 20. non ſign. lin. 35. 4.

Dieſes Stück iſt ſehr ſelten. Selbſt unter *Bodenſteins* Schriften, welche in *Jöchers* Lexicon b. 4. S. 335. gröſten Theils angezeigt ſind, iſt es nicht zu finden. Indeſſen heiſst es in des *Theophili Sinceri* notitia hiſtorico-critica librorum veterum rariorum. p. 158. Dieſes Büchlein (wie denn alle Schriften des A. rar ſind) iſt in den U. N. 1717. p. 720. kürzlich recenſirt. De A. vid. Leben D. *Andr. Bodenſteins*, ſonſt *Carlſtadts*. 1720. in 4. *Mich. Siricii* Diſſ. de *Andr. Bodenſtein Caroloſtadio*, *Lubecae* 1708. in 8. *Hälliſche* Anmerk. P. III. obſ. III. *D. Jo. Frid. Mayeri* Diſſ. de *Carolo Stad.* contra *G. Arnoldum*; *Uhſe* p. 118. ſqq.

37. — *Auſslegunge* des hayligen Vater vnſers: für die ainfeltigen layen Docter *Martin Luthers* Auguſtiner zu *Wittenberg* etc. — Item ain kurze nützliche auſslegung des vatter vnſers, für ſich vnd hinder ſich. Nit für die gelerten. Haec in fronte limbo ornata: ſupra Annus M. D. XX. — fol. 30. b.

lin. 20. — Seligklich ift gedruckt vnnd vollendt difs Pater nofter zu *Augspurg* durch *Silvanum Otmar* bey fant Urfulen clofter, auff den XXIIII. tag des Jenners, im fünfzehenhundert vnnd zwayntzigiften Jar. foll. 30. non fign. lin. 35. 4.

Zapf Augsb. Buchdrucker-Gefchichte. T. 2. p. 131. N. 4. die zweyte Ausgabe.

38. —*Von den guten werken*: d. M. *L. Wittemberg*—Haec in fronte limbo decorata. — fol. eod. b. *Martin Luthers* Schreiben an Herzog *Johann* zu *Sachfen* etc. fol. 56. b. Getruck zu *Wittenberg* bey dem iungen *Melchior Lotther* Im Taufent fünffhundert vnn zweyntzigften Jar. — fol. 57. imago crucifixi. — foll. 57. non fign. lin. 33. 4.

In *Cochlaei* Commentario p. 323. ift diefes Buch N. 20. unter den Lehr- und Ermahnungswerken des D. M. *Luthers* angezeigt. *Luthers* Bücher etc. T. 1. f. 224.

39. — *Barbarofsa* eine wahrhaftige befchreibung des Lebens vnd der Gefchichte. Keifer *Friderichs* des erften, genant *Barbarofsa.* Durch *Johanne adelffum* Statartzt zu *Schaffhaufen*, Erftmals in latein verfamlet vfs allen glaubwirdigen gefchrifften vnd hiftorien der alten chronicken. Vnd aber jetzo in tufche zungen trülich bracht. — Haec in fronte — fol. 2. Ein Vorred — oder eigentlich Schreiben des Ueberfetzers D. *Joh. Adelphes* Strafsburgifchen Stadtarztes zu *Schaffhaufen* an den Meifter *Hans Gerfter* Stadtfchreiber zu *Bafel*, unterfchrieben uff fand *Johanns* tag 1520. — fol. 3. Regifter fol. 7. *Barbarofsa.* — fol. 72. b. lin. 1. Das lifs in dem Namen des herren, der fie mit einem jeden getrauwenn lefer difs werks, das gemacht vnd vollendet ift, durch gottes hilff. In der loblichen ftatt *Schauffhaufen*, an dem Rein gelegen, vnd *Conftanz.* Dafelbft ich dan derzeit, vnwürdiger ftat artzet genant vnnd beftelt bin. In dem iar nach d'geburt Cri. M.D.XX. An dem erften tag Marti. foll. 77. getruckt vfs keiferlicher freiheit in der löblichen ftat *Strafsbürg* von *Johann Grünninger*, in dem iar nach der geburt Crifti unfers herren. M.D.XX. vff fant *Adolffs* oder fant *Johanns* enthauptungsabent etc.— Litt. init. incifae cum figuris. foll. 77. fign. lin. 40. f.

Diefes äufserft feltene Werk, welches *Clement* in feiner Bibliotheque curieufe T. 1. p. 50. N. 2. fehr rühmt, ift aber von *Panzer* in feinen Annalen p. 443. N. 998. und auch von *Adelung* in der Fortfetz. des *Jöcherifchen* gelehrten Lexicon zuerft

ſehr richtig beſchrieben worden. Da unſerm Exemplar einige Blätter fehlen, ſo habe ich es mit einem andern verglichen, und ſowohl mit den Recenſionen, als auch mit unſerm Exemplar gleichförmig gefunden. *Adelung* hat auch die übrigen Ausgaben dieſes Werks zum litterariſchen Behuf ſehr richtig angezeigt. *Van der Hardt* l. c. T. 3. p. 245 liefert ebenfalls eine *Straſsburger* Ausgabe vom Jahre 1535, die aber nicht ſo ſelten, wie die obangezeigte vom Jahr 1520 iſt.

40. — *An den alerdurchleuchtigſten* Groſsmächtigiſten Fürſten vnd herren, Herrn *Carolum* den *fünfften* Römiſchen Keiſer vnnd hyſpaniſchen: Auch der ganzen Welt Imperatoren, Künigen vnd Regierer. In das leben, vnd tugentliche geſchichten Keyſer *Tyti Veſpaſiani* des miltenn. Durch *Sebaſtianum Brandt* verteutſchet. Haec in fronte cum effigie Caroli V. imperat. et Eius Armis — fol. 19. b. lin. 39. Labor *Sebaſtiani Brant. Ex Argentorato* Anno XX. ſupra M. D. Kalendis Auguſti. gloſſae marg. foll. 19. non ſign. lin. 50. f. maj.

Dieſe in allem Betracht prächtige Ausgabe iſt von den Bibliographen bisher noch nicht angezeigt worden. Man findet ſie auch weder in dem groſsen Univerſal- noch in *Jöchers* allgemeinem gelehrten Lexicon bemerkt. Die Seiten ſind inwärts durchaus mit einer in Holz geſchnittenen ſehr ſchönen Leiſte geziert, die man bey ſehr wenigen deutſchen Büchern des erſten typographiſchen Jahrhunderts antrifft. Nach dem achten Blatte kommt folgender neuer Titel vor: Ad *Carolum* Quintum M. Imperatorem Deſtinatum etc. In Laudem *Traiani* Caeſaris, Tetraſtichon *Sebastiani Brant* etc. — Dann fängt des heiligen Kaiſers *Trajan* Leben und löbliche Gethaten und Geſchichte an. Das Ende des Buchs iſt oben nach dem Haupttitel ſchon beſchrieben. *Brant* hat mehrere Bücher überſetzt, und dieſes mag die Urſache ſeyn, daſs man einige Ausgaben derſelben übergangen hat.

41. — *Das buch* der gemeinen landpot. Landsordnung. Satzung, vnd Gebreuch, des Fürſtenthombs, in *Oberenn*, vnd *Niederen Bairn*, im fünfzehenhundert vnnd Sechszehendem Jar aufgericht. — Haec in fronte litt. miſſal. rubris. infra tabula ligno inciſa fratres ducesque Bavariae *Wilhelmum* et *Ludovicum* repreſentans — fol. 2. Eintheilung des Buchs — fol. eod. b. das Regiſter — fol. 1. b. ſign. der Koniglich Landfried. — fol. 67. b. lin. 13. zu München an Montag nach dem Sontag Judica in der vaſſten im fünfzehenhundert vnd zwaintzigiſtem jare. — foll. 67. ſign. in toto. 79. lin. 36. f.

Panzers Annalen p. 441. N. 992. Die erſte Ausgabe vom Jahre 1516. iſt von ihm eben-

falls wie von mir N. 19. schon angezeigt worden. Diese vom Jahr 1520 wurde mittelst zu Grundlegung der ersten vom Jahr 1516. nur vermehrt, und verbessert, im wesentlichen aber gänzlich beybehalten. Die Kupferplatten, welche das Mass der Fische vorstellen, sind bey dieser hinweg geblieben.

42. — *Ain trostlichs büchlein* doc. *Martini Luthers* Auguftiner, in aller widerwertigkait ains jeden Chriftglaubigen menschen neulich geteutscht durch Magiftrum *Georgium Spalatinum*. — Haec in fronte, et in medio limbi cum indicio A. M. D. XX. — fol. 31. lin. 9. gedruckt zu *Augspurg*, durch *Silvanum Ottmar* bey sant *Ursula* clofter. Nach der geburt Chrifti Tausent Fünffhundert vnd im zwaintzigften jar. — foll. 31. non fign. lin. 31. 4.

Zapfs Augsb. Buchdruckergesch. T. 2. p. 140. N. 30. *Van der Hardt* führt l. c. T. 3. p. 37. 118. das nähmliche Büchlein vom Jahr 1520 und 1525 an.

43. — *Ain Sermon* von dem hailgen hochwirdigen Sacrament der Tauff. Doctor *Martini Luthers* Auguftiner zu *Wittemberg*. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 9. b. lin. 6. gedruckt zu *Augspurg*, durch *Silvanum Ottmar* bey sant *Ursula* clofter, am vierdten tag May, des Fünfftzehenhundert vnd zwaintzigften jars. foll. 9. non fign. lin. 34. 4.

Zapf hat in der *Augsb.* Buchdruckergesch. T. 2. p. 140. N. 28. eine andere Ausgabe vom Jahr 1520. von *Georg Nadler* angezeigt.

Sine Nota Loci.

44. — *Martin Luthers*, der waren göttlichen Schrift Doctors, Auguftiner zu *Wittenbergk*, *mancherley büchlein* vnd *tractetlin*. In welchen ein yegklicher auch einfältiger Lay, vil heylsamer Chriftlicher lere vnd underweisung findet, so not seind zu wissen eynem yegklichen Chriften menschen, der nach Chriftlicher ordnung (als wir alle sollen:) leben will. — Deren biechlin namen findeft du am andern blatt, mit zaln der blättern, in welchem yegkliches eygentlich anfahrt. — Item Apologia: das ift ein schirmred vnd antwort gegen ettlicher einrede, so geschehen wider D. *Martinum Luthern*, vnd seine ewangelische leere, mit faft schönen wolgegrünten bewerungen, das sein leere, als warhafftig, Chriftlich, vnd götlich anzunemen sey. —

Haec in fronte. limbo decorata. fol. 2. Namen der biechlin D. *Martini Luthers*, ſo hierinnen begriffen ſeind. *Vſslegung* deutſch des Vatter vnſers, für die einfältigen leyen, fol. 1. — Ein andere kurze vſslegung des *Pater noſter*, für die Kinder, fol. 40. — Von dem ſacrament der Buſs. fol. 47. — Ein faſt nutzlich *betrachtung* des leidens *Chriſti* fol. 54. — Ein *underweiſung* von der beycht, ein yeden Chriſten menſchen fruchtbar, zu ergründen ſein ſündtliches leben, fol. 59. — Ein *tröſtliehe Sermon* von der bereitung zu dem hochwirdigen ſacrament des Fleiſchs vnd bluts Chriſti. fol. 64. — Ein *ſermon* von dem *Ablaſs* und *gnad.* fol. 71. — *Erklärung* etlicher artickel, nämlich von der *Fürbitung* der lieben heiligen, von dem *Fegfeuer*, von den *Ablaſs*, von den *gebotten* der kirchen, von den *guten werken*, vnd von der Römiſchen kirchen. fol. 74. Von dem *Ehelichen ſtand* ein nutzliche predig, geendet und corrigiert. fol. 77. — Wie ſich ein menſch wol vnd recht bereiten ſol zu einem guten ſeligen end, ein faſt tröſtliche predig. fol. 82. — Von dem *wucher* ein Sermon. fol. 92. — Von dem *Bann.* fol. 110. Von dem *gebett* und *proceſſion* in der Creutzwochen. Auch ſunſt von allem gebetts durch das gantz jar, wie ſich der menſch darinne halten ſoll. fol. 120. — Ein *Sermon* von dem heiligen hochwürdigen ſacraments des Tauffs. fol. 124. — Von dem hochwirdigen ſacrament des heiligen waren leichnams vnſers herren *Jeſu Chriſti*, ein hüpſehe ſermon. fol. 133. — Von den *Bruderſchaften*. fol. 143. — *Erklärung* des artickels, ob man beyder geſtalt yederman geben ſoll das ſacrament des altars. fol. 146. — Von dem feſt *Petri* vnd *Pauli* der zwelffbotten, vnnd von ihren ſchlüſſeln vnd gewalt. fol. 150. — Ein ſchöne *vſslegung* des *hunderten* vnd neunden *pſalmen* Dixit dominus domino meo. fol. 153. — Apologia, das iſt ein ſchirmred, vnd bewerung d'Chriſtlichen lere *Martini Luthers*, mit verwerffung aller widerred, ſo von ſeinen miſsgunnern beſchehen. fol. 171. — fol. 189. lin. 19. geendet im Mejen. als man zalt tauſent fünffhundert vnd zwanzig jar. — gloſs. marg. foll. 179. in toto 183. ſign. lin. 30. abſque nota Loci. 4.

Die in dieſer erſten kleinern Sammlung von *Luthers* Schriften enthaltenen Stücke ſind insgeſammt in des *Cochlaei* Commentario in ſcripta *Lutheri* p. 321—326. angezeigt. *Luthers* Bücher p. 1. f. 46. 67. 69. 72. 83. 99. u. 207. *Van der Hardt* l. c. T. 3. p. 22. führt dieſe Unterweiſung ebenfalls im Einzelnen an. In den *operibus german. Witeberg.* T. 1. ſtehen ſie ebenfalls conſ. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. v. 3. p. 1105—1114.

45. — *Ein Schöne Predig* von zwayerley gerechtigkeit Doctor *Martini Luthers* Augustiner zu *Wittenberg*. M. D. XX. — Haec in fronte limbo inclusa. — fol. 8. lin. 10. finit verbo. Gott lob. — foll. 8. non sign. lin. 34. 4.

Cochlaei Commentarius in scripta *Lutheri* p. 321. sie gehört unter die lateinischen Schriften *Luthers*, und ist eine Uebersetzung.

M. D. XXI.

46. — *Ein klag* des Frydens der in allen Nationen vnd Landen verworffen vertrieben, vnd erlegt jn latein beschriben durch den aller gelertesten Doctor *Erasmum* von *Roterdam*, vnd durch meister *Leo Jud* lütpriester des gots huss *Eynsydlen* vertütscht. In welchem die aller heilsamest fruchtbarkeyt des Frydens begriffen wirt, auch vil guter leer vnd warnung, ermannungen angezeygt sind, menyklich zu lesen nit minder nutz da noturfftig. — Haec in fronte et in medio limbi — fol. 29. lin. 13. Hie endet sich das büchlin der klag des frydens, gemacht durch den hochgelerten *Erasmum* von *Roterdam*, getütscht durch meister *Leo Jud* lütpriester des gotshus *Eynsydlen*, Getruckt zu *Zürich* durch *Christophorum Froschauer* jn dem jar als man zalt nach der geburt Christi M. D. XXI. — fol. 29. sign. lin. 31. 4.

Zapf führt in der *Augsb.* Buchdruckergeschichte T. 2. p. 150. N. 20. dieses Werk des *Erasmus* ebenfalls, jedoch unter dem veränderten Titel an: das Büchlein Herrn *Erasmus Roterodamus*, genant die Clage des Friedens etc. — Das übrige stimmt mit meinem Exemplar überein. Das *Zapfische* ist aber zu *Augsburg* gedruckt. *Van der Hardt*, l. c. T. 3. p. 193. zeigt eine Ausgabe vom Jahr 1530 an.

47. — *Ein vndterricht* der Beichtkinder über die verpotten puecher D. *M. Luther*. Wittenberg. Im jar M. D. XXI. — Haec in fronte. — fol. 4. b. finit verbo: Got geb vns allen sein gnad. Amen. foll. 4. non sign. lin. 33. 4.

Cochlaeus in Commentario p. 323. *Luthers* Bücher etc. p. 1. f. 397. *opera germ. Witteberg.* T. 6. p. 420.

48. — Das *Magnificat* vorteutschet vnd aussgelegt durch D. *Martinum Luther* Aug. Wittemberg. — Haec in fronte Litt. mag. — fol. eod. b. Zueig-

nungsbrief des D. M. *Luthers* an den Herzog *Johann Friedrich* v. *Sachsen.* fol. 44. lin. 9. finit verb. vorlengern. foll. 44. non fign. lin. 32. 4.

Cochlaeus in Comment. p. 322. *Luthers* Bücher. p. 1. f. 475. *opera germ. Wittenberg.* T. 6. p. 10.

49. — *Der richterlich Clagspiegel.* Ein nutzbarlicher begriff: wie man setzen vnd formieren soll nach ordnung der rechten ein yede clag, antwurt, vnd aussprechene vrteilen. Gezogen auss geistlichen vnd weltlichen rechten. Dodurch sich ein yed', er sey Clager, Antworter oder Richter: in recht geschickt machen, das selb üben, brauchen, vnd dargegen vor vnrechter that, anfechtung, vnd fürnemen verhüten mag. Durch Doctorem *Sebastianum Brandt* wider durchsichtiget, vnd mit mererm Fleiss von neyem zum theil gebessert. etc. — Haec in fronte — litt. rubr. nigris et tabula ligno incisa. — fol. eod. B. 17. Verse von *Sebast. Brant.* — Vorrede — Register. Ein Holzstich das geistliche Gericht vorstellend. — fol. 151. lin. 16. Getruckt vnnd zum dritten mal Revidiert durch denn Ersamen *Martinum Flach* Purger zu *Strassburg.* In verleg, vnnd expenss des fürchtigen herren *Johanns Knoblouch.* Vnnd vollendet am Montag nach sannt Otmars tag. des iars. Als mann zalt nach der geburt Christi. M. D. XXI. — Regnante divo Carolo Imperatore felicissimo etc. Anno imperii eiusdem secundo — fol. seq. lin. 1. *Sebastiani Brant* beschluss red *ex Salustio* in 8. Versen. Dann 8. Verse aus dem *Aeneas Sylvius.* infra insign. Typogr. M. F. — gloss. marg. foll. 151. in toto. 160. f.

Dieser Klagspiegel ist in *Jöchers* gelehrten Lexicon T. 1. p. 1337. unter den brantischen Schriften angezeigt, und bey *van der Hardt* Tom. III. p. 55.

50. — *Von der Beicht*, ob die der Bapst macht habe tzu gebietenn. Doctor *Martinus Luther. Wittenberg.* — Haec in fronte. fol. eod. b. Epistola *Lutheri* ad *Franc. Sickingen* — Subscripta 1. Jun. 1521. finit fol. 33. b. lin. 30. Amen. — foll. 33. non fign. lin. 32. 4.

Sagitarii Sammlung der Schriften *Luthers.* T. 1. fol. 783. *opera german. Witteberg.* T. 7. p. 237.

Sine Nota Loci.

51. — *Ein Underschyd* zu erkennen den almechtigen got etc. — Haec in fronte cum tabula incisa et 3. versibus — finit fol. 30 lin. 31. Getruckt jm jar nach der geburt Christi M.D.XXI. gloss. marg. foll. 30. non sign. lin. 35. 4.

Diese Streitschrift ist weder bey *Cochlaeo* noch in *Luthers* Büchern angezeigt. *Sagitarius*, *van der Hardt* und der *Bunavianische* Catalog haben sie auch nicht.

52. — *Die gantz handlung* so mit dem Hochgelerten D. *Martino Luther* taglichen die weyl er auff dem Keyserlichen Reychs tag zu *Wormbs* gewest, ergangen ist, auffs kurtzest begriffen. — Item die geleytzt brieff *D. M.* gegeben, hyr yhnn auch begriffen seynt. — Haec in fronte. — fol. 2. fängt die Geschichte seiner Vernehmlassung zu *Worms* an. — fol. 7. die Geleitsbriefe — fol. 8. non sign. lin. 20. finit. mit dem hessischen Geleitsbrief, der gegeben wurde nach dem Sontag Jubilate fünfzehnhundert und ein und zwanzigsten Jahrs. 4.

Dieses für die deutsche Reichstags-Geschichte interessante Stück ist öfter abgedruckt worden, ich habe selbst ausser dieser Ausgabe noch zwey andere ohne Druckort gesehen. Es ist sehr zweifelhaft, ob D. *M. Luther* die Geschichte dieser Handlung selbst geschrieben habe, ungeachtet sie gänzlich mit seinen Werken übereinstimmt. Eine Anzeige von diesem Stücke ist mir nicht bekannt, ich habe sie blos mit dem was *Cochlaeus* in seinem Commentario in scripta *Lutheri*, und selbst von der Reise, Anklage und Vernehmlassung desselben p. 31—35. schreibt, verglichen, und zusammentreffend befunden. Sie steht fast wörtlich und fast noch umständlicher in *Luthers* Büchern. p. 1. f. 440. und noch ausführlicher bey *Sagitario* l. c. T. 1. f. 718 et 732. — denn auch in *operibus german. Witteberg.* T. 9. f. 107. In *Goldasts* Reichshandlungen p. 105 und dessen politischen Rechtshändel T. 1. c. 14. p. 464—466.

53. — *Ein Sermon* von dreyerlay guttem leben das gewissen zu underrichten Doctor *Martinus Luther.* M. D. XXI. — *Jesus* Haec in fronte. — fol. 5. b. lin. 21. finit verb. Amen. foll. 5. non sign. lin. 33. 4.

Hiervon ist bey *Coehlaeo* noch keine Anzeige zu finden. *Sagitarius* und *van der Hardt* hat sie l. c. T. 3. p. 57. in *oper. germ. Witteberg.* T. 7. f. 13. und *Luthers* Schriften, T. 1. f. 435.

54. — Ein *Sendtbrieff* von Doctor *Martin Luther* nach seinen abschydt von *Wurmbs*, an die stendt des heiligen Reichs daselbst versamlet von *Frydburg* geschickt im XXI. jar geschehen. — Haec in fronte — finit fol. 4. lin. 26. vnd gunstigen herren. — foll. 4. non sign. lin. 35. 4.

Cochlaeus l. c. p. 324. *Luthers* Bücher. p. 1. f. 452. *opera germ. Witteberg.* T. 9. f. 117.

55. — *Von der Freyhait* ains Christen menschen. M. D. XXI. — Haec in fronte. limbo ornata. — fol. 2. — D. *Luthers* Brief an *Hieronymum Mulphort* Statuogt zu *Zwyckaw*. — fol. 13. b. lin. 26. finis. foll. 13. non sign. lin. 34. 4.

Cochlaeus in scripta *Lutheri* p. 323. Diese ist ganz verschieden von jenem Brief, den *Luther* an Pabst *Leo X.* von der christlichen Freyheit schrieb. Es ist eine Uebersetzung aus dem Lateinischen, weil in den Büchern *Luthers* hiervon keine Anzeige vorkommt. — *Sagitarius* hat sie auch nicht, aber *van der Hardt.* T. 3. p. 105. unter dem Jahr 1524 und 1525.

56. — *Herr Erasmus* von *Roterdams* verteutschte Aufslegung über dise wort sant *Pauls* zu den von Corinth, in der ersten Epistel am vierzehenden Capitel. Ich will lieber in meinem gemüt fünff wort inn der kirchen reden andere zu vnterweisen, dann zehentausent wort mit der zungen von gesang. — Haec in fronte. fol. 3. b. lin. 10. finit verb. aufslegt M. D. XXI. Jar. foll. 3. non sign. lin. 31. 4.

Diese Paraphrase ist in dem Tom. 7. der Schriften des *Erasmus Roterodamus* enthalten. — *Van der Hardt* zeigt T. 3. p. 80, 82 und 84 diese Paraphrase in einer Verbindung mit andern Episteln an. Sie erschien im Latein zu *Basel* bey *Froben* im Jahr 1619. ebenfalls in 4to.

M. D. XXII.

57. — *Wider* den Stand der Geistlichen etc. durch *Martin Luther* Ecclesiasten zu *Wittenberg* M. D. XXII. — Haec in fronte. — fol. 30. lin. 26. — M. D. XXII. foll. 30. non sign. lin. 35. 4.

Cochlaei Comment. p. 325. *Luthers* Bücher. p. 2. f. 106. *opera germ. Witteberg.* T. 7. f. 504. Sie ist auch in Latein vorhanden. *opp. lat. Witteberg.* T. 2. f. 329.

58. — *Die verteutſcht-chriſtenlich Erinnerung* Herren *Eraſms* von *Roterdam*, mit waſs groſſem fleiſs al chriſtglaubig menſchen die hailig ſchrifft lernen, eren, vnd lieben ſollen. 1522. — Haec in fronte. — fol. 11. b. lin. 6. getruckt zu *Augſpurg* durch Doctor *Sigmundt Grymm.* der jarzal *Chriſti* Tauſent Fünf hundert vnd XXII. jar. foll. 11. non ſign. lin. 34. 4.

Zapſs Augsb. Buchdruckergeſch. T. 2. p. 155. N. 8. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. 79. *Cat. Bunav.* T. 3. vol. 3. p. 1140.

59. — *Ein trew vormannung Martin Luther* zu allen Chriſten. Sich tzu vorhutten für auffruhr vnnd Empörung. — *Wittenberg.* — Haec in fronte.— fol. 8. lin. 16. M. D. XXII. — foll. 8. non ſign. lin. 38. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. *Luthers* Bücher. p. 2. f. 58. *opp. germ. Witeberg.* T. 2. f. 1.

60. — *Von menſchen leren* zu meyden. *D. Martini Luther. Wittemberg.* M. D. XXII. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 9. b. lin. 22. Amen da bleybs bey. foll. 9. non ſign. lin. 35. 4.

Luthers Bücher. p. 2. f. 95.

61. — *Widder die Verkerer* vnd felſcher Keyſerlichs mandats. — *Martinus Luther.* — *Wittemberg* M. D. XXII. — Haec in fronte. — fol. eod. Schreiben *Luthers* an die Statthalter des Kayſerlichen Regiments in *Nürnberg.* — finit fol. 4. lin. 36. verb. dazu Amen. foll. 4. non ſign. lin. 36. 4.

Dieſe merkwürdige Schrift iſt in *Luthers* Büchern p. 1. f. 214. erſt im Jahr 1523 angezeigt. Er ſagt darin ſelbſt: die Welt hat meyn ſatt — und ich ir widder. — Wie viele Menſchen haben wegen ihrer Schickſale vielleicht Urſach, mit ihm das nähmliche zu ſagen? *op. germ. Witeberg.* T. 6. f. 606. Dieſe Schrift ſteht auch lateiniſch. in *op. lat. Witeberg.* T. 2. f. 387.

62. — *Vom miſsbrauch* der Meſſen. *M. Luther. Wittemberg* M. D. XXII.— Haec in fronte. fol. 2. Brief *Luthers* an die Auguſtiner zu *Wittemberg* am *Katharina* tag. 1521. — fol. 52. lin. 9. Amen. — foll. 52. non ſign. lin. 36. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. *Luthers* Bücher. p. 2. f. 7.

63. — *Antwort* deutſch *Mart. Luthers* auff Konig *Henrichs* von *Engel-*

*land*buch. — Haec in fronte limbo ornata. cum 2. verſibus — fol. 24. lin. 31. Gedruckt tzu *Wittemberg*, durch *Nickell Schirlentz* M. D. XXII. — foll. 24. non ſign. lin. 34. 4.

Dieſe Antwort war in lateiniſcher Sprache abgefaſst, und iſt in *Cochlaei* Comment. p. 322. angezeigt, in den Büchern *Luthers* kommt ſie p. 2. f. 130 vor. *Luther* ſagt gleich im Eingang, daſs ihm ſelbſt die Ueberſetzung dieſes Buchs miſsfallen habe.

64. — *Bayriſcher Chronicon*: im Latein nun verfertigt: vnd in Syben Puecher getailt ein kurtzer Auszug — der Teutſchen vnd ſonderlich, des gar alten hawſs zu *Bayrn*, Kaiſer, Kunigen, Hertzogen, Fürſten, Grauen, Freyherren, Geſchlechten, Herkomen, Stäme, Sypſchaft, Abſterben, mit meldung auffs kurtzeſt, was treffenlichs die Teutſchen, allenthalben nit allain in Europa, ſonder auch in Aſia vnd Affrica, Auch vor Chriſti vnſers haylmachers gepurt, gethan haben. — Abſchrifft vnd verteutſchung, etlicher alten brieff (ſo noch gantz vnuerletzt in *Bayrn* verhanden ſeyndt) damit grundtlich vnd warhafftig geweiſt wirdet. Das *Bayrn* ein Konigreich geweſen, mit ſeynen Grenitzen vill weyter dann yetzo geraicht, in mer Fürſtenthumb, aber nun mer mit eins nam Schilt vnd Helm (nach dem der Stieff Son mit ſeinem vater darumb gekriegt) durch Kaiſer *Fridrichen* den Erſten zu *Regenſpurg* auff etlichen Reichstagen getailt iſt worden. Mit ſunder begnadung vnd freyhayt. — Haec in fronte cum inſign. Domus *Bavariae*. fol. 2. *Aventins* Zueignungsſchrift an die Herzogen von *Baiern*, fol. 32. lin. 20. gedruckt zu *Nürnberg* durch *Friederich Peypus*. Am andern Tag des Brachmons Anno domini Fünfftzehenhundert vnnd im zweyundzweyntzigiſten iar. Stemmata genealog. inciſa — foll. 32. non ſign. lin. 55. f.

Die Ausgabe dieſes äuſserſt ſeltenen Buchs iſt ein Auszug des lateiniſchen Werkes; *Aventin* ſagt in ſeiner Zueignungsſchrift an die Herzoge *Wilhelm*, *Ernſt* und *Ludwige*, daſs ihm dieſer Auszug groſse Mühe und ſchwere Arbeit verurſacht habe; woran auch nicht zu zweifeln iſt, wenn man die vielen genealogiſchen Tabellen betrachtet, die demſelben einverleibt ſind, und faſt das Ganze ausmachen. Der Text nimmt ſehr wenige Blätter ein, und iſt gröſstentheils den Tabellen als eine Erläuterung beygefügt. Die Tabellen ſind von den nachherigen bayriſchen Schriftſtellern ſehr benutzt worden; daſs von dieſem Auszug keine Erwähnung geſchieht, rührt allerdings daher, weil die bayriſchen Schriftſteller das groſse Werk *Aventins* bey ihren Arbeiten zur Hand genommen, wozu der ſo ſehr

concentrirte Auszug nicht diente. — *Engel* Bibl. fel. p. 2. in appendice sagt von einer 1566 gedruckten Chronik, dass diese die erste und seltneste, und den Verfassern der *cent. hamb.* nicht bekannt gewesen sey; — folglich ist die Ausgabe von 1522. doch allerdings die erste, da sie am wenigsten bekannt zu seyn scheint. Um von diesem äusserst seltenen Stück eine nähere Nachricht zu geben, rücke ich hier nur die demselben S. 5. vorstehende Anzeige des Inhalts ein. vermerkt, was in der Chroniken und geschichten, so nun in latein verfertigt, des hochlöblichen Kunigreichs und Fürstenthumbs Bayrn, vnd derselbigen Konigen und Hertzogen begriffen, und auss bewerten. alten geschichten, brieffen, hystorienschreibern. Auch in alten neuerfunden geschrifften angezaigt wirdet, durch mich *Johannsen Auentinum* zu er, lob, und wolfart, der durchleuchtigen hochgebornen Fürsten und herren, herren *Wilhelm*, *Ludwigen* und *Ernsten* gebrüeder, Pfalzgrauen bey *Rheyn*, Herzogen in obern vnd nydern *Bayern* etc. meinen genedigen herren dem alten Koniglichen und Fürstlichen hawss zu *Bayrn* und allen desselben inwonern, mit grosser mühe, fleissigem nachlesen und erfarung zusamen in ain wahrhafftige hystorien gepracht, und auff nachvolgendt Syben bücher und Capitel gemacht und gestelt ist.

In dem Ersten Puch der *Bayrischen* Chroniken ist das Ihenig, so hernach kürzlich angezaigt, nach der leng ausgestrichen.

Erstlich, Seint erzelt dye alten Historienschreiber, dero geschrifft in dysem puch gebraucht werden. Darneben ein vorred zu den durchleuchtigen hochgebornen Fürsten und herren, herren *Wilhelm*, *Ludwigen* und *Ernsten* gebrüder, Pfaltzgrauen bey *Rheyn* in obern und nydern *Bayrn* etc. meinen gnedigen herren.

Zum *Andern* die alten Teutschen näm, so anderst und anderst von den Römern und kriechen, Walchen und Frantzosen, genendt werden, demnach den unerfaren etwas vill jrrung in den Historien machen.

Zu dem *Dritten*. Wie die Bayrn von den Kriechen und Rhömern, auch von den beschreibern der ganzen welt, sonderer Länder, gegenten und geschichten, genannt werden. Die weyl *Bauarus* ein newer Nam, und weder Teutsch noch latein ist. davon auch in allen wahrhafftigen Historien, briefen, nichts gefunden oder mit grundt angezaigt wirdet.

Zum *Vierden*. Ain beschreibung sambt ainer mappa, nach rechter Kunst des ganzen landts, Stet, Wasser, Perg, und was sonst hierjnnen anzuzaigen die notturfft erayscht. Wie auch das Norcka von den Römern und in latein, und auss was ursachen im Teutsch also genendt wirdet, als dann alt brieff anzaigen.

Zum *Fünfften*. Von dem Anfang und warem herkommen der Bayern jrem rechten vaterlandt und wonung, wo dye gewesen und wie dye genanndt seindt. Darneben auch auff das aller kurzest von der beschaffung der welt, von der syndfluss, von dem *Noe* und anfang der teutschen und bairischen kunig biss auff der stat *troie* zerstörung. Alda auch ein beschreybung germanien und teutscher nation mit meldung, was die teutschen treffenlichs ee und die vorangezaigt stat *troia* zerstört ist worden, gethan haben.

Zu dem *Sechsten*. Die König von *Troia* jr herkomen, der stat zerschlaypfung.

Zu dem *Sibenden*. Die König von *Babilonia* und *Persia*, so in der bibel und heyligen geschryfft gemeldet werden, von König *Alexander* dem grossen, was auch die teutschen bey disen königen gehandelt haben.

Zu dem *Achten.* Wie die Bayern mit andern teutſchen vor etlich vil hundert jaren vor chriſti geburt in wälſche land mit ſampt jren königen und Fürſten mit namen *Sigweis*, *Walweis*, *Zecco* und *helto* gezogen findt, die ſtet *Maylandt*, *Chom*, *Paſy*, *Parma*, *Moden*, *Bergamo*, *Breſſa*, *Fincentz*, *Bern*, *Triendt*, *Bononia.* So haubtſtat der bairn geweſen iſt gepawen, darjnnen etlich hundert jar gewont und jngehabt, wie ſie auch darnach mit den Swaben die ſtat Rom verprent haben.

Zu dem *Neunden.* Wie nachmals und welcher zeytt die bairn aus welſchen landen nach vil ſchlachten durch die Römer vertriben worden, wo auch die Bayrn darnach gewont haben.

Zu dem *Zehenden.* Wie ſich die Bayrn mit den Römern und *Julio* geſchlagen, ein ewige erliche pundtnuſs gemacht, darneben auch angezaigt, was die teutſchen vor chriſti geburt allenthalben auch mit *Julio* in kriegs leuffen treffenlichs geübt haben.

Zu *letzt.* Wie die Bayrn über dye *Thonaw* zu den Goten, Reuſſen, Bulgarn und Schwaben, ſo jm latein und kriechiſcher ſprach, *Daci*, *Getc*, *Hermiones*, *Sarmate*, *Quadi*, *Scythe* genant werden, gezogen ſindt, bey den obgemelten völkern, bey fünffhundert jaren gewonet, wie auch jr verlaſſen landt die Römer eingenommen und *deſerta boiorum*, das iſt die bayriſch hayd genent haben, ſo yetzo iſt die ungariſch hayd. Solches und anders mer wirdet nach der lenng jn dem erſten puch der bayriſchen Chroniken verſtanden, und in ſumma was die Teutſchen vor Chriſti gepurt gehandelt haben.

Sine Nota Loci.

65. — *Von beyden geſtalten* der heylige Meſſze etc. — *Andres Bodenſtein* von *Carolſtat.* Getruckt im XXII. Jar. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 26. lin. 31. Getruckt und vollent jm Brachmond des zweyten tags jm jar M. D. XXII. — foll. 26. non ſign. lin. 33. 4.

Jöchers Gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1158. Dieſe Schrift kommt ſehr ſelten vor. Sie iſt auch in dem catal. *Bunav.* nicht enthalten.

66. — *Welche perſon* verpotten ſind zu eelichen in der heiligen geſchrifft beyde der früntſchaft vnd Wogſchaft. Levi. 18. — Haec in fronte. fol. 1. b. — fol. 2. lin. 28. *Mar. Luther.* Anno M. D. XXII. foll. 2. lin. non ſign. 4.

Ein Auszug der nur zwey Seiten enthält, wovon keine Anzeige bekannt iſt. — Conferat. *van der Hardt* Antographa *Lutheri* et coetaneorum p. 77. in dem büchlen wider die Sermon des *Aug. Alſelds.* Indeſſen iſt die Schrift dennoch von *Luther* verfaſst. Man ſehe hierüber *Kappens* Nachleſe der Reformations-Urkunden. p. 3. 350—352 nach.

P 2

67. — *Ein Sermon.* von dem vneechten Mammon Luca am XVI. D. *M. Luther.* Anno M. D. XXII. — Haec in fronte. mit M. *Luthers* Bildniſs. — finit fol. 6. lin. 15. verb. mit vnrecht. — foll. 6. non ſign. lin. 36. 4.

Iſt in *Cochlaei* Comment. p. 325. unter den lateiniſchen Reden *Luthers* angezeigt. *Catalog. Bunav.* T. 3. v. 3. p. 1133.

68. — *Rechnung* auff der linihen vnd federn in zal, maſs, vnd gewicht auff allerley handierung, gemacht vnd zuſammen geleſen durch *Adam Rieſen* von *Staffelſtein* Rechenmeyſter zu *Erffurdt* im 1522. Jar. Itzt vff ſant *Annabergk*, durch in fleiſſig vberſehen, vnd alle gebrechen eygentlich gerechtfertiget, vnd zum letzten eine hübſche vnderrichtung angehengt. — Haec in fronte — fol. 75. lin. 18. — Annabergk Dinſtag nach Martini 1525. foll. 75. non ſign. lin. 25. 8.

Dieſe Anweiſung gehört allerdings unter die erſten Probſtücke dieſer Art in deutſcher Sprache: iſt meines Wiſſens aber nirgends beſchrieben.

69. — *Dialogus* oder geſprechbüchleyn wie Chriſtlich vnd Evangeliſch zu leben Nachdem vnd luſtig, Alſo auch in hayliger ſchrifft gegrundt faſt nutzlich etc. — Allen und yetlichen Chriſtglaubigen menſchen, die da gern gut Evangeliſch ſein wollen wünſchet vnnd begert *Caſpar Güthel*, jm Auguſtiner Kloſter vber *Eyſsleben* gelegenn. Gnade. 1522. Haec in fronte. — fol. 47. b. lin. 27. finit verb. vale. foll. 47. non ſign. lin. 36. gloſſae marg. 4.

Von dieſem Dialog kommt in dem *cat. Bunaviano* T. 3. vol. 3. p. 1136 eine Anzeige vor. *Güttel* gehört zu den beſondern Freunden und Vertheidigern *Luthers*.

70. — *Eyn verſtändig tröſtlich leer* über das wort *Sanct Paulus.* Der menſch ſoll ſich ſelbs probieren, Vnd alſso von dem brott eſsen vnd von dem kelch trinken. Zu *Hall* Im *Intall* von Doc. *Jacob Strauſs* gepredigett. M. D. XXII. — Haec in fronte. — fol. 16. lin. 23. D. *Jac. Strauſs* zu *Kemberg* ynn *ſaxen.* 6. Auguſti. Anno M. D. XXII. — folgen die Errata mit den Schluſsworten. *Wyttemberg* M. D. XXII. f. 16. non ſign. lin. 35. 4.

Iſt in *Jöchers* gelehrten Lexicon T. 4. p. 876. und in dem *catal. Bunav.* T. 3. v. 3. p. 1136.

71. — *Ein freuntlich bitt* vnd ermanung etlicher Priester der Aydgnosschafft, das man das hailig Evangelium predigen, nit abschlahe, noch unwillen darab empfach, ob die predigenden, ergernus zu vermeiden sich erlich vermähleten. M. D. XXII. — Haec in fronte figuris decorata. — finit fol. 17. b. non sign. lin. 7. Got sey lob. foll. 17. non sign. lin. 35. 4.

Scheint dem Inhalt nach eine *Zwinglische* Streitschrift zu seyn. Confer. *Van der Hardt* Antographa. p. 74. — *Catal. Bunav.* T. 3. v. 3. p. 1140.

72. — *Andrae Bodenstains* von *Carolstat* Predig zu *Wittenberg.* Von empfahung des heiligen Sacraments. M. D. XXII. — Haec in fronte. — finit fol. 8. lin. 13. Got sey lob. foll. 8. non sign. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1158. Eine Ausgabe von dieser Schrift ist schon von dem Jahr 1521 in dem *Catal. Bunav.* T. 3. vol. 3. p. 1128 angezeigt.

M. D. XXIII.

73. — *Ein Bettbüchlin* vnd lesse büchlin, *Mar. Luth.* gemehret vnd gebessert. *Wittemberg.* — Haec in fronte — fol. 157. lin. 24. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schirlentz.* M.D.XXIII. Jar. foll. 175. non sign. lin. 23. 8.

Dieses Gebethbüchlein ist nicht in *M. Luthers* Büchern angezeigt. *Cochlaeus* erwähnt in seinem Commentario p. 323. eines deutschen Gebethbuchs unter dem Titel: Orationale postea emendatum, welches wahrscheinlich dasselbe ist.

74. — *Vom anbeten* des *Sacraments* des heyligen leychnams Christi. *Mart. Luther. Wittemberg.* Anno M. D. XXIII. — Haec in fronte — fol. 17. lin. 34. Amen. — foll. 17. non sign. lin. 35. 4.

Luthers Bücher. p. 2. f. 200. *opera germ. Witeberg.* T. 7. f. 337.

75. — *Eyn Sermon* auff das Evangelion von dem Reychen man vnd armen Lasaro. Luce am XVI. *Mart. Luther. Wittemberg.* — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 10. lin. 21. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel. Schirlentz* ym iar. M. D. XXIII. foll. 10. non sign. lin. 34. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. In *Luthers* Büchern kommt sie aber nicht vor; wohl aber bey *van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 101.

76. — *Das Jhesus Christus* ain geborner Jude sey. *Doctor Martinus Luther. Wittemberg.* M. D. XXIII. — Haec in fronte limbo ornata. — finit fol. 18. lin. 19. Amen. — foll. 18. non sign. lin. 34. 4.

Cochlaei Comment. p. 325. *Luthers* Bücher. p. 2. f. 216.

77. — *Eyn Sermon* von dem gleissner vnd offenbaren sunder Luce am XVIII. Geprediget durch D. *Martinum Luther.* zu *Wittemberg* M. D. XXIII. — Haec in fronte figuris decorata. — fol. 6. lin. 21. Gott hab lob. — foll. 6. non sign. lin. 37. 4.

Diese Sermon ist weder in *Luthers* Schriften noch bey *Cochlaeo* l. c. angezeigt. confer. *van der Hardt.* Antographa *Lutheri* et coaetanorum. p. 85. unter den angezeigten fünf Predigten.

78. — *An die herrn Deutschs Ordens* etc. — eine Ermahnung. *Martinus Luther. Wittemberg.* 1523. — Haec in fronte limbo circumdata. — fol. 9. lin. 35. Amen. — foll. 9. non sign. lin. 36. 4.

Cochlaei Comment. p. 324. *Luthers* Bücher. T. 2. f. 192. *oper. germ. Witeberg.* T. 3. vol. 3. p. 1142.

79. — *Ein Sermon* auff das Euangelion Am Sontag nach Epiphanie. Lucae. 11 D. *Martinus Luther. Wittemberg.* 1523. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 10. lin. 17. finit verb. wie ein ander mensch. — foll. 10. non sign. lin. 33. 4.

Von dieser Sermon ist weder in den Büchern *Luthers*, noch des *Cochlaei* seinem Commentario eine Anzeige enthalten, auch nicht bey dem *Sagitarius* — bey *van der Hardt* aber T. 3. p. 106 unterm Jahr 1524.

80. — *Ordnung* und *Bericht* wie es furterhin (mit ihenen so das hochwirdig Sacrament empfahen wollen) gehalten sol werden, erstlich durch D. *Martinum Luther* vssgegangen, mit sunderm Fleiss vnd ernst darob zu halten. — Item zwo *christenlich predig*, die Vfferstеung Christi, vnd hauptstuck vnsers Glaubens hetreffend, ganz heylsam und nutzlich zu lesen. — *Hagenaw*

durch *Johannem Secerium.* Anno XXIII. Haec in fronte. fol. 34. lin. 11. finis verbum domini manet in aeternum. — foll. 34. non sign. lin. 31. 4.

Cochlaei Comment. p. 326. *opp. germ. Witeberg.* T. 7. f. 375.

Sine Nota Loci.

81. — *Drey gut* vnd *nutzlich Sermon* gepredigt am Ostertag Montag vnd Afftermontag durch *Johannem Diebolt.* zu *Vlm.* in vnser Frawen Kirchen vor dem Thor. 1523. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 6. b. lin. 32. Amen. — foll. 6. non sign. lin. 35. 4.

Von *Diebolt* hat *van der Hardt* l. c. p. 98. eine andere Rede angeführt, auch in dem *catalogo Bunav.* kommen von ihm T. 3. v. 3. p. 1136 und 1137 einige Reden vor.

82. — *Ein nutzlicher Sermon* zu allen Christen menschenn, von der rechte Euangelische mess, vnd von der bereitung zu dem Tisch Gottes, von *Joanne Diepold* zu *Ulm* gepredigt. 1523. — Haec in fronte. — finit fol. 4. lin. 27. verb. anzeigen. — foll. 4. non sign. lin. 36. gloss. marg. 4.

Van der Hardt. l. c. T. 3. p. 80. ebenfalls ohne Druckort, aber mit der Bestimmung des Jahrs 1523. *catal. Bunav.* T. 3. v. 3. p. 1136.

83. — *Ein schöner Dialog* von *Mart. Luther* — das Wort Gots belangen. Anno M. D. XXIII. — Haec in fronte mit einem Holzschnitt — finit fol. 14. lin. 26. Alleluja — foll. 14. non sign. lin. 33. 4.

Weder bey *Cochlaeo* noch selbst unter *Luthers* Büchern beschrieben.

84. — *Das priester ee* nit wider das Gottlich, gaystlich, vnnd weltlich recht sey, durch *Hainricen Schratt*, von *Rubi.* in den M. D. XXIII. Jar. thu nichts zu den worten gottes, auff das du nit gestrafft und lugenhafft erfunden werdest. — Haec in fronte. fol. 19. lin. 15. datum zu *Rubi* des letzten tags Augusti. Anno M. D. XXIII. foll. 19. non sign. lin. 26. gloss. marg. 4.

Catalogus Bunav. T. 3. v. 3. p. 1151. conferatur *van der Hardt.* T. 3. p. 92.

85. — *Widder den Tauff*, Chrisſum vnd öl. etc. — D. *Jakob Strauſs* Ecclesiastes. M. D. XXIII. Haec in fronte. — fol. 10. lin. 7. *Jacob Strauſs zu Eyſſenach* Ecclesiastes. foll. 10. non sign. lin. 30. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon T. 4. p. 876. *catal. Bunav.* T. 3. v. 3. p. 1148.

86. — *Von der Prieſter Ehe.* durch *Joh. Eberlin* von *Günzburg* Anno 1523. — Haec in fronte, mit einem Holzstich. — finit fol. 8. lin. 7. mit einer kurzen demüthigen Supplikation zu den W. Herren Bischoffen. — foll. 8. non sign. lin. 8. 4.

Jöcker hat in dem gelehrten Lexicon B. 2, S. 263. verschiedene von *Eberlins* Schriften, aber diese nicht angezeigt.

87. — *Ain Schöne Frag* vnd Antwurt den jungen kündern. Zu underweysen, got zu erkennen, auch in anruffen als ain vatter. Den jungen vast nützlich zu lernen. Im Jar M. D. XXIII. — Haec in fronte limbo et aquila imperiali ornata. — fol. 7. lin. 32. Amen. — foll. 7. non sign. gloss. marg. lin. 35. 4.

Eine chatechetische Schrift, wahrscheinlich in einer Reichsstadt gedruckt, aber nirgends beschrieben.

88. — *Handlung* des Bischoffs von *Merſsburg*, mit den zweyen Pfarrhern von *Schonbach* von Buch, geschehen am Dinstag nach *Bartholomei*, Anno M. D. XXIII. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 7. lin. 23. finit verb. geweist werden. — foll. 7. non sign. lin. 27.

Von dergleichen Handlungen ist selten eine Schrift angezeigt, wenn nicht die Reformationsgeschichte eines Landes insbesondere beschrieben wurde.

M. D. XXIV.

89. — *Eyn Chriſtlicher troſtbrieff* an die *Miltenberger.* Wie sie sich an yhren feynden rechen sollen, aus dem 119. Psalm. Doct. *Mart. Luther. Wittemberg.* M. D. XXIIII. — Haec in fronte. — fol. 8. lin. 28. gedruckt zu

Wittemberg durch *Nickel Schyrlentz.* Im Jare 1524. — foll. 8. non ſign. lin. 28. 4.

Luthers Bücher. p. 2. f. 360. *Cochlaei* comment. p. 324.

90. — *Ein heilſamer Tractat S. Cypriani* von einfaltigkeit der Prelaten vnd einigkeyt der kirchen. wider die ketzerey vnd zertrennung. — fol. 2. Zueignungsſchrift *Jo. Dabneck* an den Biſchoff *Wilhelm* zu *Strasburg.* — fol. 18. lin. 16. gedruckt za *Straſsburg* durch *Jo. Grienninger* vff freytag nach Aller heylgen tag. Anno 1524. foll. 18. non ſign. lin. 29. gloſſ. marg. 4.

Johann. Cochlaeus hat unter dem Nahmen *Dabneck* geſchrieben. *Jöcher* führt in dem gelehrten Lexicon T. 1. p 1985. ſeine Schriften an, dieſe aber iſt nicht angezeigt.

91. — *Der Hirt.* — Wie man die waren Chriſtlichen Hirten, vnd widrumm die valſchen erkennen, auch wie man ſich mit inen halten ſöllte, durch *Huldrichen Zuingli* beſchriben jm M. CCCCC vnd XXIIII. jar. Getruckt zu *Zürich* durch *Chriſtophorum Froſchauer.* — Haec in fronte figuris ornata. fol. 36. lin. 27. finit verb. Amen. — foll. 36. non ſign. lin. 31. gloſſae. marg. 4.

Catalogus Bunavianus T. 3. v. 3. p. 1169. *Jöchers* gelehrten Lexicon T. 4. p. 2248.

92. — *Geſchichte* einer ausgetretenen Kloſterfrau mit einem Sendbrief *M. Luthers* an die Grafen *v. Mansfelt. Wittemberg* 1524. — Haec in fronte cum figuris et ſymbolis. — finit fol. 6. b. lin. 23. verb. Amen. foll. 6. non ſign. lin. 34. 4.

Cochlaei Comment. p. 324. *Luthers* Bücher. P. 2. p. 356, *van der Hardt.* T. 3. p. 105 *opera germ. Witeberg.* T. 6. f. 248. *Jenenſia.* T. 2. f. 382.

93. — *Ain kurtze vnterrichtung*, Warauff Chriſtus ſeyne Kirchen, oder Gemayn gebawet hab. *Martinus Luther. Wittemberg.* M. D. XXIIII. — Haec in fronte — finit fol. 4. b. lin. 24. — foll. 4. non ſign. lin. 35. 4.

Weder in *Luthers* Schriften noch in *Cochlaei* Comment. hingegen in dem *catalogo Bunaviano*, T. 3. v. 3. p. 1157—58 angezeigt.

94. — *Eyn troſt brieff* an die *Chriſten zu Augſpurg. Martinus Luther. Wittemberg.* M. D. XXIIII. — Haec in fronte. limbo ornata. — finit fol. 4. lin. 25. zu *Wittemberg.* freytag nach Nicolai 1523. *Martinus Luther* — gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Lufft.* foll. 4. non ſign. lin. 33. 4.

Cochlaeus p. 324. Dieſer Troſtbrief iſt von dem andern N. 102. angezeigten gänzlich unterſchieden.

95. — *Ein Chriſtlicher Sendebrieff* an die *Miltenberger. Joannes Carlſtat. Wittemberg.* M. D. XXIIII. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 10. lin. 4. Gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schyrlentz.* Im Jare 1524. — foll. 10. non ſign. lin. 31. 4.

Dieſer Sendbrief iſt in *Jöchers* gelehrten Lexicon T. 1. p. 1158. unter den Schriften *Bodenſteins* nur überhaupt angezeigt, aber bey *van der Hardt* T. 3. p. 112 umſtändlich.

96. — *An die Radherrn aller ſtedte* deutſches lands: das ſie Chriſtliche ſchulen auffrichten vnd hallten ſollen. *M. Luther. Wittemberg.* M.D.XXIIII. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 19. lin. 32. Amen — foll. 19. non ſign. lin. 33. 4.

Cochlaei Comment. p. 321. *Luthers* Bücher. p. 2. f. 554.

97. — *Urſach* und *handelung:* In d'Keyſerlichen Loblichen vnd Chriſtlichen Statt *Heydeburg*, Ein Chriſtlich weſen und wandel belangende, Dornſtags nach *Margarethe*, Des XIIII. tags Julii. In den zweyen Pfarren, *S. Joannis* vnd *S. Vlrichs.* Durch die chriſtlichen gemeynen vnnd verſamlungen Offentlichen gehandelt vnd beſchloſſen. Anno etc. 1524. *Maydeburg.* — Haec in fronte — fol. 11. b. lin. 7. Amen. foll. 11. non ſign. lin. 33. 4.

Groſses Universal-Lexicon. B. 19. S. 236. bey dieſer Handlung wurde die Ordnung der gemeinen Kaſten vorzüglich erzielt.

98. — *Die ander Epiſtel* S. *Petri* vnd eyne S. *Judas* gepredigt und ausgelegt durch *Mart. Luther. Wittemberg.* M. D. XXIIII. — Haec in fronte —

fol. 47. lin. 28. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Lufft*. 1524. — foll. 47. non fign. lin. 33. 4.

Cochlaei Comment. p. 329.

99. — *Grund vnd Urfach* aufs der hayligen fchrifft wie vnd warumb, die Errwirdigen herren, baider Pfarrkirchen S. *Sebalt* und fant *Laurentzen* Probft zu *Nürnberg* verfchiedene Kirchen-Ceremonien abgeftellt vnd geendert haben. — *Nürnberg*. — Haec in fronte — limbo ornata. fol. 2. Vorrede unterfchrieben *Nürnberg* am 21. Weymonat. 1524. finit fol. 39. b. lin. 22. Der Fryd Gottes fey mit euch allen. — foll. 39. non fign. lin. 33. 4.

Ift meines Wiffens nicht angezeigt; zuverläffig aber in den Reichsftadt *Nürnberg*. Reformations-Acten enthalten.

100. — *Offinbarung des Endchrifts* aus dem Propheten Daniel wydder *Catharinum*. *Martinus Luther*. *Wittemberg* M. D. XXIIII. — Haec in fronte limbo ornata. — fol: 96. b. lin. 29. *Wittemberg* ym 1521. Jar, am erften tag Aprilis. — foll. 96. non fign. lin. 33. 4.

Cochlaei Comment. p. 325.

101. — *Ordnung wie man Tauffet*, bifsher im Latein gehalten, verteutfcht. — Hierin ift, aufs etlichen vrfachen, was die andern, als vberflüffig, veracht haben, nicht ausgelaffen. *Andreas Osiander*. *Nürnberg*. 1524. — Haec in fronte cum infig. civ. *Norimb*. — fol. 8. lin. 23. finit verb. vertrawet.— foll. 8. non fign. lin. 28. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon, T. 3. p. 1118.

102. — *Den aufserwelten lieben Gottes*, allen gelydern Chrifti zu *Augfpurg*, feynen lieben herren vnd brüdern, *Martinus Luther*. *Wittemberg*. M. D. XXIIII. — Haec in fronte. — fol. 24. lin. 24. *Wittemberg*. 1524. — foll. 24. non fign. lin. 34. 4.

Cochlaeus in Comment. p. 324.

103. — *Ein* Sermon von der *beſchneidung*, Am newen Jarstag. — Item ein geyſtliche auslegung der Zeychen in Sonn, Mond vnd geſtirn. D. *M. Luther.* M. D. XXIIII. fol. 4. b. lin. 33. gedruckt zu *Ihen* durch *Michell Buchfürer.* Anno 1524. — foll. 4. non ſign. lin. 35. 4.

Ohne Anzeige, auch ſelbſt in den Sammlungen der Bücher *Luthers* nicht zu finden.

104. — *Von dem aller nöthigſten*, Wie man diener der kirchen welen vnd eynſetzen ſol. *Mart. Luther.* — *Wittemberg.* Im XXIIII. iar. — Haec in fronte limbo incluſa. — fol. 36. b. lin. 20. gedruckt zu *Wittemberg. Melchior Lotter* der Jünger. M. D. XXIIII. foll. 36. non ſign. lin. 33. 4.

Cochlaei Comment. p. 322.

105. — *Ein vollkomne* vnnd *Grundtliche vndterricht*, Wie man ſich gegen Yedermann, der Ergernus halben, halten ſoll, vnnd ſonderlich jn faſten vnnd flayſcheſſen. Glert vnd gepredigt durch *Martinum Luther.* zu *Wittemberg.* 1524. — Haec in fronte cum figuris. — fol. 6. b. lin. 14. Amen. — foll. 6. non ſignata. lin. 24. 4.

Dieſe Sermon iſt weder in *Luthers* Büchern noch bey *Cochlaeo* angezeigt, aber bey *van der Hardt.* T. 3. p. 105.

106. — *Eyn Sermon* vnd hauptſtuck, vnnſern glauben betreffent. Anno 1524. Doc. *Mart. Luth. Wittemberg.* — Haec in fronte figuris decorata. — fol. 10. lin. 28. Got ſey lob. — foll. 10. non ſign. lin. 28. 4.

Weder bey *Cochlaeo* noch in *Luthers* Büchern angezeigt, auch bey *Sagitario* und *van der Hardt* nicht zu finden.

107. — *Ettlich artickel* So der Chriſtlich vnd wolgeporn Fürſt *Caſimir* zu *brandenburg*, ſeinen Prelaten auch ander Klöſtern vnd auch ettlich Pfarrer, vnd prediger ander, darzu verordnet, auff ettlich überſchückt artickel, den hayligen chriſtlichen glaben betreffent, ſo yetz jn jrrung gezogen werden, zwen ratdſchleg über Annttwurt ſeind etc. Zu *Onnoltzbach* Am ſampſtag nach *Michaelis* Anno 1524. — Haec in fronte limbo incluſa. — finit fol.

4. b. lin. 9. Actum *Onolzbach* Samſtag nach *Michaelis* Anno 1524. foll. 4. non ſign. lin. 32. 4.

Nirgends angezeigt.

108. — *Widder das-verdamnis* der 17. Articel von der — vniverſität zu *Ingolſtat* ausgegangen — *Martinus Luther* — Item der *Wienner Artickel* widder *Paulum Speratum* ſampt ſeyner antwort. — Haec in fronte. limbo ornata. — fol. 24. lin. 34. *Wittemberg*. 1524. — foll. 24. non ſign. lin. 34. 4.

Cochlaei Comment. p. 324. *Luthers* Bücher. p. 2. f. 423. confer. *Raupach* evangeliſches Oeſterreich T. 1. p. 173. in der angehängten ſogenannten Presbyterologia auſtriaca. *Opera germ. Witteberg*. T. 7. p. 382. et *Jenenſia* T. 2. f. 436.

108. *a* — *Ain beweiſung*, das der war Meſſias kommen ſey, des die Juden noch on vrſach zukünfftig ſeyn warten. Beſchriben durch *Raabi Samuelen* etc. — Haec in fronte et medio limbi. — fol. 27. lin. 29. Getruckt zu *Augſpurg* durch *Silvanum Otmar*, am andern tag January, des M. D. vnd XXIIII. jars. — foll. 27. non ſign. lin. 34. gloſſ. marg. 4.

Zapf Augsburgs Buchdruckergeſch. T. 2. p. 171. N. 17.

Sine Nota Loci.

109. — *Ein vnüberwindtlich Beſchirm büchlein* von Haubt Artikeln, vnnd fürnemlichen punkten der götlychenn geſchrifft Auſs dem Allten vnnd Newen Teſtament, Mit bewerten Beſchluſs reden, einem yeden rechten Chriſten menſchen tzu handthabung der götlichen warheyt wyder dye verfolger der ſelbenn, nutzlich tzugebrauchenn. *Benedictus Gretzinger* Anno M. D. XXIIII. — finit fol. 44. lin. 26. Gott hab lob. — foll. 46. non ſign. lin. 26. gloſſ. marg. 8.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1607. Hiervon ſind mehrere Auflagen im Jahr 1524 — 25 und 1526 gemacht worden; die Anzeigen derſelben ſtehen in dem *catalogo Bunaviano* T. 3. v. 3. p. 1163.

110. — *Doctor Martin Luthers vnderrichtung*, vff etlich Artickel. die im

von ſeinen miſsgünnern vſſgelegt vnd zugemeſſen werden. — Haec in fronte. — finit fol. 4. lin. 33. gedruckt ym Jar M. D. XXIIII. foll. 4. non ſign. lin. 33. 4.

Hiervon iſt weder in *Luthers* Schriften noch bey *Cochlaeo* eine Anzeige zu finden, wohl aber bey *van der Hardt*. T. 3. p. 105.

111. — *Abſag*, oder *vhedſchrifft* etc. — Doct. *Mart. Luther* zugeſandt. — Haec in fronte. — fol. 3. lin. 17. getrucktt Vnd geben inn vnſer Stat d'ewigen verdamnüſs, am Letzſtenn tag Septembris Anno der kleynen zall im Vier und zwantzigſten. — foll. 3. non ſign. lin. 30. 4.

Dieſes Stück ſcheint mit mehreren dergleichen kaum die Anzeige ſeines Daſeyns zu verdienen.

112. — *Von ketzern* vnd iren verbrennern vergleichung der gſchrifften, zuſamenzogen durch Doctor *Balthazer* im *Fridbergern* pfarrern zu *Waldſshut* zu gefallen bruder *Anthonin* vicarin zu *Coſtantz* dem auſserleſnen thorwächter on ain Puſaunen. — Anno M. D. 24. Jar. — Haec in fronte. — finit fol. 4. lin. 26. die wahrhait iſt vntödtlich. — foll. 4. non ſign. lin. 31. 4.

Bisher ohne Anzeige.

113. — *Ain Sermon*. von der Empfahung vnd zuberaytung Des hochwirdigen fronleichnam Jheſu chriſti Allen chriſten menſchen vaſt nutzlich zu vnderweyſung. Von D. *Martin Luther* im jar 1524. — Haec in fronte limbo incluſa — fol. 4. b. lin. 15. finit verb. Menſchen. foll. 4. non ſign. lin. 33. 4.

Cochlaei Comment. p. 323.

114. — *Dialogus* oder ein *geſprechbüchlein* etc. — von *Andres Carolſtat*. 1524. — Haec in fronte — fol. 28. b. lin. 16. finden wird. — foll. 28. non ſign. lin. 33. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1158.

115. — *Merck* ain ſchöne underweyſung auſs der hailigen geſchrifft

gegründet, in wölcher mit kurzem verstandt die ganz haylig Theologey begryffen. M. D. XXIIII. — Haec in fronte cum icone crucifixi. — fol. 6. lin. 7. finit verb. aller ding. — foll. 6. non sign. lin. 34. 4.

Bisher ohne Anzeige.

116. — *Epistel* an die Gemeyne zu *Miltenberg* den abschyd des Pfarrers daselbst betreffendt, So alle Priester vnuerjagt auss der Stat flohen. — Wie die Burger zu *Miltenberg* Durch verklagung jrer auss geflohenen priester, überfallen gestürmet vnd eins tails gefangen worden seind. — Supplikation des veriagten Pfarrers vonn wegen der Burger vnnd gefangnen zu *Miltenberg*. M. D. XXIIII. jar. — Haec in fronte. — fol. 12. lin. 30. subscriptio. Armer vnderthäniger Doctor: *Johann Carlstatt* verjagtter pfarherr zu *Miltenberg*. — foll. 12. non sign. lin. 33. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon Fortsetzung. T. 1. p. 117.

117. — *Ein Schöner Dialogus* etc. — von *Hanns Staygmayer*, Beck zu *Reytlingen*. — Haec in fronte, mit einem Holzstich — fol. 7. b. lin. 10. finit mit der Jahrzahl 1524. etc. — foll. 7. non sign. lin. 34. gloss. marg. 4.

Ohne Anzeige.

118. — *Warum* die Kirch vier Evangelisten hat angenommen, eyn papistisch frag, Ein Christliche antwort darüber, mit auslegung des Worts *Christi:* Ich hab euch noch vil zu sagen. von *Gallus Korn*. — Haec in fronte — fol. eod. Brief des *Gallus* an *Caspar Korn*. — fol. 8. lin. 9. datum zu *Schwartzenberg*. Anno Tausent Fünffhundert vier vnd Zwayntzig am 26. tag des Aprillen. foll. 8. non sign. lin. 34. gloss. marg. 4.

In *Jöchers* gelehrten Lexicon. T 2. p. 847. sind diese Briefe nicht unter den Schriften des *Gallus Korn* bemerkt.

119. — *Ein Urteyl Martin Reckenhofers* über ein Sermon gepredigt am auffertag dess 1523. iars zu *Freysingen* wider die Euangelischen Christlichen leer, durch *Joannem Freyberger* vnsers Hergotspfründner im Thumbstifft

daſelbſt. — Haec in fronte limbo ornata — fol. 18. lin. 19. M. D. XXIV. — foll. 18. non ſign. lin. 34. 4.

Weder von dem Verfaſſer, noch der Sermon iſt eine Anzeige bekannt.

120. — Ermanung an eyn Erſamen Rath der Stat *Koſtanz*, Evangeliſche warhayt handtzuhaben. *Ambroſius Blarer.* 1524. — Haec in fronte — fol. 6. lin. 20. finit verb. lauttet. — foll. 6. non ſign. lin. 36. gloſſ. marg. 4.

Dieſe Ermahnung iſt unter *Blarers* in *Jöchers* gelehrten Lexicon T. 1. p. 1118 angezeigten Schriften nicht zu finden. Nach dem *catal. Bunaviano* T. 3. v. 3. p. 1161. ſind zwey Abdrücke 1524. von dieſer Schrift erſchienen.

121. — *Ain kurtze underrichtung* von der waren Chriſtlichen brüderſchaft, allen Chriſtenlichen menſchen ſer nutzlich zu leeſen. *Hanns Staygmayer* zu *Reytlingen.* M. D. XXIIII. — Haec in fronte. limbo decorata. — fol. 4. lin. 12. Amen. foll. 4. non ſign. lin. 34. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. v. 3. p. 1164. *Staygmayr* gehörte auch zu den Freunden *Luthers.*

122. — *Dialogus* zwiſchen *Scotus* und *Bruder Getzer.* 1524. — Haec in fronte cum effigie *Getzeri* — fol. 15. lin. 6. finit verb. jugum ipſorum — foll. 15. non ſign. lin. 34. gloſſae marg. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. v. 3. p. 1165.

123. — *Ain Chriſtliche ermanung*, zu furdern das Wort Gottes, An den Herren, Biſchoff von *Breſslaw.* durch die Edlen Eerentfeſten, *Hanns Magnus* von *Langenwalde*, vnd *Caſpar Schwenckfeldt* von *Oſſick.* — Haec in fronte limbo ornata. fol. 14. lin. 19. datum *Oſſig* an des Newen Jarstag im jar M. D. XXIIII. etc. — foll. 14. non ſign. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 412.

124. — *Ain ſenndbrief Martini Lutheri* an den Wolgebornen Herren herren *Bartholomeum* v. *Staremberg*, auſsgegangen. etc. Im Jar M.D.XXIIII.—

Haec in fronte limbo et figuris ornata. — finit fol. 3. b. lin. 27. verb. williger *Martinus Luther*. foll. 3. non fign. lin. 31. gloffae marg. 4.

Diefer Brief ift fehr rar, und nur bey *Cochlaeo* in Comment. p. 329. befchrieben. *Martin Luther* erfucht den Herrn von *Stahrenberg*, dafs er abftehen foll, für feine verftorbene Gemahlinn Meffen lefen und Vigilien halten zu laffen. *Sagitarius* l. c. T. 2. f. 803. Einen ähnlichen Brief hat *Luther* auch an den *Hans* von *Schwarzenberg* gefchrieben. Diefer ift in den operibus *Lutheri* Islebienfibus T. 1. f. 2856 zu finden. Beyde gehören als ein Beytrag zur Reformationsgefchichte in *Oefterreich*, er fchrieb noch an einen andern Landherrn in *Oefterreich* unter dem Titel: Schrift an ein Landhern in *Oeftereich*, fo chriftlicher lehre urbericht. Diefe fteht in den *oper. germ. Witeberg*. T. 9. f. 201. und in den *Jenenfibus* T. 2. f. 469. *Joh.* v. *Schwarzenberg* fchrieb im Jahr 1524 auch einen Sendbrief an *Luther*, darin er die Urfachen anzeigt, warum er feine Tochter aus dem Klofter hinweggeführt, und in das Vaterhaus genommen habe, wozu *Offeander* eine Vorrede machte. Der Brief ift zu *Nürnberg* 1524 gedruckt worden. *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 5. p. 1162.

125. — *Wie alle Clofter* vnd fonderlich Junckfrawen Clöfter in ain Chriftlichs wefen möchten durch gottes gnaden gebracht werden. *Noricus Philadelphus*. M. D. XXIIII. — Haec in fronte limbo fign. — foll. 11. lin. 17. finit verb. Amen. foll. 11. non fign. lin. 34. gloff. marg. 4.

Nirgends angezeigt, auch der *Pfeudoanonymifche* Verfaffer kommt unter den vielen *Philadelphis* nicht vor.

126. — *Ain Sermon* durch Doctor *Martinus Luther* Ecclefiaftici zu *Wyttemberg*, Geprediget vonn dem Evangelium. *Jhefus* ward vom gaift yn dye Wüften gefyertt etc. Anno M. D. XXIIII. — Haec in fronte — fol. 4. lin. 20. finit verb. entpfinden — foll. 4 non fign. lin. 33. 4.

Bey *Sagitario* T. 2. p. 859. und in *oper. Islebienf.* T. 1. f. 176.

127. — *Ayn freandtlich gefprech*, zwyfchen ainem Barfuffer Münch, aufs der Provynz *Ofterreich*, und *Hans Stöffer* etc. — Haec in fronte cum icone lign. incifa. — fol. 7. lin. 10. Amen. 1524. — foll. 10. non fign. lin. 34. — gloff. marg. 4.

Von diefem anonymen Gefpräch ift keine Anzeige bekannt.

128. — *Ain Sendbrief* Er *Wolffen* von *Sabhawsen* an *Doctor Martinus*. Vnd Antwort *Martini Luthers*. M. D. XXIIII. — Haec in fronte cum figuris incisis. — finit fol. 3. b. lin. 24. mit der obigen Jahrzahl. — foll. 3. lin. 25. 4.

Cochlaei Comment. p. 324. *Luthers* Bücher. P. 2. f. 439. *opp. germ. Witeberg*. T. 3. V. 3. f. 198. et *Jenens*. f. 453—454.

129. — *Von der rechten Erhebung Bennonis* eyn *sendbriff*. J. N. M. D. XXIIII. — Haec in fronte limbo inclusa. — finit fol. 4. lin. 27. verb. fallen. foll. 4. non sign. lin. 33. 4.

Ich erinnere mich zuverläßig eine Anzeige von dieser Stelle in dem *catalogo Bunaviano* gelesen zu haben.

130. — *Ain Sermon* auff den Pfingstag, Geprediget zu *Rotenburg* am *Necter*, durch *Andream Keller*. 1524. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 9. lin. 23. finit verb. der stercke. — foll. 9. non sign. lin. 33. gloss. marg. 4.

Von des *Andreas Kellers* Schriften kommt eine andere Predigt in dem *catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1163. vor.

131. — *Ain Sermon*, von der beschneydung an newen Jars tag: — Item ain gaystliche aufslegung der Zeychen in Son-Mon vnnd gestirn. D. *M. Luther*. M. D. XXIV. — Haec in fronte, limbo ornata. — fol. 4. b. lin. 31. finit verbo deutungen. — foll. 4. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Von dieser Sermon sind in dem *catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1156 zwey Auflagen vom Jahr 1524 angezeigt.

M. D. XXV.

132. — *Ermanunge* zum Fryde, auff die zwölff Artickel der Bawrschafft in *Schwaben*. *Mar. Luth. Wittemberg* M. D. XXV. — Haec in fronte. limbo inclusa — fol. 16. lin. 31. descendat — foll. 16. non sign. lin. 35. 4.

Luthers Bücher. P. 3. f. 113. *Van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 118. *oper. germ. Witeberg*. T. 3. V. 3. p. 1170. et *Jenens*. T. 3. f. 113.

133. — *Vom Hochwirdigisten Sacrament* des zartten fronleichnams Christi. Vnnd widerlegung ettlicher Argument, so je einem newlich aufsgegangen jrrigen vnd verfuerischen buechlin widers opfer d'Mess gemacht sind. — Durch *Gaspern Schatzgar (auch Schatzgeyer)* Barfuesser ordens. M.D.XXV. — Haec in fronte limbo figurisque permultis ornata. — fol. 20. b. lin. 11. gedruckt jn der fürstlichen Statt *München* durch *Hannsen Schobsser* am zehenden tag des Mertzens. Anno etc. XXV. — foll. 20. non sign. lin. 35. glossae marg. 4.

Zapf gibt in der Vorrede 2. B. der *Augsb.* Buchdruckergeschichte T. 1. p. 59 die Nachricht, dass *Schobsser* im Jahr 1490. noch in *Augsburg* gedruckt habe. Beyde Jahre finden sich auch in dem ersten Band dieses Catalogs. — Nun zeigt sich's, dass von ihm 1525., wenn es nicht etwa sein Sohn gewesen, auch zu *München* gedruckt wurde. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 128. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1177.

134. — *Ain lection* wider die *Rottengayster*, vnd wie sich weltlich oberkayt halten sol, Auss der ersten epistel St. *Pauli* zu *Timotheo*, an freytag nach oculi. *Martin Luth. Witemberg* M. D. XXV. — Haec in fronte et in medio limbi — fol. 7. b. lin. 24. Amen. — foll. 7. non sign. lin. 28. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. *opera germ. Witeberg.* T. 2. f. 87. *Jenensia.* T. 3. f. 123.

135. — *Wider Caspar Schatzgeyer*, wegen des Messopfers — *Andreas Osiander. Nurmberg.* M. D. XXV. — Haec in fronte limbo decorata. — fol. 9. b. lin. 9. die Jahrs Zal. 1525. foll. 9. non sign. lin. 34. 4.

Diese Zeitschrift ist von *Osiander* dem ältern, aber unter dessen Schriften bey *Jöcher* l. c. T. 3. p. 1117—1119. nicht angezeigt. Conferat. *van der Hardt.* T. 3. p. 28. in einer Auflage in 8vo. *Catal. Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1174.

136. — *Von Anbeten* des Sacramentes des heyligen leychnams *Christi. Martinus Luther. Wittemberg.* Anno. M. D. XXV. — Haec in fronte limbo splendido incisa. — fol. 21. b. lin. 26. Amen. — foll. 21. non sign. lin. 33. 4.

Opera germ. Witeberg. et *Jenens.* T. 3. f. 161.

137. — *Von leibaygenschaft* oder knechthait, wie sich Herren vnnd ay-

genleut Chriſtlich halten ſollend, Bericht auſs gotlichen Rechten. — Durch D. *Urbanum Regium* zu *Augſpurg* gepredigt. M. D. XXV. — Haec in fronte limbo decorata. — fol. 20. lin. 23. finit verb. Amen. foll. 20. non ſign. lin. 29. gloſſ. marg. 4.

Dieſer Bericht iſt ein ſeltnes Stück. *Jöcher* führt ihn in dem gelehrten Lexicon P. 3. p. 1967. ohne Jahrzahl und Druckort an. *Zapf* hat ihn wahrſcheinlich gar nicht gekannt. — *Van der Hardt.* T. 3. p. 125. — *Lucii* Bibl. p. 296. *catal. Bunav.* T. 3. V. 3. p. 1174.

138. — *Ain Sermon* von der freyheitt der gewiſſenn Vber das XV. Cap. der XII. Potten Wirckung durch D. *M. Luther.* geprediget zu *Wittemberg* M. D. XXV. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 9. b. lin. 33. D. *Martinus Luther.* — foll. 9. non ſign. lin. 38. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. *van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 126.

139. — *Vom Rechten brauch* der Ewigen fürſehung Gottes, wider die hochfarenden geiſter, flaiſchliche klughait und fürwitz. *Matheus Alter* zu *Reutlingen.* Anno M. D. XXV. — Haec in fronte limbo decorata. fol. 12. lin. 26. gedruckt zu *Augſpurg* durch *Siluanum Ottmar.* M. D. XXV. — Got ſey lob. foll. 12. non ſign. lin. 34. gloſſ. marg. 4.

Zapfs Augsb. Buchdruckergeſchichte. T. 2. p. 175. N. 8.

140. — *Ain Troſtbrief* an die Chriſtlichen gemain zu *Bamberg.* — *Johannes Schwaichawſer.* — Haec in fronte limbo ornata — fol. 13. lin. 13. M. D. XXV. *Johanns Schwanhawſer.* foll. 13. non ſign. lin. 34. gloſſ. marg. 4.

In *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 4. p. 399. iſt dieſer Troſtbrief ohne Jahr und Druckort angezeigt. Nach dem *Limbo* iſt es aber zuverläſſig *Nürnberg.*

141. — *Ain Schöner Dialogus*, wie ein bawr mit aim frawen bruder münch redt. M. D. XXV. — Haec in fronte — fol. 3. b. lin. 33. verdienen. — foll. 3. non ſign. lin. 34. 4.

Iſt meines Wiſſens nirgends angezeigt, nach dem *Limbo* aber zu *Nürnberg* gedruckt.

142. — *Ordnung* vnd *bericht*, wie es furterhin mit ihnen ſo das Hochwirdig Sacrament empfahen wollen, gehalten ſol werden. — Item zwo Predig, die Vfferſteung Chriſti, vnd Hauptſtuck vnſers Glaubens betreffend. — *Martinus Luther. Wittemberg* M. D. XXV. — Haec in fronte limbo incluſa. — fol. 32. lin. 12. finit verb. gnug. foll. 32. non ſign. lin. 33. 4.

Cochlaei Comment. p. 323.

143. — *Getrewe Chriſtenliche* vnd *nutzliche Warnung* etc. — M.D.XXV. — Haec in fronte limbo decorata — fol. 4. lin. 34. finis. foll. 4. non ſign. lin. 36. 4.

Von dieſer anonymen Warnung finde ich keine Anzeige, der Druckort iſt aber zuverläſſig *Nürnberg*. Die *Wittemberger* haben zwar ebenfalls den nähmlichen Holzſchnitt gehabt. Der *Nürnbergiſche* unterſcheidet ſich aber, daſs die liegenden zwey Hirſchen auf dem Rücken ganz frey ſind.

144. — *Widder die himeliſchen Propheten* — von den bildern vnnd Sacrament etc. — *Martin Luth.* M. D. XXV. — Haec in fronte limbo incluſa. — fol. 84. lin. 35. finit verb. das iſt das Kriechiſch. — foll. 84. non ſign. lin. 35. 2. Theile. 4.

Cochlaei Comment. p. 325. Auf dem Titelblatt des zweyten Theils dieſes Buchs iſt *Wittemberg* als der Druckort angezeigt. *Luthers* Bücher P. 3. fol. 35. 59. — Auch zeigt ſich dieſes aus dem *Limbo*, wovon mehrere inwendig ob dem Medaillon mit *M. L.* bezeichnet, vorkommen. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 218. beſtättigt *Wittemberg* ebenfalls als den Druckort.

145. — *Ein Ratſchlag*, der etliche Chriſtenliche Pfarherrn, Prediger, vnnd andere, Götlicher ſchrifft verſtendige, Einem Fürſten, welcher der yetzigen ſtritigen leer halb, auff den Abſchied, jünſt gehaltens Reichſstags zu *Nurnberg*, Chriſtlicher warheit, vnderricht begert, gemacht haben, die auch ſollichs Ratſchlags zur notturfft bekenntlich ſeyn, vnd durch götliche ſchrifft verthedigenn wollen. Cum gratia et Privilegio Senatus. 1525. — Haec in fronte limbo decorata — fol. 105. lin. 10. gedruckt zu *Nurnberg* durch *Jobſt Gutknecht*. — foll. 105. ſign. lin. 34. 4.

Von dieſem Rathſchlag iſt noch eine Ausgabe im Jahr 1525 vorhanden. Sie kömmt wörtlich mit dieſer überein; unterſcheidet ſich aber, daſs ſie *sine Privilegio* ge-

druckt: 106. gezählten Seiten, und am Schlusblatt nur zehn Linien, diese aber zwölf hat. *Conf. I. H. S. fränkische* Reformationsgeschichte. *Nürnberg.* 1731. 4.

146. — *Ain klaine Aufslegung* über das XX. Capitel Exodi, der zehen gebot, des *Philippi Melanchtons.* M. D. XXV. — Haec in fronte limbo inclusa. — fol. 8. lin. 23. finit verb. Eere. foll. 8. non sign. lin. 27. 4.

In *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 3. p. 389. sind *Melanchtons* Schriften gröſsten Theils angezeigt, worunter sich aber diese nicht befindet. Der Druckort ist nach dem *Limbo* zuverlässig *Nürnberg.* Confer. *van der Hardt.* T. 3. p. 127. *Catal. Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1174.

147. — *Ein Sendbrieff* wider den newen yrthumb, bey dem Sacrament des leybs vnd bluts vnsers Herrenn Jesu Christi. *Johann Bugenhagen* Pomer. *Wittenberg.* 1525. — Haec in fronte limbo inclusa. — fol. 5. b. lin. 29. finit und heltens also — foll. 5. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1471. Auch *van der Hardt* l. c. T. 3. p. 122. bemerkt diese Briefe von diesem Jahr nach einem in etwas veränderten Titel. *Catal. Bunav.* T. 3. V. 3. p. 1174.

Sine Nota Loci.

148. — *Ain Christliche schrifft* an Herrn *Wolfgang Reyssenbusch*, der Rechte Doctor und Preceptor zu *Liechtenberg Sant Antonius* Ordens, sich in den Eelichen stand zu begeben. *Martinus Luther.* Anno 1525. — Haec in fronte limbo et figuris inclusa. — finit fol. 4. lin. 8. *Luther.* – foll. 4. lin. 32. 4.

Luthers Bücher P. 3. f. 98. Diese Schrift ist in latein. und deutscher Sprache gedruckt. *Opera lat. Witteberg.* T. 7. p. 55. *german.* T. 2. f. 70. in *Epistolis.* T. 2. f. 274.

149. — *Ain Sermon* von *dem Canon* in den Catholischen Messen. M. D. XXV. — Haec in fronte limbo inclusa. finit fol. 8. lin. 9. Gottes gnad sterk euch alzeyt im glauben. Amen. foll. 8. non sign. lin. 26. gloss. marg. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. ausser dem aber selten angezeigt.

150. — *Ain tröstliche Sermon* von der vrstendt Christi, den schwachen im glauben nutzlich zu lesen. *Caspar Huberinus.* 1525. — Haec in fronte limbo incisa. — fol. 5. b. lin. 12. finit verb. Amen. — foll. 5. lin. 32. gloss. marg. 4.

Nach *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1745. steht diese Sermon unter seinen 1452 zu *Nürnberg* zusammen gedruckten Predigten; dann in dem *Catalogo Bunaviano.* T. 3. V. 3. p. 1175.

151. — *Ein schrecklich geschicht* vnd gericht Gotes vuber *Thomas Müntzer*, darynn Gott offentlich desselbigen geyst lügen strafft vnd verdamnet. *Mart. Luth.* — Haec in fronte. figuris inclusa. fol. 2. *Luthers* brief an die Deutschen. — fol. 2. b. *Müntzers* brief unterzeichnet *Mühlhausen* 1525 — finit fol. 7. b. lin. 30. Amen. foll. 7. non sign. lin. 33. gloss. marg. 4.

Luthers Bücher P. 3. fol. 133. *opp. germ. Witeberg.* T. 2. f. 87. *Jenensia* T. 3. f. 123.

152. — *Huldrichen Zwinglens* antwort wider *Hieronimum Emser* den schutzherren. des *Canons* oder *Stilmess.* M. D. XXV. — Haec in fronte limbo ornata. — foll. 23. lin. 27. Anno M. D. XXV. — foll. 23. non sign. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1247. Conf. *Dan. Gerdesii* Histor. Reformationis, T. 2. in append. p. 86—93.

153. — *Eyn Sendtbrieff Nicolaus Ferber,* An den Christlichen Fürsten *Philippen* von Gottes gnaden Landgrauen zu *Hessen* etc. Vnd desselben Fürsten Christlich, vnd jm Wort gotes gegründete antwort darauff, desgleichen Aines seyner fürstlichen genaden Cantzley verwanten *Conrad Bimlinng* Schrifft demselben Gardian auff sein schreybenn zugesant. M. D. XXV. — Haec in fronte cum fig. ligno incis. fol. 8. lin. 2. finit verbo zulassen. — foll. 4. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1178.

154. — *Ain Sermon* an dem Ostertag. Die hystori oder geschicht der auffersteeung Christi inn ain ordnung gebracht. — Der Nutz und die frucht der auffersteeung *Christi*, welches allayn gnug ist zu wissen aim jeden

Christen zu der seligkeit *Martinus L.* XXV. — fol. 8. lin. 11. finit verb. Amen. foll. 6. non sign. lin. 35. 4.

Cochlaei Comment. p. 329. *van der Hardt.* T. 3. p. 118.

155. — *Das gebet Hieremie* des Propheten. — Ausslegung diss gebets in gesang weyss. M. D. XXV. — Haec in fronte et in medio limbi. — fol. 4. lin. 9. finit verb. verlassen. — foll. 4. non sign. lin. 34. gloss. marg. 4.

Bisher unbeschrieben. confer. *Cochlaeus.* l. c. p. 326.

156. — *Etlich Sermones* von dem Nachtmal *Christi*, Gepredigt durch M. *Michaelen Keller*, Predicanten bey den Parfüssern zu *Augspurg*, M.D.XXV. des Monats May. — Haec in fronte cum icone caenam domini repraesentante. — fol. 24. lin. 30. Mein Hoffnung ist *Christus.* — foll. 24. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Von diesem *Keller* und seinen Schriften ist mir weder aus der *Augsburgischen* Kirchengeschichte, noch aus sonstigen Anzeigen eine Nachricht bekannt. *Paul von Stetten* der ältere, der sonst alle Nachrichten sehr genau, besonders was die dortige Barfüsser-Kirche betrifft, gesammelt hat, macht von ihm nicht die geringste Meldung, nur in dem *Catalogo Bunaviano* steht sie. T. 3. V. 3. p. 1193. aber unter dem Jahr 1528. 8.

157. — *Handlung* Eynes Ersamenn weysen Rats zu *Nürnberg* mit jren Predicanten Newlich geschehen etc. M. D. XXV. — Haec in fronte. limbo ornata — fol. 15. b. lin. 9. übergeben. foll. 15. non sign. lin. 33. 4.

Diese Handlung hat eigentlich die drey Manns- und zwey Frauenklöster betroffen, welche auf Befehl des Raths ihre geistlichen Uebungen niederlegen, und die Klöster räumen mussten.

158. — *Warhaffter bericht* von der schlacht geschehen vor *Pavia*, darinn der künig von Frankreich vnd vil mechtiger herren, von Keyserlicher meiestat kriegsvolk gefangen, worden ist. M. D. XXV. — Haec in fronte et in medio limbi. — finit fol. 4. lin. 17. erstochen. foll. 4. non sign. lin. 35. 4.

Dieser Bericht ist den Zeitungen nach dem Gebrauch des sechszehnten Jahrhunderts sehr ähnlich, wovon selten der Druckort beygesetzt wurde. Nach dem Einfass

oder *limbo*, wenn man ſelben vergleicht, ſcheint dieſer Bericht zu *Augsburg* gedruckt zu ſeyn. Ich führe den *limbum* auf dem Titelblatt auch aus dem Grunde an, weil ich ſchon mehrmahl den Druckort dadurch entdeckt habe. *Van der Hardt* zeigt l. c. T. 3. p. 129. auch den Druckort nicht an.

159. — *Eyn erzwungne Antwort Wolffgangen Rappols* Auff die vngelarte verlegung, des Doctor *Johann Zack* Adminiſtratoris zu *Brage* der Elpogniſch Ordnung. 1525. — Haec in fronte et limbo. — fol. 23. b. lin. 26. Pſalmus. — foll. 23. non ſign. lin. 30. 4.

Weder von *Zack* noch *Rappolt* iſt etwas bisher angezeigt worden. Aus der Antwort erhellt, daſs *Wolf. Rappolt* vier Jahre in *Elbogen* Prediger geweſen, und die *Elbogniſche* Ordnung verworfen habe.

160. — *Der Durchleuchtigen Hochgebornen Fürſten* vnd herren Herren *Caſimirn* vnd herren *Georgen*, als der elteſten Regierenden gebrüder, Margrauen zu *Brandenburg* etc. meiner gnedigen herrn, anzaigen, wie die geweſen, empörung vnd auffruren, mit den wenigſten tayl, aufs vngeſchickten predigen entſtanden ſindt. Vnd dz herwiederumb durch frumm geleert, geſchickt, Chriſtlich Prediger, vil auffrur fürkummen werden mög. Auch ain kurtze Chriſtenliche vnderricht, wie hinfüro, in jrer Fürſtlichen gnaden Fürſtenthummen, Landen vnd gebüten, von rechtem warem Chriſtlichem Glauben, vnd rechter warer Chriſtlicher freyhait des gaiſts, geprediget werden ſoll, damit jrer Gnaden vnderthone nit durch falſch widerwertig Predig, zu auffrur vnd verderbung jrer ſeelen, leyb, lebens, vnd guts verfurt werden. 1525. — Haec in fronte limbo ornata — finit fol. 4. lin. 30. verb. aber nicht nur recht thun ſol. — foll. 4. non ſign. lin. 33. 4.

Hiervon iſt keine Anzeige vorhanden.

161. — *Schöne Frag* und Antwort, was ain warhafftiger Chriſten der recht Glaub, vnd ſeyn frucht ſey. — Item die Zehen gebot Gotes, wie er ſie dem *Moyſi* auff dem Berg *Sinay* angeben hatt, vnd das Vatter vnſer etc. den Jungen faſt nutzlich. — *Hans Gerhardt Wegmaiſter* zu *Ketzingen*. M. D. XXV. — Haec in fronte cum icone lign. inciſa. — fol. 6. lin. 12. Amen. — foll. 6. lin. 33. gloſſ. marg. 4.

Ein bisher auch nicht angezeigtes Stück.

162. — Ain Summ ains gantzen Chriftenlichen lebens, durch *Baldafaren Frydberger* Predicant, yetz zu *Waldfshutt* verzeichnet, an die drey Kirchen *Regenfpurg Ingoldftat* vnd *Fridberg*, feynen lieben herren, briedern vnd fchweftern in gott dem herren. Sonderlich ain bericht den Kinder Touff, vnd das Nachttmal belangent. M.D.XXV. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 6. lin. 18. Anno XXV. — foll. 6. non fign. lin. 32. 4.

Ohne Anzeige. Die *Fridbergifchen* Schriften fcheinen überhaupt das Gepräg einer ausgezeichneten gehäffigen Leidenfchaft auf fich zu haben.

163. — *Ratfchlag* vber den *Lutherifchen handel*, dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürften vnd Herren, herrn *Ludwigen* Pfaltzgrauen bey Rheyn, Hertzogen in *Bayern*, vnd Grauen zu *Veldentz*, zu weylent fürgenommenem Speyrifchen Reychsstage, Gemachet durch feiner F. G. Landtfchreyber *Guttenberger* gemaynfchafft *Jacob Schorren* M.D. XXV. — Haec in fronte. limbo inclufa. fol. 12. lin. 30. *Jacob Schorren* etc. — foll. 12. non fign. lin. 35. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1181.

164. — *Vom Gehorfam* der vnderthon, gegen jrer oberkait. Geprediget durch *Johannen Brentz* zu Schwebifchen *Hall*. M.D.XXV. — Haec in fronte. limbo inclufa. — fol. 7. b. lin. 11. Amen. — foll. 7. non fign. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1366. Die Schriften diefes Theologen find zu *Tübingen* Anno 1576—1590. in acht Folianten zufammen gedruckt worden. Diefe ift in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1175. insbefondere angezeigt.

M. D. XXVI.

165. — Das *Sechfst* vnd *Sybenunddreyffigeft* Capitel *Jefaia* des Propheten, Aufsgelegt durch *Joan Ecolampadium*, Predicanten zu *Bafel*. Hierinn findeft du ain fchön beyfpil ains waren vertruwens in Got, Betrübten angefochten Hertzen, wunder troftlich zu lefen. — O Gott erlöfs die gefanngen. M.D.XXVI. — fol. 20. lin. 26. Getruckt zu *Augfpurg*, durch *Silvanum Ottmar*, im M. D. XXVI. Jar. foll. 26. non fign. lin. 33. numeri marg. 4.

Von *Zapf*. l. c. T. 2. p. 178. N. 7. richtig befchrieben, fonft aber nirgends anzutreffen.

166. — *Ain Sermon* am XXI. Sontag nach dem Pfingftag, von der rechten Art des Glaubens. — Von der art vnd bofshait des teuffels vnfers widerfachers. *Martinus Luther. Wittemberg.* 1526. — Haec in fronte limbo fplendido ornata. — finit fol. 9. lin. 33. verb. fortgen. — foll. 9. non fign. lin. 34. 4.

Diefe Sermon ift weder in *Luthers* Büchern, noch in dem Commentario *Cochlaei* angezeigt.

167. — *Antwort* des *Martinus Luthers* auf des *Erafmus Roterodamus* Buch vom freyen Willen. — Haec in fronte. — fol. 185. lin. 8. Ende. getruckt zu *Wittemberg.* M. D. XXVI. foll. 185. non fign. lin. 32. 4.

Cochlaei Commentar p. 322.

Sine Nota Loci.

168. — *Ein Sendtbrieff Doctor Martini Luthers* an Herzog *Georg* zu *Sachfen*, Landgraff in *Düringen*, Margraff zu *Meichfen*, Darin er jn freuntlich ermant zu dem Wort Gottes zu dretten. — Ein Antwort Herzog *Georg* zu *Sachfen*, lantgraff zu *Düringen*, Margraff zu *Meichfen*, an Doctor *Martinum.* Im 1526. Jar. — Haec in fronte limbo decorata. — finit fol. 8. b. lin. 27. geben zu *Drefen*, Donerftag Innocentn. Nach Chrifti vnfers Herrn geburt. M. D. XXVI. Jar. foll. 8. non fign. lin. 28. 4.

Cochlaei Comment. p. 325. Der Druckort ift zuverläffig *Nürnberg. Sagitarii* Samml. der Bücher *Luthers* etc. T. 3. f. 302 und 334. in dem *Catalogo Bunaviano.* T. 3. V. 3. p. 1179. gefchieht von drey verfchiedenen Abdrücken Meldung.

169. — *Auffrur, Zweytracht* vnd *vnainigkait*, zwifchen waren Euangelifchen Chriften fürzukommen, kurz auch vnüberwintlich leer, Ainem yeden erkenner Gottes befunder, Allen frommen Chriftenlichen Fürften vnd Landtsherren notturfftig, vor ergangener auffrur. Etlichen grofsmechtigen Herren gepredigt, vnd aufs anfinnen frommer Chriften (wie nachfolgt) in truck bracht. D. *Jak. Straufs Jefu Chrifti* vnd aller Chriften diener M.D.XXVI. —

Haec in fronte. limbo ornata — fol. 10. lin 33. finit verb. Amen. — foll. 10. non sign. 36. lin. 4.

Jöcher hat in dem gelehrten Lexicon T. 4. p. 876. von diesem Schriftsteller nur die nach seinem Tode gefunden wordenen Manuscripte, aber dieses Stück nicht angezeigt. — *Van der Hardt* beschreibt T. 3. p. 129. eine Auflage dieses Streites vom Jahr 1525.

170. — *Ein Radschlag* über den Lutherischen handel etc. — durch *Jacob Schorren*. 1526. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 15. b. lin. 1. zu ehre dem Durchleuchtigenn, Hochgebornen Fürsten und Herren etc. *Ludwigen* Pfaltzgrauen am *Reyne* etc. — foll. 15. non sign. lin. 35. 8.

Diese Ausgabe unterscheidet sich von der N. 130 angezeigten vom Jahr 1525 bis in dem Format, das übrige ist wörtlich beybehalten worden. *Lucii* Bibl. p. 305. — *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1180.

171. — *Die Epistel* des Propheten *Jesaia*, so man in der Christmesse lieset, ausgelegt vnd gepredigt durch *M. Luther*. 1526. — Haec in fronte limbo inclusa. — fol. 20. lin. 36. finit verb. Amen. foll. 20. non sign. lin. 36. 4.

Cochlaei Comment. p. 323. *Sagitarii* Samml. der Bücher *Luthers*. T. 3. f. 304. in *opp. germ. Witeberg*. T. 5. f. 259. et *Jenens*. T. 3. f. 173.

172. — *Underricht* aufs Göttlichen vnd Gaystlichen Rechten etc. — über den Coelibat etc. — M. D. XXVI. — Haec in fronte. — fol. 14. lin. 25. Amen. foll. 14. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Bisher ohne Anzeige.

M. D. XXVII.

173. — *Ob kriegsleutte* auch ynn seligem stande seyn kunden. *Mar. Luther.* Gedruckt zu *Wittemberg*. M. D. XXI. — Haec in fronte mit 2 Vignetten. — fol. 25. b. lin. 32. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hannss Barth*. 1527. — foll. 25. lin. 35. 4.

Luthers Bücher P. 3. f. 315. *opp. germ. Witeberg*. T. 6. f. 608. et *Jenens*. T. 3. f. 315.

174. — *Von der Erbſünd* etc. — vnd von dem heyligen Tauff, ob er die Erbſünd hinweg nem. durch *Andream Althamer.* — Haec in fronte limbo incluſa. — fol. 24. lin. 22. gedruckt zu *Nürnberg* durch *Friedrich Peypus* im J. M. D. XXVII. foll. 24 non ſign. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 307. Verſchiedene Schriften dieſes Authors ſind in dem *Catalogo Bunaviano.* T. 3. V. 3. p. 1182 — 87 — 1193 angezeigt.

175. — *Die Weiſſagunge Johannis Liechtenbergs* deutſch, zugericht mit vleis. Sampt eyner nutzlichen vorrede vnd vnterrich D. *Martini Luthers*, wie man dieſelbige vnd dergleichen weiſſagunge vernemen ſoll. M.D.XXVII. — Haec in fronte limbo circumdata. — fol. 79. lin. 9. verdeutſcht durch *Stephanum Rodt.* Gedruckt zu *Erffurt* durch *Melchior Sachſſen*, zu der Archen *Noe* bey S. *Michel.* M. D. XXVII. alsdann ein Holzſchnitt mit den fünf Perſonen *Ptolomäus*, *Ariſtoteles*, *Sibilla*, *Brigida*, und Bruder *Reinhart.* — foll. 79. non ſign. lin. 33. Tabulae permultae lin. inciſ. 8.

Luthers Bücher. P. 3. fol. 401. Dieſes Buch, und beſonders die deutſche Ueberſetzung hat ſich äuſserſt ſelten gemacht. *Opp. germ. Witeberg.* T. 9. f. 537. *Jenenſ.* T. 3. f. 401.

176. — *Die Weiſſagung Johannis Lichtenbergs* deudſch, zugericht mit vleis. Sampt einer nutzlichen Vorrede und vnterricht D. *Martini Luthers*, Wie man dieſelbige vnd dergleichen weiſſagungen vernemen ſoll. *Wittemberg.* M. D. XXVII. — Haec in fronte limbo ornata — finit fol. 71. b. lin. 9. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hannſs Lufft.* M. D. XXVII. foll. 71. non ſign. lin. 33. cum figuris. 4.

Das nähmliche Buch wie das vorhergehende. Text und Kupfer kommen in beyden Auflagen einander überein; nur daſs die *Erfurtiſche* ſchöner gedruckt, und auch die Kupfer in etwas beſſer geſtochen ſind. Man findet überhaupt von dieſer Weisſagung mehrere Ausgaben in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1186. auch in des *Lucii* Bibl. hiſtor. p. 113.

177. — *Dialogus* der Rede vnd geſprech: ſo *Franciſcus* von *Sickingen:* vor des hymelſspforten, mit ſandt *Peter* vnd dem Ritter ſant *Iörgen* gehalten, Zuvor vnnd ee dann er eingelaſſen iſt worden. — Haec in fronte. —

fol. 8. lin. 18. gedruckt zu *Zürich* durch *Christofforum Frosawer* Im M.D.XXVII. Jar. foll. 8. non fign. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 569. Eine Flugfchrift, die ohne Anzeige bisher geblieben, und anfcheinend fehr rar geworden ift.

178. — *Wider* den *newen Taufforden*, Notwendige Warnung an alle Chriftgleubigen durch die diener des Evangely zu *Augfpurg*. M. D. XXVII. am VI. des Herbftmonats. — Haec in fronte limbo ornata — finit fol. 45. b. lin. 5. *Augfpurg* am fechften Tag September Anno M. D. XXVII. foll. 45. non fign. lin. 35. gloff. marg. 4.

Zapfs Augsburger Buchdruckergefchichte. T. 2. p. 180. N. 6. *Van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 156.

179. — *Ob man* für dem fterben fliehen muge. *Mart. Luther. Wittemberg*. M. D. XXVII. — Haec in fronte limbo ornata — finit fol. 14. lin. 30. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Luft*. foll. 14. non fign. lin. 33. 4.

Luthers Bücher P. 3. f. 391. *opp. germ. Witeberg*. T. 3. f. 591.

Sine Nota Loci.

180. — *Ain Predig*, wie man vmb zeytlichen frid vnd rhu, vnd andere notdurft difes zergengklichen lebens Got bitten fol. *Andreas Ofiander*. M. D. XXVII. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 6. lin. 22. — Got allen Amen. foll. 6. non fign. lin. 35. 4.

Jöcher macht in dem gelehrten Lexicon T. 3. p. 1119. nur überhaupt von den Predigten *Ossianders* eine Erwähnung, in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1186. find zwey Auflagen davon angezeigt.

181. — *Wahrhafte Hiftorien*. Von den frummen zeugen vnd marterer *Chrifti Johanfen Heuglein* von *Lindaw*, fo um Chriftenlicher warheyt willen durch den bifchoff von *Coftanz* zu *Merfpurg*, verprennt ift worden. auff den zehenden Tag May Im Taufent Fünffhundert vnd Sibenundzwainzigiften

Jar. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 7. b. lin. 37. das wöl gott. — foll. 7. non sign. lin. 37. 4.

Ueber diesen Hergang fehlt es selbst in den *Schwäbischen* Chroniken an Notizen. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 152.

182. — *Das der war leyb Christi* vnd seyn heiliges blut, im Sakrament gegenwärtig sey, richtige erklerung auf das new büchleyn. D. *Johannes Hauss* scheyn, diesem zuwider aufsgangen. *Jhesu Christi* vnd aller glaubigen Diener. *Jacobus Strauss* zu Markgraff *Baden.* M. D. XXVII. — Haec in fronte et in medio limbi — finit fol. 38. lin. 16. *Jakobus Strauss.* — foll. 38. non sign. lin. 33. 4.

Hiervon ist keine Anzeige bekannt, confer. *Jöcher* l. c. T. 4. p. 876.

183. — *Abschrifft* Kü. Ma. zw Hungarn vnnd Behaim etc. offen mandatz. das jr. Kü. May. jetz am jüngsten zu Ofen wider die Kutherisch, Carolostadisch, Zwinglisch, vnd Oecolampadisch, auch jren anhänger versierisch leren hat lassen aufsgeen. — Haec in fronte. — finit fol. 10. lin. 11. geben in unser künigl. Stat Ofen, am XX. tag des Monats Augusti, im Fünffzehenhunderten und Sibenundzwaintzigisten, Vnserer Reiche im Ersten Jaren. — Ad Mandatum Domini Regis proprium. — foll. 10. non sign. lin. 28. 4.

Kaupach evangel. *Oesterreich.* T. 1. p. 44. Dieses General-Mandat gegen fremde Lehre wurde in allen österreichischen Erblanden kund gemacht, *Joh. Fabri* schickte es an *Joh. Cochlaeum* und *Fridr. Nauseum* mit der Aeusserung: Mitto ad vos libellum, sive mavultis Edictum Regium, quod merito ab omnibus non solum legi, verum etiam observari debeat. Si quidem quid aliud, quaeso, quam *Christo* tantoque Principe dignas instructiones, sana consilia, ordinem denique et amussim, à qua totius religionis cardo quidam praecipuus pendet, complecti videtur. — Dieses Mandat konnte aber die erwünschte Wirkung damahls nicht haben, weil ein grosser Theil von den Obrigkeiten und Amtleuten ein Land *unter* und *ob der Ens* sich für die *Lutherische* Lehre erklärten, und vorzüglich der Bischof *Ernst* zu *Passau* sich an den Kaiser zur nochmahligen Publication dieses Mandats wenden müsste.

M. D. XXVIII.

184. — New Zeittung von Leyptzig. — Haec in fronte. Litt. miſſal. — fol. 2. Epiſtola *Waltheri* ad *Cochlaeum* etc. — fol. 7. b. lin. 2. his vers:

Sepe mihi in colica prodeſt tua Muſa Myrica.
Namque tuo Vates Carmine tergo nates.

foll. 7. non ſign. lin. 30. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 116. zeigt das Jahr 1528 an.

185. — *Pandeckt Büchlein* beyläuffig aller Sprüch beyder Teſtament vſszugk, in Titel zerlegt, vnd XXII. Büchlin verfaſſzt. *Otto Brunnfelſs*. Newlich verteutſcht M. D. XXXIII. — Haec in fronte limbo venuſto ornata. — finit fol. 255. b. lin. 27. — Gott allein die eer. — fol. ſeq. Gottſeligkeit iſt zu allen dingen gut — inſigne typogr. et infra zu *Straſſburg* bey *Hans Schotten* zum Thyergarten. — foll. 255. ſign. in toto: 275. lin. 28. gloſſ. marg. 8. *ex collectione Herbiziana*.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1421. *Van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 182. *Lucii* Biblioth. p. 43. *Catalog. Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1199.

186. — *Vom abentmal Chriſti. Johannes Schwanhauſer*. etwo prediger zu St. *Katharina* zu *Nürnberg*. M. D. XXVIII. fol. 18. lin. 25. finit verb. dem Got genad, Amen. — foll. 18. non ſign. lin. 36. gloſſ. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 399. zuverläſſig zu *Nürnberg* nach der Vergleichung des auf dem Titelblatt ſtehenden Holzſchnittes gedruckt.

187. — *Vnderricht Philip. Melancht.* wider die Lere der Widerteuffer aufs dem latein verdeutſcht, durch *Juſt. Jonas. Wittemberg*. M. D. XXVIII. — Haec in fronte limbo circumdata. — finit fol. 16. lin. 15. Amen. — foll. 16. non ſign. lin. 33. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 390. Dieſer Unterricht iſt aber l. c. T. 2. p. 1959. nicht unter den von *Juſt. Jonas* angezeigten Ueberſetzungen zu finden; er ſteht auch in *Lutheri opp. germ. Witeberg*. T. 2. f. 281.

188. — *Erynnerung* was denen, so sich ynn Ehestand begeben, zu bedencken sey. *Justus Menius, Wittemberg.* M. D. XXVIII. — Haec in fronte. limbo inclusa. fol. 23. b. lin. 20. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schierlentz.* 1528. — foll. 23. non sign. lin. 20. 8.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 437. ist weder in des *Lucii* Bibl. p. 224. unter den vielen Schriften dieses Authors, noch in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. Vol. 3. angezeigt.

189. — *Zwen wunder seltzam sendbrieff*, zweyer Widertauffer, an ire Rotten gen *Augspurg* gesandt. — Verantwurtung aller irrthum diser obgenannten brieff, durch *Urbanum Rhegium.* — Haec in fronte limbo figurisque ornata. — fol. 45. b. lin. 27. Getruckt zu *Augspurg* durch *Alexander Weyssenhorn*, bey S. *Ursula.* foll. 45. non sign. lin. 35. 4.

Zapfs Augsb. Buchdruckergesch. T. 2. p. 183. N. 11.

190. — *Auslegung* der zehen gebot aus dem XIX. vnd XX. Capitel des andern buchs *Mosi* gepredigt durch *Mart. Luther.* — Ein vnterricht wie *Moses* zu lerne ist. 1528. *Wittemberg.* — Haec in fronte. limbo ornata. — fol. 76. lin. 34. *Michel Lother* M.D.XXVIII. — foll. 76. non sign. lin. 34. gloss. marg.

Cochlaei Comment. p. 321. Dieses Stück ist eine Uebersetzung der von *Luther* geschriebenen lateinischen Auslegung. Sie steht aber auch in deutscher Sprache in *opp. Lutheri germ.* T. 5. f. 203. und in den *Jenens.* T. 4. f. 486.

191. — *Tewtsche Theologey:* — Haec in fronte. litt. missal. rubris. limboque ornata. — finit fol. 251. lin. 44. geschrieben im Closter *Raytenhaslach* bey *Burckhawsen* vnd geendet am lessten Tag des monats Novembris. Nach *Christi* vnsers hailers geburd. 1527. jar. fol. ult. 252. lin. 36. Gedruckht und volendet in der fürstlichen Statt *München* durch *Hansen Schobser* purchdruckher daselbs, am lessten tag des augstmonets. Als man zelt nach *Christi* gepurd M. CCCCCXXVIII. jar. — foll. 252. non sign. lin. 54. litt. marg. f. *ex collectione Herbiziana.*

In *Panzers* Annalen de alten deutschen Litterat. kommen von der deutschen Theologie fünf verschiedene Auflagen, drey von *Strassburg*, 1518, 1519 und 1520, dann zwey von *Augsburg*, 1518, und 1520, und eine von *Wittemberg* von 1521 vor.

192. — *Unterricht* der Viſitatorn an die Pfarhern ym Kurfürſtenthum zu *Sachſen. Wittembeg*. M.D.XXVIII.—Haec in fronte limbo ornata. — finit fol. 47. b. lin. 21. Gedruckt zu *Wittemberg* durch *Michael Schirlentz*. M. D. XXVIII. — foll. 47. non ſign. lin. 29. 4.

Van der Hardt. l. c. T. 3. p. 172. bemerkt, daſs *Luther* zu dieſem Unterricht die Vorrede gemacht habe.

193. — *Eine Bericht* an einen guten Freund von beyder geſtalt der Sacraments auff Biſchoffs zu *Meiſſen* mandat. *Mart. Luth*. — Haec in fronte. limbo ornata. fol. 32. lin. 31. Gedruckt zu *Wittemberg* durch *Joſeph Klug*. 1528. foll. 32. non ſign. lin. 34. 4.

Luthers Bücher. P. 3. f. 614.

194. — *Heldenbüchlin* von den herrlichen thaten vnd harkummen der hohen Gotteserwölten Männern und weiberen. — Dargegen auch von den Gottesverworffenen tyranniſchen Männern und weiberen, beyder Teſtament bibliſcher Schrifft. — Haec in fronte limbo decorata — fol. 42. b. lin. 25. Gott Allein die Eer. — Regiſter. — fol. 45. b. inſign. typogr. et infra zu *Straſsburg* bey *Hannſs Schotten* zum Thiergarten. — foll. 42. ſign. in toto. 45. lin. 28. gloſſ. marg. 8.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1421. wird als ein Anhang zu dem Pandecten-Büchlein des nähmlichen Authors betrachtet. *Van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 182. zeigt es unter dem Jahr 1529 an.

Sine Nota Loci.

195. — *Was* der Durchleuchtig Hochgeborn Fürſt vnd Herr, Herr *Philipps* Landtgrave zu *Heſſen*, Grave zu *Katzen Elnbogen*, zu *Dietz*, zu *Zigenhain* und zu *Nidda*, mit den Cloſterperſonen, Pfarrherren, vnd bildnuſſen, in ſeiner gnaden Fürſtenthumbe, aus göttlicher geſchrifft fürgenvmmen hat. M. D. XXVIII. — Haec in fronte — fol. 9. lin. 32. Amen. — foll. 9. non ſign. lin. 34. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1192.

196. — *Von dem* wahrhafftigen Creutz *Christi*, wo man dasselbig finden, wie man auch solchs eeren, tragen und erheben soll. — Vil schöne sprüch der bekümerten hertzen, vast nutz und tröstlich. — *Nicodemus Martyr.* 1528. — finit fol. 8. lin. 33. refugium pauperi etc. — foll. 8. non sign. lin. 36. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1193.

197. — *Welcher gestalt* wir *Georg* von Gotts gnaden Hertzog zu *Sachssen*, Landgraff ynn *Düringen* und Marggraff zu *Meyssen* von *Martino Luther* des getichten Bündtnus halben ynnschrifften unerfindlich angegeben, Vnd darauff unsere Antwort. — Haec in fronte — finit fol. 8. lin. 26. zu Urkunde haben wir unser Secret lassen auffdrucken vnd geben zu *Dressden* Sonabents nach Lucie, Anno Domini etc. XXVIII. Gedruckt zu *Leipzig Melchior Lother.* — foll. 8. non sign. lin. 34. 4.

Diese Antwort gab Herzog *Georg* auf den Inhalt eines lateinischen Briefs, den *Mart. Luther* an *Wenceslaus Linken* nach *Nürnberg* im Jahr 1528 schrieb. Der Brief ist der Antwort vorgedruckt.

198. — *Handlung* vnd *Abschied*, des Durchleuchtigen hochgebornen Fürsten, vnd herrn, herrn *Georgen* Marggraven zu Brandenburg, etc. meines Gnedigen Herrn, für sich selbst, und als Vormund seiner fürstlichen gnaden Jungen Vettern, mit seyner fürstlichen gnaden Prelatenn, Graven, Herren, Ritterschaft, vnd gemeiner Landschafft, Vndter und Oberhalb des Gebürgs zugehaltem Landtag, auff Suntags Invocavit gein *Onoltzbach* ernannt, beschlossen Anno etc. 1528. — Haec in fronte limbo inclusa — finit foll. 11. lin. 15. Actum *Onoltzbbach* am Dinstag nach dem Suntag Invocavit. Anno etc. im Acht vnnd zweynzigsten jar. — foll. 11. non sign. lin. 27. 4.

Der Gegenstand dieser Handlung war eine Geldhülfe von 24000 Gulden, und ist immer ein interessantes Stück zur Geschichte der ältern Landtage in den *Brandenburgischen* Fürstenthümern, besonders in Hinsicht der landständischen Bitten, und der darauf erfolgten Versicherungen.

199. — *Ein kurtzer vnterricht*, den Pfarherrn und Predigern, Inn mei-

ner gnedigen Herrn der Marggrafen zu *Branndenburg* etc. Fürstenthumben vnd Landen, hieniden in *Francken*, vnd auff dem Gebirg verordnet was sie das volck wider etliche verfürische lere, der Widertauffer, an den Feyertagen auff der Cannzel, zum getreulichsten und besten, auss Götlicher schrifft vermanen, vnd unterrichten sollen. — Haec in fronte — fol. 12. lin. 2. beschehen am Suntag nach dem Newen Jarstag, Nach *Christi* vnsers seligmacher geburt, Tausent Fünffhundert im Achtundzweyntzigsten Jare. — foll. 12. non sign. lin. 35. gloss. marg. 4.

Nur dann sind von dergleichen Schriften Anzeigen zu finden, wenn die Landesgeschichte chronologisch und diplomatisch bearbeitet ist.

M. D. XXIX.

200. — *Ein kurtz vnterricht* den Sterbenden menschen ganz tröstlich und seliglich fürzuhalten an yhrem letzten ende, mit einer Vorrede D. *Martin Luther. Wittemberg.* 1529. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 11. lin. 24. gedruckt durch *Jos. Klugk.* — foll. 11. non sign. lin. 25. gloss. marg. 4.

Thomas Venatorius ist der Verfasser dieses Unterrichts; wie es sich fol. 4. b. aus einem Brief an den Hartung *Gorel* zeigt. Die erste Auflage dieses Unterrichts erschien nach dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1187. schon im Jahr 1527. bey welcher aber *Luthers* Vorrede noch nicht war.

201. — *Von heimlichen* - und *gestolen Brieffen*, Sampt einem Psalm ausgelegt, widder Hertzog *Georgen* zu *Sachsen. Mart. Luth.* M. D. XXIX. — Haec in fronte et in medio limbi — fol. 22. lin. 29. Gedruckt zu *Wittemberg*, durch *Hans Lufft.* 1529. foll. 22. non sign. lin. 32. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 2615. *Luthers* Bücher. P. 4. f. 532. *opp. german. Witeberg.* T. 9. f. 291. *Jenens.* T. 4. f. 532.

202. — *Vom Kriege* widder die *Türcken. Martinus Luther.* Gedruckt zu *Wittemberg.* M. D. XXIX. — Haec in fronte limb. ornata fol. 2. Epist. dedicat: an den Landgraf *Philipp* von *Hessen.* fol. 31. b. lin. 19. gedruckt zu *Wit-*

temberg durch *Hans Weiſs*. M. D. XXIX. am XVI. Tag des April. — fol. 32. b. zwey Vignetten. — foll. 32. non ſign. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 2613. *Luthers* Bücher. P. 4. ſ. 472. *opera german. Witeberg*. T. 3. V. 3. p. 1192. *Jenenſ*. T. 4. p. 430.

Sine Nota Loci.

203. — *Wie* ſich eyn Chriſten menſch inn trübſal vnd widerwertigkait tröſten, vnd wo er die rechten hilff vnd Ertzney derhalben ſuchen ſoll. 1529. — Haec in fronte — fol. 12. lin. 34. *Jobſt Gutknecht*. — foll. 12. non ſignat. lin. 37. gloſſ. marg. 4.

Von dieſem troſtlichen Unterricht iſt *Nürnberg* der Druckort, und *Lazarus Sprengler* der Verfaſſer. *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1198.

204. — *Das Büchlin* helt in ſich drey ding. Das erſt, Wie ſich der Menſch zu ainem ſeligen end ſchicken ſoll. Das ander, wie man den ſterbenden zuſprechen ſoll. das dritt. Auſslegung des letſten Capitels Eccleſiaſtes, lautend von dem end des menſchen. Corrigiert und gemeret. — fol. 16. lin. 29. M. K. *(Math. Kretz.)* M. D. XXIX. — foll. 16. non ſign. lin. 36. gloſſae marg. 4.

Kretz war Prediger zu *Augsburg*. *Zapf* liefert in der *Augsburger* Buchdruckergeſch. T. 2. p. 170. N. 14. von ihm eine Predigt vom Jahr 1524. *Kretz* ſagt in ſeiner Vorrede zu dieſem Büchel, er habe in der Domkirche vier Jahre vorher geprediget. Der Druckort dieſes Büchleins iſt auch wahrſcheinlich *Augsburg*.

205. — *Ain chriſtlich bedenken* der *Schleſier*. Ob Judas, und die unglaubigen falſchen Chriſten, den leib und das blut *Jeſu Chriſti*, im Sacrament deſs Nachtmals ettwan empfangen, oder auch noch heut empfahen vnd nieſſen mögen. *Caſpar Schwenckfeld*. — Haec in fronte. — fol. 8. lin. 34. *Caſpar Schwenckfeld*. M. D. XXIX. — foll. 8. non ſign. lin. 28. gloſſae marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. p. 412. *Van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 235. Von dieſem Bedenken ſteht in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1168. ſchon eine Ausgabe vom Jahr 1524.

206. — *History* vnd warhafftige geſchicht, wie das heilige Evangelion mit *Johann Huſſen* ym Concilio zu *Coſtnitz* durch den Bapſt vnd ſeinen anhang offentlich verdampt iſt, ym Jare nach *Chriſti* vnſers Herren geburt. 1414. — Mit angehenckter Proteſtation des Schreibers, der bey allen Stücken und Punkten geweſen iſt. — Haec in fronte — fol. eod. b. Proteſtatio des Schreibers — fol 2. brief des *Joh. Agricola* Eisleben an ſeinen Freund *Johann Secer* Buchdr. zu *Hagenau* — fol. 3. die Hiſtori *Joh. Huſs* — fol. 100. lin. 14. Ende der Hiſtory Magiſter *Johann Huſſen* 1529. foll. 100. lin. 29. 8.

Agricola hat die Vorrede zu dieſem Buch geliefert, welches in Latein geſchrieben, und von ſeinem guten Freunde *Nicolaus Krompach* ins Deutſche überſetzt worden. Man fand das lateiniſche Manuſcript in der Bibliothek des *Paulus Beckenbach* eines Doctor der Medecin.

207. — *Von der ſünde* widder den Heiligen Geiſt. Ein Sermon. *Martin Luth.* M. D. XXIX. — Haec in fronte figuris ornata — fol. 10. lin. 26. finit verb. Bosheit — foll. 10. non ſign. lin. 33. 4.

Luthers Bücher. P. 4. f. 430.

208. — *Verantwortung* zwayer predigen vom glauben vnd guten wercken die *Johann Roſa* zu *Leipzig* gethan hat. Durch *Urbanum Regium.* 1529.— Haec in fronte limbo ornata — fol. 16. lin. 29. finis — foll. 16. non ſign. lin. 36. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1967. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1198.

209. — *Wes* ſich D. *Martinus Luther* etc. mit *Huldrich Zwinglin* etc. der ſtreitigen Articulen halb vereynet vnd verglychen, auff der Convocation zu *Marpurg*, den dritten tag Octob. Im Jar, M. D. XXIX. — Haec in fronte — fol. 4. lin. 1. finit mit folgenden Unterſchriften: *Martinus Luther. Juſtus Jonas. Philippus Melanchthon. Andreas Oſeander. Stephanus Agricola. Joannes Brencius. Joannes Oecolampadius. Huldricus Zwinglius. Martinus Butzerus*, *Caſpar Hedio.* — foll. 4. non ſign. lin. 29. fol. penult. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 2613. T. 4. p. 2247. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 147. bemerkt noch eine andere Ausgabe. — *Lutheri opera german. Witeberg.* T. 9. f. 290. et in *Jenenſ.* T. 4. f. 469.

210. — *Ain Predig*, warumb *Christus* den Glauben ayn Werk Gotes genennt habe, was der recht Christlich Glaub sey, Vnd warumb man sage allein der Glaub macht fromm. Durch *Vrbanum Rhegium*. 1529. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 14. lin. 23. Amen. — foll. 14. non sign. lin. 36. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1967. *van der Hardt*. l. c. T. 3. p. 147. *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1198.

211. — *Ein kurtzer bericht*, So wir *Georg* von Got gnaden Hertzog zu *Sachssen* Landtgraff yn *Düringrn* vnnd Marggraff zu *Meyssen*, Auff etzliche Newe rasende Lügen, dye *Martin Luther* yn eynem Drugk widder vnser Entschuldigung, des getychten Büntnus halben, hat lassen aussgehen, zu thuen verursacht. M. D. XXIX. — Haec in fronte. fol. 7. lin. 26. zu Urkundt mit vnsrem auffgedrugktem Sekret besigelt und gegeben zu *dresden* Freytags nach *Fabiani* vnd *Sebastiani* Anno Domini M. D. XXIX. — foll. 7. non sign. lin. 33. 4.

Diese Antwort hat ihre Beziehung auf den im vorhergehenden Jahr 1528. sub N. 197. angezeigten kurzen Bericht.

M. D. XXX.

212. — *Unterrichtung* der *Misthetern* die man tödten sol. durch Doctorem *Ambrosium Majobanum* prediger zu *Preslaw*. Ubersehen durch *Johann. Bugenhagen. Wittemberg*. 1530. — Haec in fronte et medio limbi — fol. 15. b. lin. 14. finit verb. Amen. — foll. 15. non sign. Lin. 24. 8.

In dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1229. kommt eine andere Schrift zu diesen *Majobanus (Moibanus)* vor.

213. — *Der Prophet Daniel* Deudsch. *Martinum Luther. Wittemberge* 1530. — Haec in fronte limbo circumdata. Vorrede an Herzog *Johann Friedrich* zu *Sachsen*. P. 5. fol. 1. — fol. 44. lin. 10. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hanss Luft*. — foll. 44. non sign. lin. 33. gloss. marg. 4.

Luthers Bücher etc. P. 5. f. 1. eine Uebersetzung aus dem Latein. *opp. latina Witeberg*. T. 4. f. 324.

214. — *Die bekentnus Martini Luthers* auff den jetzigen angeftellten Reichftag zu *Augfpurgk* eynzulegen, In fiebentzehen Artickel verfaffet. Im XXX. Jar. — Haec in fronte et medio limbi. fol. 4. lin. 30. gedruckt zu *Coburgk* durch *Hans Bern.* — foll. 4. non fign. lin. 31. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers*. T. 5. p. 29. *Engel.* Bibl. Select. p. 27. in appendice. *Lutheri opp. germ. Witeberg.* T. 9. f. 400. *Jenenf.* T. 5. f. 14.

215. — *Das fibende Capitel Danielis,* von des Türken Gotteslefterung vnd fchrecklicher mörderey, mit unterricht *Jufti Jonä. Wittemberg.* M.D.XXX. — Haec in fronte in medio limbi. — finit fol. 24. lin. 34. verb. Amen. foll. 24. non fign. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. P. 1529. *Lucii* Bibl. p. 177.

216. — *Von den Schlüffeln Mart. Luther. Wittemberg.* M. D. XXX. — Haec in fronte limbo ornata. fol. 40. lin. 11. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Lufft.* M. D. XXX. foll. 40. non fign. lin. 32. 4.

Luthers Bücher. P. 5. f. 217. *opp. germ. Witeberg.* T. 2. f. 387. *Jenenfia* T. 5. f. 217.

217. — *Das der Chriftlich Glaub* der einich, gerecht, und warhafftig glaub fey, da durch man vor Gott frumm vnd felig werde, vnd defshalb vnfere Bibel die recht heylig göttlich fchrifft fey, bekantnus vnd zeugnufs der Heyden. Mit angezeigten vrfachen, wefshalb er, fo er der recht glaub fay, fo hefftig vervolgt werde. — *Gafpar Gretter Gundelfsheymer,* fchulmeyfter zu *Heylprunn.* — Haec in fronte. — fol. 35. lin. 25. gedruckt M. D. XXX. foll. 35. non fign. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1112. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 188.

218. — *Die Epiftel D. Erafmi von Rotterrodam,* wider etlich die fich fälfchlich berhümen Evangelifch feyn, yetzt durch jn wider befichtiget, vnd mit feiner verwilligung aufs dem Latein in vnfer Teutfche zungen geftellet. — Getruckt zu *Nürnberg* durch *Friderich Peypus.* M. D. XXX. Haec in fronte

figuris ornata. — fol. 18. lin. 5. *Freyburg* den 16. Martii. Anno 1530. — foll. 18. lin. 35. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1207.

219. — *Ein Sendbrieff*, von Dolmetſchen, vnd Fürbitte der Heiligen. D. *Mart. Luther. Wittemberg.* 1530. — Haec in fronte et medio limbi. — fol. 15. lin. 20. Octava Septembris 1530. — foll. 15. non ſign. lin. 31. 4.

Luthers Bücher. P. 5. f. 139. *opp. germ. Witeberg.* T. 4. f. 474. *Jenens.* T. 5. f. 139.

220. — *Ein Widderruff* vom Fegefeuer. *Martinus Luther. Wittemberg.* M. D. XXX. — Haec in fronte. limbo ornata. — fol. 23. b. lin. 23. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Lufft.* M. D. XXX. — foll. 23. non ſign. lin. 30. 4.

Luthers Bücher. P. 5. f. 161. *opera german.* T. 7. f. 404. *Jenenſia.* T. 5. f. 161.

221. — *Eine Heerpredigt* wider den Türcken. *Mart. Luther. Wittemberg.* M. D. XXX. — Haec in fronte. limbo circumdata — fol. 22. lin. 23. gedruckt zu *Nürnberg* durch *Johann Stuchs.* — foll. 22. non ſign. lin. 33. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1613.

222. — *Anfang: vrſprung:* vnnd *herkommen des Thurnirs* in Teutſcher nation. Wievil Thurnier biſs vff den letſten zu Worms, auch wie, vnd an welchen ortten die gehalten, vnd durch was Fürſtenn, Graven, Herrn, Ritter vnnd vom Adel, ſie jeder Zeit beſucht worden ſindt. Zu lobwirdiger gedechtnuſs Römiſcher Keyſerlicher Majeſtat, vnnſers allergnedigſten Herrn, und alles Teutſchen Adels, Hohen vnd Nidern ſtands voreltern, avſsgangen. — Mit Keyſerlicher Freiheyt in Sechs jaren nitt nachzutrucken. — Haec in fronte. — fol. eod. b. Aquila Caeſarea. — Privilegium. — Vorrede — fol. 7. Eingang des Thurnierbuchs. — finit fol. 402. b. mit dem Wappen der Stadt *Siemern.* — Regiſter — fol. 407. b. lin. 1. Dis Buch iſt gedruckt in Verlegung *Hieronimi Rodlers* Fürſtlichen Secretarien zu *Siemern*, vnd volendt vff den

letften Tag des Monats Octobris, nach *Chrifti* geburt, Fünffzehenhundert vnd im dreiffigften jare. — infign. typogr. foll. 402. fign. in toto. 407. lin. 48. der Vorrede. — cum figuris armisque permultis — f.

Von diefer prächtigen Ausgabe des fogenannten *Rüxnerifchen* Thurnierbuchs find nur zwey Auflagen bekannt, eine von *Simmern*, und die zweyte von *Frankfurt* 1576. In der gegenwärtigen Ausgabe ift die Schrift durchgehends fehr grofs; fowohl die Kupfertafeln als die Wappen ziemlich gut geftochen. Das Buch enthält eigentlich 36 Thurniere; das *erste* zu *Magdeburg* im Land *Sachfen*. Das *zweyte* zu *Rotenburg* an der *Trauber*. Das *dritte* zu *Conftanz*. Das *vierte* zu *Mörspurg*. Das *fünfte* zu *Braunfchweig*. Das *sechste* zu *Trier*. Das *siebente* zu *Hallin*. Das *achte* zu *Augsburg*. Das *neunte* zu *Götting* in *Sachsen*. Das *zehende* zu *Zürch*. Das *eilfte* zu *Kölln*. Das *zwölfte* zu *Nürnberg*. Das *dreyzehnte* zu *Worms*. Das *vierzehnte* zu *Würzburg*. Das *funfzehnte* zu *Regensburg*. Das *sechszehnte* zu *Schweinfurt*. Das *siebzehnte* zu *Ravenspurg*. Das *achtzehnte* zu *Ingelnheim*. Das *neunzehnte* zu *Bamberg*. Das *zwanzigste* zu *Essling*. Das *einundzwanzigste* zu *Schafhaufen*. Das *zwey und zwanzigste* zu *Regensburg*. Das *drey und zwanzigste* zn *Darmstadt*. Das *vier und zwanzigste* zu *Hallbrunn*. Das *fünf und zwanzigste* zu *Regenfpurg*. Das *sechs und zwanzigste* zu *Stuttgardt*. Das *sieben und zwanzigste* zu *Landshut*. Das *acht und zwanzigste* zu *Würzburg*. Das *neun und zwanzigste* zu *Mainz*. Das *dreyssigste* zu *Heidelberg*. Das *ein und dreyssigste* zu *Stuttgardt*. Das *zwey und dreyssigste* zu *Ingolstadt*. Das *drey und dreyssigste* zu *Onolzbach*. Das *vier und dreyssigste* zu *Bamberg*. Das *fünf und dreyssigste* zu *Regensburg*. Das *sechs und dreyssigste* zu *Worms*. In des *Georgi* Bücherlexicon ift diefe *Simmerifche* Ausgabe unrichtig, nähmlich vom Jahr 1532 angezeigt. f.

223. — *Der LXXXII. Pfalm*, Ausgelegt. *Mart. Luther. Wittemberg.* M. D. XXX: — Haec in fronte figuris decorata. fol. 29. b. lin. 1. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schirlentz.* M. D. XXX. — foll. 29. non fign. lin. 31. 4.

Luthers Bücher. P. 5. f. 147. 148. *opp. germ. Witeberg.* T. 3. f. 406. *Jenenf.* T. 5. f. 147. in *opp. lat. Witeberg.* T. 3. f. 481.

224. — *Chronica* der Altenn Chriftlichen Kirchen aufs *Eufebio*, *Ruffino*, *Sozomeno*, *Theodoreto*, *Tertulliano*, *Juftino*, *Cypriano*, vnd *Plinio*, durch D. *Cafpar Hedio* verteutfcht. — zum Lefer — hie findeftu für difs vnfer verrvürte zeit, tröftliche, fridliche ding, die vorhin im Teutfchen nit gelefen fint. — Haec in fronte. Litt. miffal. — Inhalt der Theile — fol. 1. fign. Chro-

nica. — fol. 314. lin. 26. Ende des Auszugs der fürnemen Bücher, Capitteln und Sendbrief *Tertulliani Justini, Cypriani* und *Plinii. Strassburg.* M.D.XXIX.— folgt die Absunderung etlicher Capitell aus den beyden Historien der Historia ecclesiastica tripartita — Register über die Chronica. — fol. 371. lin. 28. gedruckt zu *Strassburg* durch *Georgium Ulricher* von *Andla* im Jenner M.D.XXX. foll. 314. sign. in toto 371. lin. 45. gloss. marg. figur. f.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1431.

225. — *Vermanung* an die geistlichen versamlet auff dem Reichstag zu *Augspurg*, Anno 1530. *Mart. Luther. Wittemberg.* — Haec in fronte et in medio limbi — fol. 28. lin. 9. gedruckt zu *Wittemberg*, dnrch *Joseph klug.* M. D. XXX. foll. 28. non sign. lin. 35. 4.

Luthers Bücher. p. 5. f. 76. *opp. germ. Jenens.* T. 5. f. 76.

226. — *Layenspiegel.* Von rechtmässigen ordnungen in bürgerlichenn vnd Peinlichen Regimenten. Mit Additionen vrsprünglicher rechtsprüchen. Auch der Güldin Bulla, Künigklicher Reformation, Landtfriden etc. Sampt bewärungen gemainer rechten, vnd anderm anzaigen. Newlich getruckt Anno. M. D. XXX. — Haec in fronte cum icone lign. incisa. infra zu *Strassburg* durch *Hans Knoblouch* den Jungen. Layenspiegels Argument. — *Christoph Tenglers* des Verf. Brief an *Ulrich Tengler* — *Sebast. Brands* Vorrede — *Jacob Locheri* Philomusi epistola — fol. 163. lin. 23. gedruckt zu *Strassburg* durch *Hans Knobloch* den Jungen, am Montag nach dem Jarstag, Als man zalt nach der geburt *Christi* vnsers Herren. M. D. XXX. — foll. 151. sign. in toto 163. lin. 45. figur. gloss. marg. f.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1053. *Panzer* führt in den Annalen der deutschen Litteratur verschiedene Ausgaben an, als von *Augsburg* 1509, 1511 und 1512— von *Strassburg* 1510, 1514 und 1518, die obangezeigte kommt aber nicht vor, so wie sie überhaupt zu den seltenen Ausgaben gehört.

227. — *Das XXXVIII.* vnd *XXXIX. Capitel Hesechiel* vom Gog. verdeudscht durch *Mart. Luther. Wittemberg.* M. D. XXX. — Haec in fronte

limbo circumdata. — fol. 8. lin. 30. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schirlentz* M. D. XXX. foll. 8. non sign. lin. 31. gloss. marg. 4.

Luthers Bücher. P. 5. fol. 3 et 5. *opp. germ. Jenensia.* T. 5. f. 3.

Sine Nota Loci.

228. — *Newe zeytung* auss *Rom* Wie das grausam vnnd erschröckenlich gross Wasser der *Tyber* schaden than hat. — Haec in fronte. Litt. miss. — finit fol. 2. lin. 23. Amen. — foll. 2. b. non sign. lin. 26. 4.

Nach der Vignette auf dem Titelblatt wahrscheinlich zu *Nürnberg* gedruckt.

229. — *Römischer Kaiserlicher Majestät* ausschreyben an die Fürsten, auff den ytztgen angesetzten Reichsstag zu *Augspurg.* ym 1530. Jar. — Haec in fronte. fol. 4. lin. 26. geben zu *Bononien* am 20. tag Jan. Anno etc. im 30 etc. — foll. 4. non sign. lin. 35. 4.

Hortleders Handlungen und Ausschreiben des deutschen Kriegs. T. 1. Cap. 13. p. 69.— Von diesem Ausschreiben sind sehr viele Auflagen fast in allen Hauptprovinzen des deutschen Reichs gemacht worden.

230. — *Ein Brieff* an den Cardinal Ertzbisschoff zu *Mentz. Martini Luther.* — Haec in fronte — Litt. missal. fol. 5. lin. 34. Vntertheniger *Martinus Luther.* foll. 5. non sign. lin. 34. 4.

Luthers Bücher. P. 5. foll. 72 et 74. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 194. *opp. germ. Witeberg.* T. 9. f. 434. et *Jenens.* T. 5. f. 72. — *Buddei* supplem. Epistolarum *Lutheri* p. 129 — 139.

231. — *Ermanung* zum Creutz in der zeyt der verfolgung. durch *Thomam Venatorium.* 1530. — Haec in fronte litt. miss. — finit fol. 8. lin. 12. Amen. — foll. 12. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1511. enthält mehrere Schriften des *Venatorius*, aber diese nicht. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 188. mit dem Druckort *Nürnberg.*

M. D. XXXI.

232. — *Ein ſchöne ſermon* vber das Evangelion *Matthei.* XXII. Wie *Chriſtus* warer Gott vnd menſch ſey, ſitzent bey der gerechten ſeines vaters, welcher jm Teufel, Sündt vnd Welt, ſampt ihrem gewalt vnd anſchlegen, täglich zum fuſsſchemel macht, gepredigt zu *Torgaw* auff dem Schloſs, in beyweſen beyder Fürſten, durch D. *Martin Luther.* M. D. XXXI. — Haec in fronte et in medio limbi figuris ornati. — fol. 6. lin. 18. 4.

Weder in dem *Sagitario*, noch in der *Jenaer* Ausgabe der Bücher *M. Luthers*, auch bey *van der Hardt* nicht angezeigt; ſteht aber in dem *Catalogo Bunaviano.* T. 3. V. 3. p. 1210.

233. — *Widder* den Heuchler zu *Dreſen* gedruckt. *Mart. Luther. Wittemberg.* 1531. — Haec in fronte limbo ornata. — finit fol. 15. lin. 26. gedruckt zu *Wittemberg.* durch *Hans Lufft.* M. D. XXXI. foll. 15. non ſign. lin. 31. 4.

Sagitarii Bücher etc. *Luthers.* ſ. 559.

234. — *Warnungen* D. *Martini Luther*, An ſeine lieben *Deudſchen. Wittemberg.* 1531. Haec in fronte limbo ornata — finit fol. 32. lin. 4. gedruckt zu *Wittenberg* durch *Hans Luft.* M. D. XXXI. — foll. 32. non ſign. lin. 32. 4.

Sagitarii Bücher *Luthers.* T. 5. ſ. 529. Von dieſer Warnung ſind in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1208 verſchiedene Auflagen angezeigt, man ſehe hierüber *Coeleſtini* hiſtoriam comitiorum auguſt. T. 4. p. 101 — 119. nach.

235. — *Auff* das Vermeint Kaiſerlich Edickt, Ausgangen jm 1531 jare, nach dem Reichstage des 1530, D. *Mart. Luthers. Wittemberg* M. D. XXXI. Haec in fronte figuris ornata — finit fol. 28. lin. 26. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schirlentz.* foll. 28. non ſign. lin. 31. 4.

Sagitarii Bücher *Luthers.* T. 5. ſ. 559. *Van der Hardt.* T. 3. p. 211.

236. — *Ein getrewe*, vleiſſige und ehrliche Verwarnung, widder das

hesliche Laster der Trunckenheit, durch Doctor *Heinrich Strommer* von *Aurbach*, den Eldern, auff ein disputation gestellet. Vnd durch *Georgium Spalatinum* gedeudscht. *Wittemberg*. M. D. XXXI. — Haec in fronte. — fol. 11. b. lin. 1. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw*. — foll. 11. non sign. lin. 30. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 887.

237. — *Oration:* anred vnd vermanung zu den grossmechtigsten, durchleuchtigsten, auch durchlauchtigen, vnd durchleuchten, hochgebornen Fürsten vnd Herren, Herrn *Ferdinandum* zu *Vngern*, *Böhem*, *Dalmatien* vnd *Croatien* könig, Infanth in *Hispanien*, Ertzherzog zu *Oesterreich*, Hertzog zu *Burgundien*, Marckgraff zu *Merrhen* vnd *Laussnitz* etc. Auch allen Churfürsten vnd Fürsten des heyligen Römischen Reichs, *Georgii Agricole*, von kriegssrüstung vnd heerzug wider den Türcken, durch *Laurentium Werman* auss dem Latein inss Teutsch gebracht. 1531. Gedruckt zu *Nüremberg* durch *Friderich Peypus*. — Haec in fronte. — fol. 58. lin. 34. finit verb. beschützt werden. foll. 18. non sign. lin. 36. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 149. *Allgem. Histor. univers. Lexicon*. T. 1. p. 149. *Reusneri* T. 1. collect. belli Turcici *Lipsiae* 1595. *Lucii* Biblioth. p. 3.

238. — *Von* mancherley Christlichen sachen, tröstliche leeren, sonderlich von beyden Sacramenten, nemlich, der Tauffe, vnd des leibs vnd bluts *Jhesu Christi*, wider die jrrigen Secten, gezogen aus der Lübecker, Hamborger vnd Brunswiger Ordnungen. — Durch *Joannem Hugenhagen Pomer*. *Wittemberg*. M. D. XXXI. — Haec in fronte. fol. 131. b. lin. 31. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Lufft*. M. D. XXXI. — foll. 131. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1471. *Bibliotheca Windhagiana*. p. 162.

239. — *Eyn* new Kunstlichs wolgegründts *Visierbuch*, gar gewiss vnnd behend auss rechter art der Geometria, Rechnung vnd Circkelmessen, Darinnen mancherley Visier ruten oder Stäb angezeygt zu machen, nach yeg-

licher landart Eichen vnd mafs, dergleichen noch nie getruckt oder aufsgangen. M. D. XXXI. — Haec in fronte mit einem Holzftich einen Vifirer vorftellend nebft 24. deutfchen Verfen an den Lefer: Wölt ftu vifieren manches vafs etc. — fol. eod. b. Zueignungsfchrift des Verf. *Ulrich Kerns* an *Hanfs Volmar* zu *Rotweil* — finit fol. 106. b. cum infign. typograph. et infra Inn der löblichen freyftatt *Strafsburg* truckts *Peter Schäffer*, bey *Hanfen Schwynzern*, vnd ward volendet am erften Aprilis, nach der geburt *Chrifti* vnfers Herren. M. D. XXXI. — foll. 106. fign. in toto 107. lin. 31. fol. ultimi. gloff. marg. cum tabulis f.

Diefes fehr rare Werk, und felbft der Verfaffer desfelben ift allerdings den mehreften Bibliographen nicht bekannt; wenigftens konnte ich keine Anzeige hiervon finden. *Wolf* und *Wideburg* machen ebenfalls in ihren mathematifchen Werken hiervon keine Erwähnung.

240. — *Die acht Bücher* des hochberümpten *Aurelii Cornelii Celfi* von beyderley Medicine: das ift von der leib vnd wund artzney: zu errettung menfchlichs lebens: inn allen kranckheyten feer dienftlich vnd behutfam Newlich jetzo verdeutfcht durch D. *Johanfen Khüffner* von *Ratemberg* am *Yne*. — Mit einem gnugfam anzeyglichen Regifter, alles innhalts hierinn begriffen. — Item verftandt der gewicht und Recepten (fo inn difem Buch gefetzt feindt) mag man aufs der nechft hie nachvolgenden vorred nemen. — Haec in fronte litt. miffal. fol. 2. non fign. Dedicatio des Uberfetzers *Johannis Khüffners*. fol. 3. b. — Regifter. fol. 8. b. Errata — fol. 9. b. Vorrede *Ch. Cornelii Celfi* — fol. 1. fign. das erfte Buch *Ch. Corn. Celfi* von der Artztney — fol. 1. b. lin. 1. gedruckt zu *Mayntz* durch *Johannem Schöffer*, Imm Jar nach der geburt *Chrifti* vnfers feligmachers. M. D. XXXI. vnnd volendt auff den vierdtzehenden tag des Mertzen. infign. typogr. — foll. 151. fign. in toto 165. gloffae marg. lin. 47. f.

Von diefem Werke ift nur diefe einzige deutfche Ueberfetzung bekannt, die von keinem Bibliographen befchrieben wurde. Diefe Ausgabe ift äufserft rar. *Baur* allein hat fie in dem erften Supplement-Band feiner *Bibliothec. librorum arar. univers.* T. 340 und 341. (aber fehlerhaft) mit der Anzeige des Jahrs 1541 angeführt.

241. — *Des* Hochberümpteften Gefchicht fchreybers *Juftini*, warhaffti-

ge Hyſtorien, die er auſs *Trogo Pompeio* gezogen, vnd inn Viertzig vier Bücher auſsgeteylt, darinn er von vil Künigreychen der welt, wie die auff vnnd abgang genommen, beſchryben. Die *Hieronymus Boner* der zeit Schultheys zu *Colmar*, aus dem Latein inn diſs volgend Teutſch vertolmetſcht hat, welche nit allein zu leſen luſtig, ſonder einem yeden menſchen zu wyſſen nutzlich vnd not iſt. — *Ninus. Alexander* M. — Ein Holzſtich. — infra — Mit Keyſerlicher Majeſtät Gnad vnd Privilegio. — Gedruckt zu *Augſpurg* durch *Heynrich Steyner.* M. D. XXXI. — Haec in fronte — fol. 2. non ſign. Privilegium Caeſareum — fol. eod. b. — Dedicatio des Schultheſen der Stadt *Colmar* — *Hieronymus Bonner* an K. *Karl V.* vom letzten Tag. Sept. 1530.— Regiſter über das Buch *Juſtini* — fol. 1. ſign. das Buch *Juſtini* — finit fol. 119. b. lin. 17. mit dem 44. und letzten Buch *Juſtins* etc. und ordnet ſie zu einer Provinzen. — infra ein Holzſtich über die Quer. — foll. ſign. 119. in toto 123. lin. 43.— gloſſae marg. cum 64. Tabulis litterisque initialibus ligno inciſis. f. *ex collectione Herbiziana.*

Von dieſer äuſserſt ſeltenen Ausgabe, die nur in groſsen Bibliotheken insgemein anzutreffen iſt, haben die bewährteſten Bibliographen bisher keine Beſchreibung mitgetheilt. *Zapſ* hat ſeine Buchdruckergeſchichte *Augsburg* mit dem Jahr 1530, und *Panzer* ſeine deutſche Litteratur mit dem Jahr 1520 geendigt. — *Weiſslinger* in ſeinem Armentario Catholico nur bis auf das Jahr 1491. — Es ſind eigentlich in dieſer vortrefflichen Art nur zwey Auflagen, nähmlich die *Augsburgiſche* in folio von *Bonnero* 1531, und zu *Caſsel* von *Schweſerus* 1649 in 8vo gemacht worden. Conſeratur *hiſtor. Univerſal-Lexicon.* T. 14. p. 1696. — *Jöchers* gelehrten Lexicon T. 1. p. 2028.

Sine Nota Loci.

242. — *Fürnemlich* Artickel der chriſtenlichen kirchen, wie die bey den alten im brauch geweſen vnd gehalten ſind worden etc. erſtlich in Latein durch D. *Anthonium* aus *Englandt* zuſamen gebracht, newlich, mit einer vorred *Joan. Pomerani* pſarherr zu *Wittemberg*, verdeutſcht. 1531. finit fol. 39. b. lin. 34. — zur Ehre. — foll. 39. non ſign. lin. 34. gloſſ. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon T. 1. p. 1491. Es iſt ſonderbar, daſs *van der Hardt* in den Antographis *Lutheri* et coaetaneorum hiervon keine Meldung macht.

243. — *Urſach*, warumb *Eraſmus* von *Roterodam*, in eyner ſchrifft an den Bäpſtlichen Legaten vnd Cardinal *Compeium*, bedenckt, das es nicht gut ſayn ſol, das Röm. Kei. Maieſtat, die Lutheriſche, und andere lere, mit dem ſchwert dempfe. — In Sibenzehen Artickel geſtellet M. D. XXXI. — Haec in fronte — fol. 3. b. lin. 19. finit verb. und führen ſollt — foll. 3. non ſign. lin. 23. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 208. Die Aechtheit derſelben ſcheint ohnehin durch die Stelle, welche in *Robertſons* Geſchichte *Carl V.* T. 2. p. 163. *Braunſchw.* Auflage enthalten iſt, ziemlich berichtigt zu ſeyn, indem *Erasmus* niemahl ſo weit wie *Luther* ging, ſondern beſtändig anrieth, durch gelindere Mittel zu wirken; denn es iſt immer eine unglückliche Maxime, Staatsfehler durch das Schwerdt rechtfertigen oder beſſern zu wollen; und deshalb halte ich dafür, daſs dieſe Schrift eine der wichtigſten iſt, welche während der ganzen lutheriſchen Reformationszeit erſchienen iſt; wenigſtens *Erasmus* faſste die Sache aus dem Geſichtspunct, von dem nur ein erfahrner und kluger Weltbürger den Gang dieſer traurigen Epoche betrachten konnte. — *v. Engel.* Bibl. ſelecta. p. 2. in append. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1211.

M. D. XXXII.

244. — *Wie das Geſetze* vnd *Evangelion* recht gründlich zu unterſcheiden ſind. D. *Mart. Luthers* predigt. — Item, was *Chriſtus* vnd ſein Königreich ſey. Aus dem Propheten *Michea* Capit. v. geprediget. *Wittemberg* M. D. XXXII. — Haec in fronte — fol. 12. lin. 14. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Weis.* M. D. XXXII. foll. 27. non ſign. lin. 31. 4.

Luthers Bücher. P. 5. p. 472. *van der Hardt.* T. 3. p. 215. *opp. germ. Witeberg.* T. 4. f. 509, 512. *Jenensia.* T. 5. f. 472. 477.

245. — *Vom Abendmal* des Herrn, Etliche ſprüche der alten Veter, trewlich angezogen, durch *Philip. Melanch. Wittemberg.* — Haec in fronte limbo circumciſa — finit fol. 27. lin. 1. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw.* — foll. 27. non ſign. lin. 30. 4.

Engel bibl. ſelect. p. 29. in appendice. *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 3. p. 391.

246. — *An* den Durchleuchtigen Hochgepornen Fürſten vnd Herrn, Herrn *Albrechten*, Margraffen zu *Brandenburg*, inn *Preuſſen* etc. Hertzogen etc. — Ein Sendbrief Doct. *Mart. Luth.* wider ettliche Rottengeyſter. *Wittemberg.* M. D. XXXII. — Haec in fronte — finit fol. 6. lin. 15. verb. Gottlob. foll. 6. non ſign. lin. 28. 4.

Sagitarii Bücher *Luthers*, T. 5. p. 963. *opp. germ. Witemb.* T. 2. f. 241. et *Jenensia.* T. 5. f. 488.

247. — *Lanndtſsordnung* der Fürſtlichen Grafffchafft *Tirol.* — Haec in fronte cum icone *Ferdinandi Regis.* — finit fol. 115. ſign. lin. 14. geben in unſer und des heil. Reichsſtatt *Regensburg* am 26. Tag. des Mon. April nach *Chriſti* Geburt 1532. unſerer Reiche dem Römiſchen am andern und der andern allen im ſechſten Jar. — *Ferdinand* — ad Mandatum Regis proprium *ferenberger.* — *Rudolf* Gr. v. *Sulz* Statthalter Subſcripſit etc. — dein Regiſtrum cum privileg. impreſſorio. *Ratisbonae* 1532. exarato. foll. 115. ſignatum in toto 139. f.

Man findet von dieſer Landesverordnung nirgends eine beſondere Anzeige, der Verfaſſer war der Doctor *Jacob Frankſurter*, k. Rath und oberöſterreichiſcher Landes-Kammer-Procurator, der hierüber das Privilegium impreſſorium auf fünf Jahre erhalten hatte.

M. D. XXXIII.

248. — *Eine Predigt, vom verlornen Schaf, Luce.* XV. D. *Mart. Luth.* zu *Wittemberg*, für dem Churfürſten zu *Sachſen*, Hertzog *Johans Fridrich* etc. gepredigt, M. D. XXXIII. — Haec in fronte cum limbo — finit fol. 21. lin. 29. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hanns Luft.* M. D. XXXIII.

Dieſe Predigt iſt nur in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V 3. p. 1218 angezeigt.

249. — *Römiſcher Keyſerlicher Mejeſtat*, vnſers aller gnedigſten herrn, vnd des Bapſts geſchickten werbung, an Hertzog *Johans Fridrichen* zu *Sachſen* Churfürſten etc. von wegen des künfftigen Concilii. — Die Artikel dazumal ſeinen Churfürſtlichen Gnaden, durch den Bepſtlichen geſchickten zu-

geſtelt. — Artikel des Churfürſten antwort darauff denſelben beyden geſchickten zugeſtelt. — Antwort des Churfürſten zu *Sachſſen*, ſampt ſeiner Churfürſtlichen Gnaden mit verwandten, Fürſten, Graven, Stedten, an Röm. Kai. Mai. und des Bapſts geſchickten, jnn Schrifften geſchehen. — Mit einer Vorrhede, Alles zu notwendigem bericht. 1533. Haec in fronte — fol. 23. b. lin. 1. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw*. — foll. 23. non ſign. lin. 27. 4.

Sagitarii Bücher *Luthers*. T. 6. p. 123.

250. — *Von Jheſu Chriſto* eine Predigt, D. *Mart. Luthers*, zu Hofe zu *Torgaw* gepredigt. *Wittemberg*. M. D. XXXIII. — Haec in fronte figuris ornata. — finit fol. 40. lin. 20. gedruckt zu *Wittemberg*. durch *Nickel Schirlentz*. M. D. XXXIII. 4.

Luthers Bücher und Schriften. p. 6. f. 63.

251. — *Die kleine antwort* auff D. *Georgen* neheſtes Buch, D. *Marrtini Luther*. *Wittemberg*. — Haec in fronte limbo ornata — fol. 29. b. lin. 1. gedruckt durch *Hans Luft* M. D. XXXIII. foll. 29. non ſign. lin. 31. 4.

Luthers Bücher. p. 6. f. 19.

252. — *Handlung* inn dem offentlichen geſprech zu *Straſsburg* jüngſt inn Synodo gehalten, gegen *Melchior Hoffmann*, durch die Prediger daſelbet, von vier fürnemen ſtucken Chriſtlicher leere vnd haltung, ſampt getrewem dargeben, auch der gründen, darauff *Hoffmann* ſeine jrthumben ſetzet. — Diſer *Melchior* wird *Hoffmann* würt von ſeinen jüngern für den groſſen Propheten und Apoſtel auſsgeſchrawen, der ſich vor dem groſſen tag des Herren, habe in *Niederlanden* erheben ſollen, vnnd das recht Evangeli erſt inn alle welt auſsbringen. — Die ſtuck davon hierinn gehandelt würt, ſind am gewenten Blatt verzeychnet. M. D. XXXIII. — Haec in fronte. — fol. 46. lin. 28. gedruckt *Straſsburg* durch *Mathiam Apiarium*. J. M.D.XXXIII. foll. 46. non ſign. lin. 31. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 227.

253. — *Wie* und wohin ein Chrift die graufamen plag der peftilentz fliehen foll. Ein predig, aus dem 91. Pfalm. *Andreas Ofiander. Nüremberg.* 1533. 3. Augufti. — Haec in fronte. — fol. 19. b. lin. 12. gedruckt zu *Nürnberg* durch *Johann Petrejum* — foll. 19. non fign. lin. 27. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 228. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1219.

254. — *Valerius Maximus* von Gefchichten der Römer vnd auffers volcks, Perfer, Medier, Griechen, Aphern, Flemming vnd Teutfchen, durch *Petrum Selbet* der Rechten Licentiaten new verteutfcht. — Getruckt zu *Strafsburg* bey *Jacob Kammerlandern.* Anno M. D. XXXIII. Cum Privilegio. — Haec in fronte. litt. miffal. — fol. 39. b. lin. 40. Ende *Valerii Maximi.* — fol. feque cum infign. typogr. — foll. 93. fign. in toto. 96. lin. 44. gloff. marg. 4. *ex collectione Herbiziana.*

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 487. *van der Hardt.* T. 3. p. 248.

M. D. XXXIV.

255. — *Das XV. Capitel* der Erften Epiftel. S. *Pauli* An die Corinther. Von der Aufferftehung der todten. Gepredigt und ausgelegt durch D. *Martin Luther. Wittemberg.* M. D. XXXIV. Haec in fronte figur ornat. fol. 148. b. lin. 22. gedruckt zu *Wittemherg* durch *Michel Schirlentz.* — foll. 148. non fign. lin. 31. 4.

Sagitarii Bücher *Luthers* etc. T. 6. f. 260.

256. — *Wilch* die rechte Kirche, Vnd dagegen wilch die falfche Kirch ift, Chriftlich antwort vnd tröftliche vnterricht, wider das Pharifaifch gewefch *Georgy Witzels. Juftus Jonas,* D. *Wittemberg.* — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 61. b. lin. 16. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georg Rhaw.* M. D. XXXIIII. — foll. 61. lin. 30. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1936.

257. — *Ein Sermon* vber das *Evangelion Marci* am VII. Cap. zu *Wit-*

temberg jm Schloſſz gepredigt für dem Churfürſten vnd Hertzog *Heinrich* zu *Sachſen* etc. D. *Mart. Luther. Wittemberg*. 1534. — Haec in fronte. figuris ornata. fol. 16. lin. 26. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schirlentz*. 1534.— foll. 16. non ſign. lin. 31. 4.

Hiervon iſt in *Luthers* geſammelten Schriften keine Anzeige zu finden, wohl aber in dem *Catalogo Bunaviano*. T. 3. V. 3. p. 1222.

258. — *Ein Sendbrieff* zum guten glückſeligen Newen jar. M. *Caſpar Aquila*, Prediger zu *Salfeld. Wittemberg*. M. D. XXXIV. — Haec in fronte figuris ornata. — fol. 7. lin. 22. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Nickel Schirlentz*. — foll. 7. non ſign. lin. 31. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 486.

259. — *Der LXV. Pſalm*, durch D. *Mart. Luth.* zu *Deſſau*, für den Fürſten zu *Anhalt*, gepredigt. 1534. — Haec in fronte cum limbo et figuris — fol. 34. lin. 1. Gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georg Rhau*. — foll. 34. non ſign. lin. 30.

Sagitarii Bücher *Luthers*. T. 6. fol. 166. *opp. germ. Witeberg*. T. 3. f. 594. *Jenenſia*. T. 6. f. 122.

260. — *Chronica*, Von An vnd Abgang aller Welt weſen. Auſs den glaubwürdigſten Hiſtorien, On alle Gloſe und Zuſatz, Nach Hiſtoriſcher Wahrheit beſchriben. Getruckt zu *Frankfurt* am *Meyn*, bey *Chriſtian Egenolffen*. — Haec in fronte, limbo ornata — finit fol. 192. lin. 35. M.D.XXXIV. im Heymon. — foll. 192. ſign. in toto 198. lin. 35. gloſſae marg. cum figuris 4.

Dieſe altdeutſche Univerſal-Chronik gehört unter die erſten gedruckten Chroniker dieſer Art; ich muſs nur bemerken, daſs *Chriſtian Egenolf* der Drucker und nicht der Verfaſſer iſt, damit man ihn nicht mit dem *Joh. Aug. Egenolf* verwechsle, welcher die chronologiſche Zeittafel vom Anfang der Welt bis auf gegenwärtige Zeit, nähmlich das *achtzehnte* Jahrhundert geſchrieben hat. In der hier angezeigten Chronik p. 179. kommt ein chronologiſches Verzeichniſs aller Orden der römiſchen Kirche vom Jahr 490 bis 1399 vor, welches allerdings das erſte iſt,

das auf das Jahr 1534 bekannt wurde. Eine richtige Anzeige von dieser Chronik ist bey *van der Hardt* T. 3. p. 225 zu finden.

261. — *Die New Welt*, der landschaften und Insulen, so bis hieher allen Altweltbeschrybern vnbekannt, Jüngst aber von den Portugalesern vnnd Hispaniern jm Nidergenglichen Meer herfunden. Samt den Sitten und gebreuchen der Inwonenden völcker. Auch was Güter oder Waren man bey jnen funden, vnd jnn vnsere Landt bracht hab. Dobey findt man auch hie den vrsprung und altherkummen der Fürnembsten Gwaltigsten Völcker der Alt-bekannten Welt, als do seind die Tartarn, Moscoviten, Reussen, Preussen, Hungern, Sschlafen. etc. nach anzeygung vnnd jnnhalt diss vmbgewenten blats. — Gedruckt zu *Strafsburg* durch *Georgen Vlricher* von *Andla*, am viertzehenden tag des Mertzens. An. M. D. XXXIIII. — Haec in fronte cum insign. typogr. — fol. eod. b. Anzeigung und Innhalt disses buchs der Newen Welt. — Ein Vorrede zu dem Wolgebornen, Herrn, Herrn Raynharten Graffen zu *Hanaw*, vnd Herren zu *Liechtenberg*. etc. — Die Schiffahrt *Aloysij Cadamusti* zu den frembden Landen. — die farte *Christophori Columbi*, die er aus bevelh des Königs von Hispania gethon hat, zu vilen vor vnbakanten Inseln. — Die Schiffart *Petri Alonsy*. — Die Schiffart *Pinzoni*. Bekürtzung der Schiffarten *Albericy Vesputy*. — Ein Büchlin der Schiffarten *Petri Aliaris*, samt etlicher Kaufleut Missiven. — Die Schiffarten *Josephi* des Iodianers — Vier Schiffarten *Americi Vesputy*. — Ein Sendbrieff König *Emanuels* aus Portugal, Babst *Leoni* dem zehenden zugeschriben, von den figen jnn *India*, vnd *Malacha* herlangt. — Die reysen *Ludwig Vartomans* des Römischen Stadtsherrn, so er zu den Morgenlendischen völckern gethon hat. — Eygentliche *beschreybung* des *Heiligen lands*, durch den Münch *Burcardum* beschriben. — Drey Bücher von den Morgenlendern *Marx Paul* von *Venedig*. — Eyn Buch *Haythons* von den Tartern. — Zwey Büchlin *Mathis* von *Michaw*, von beden Sarmatij jnn *Asia* vnd *Europa* gelegen. — *Paulus Jonius* von der Mescoviten bottschafft. — Dreissig bücher, jnn drey zehenden getheylt *Petri Martyris* von *Angleria*, darin aller handel von den New herfundenen Inseln, begriffen ist. — Aber eyn Büchlin desselben *Petri Martyris* von den Jungst herfundenen Inseln. — Zwey Büchlin *Erasmi Stelle*, von dem alten herkomen der *Breussen*. — fol. 248. — seque. Vorrede des Verfassers *Michael Herr*, — fol. 1. sign. die New Welt — fol. 242. lin. 42. End der Newen

Welt, ſampt andern der art Bücher. Getruckt zu *Straſsburg*, durch *Georgen Vlricher* von *Andla*, Im Jar nach der geburt *Chriſti*, tauſendt, fünffhundert vnd vier und dreyſſig. — fol. ſeque inſig. typogr. — foll. 242. ſign. in toto. 248. Lin. 56. cum litter. marg. et initial inciſis. f. *ex collectione Herbiziana.*

Jöchers gelehrten Lexicon. Supplem. T. 2. p. 1957.

262. — *Plutarchus* deutſch. von dem leben vnd Ritterlichen geſchichten, der aller Durchleuchtigſten Griechen und Römern, *Alexandri Magni, Julij Ceſaris, C. Marii, Pyrrhi, Demetrij, M. Antonij, Photionis* vnd *Catonis Yticenſis.* Auſs dem namhafftigſten Griechiſchen Geſchichtſchreyber *Plutarcho*, newlich verteutſcht, vnd inn ſonderheyt von den Zymbriſchen, die *C. Marius* erlegt, daher die wolgebornen Freyen herrn von *Zymbern*, jren vralten, hoch Adenlichen vrſprung haben. — Haec in fronte cum inſigni *Zymberorum*, et infra. Mit Künigklicher Mayeſtat Gnad vnd Privilegio. Getruckt zu *Augſpurg* durch *Heinrich Steiner.* M. D. XXXIV. — fol. 2. non ſign. Privileg. Caeſ. fol. eod. b. dedicatio *Ieronimus Boner.* Schultheiſs zu *Colmar.* — ſol. 3. b. Regiſter — fol. 1. ſign. das Leben *Alexanders* — fol. 164. lin. 36. gedruckt vnnd vollendet inn der Kayſerlichen Statt *Augſpurg*, durch *Heynrichen Stayner*, Nach der geburt *Chriſti* vnnſers erlöſers, Am ſibenden tag Martij. Anno M. D. XXXIIII. — foll. 164. ſign. in toto. 167. lin. 49. cum gloſſ. marg. et tabulis lign. inciſis. f.

Jöchers gelehrten Lexicon. Supplement. T. 1. p. 2028. Es iſt auſser der *Augsburger* ſehr ſchönen Auflage eine zweyte im Jahr 1555. zu *Straſsburg* und eine dritte zu *Colmar* ohne Anzeige des Orts gemacht worden.

263. — *Biblia*, beider Allt vnnd Newen Teſtamenten, fleiſſig, treulich vnd Chriſtlich, nach alter, inn Chriſtlicher kirchen gehabter Translation, mit auſslegung etlicher dunkeler ort, und beſſerung vieler verrückter wort und ſprüch, ſo bis anhere inn andernn kurz auſsgangnen theutſchen Bibeln geſpürt vnd geſehen. Durch *D. Johan Dietenberger*, new verdeutſcht. Gott zu ewiger ehre, vnd wolfarth ſeiner heiligen chriſtlichen Kirchen. Mit Röm. König. Ma. Gnad vnd Frayheyt, Getruckt zu *Meyntz* Im jar nach Chriſti Gepurt XV. C. XXXIV. — Haec in fronte cum limbo figurisque ornata. —

fol. 2. non fign. Dedicatio *Joh. Dittenbergers* an Churfürft *Albrecht* zu *Maynz* etc. fol. 3. b. Regifter. mit zwölf deutfchen Verfen. Vorred an den Lefer — fol. 578. b. gedruckt in der Ertzbifchöfflichen Statt *Meintz*, bey *Peter Jordan*, Inn koften vnd verlegung, des Erfsamen vnnd Achtbaren Herren *Peter Ventels*, Burger vnd *Buchtrukher* zu *Köllen*. Vnd feliglich volendet, am fiben vnd zwentzigften tag des Brachmonats. Nach Chrifti vnfers lieben Herrn vnd Seligmachers geburt, Im Fünfftzehenhundertften vnd vier vnd dreyffigften Jare. — Gott dem Allmechtigen fey Lob, Ehre, und Preyfs, immer und ewiglich. — fol. feq. Regifter und Druckfehler. — foll. 578. fign. in toto 556. lin. 58. cum figuris et litt. initial. incifis. gloff. marg. f.

Panzer hat in feinem Verfuch einer kurzen Gefchichte der deutfchen Bibelüberfetzung *Nürnberg*. 1781. p. 77. eine fehr vollftändige Befchreibung von diefer Bibel, wie von den übrigen *Dittenbergifchen* Bibelausgaben gegeben, von diefer merkte er aber vorzüglich aus der Zueignungsfchrift des *Dittenbergers* an, wie fich diefer beklage, dafs das Wort Gottes in den neugedruckten *Elimassirer* Bibeln (von Elimas, oder der Bedeutung eines Verfälfchers, Verführers) verwüftet, verunreiniget, verderbt und untüchtig gemacht worden, und der heiligen gemeinen chriftlichen Kirchen wahre Bibel, der alte, bewerte, glaubwürdige lateinifche Text, nicht allein übel verdeutfcht, fondern auch dick und viel fälfchlich ausgelegt, gemartert, geradbrecht, zerriffen, zerfchliffen, verruckt, zerftuckt, verkerrt, verendert, gemeret, gekürzet, durch Zufatz und Abfatz mit unchriftlichen Gloffen und Annotationen befudelt, verwirrt, verwickelt, vertunkelt etc. worden fey. Eine harte aber defto unbilligere Anklage, da vielleicht der gute *Dietenberg* gar nicht weit mit feiner Ueberfetzung würde haben kommen können, wenn ihm *Luther* nicht vorgearbeitet hätte! weil nun die Bibel durch *Luthers* Ueberfetzung fo gar jämmerlich zugerichtet worden wäre, fo hätten ihn viel andächtige fromme Chriften erfucht, dafs er die neulich verteutfcht Biblien durchzulefen, und was dem Glauben, oder glaubwürdigen alten, lateinifchen Bibel, im Text oder Gloffen onmeffig wäre, abthun und ein ganz wohlgefäuberte, von allen Irrthumben teutfche Bibel, der lateinifchen gleichftimmende verfertigen möchte, diefe Bitte habe er nun erfüllt, und etliche neulich verteutfchte Biblen, mit Ernft durchgelefen, und aus ihnen, und andern alten verteutfchten Biblien, diefe Bibel, wie eine Binne ihre Honigfeim von vielen Blumen zufammengetragen, und mit dem alten lateinifchen Text treulich verglichen. — Es fcheint aber, dafs ihm diefe Ueberfetzung dennoch nicht nach Wunfche gerathen fey; weil er fich der Ueberfetzung der Biblen *Luthers* und andere feiner Zeit bediente. Es giebt auch allerdings hierdurch einen Anlafs zur Vermuthung, der Sache nicht gänzlich gewachfen gewefen zu feyn.

Sine Nota Loci.

264. — *Newe Zeitung*, von des Landtgrafen zu *Heſſen* vnd Hertzog *Vlrichs* von *Wiertenberg* Kriegshandlung, vnd gehabtem Scharmützel, gemelter Fürſten, mit Pfalzgraff *Philipſen*, vnd Rhö. Königlicher Majeſtät, etc kriegs volck. Auch von der eroberung des Wiertenbergiſchen Landt, etc. 1534. — Haec in fronte mit einem Holzſtich, dieſe Eroberung vorſtellend. — fol. 4. lin. 12. finit verb. zum Beſten. foll. 4. non ſign. lin. 33.

In *Hortleders* Ausſchreiben des deutſchen Kriegs. T. 1. Cap. 12. p. 894. iſt dieſe newe Zeitung wörtlich eingerückt.

M. D. XXXV.

265. — *Widderlegung* der Münſteriſchen newen Valentinianer vnd Donatiſten bekenntnus, an die Chriſten zu *Osnabrugk*, jnn *Weſtfalen*, durch D. *Urbanum Reg.* Mit einer Vorrhede Doctor *Martini Luthers*, *Wittemberg.* 1535. — Haec in fronte limbo decorata — fol. 68. lin. 28. zu *Zell* in *Saxen* im Hornung Anno Domini XXXIV. — foll. 68. lin. 30. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers*. T. 6. p. 477. *opp. german. Witteberg.* T. 2. f. 406.

266. — *Ein Sermon* auff *Matthei* XXII. Vom zinsgroſchen. D. *Martin Luther. Wittemberg.* M. D. XXXV. — Haec in fronte — fol. 18. lin. 16. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Joſeph klug*. M. D. XXXV. — foll. 18. non ſign. lin. 30. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 5. p. 1255.

267. — *Ein Sermon* von dem Haubtmann zu *Capernaum*, *Matth.* VIII. D. *Martin Luther.* M. D. XXXV. — Haec in fronte. — fol. 19. lin. 13. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw.* foll. 19. non ſign. lin. 31. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers*. T. 6. p. 460 — 464. *opp. german. Witteberg.* T. 4. f. 492. *Jenens.* T. 6. f. 298.

268. — *Zwo Predigt*, eine von der heiligen Dreyfaltigkeit, die ander von dem groſſen Abendmal. *D. M. Luther.* 1535. — Haec in fronte limbo ornata — fol. 27. lin. 18. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Joſeph Klug* 1535. foll. 27. non ſign. lin. 31. 4.

Beyde Predigten ſind weder in der *Sagitariſchen* Sammlung der Bücher und Schriften *Luthers*, noch in der *Jeaniſchen* zu finden; auch nicht bey *van der Hardt*, ganz allein in dem *Catal. Bunaviano.* T. 3. V. 3. p. 1225.

269. — *Der XIX. Pſalm* Deus laudem. wider den Verrheter *Juda.* Vnd wider alle, die Judas art an ſich haben, als da ſind, alle Verfolger und Rotten wider Chriſtus Wort. Ausgelegt durch D. *Mart. Luth. Wittemberg* 1535. — Haec in fronte et in medio limbi — fol. 23. lin. 18. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw.* — foll. 23. non ſign. lin. 31. 4.

Cochlaei Comment. p. 322. Einige Schriften *Luthers* ſind in dem *Cochlaeo* ſchon angezeigt, ungeachtet dieſer ſein Regiſter mit dem Jahr 1524. ſchon geendiget hat; dergleichen Predigten und Bücher wurden in ſpäterm Jahre wieder nachgedruckt. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1225.

270. — *Ein Chriſtlicher ſchöner troſt* jnn allerley leiden und trübſal; aus dem Achten Cap. zum Römern, ſampt der Auslegung des Evangelion auff den Vierden Sontag nach Trinitatis, gepredigt durch D. *Mart. Luther* Anno 1535. *Wittemberg.* — Haec in fronte. cum figuris — fol. 35. lin. 18. Gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw.* — foll. 35. non ſign. lin. 31. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers*, T. 6. p. 487. ſcheint nicht ganz mit dem Titel übereinzuſtimmen, wohl aber die Anzeige in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1225.

271. — *Auslegung* D. *Martini Luthers*, über das ſechs und ſieben vnd dreiſſigſt Capitel, des Propheten *Eſaias*, über die maſſen nützlich, dienſtlich und tröſtlich jnn allen Leiblichen und geiſtlichen anfechtungen, Durch *Georgium Spalatinam* verdeutſcht. *Wittemberg.* M.D.XXXV. — Haec in fronte. — fol. 28. lin. 30. gedruckt *Wittemberg* durch *Hanſs Luſt.* — foll. 28. non ſign. lin. 33. 4.

Catalogus Bunavianus T. 3. V. 3. p. 1225. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 101. bemerkt ſie unter dem Jahr 1523.

272. — *Römischer Keiserlicher Majestat Christenlichste Kriegs Rüstung* wider die Unglaubigen, anzug in *Hispanien* und *Sardinien*, Ankunfft in *Africa*, und eroberung des Ports zu *Thunisi* im Monat Jvnio Anno 1535. Aus Teutschen, Italiänischen und frantzösischen Schrifften und abtrucken fleissig ausgezogen. 24. Jul. 1535. — Haec in fronte cum imagine Crucifixi und der Nebenschrift der Kaiserlichen Armata Obrister, und Christlichsten Hauptman. — fol. 4. b. lin. 18. Gedruckt zu *Erffurdt* durch *Wolff Heinrick*. — foll. 4. non sign. lin. 33. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 251.

273. — *Von der heiligen Tauffe:* predigten D. *Mart. Luth. Wittemberg*. M. D. XXXV. — Haec in fronte fol. 2. Vorrede D. *M. Luthers*. fol. 58. lin. 8. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw*. foll. 58. non sign. lin. 30. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers*. T. 6. f. 43. in *opp. german. Witteberg*. T. 4. p. 336. *Jenens*. T. 6. f. 278.

274. — *Der CI. Psalm*. Durch D. *Mart. Luth*. Ausgelegt. *Wittemberg*. M. D. XXXIV. — Haec in fronte limbo splendido ornata. — fol. 72. lin. 26. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hanss Luft*. M. D. XXXV. — foll. 72. non sign. lin. 32. 4.

Die zweyte Auflage dieses exegetischen Stückes; die erste findet sich in *opp. Lutheri german*. T. 3. f. 453. *Jenens*. T. 6. f. 123. die erste Auflage ist vom Jahr 1534. *Jöcher* im gelehrten Lexicon. T. 3. p. 2614. mag es unter der allgemeinen Rubrik: *viel Lieder* und *Psalmen* begriffen haben.

275. — *Eine einfeltige Weise* zu Beten, für einen guten Freund. *Martin Luther*. 1535. — Haec in fronte — fol 16. lin. 23. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hanss Luft*. M. D. XXXV. foll. 16. non sign. lin. 29. 4.

Sagitarii Samml. der Bücher *Luthers*. T. 6. fol. 469. *van der Hardt*. T. 3. p. 249. Von dieser Schrift hat man auch zwey Auflagen. *opp. germ. Witteberg*. T. 12. f. 359. *Jenens*. T. 6. f. 307.

Sine Nota Loci.

276. — *Der Judenn Badstub.* Ein Anzeygung Irer manigfeltigen schedlichen hendel, zu Warnung allen Christen, jren dringlichen listigkeyten zu entweichen, vnd die zu vermeiden.

Wer wissen will was schand und schad
Entspringet aus dem Judenbad.
Der selb durchlefs mich bis zum endt
Von yhn wird sehend seind verblendt.

M. D. XXXV. — Haec in fronte mit einem Holzstich. — fol. 2. Vorrede zu der Badstub — finit fol. 23. lin. 11. Memoria beneficiorum fragilis est, injuriarum vero tenax. — Foll. 23. non sign. lin. 27. 4.

Van der Hardt, T. 3. p. 251. Diese Schrift ist die Vorrede und Beschlufs ausgenommen, in Versen verfafst. Es scheint, dafs man sie in einer ähnlichen Schrift nachgeahmt habe, die in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1289. a. vorkommt.

277. — *Newe Zeitung* wie die Stadt *Münster* eingenommen ist. — Haec in fronte, limbo ornata. fol. 4. lin. 11. Datum ut Supra. — foll. 4. non sign. lin. 29. 4.

Sagitarius zeigt in der Sammlung der Bücher *Luthers* T. 6. fol. 477—79. die Vorrede *Luthers* zu diesen Zeitungen an. *Van der Hardt.* T. 3. p. 250. Beyde Anzeigen haben nur eine Beziehung auf diese neue Zeitung.

278. — *Aufszug* des Vertrags, so zwischen Kay. Maj. und dem König von *Thunis*, und *Muley*, *altzachen* genannt, In jr bayder gegenwürdt am sechsten Augusti des 1535. jars Auffgericht ist worden. M. D. XXXV. — Haec in fronte — fol. 4. lin. 23. finit verbum. zu behalten. — foll. 4. non sign. lin. 31. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 250.

279. — *Aufsschreybung* eines Heyligen Freyen Christlichen Concilii An-

no 1535. — Haec in fronte et in medio limbi — fol. 4. lin. 14. finit Anno. 1535. — foll. 4. non sign. lin. 34. 4.

Sagitarii Samml. der Bücher *Luthers*. T. 6. f. 499.

M. D. XXXVI.

280. — *Zwo Predigt* vom Zorn. D. *M. Luther. Wittemb.* M.D.XXXVI.— Haec in fronte limbo figurisque ornata. — fol. 22. lin. 1. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Joseph Klug*. M. D. XXXVI. — foll. 22. non sign. lin. 31. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1228.

281. — *Zwo Hochzeit Predigten.* D. *M. Luther. Wittemberg.* 1536. — Haec in fronte cum limbo. lign. inciso. — fol. 29. lin. 14. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hanss Luft*. M. D. XXXVI. — foll. 29. non sign. lin. 31. 4.

Luthers Bücher und Schriften. P. 6. f. 352—357. *opp. germ. Witteberg*. T. 12. f. 275.

282. — *Ein gut buch von der Ehe*, was die Ehe sey, was sie guts mit sich bringe, Wie eyn Weib geschickt seyn soll, die eyner zu d'Ehe nehmen will, wie alt, wass sie dem Mann zubringen solle, Vom kosten vnnd gebreng der hochzeit, von dreien Tugenden des weibs, von der kleydung vnd schmuck des weibs, Wie mann Kinder ziehen solle. weiland zu Latein gemacht durch den Wolgelerten *Franciscum Barbarum*, Rahthern zu *Venedig*, Nun aber verdeutscht durch *Erasmum Alberum*. — Haec in fronte cum 14. versibus ad Lectorem — fol. 32. lin. 26. Amen. gedruckt zu *Hagenau* durch *Valentinum Robian*. — foll. 32. non sign. lin. 33. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 769. Nach dem *Catalogo Bunaviano*. T. 3. V. 3. p. 1282. ist dieses Buch auch zu *Nurnberg* durch *Gutrecht* ohne Beysetzung des Jahrs in 8. gedruckt worden.

283. — *Verantwortwng* dreyer gegenwurff der Papisten zu *Braunswig*, darjnn fast jr gröster grund ligt, zu dienst dem Ersamen Weisen *Oschersle-*

ren. D. *Vrbanum Regium*, *Celle* Saxonum. 1536. etc. — Haec in fronte. — finit fol. 23. b. lin. 13. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Jos. Klug*. — fol. 23. non sign. lin. 31. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1968.

284. — *Translation* oder Deutschungen, des hochgeachten *Nicolai* von *Weil*, den Zeiten Statschreiber der Statt *Esslingen*, etlicher bücher *Enee*, *Silvy*, *Pogy*, *Florentini*, Doctoris *Felicis Hemerlin*, Mit sampt anderen schrifften, deren achtzehen nach einander vnderschydlichen mit jren fyguren vnd titlen, inn disem buch begriffen sind. — *Eigenschafft* der liebe. *Trauriger aussgang* vnordenlicher lieb. — *Sich vor unordenlicher lieb zu hüten*, vnd ledig zu werden. — *Tröstung* inn widerwertigkait. — *Ob die gest dem würt, oder der würt den gesten danken sol.* — *Ob ein alten mann zimm ein ehelich weyb zunemen.* — *Güter rat*, krieg zu fürkommen. — *Wie man das hauss vnd haussgesind regieren soll.* — *Von den Reychen betlern.* — *Von nutz* und *lernung* der schrifft. — Wie *Hieronymus* von *Prag* zu *Constanz* imm Concilii verprennet ward. — *Vom glück.* — Vom guldin esel *Luciani*, wie einer durch liebe zu einem esel verkert ward. — *Vrsprung des Adels.* — *Tröstung* inn wid'wertigkait auss *Francisco Petrarcha.* — *Von den vbertreflichsten weybern.* — *Ein zyerliche red* vom Concilio. — *Orthographia*, auf schreybrey fast nutzlich. — M. D. XXXVI. — Haec omnia in fronte — fol. 109. b. lin. 45. gedruckt vnd volendet in der Kayserlichen Statt *Augspurg*, durch *Haynrich Stayner* Buchtrucker, Am XVIII. Tag February, des M. D. XXXVI. Jars. — foll. 99. sign. in toto 105. lin. 50. cum tabulis 38. et litt. init. ligno incisis. f. *ex collectione Herbiziana.*

Diese Translation ist bisher ohne Anzeige geblieben; wahrscheinlich wird sie *Panzer* in der Fortsetzung seiner Annalen der deutschen Litteratur nachtragen.

285. — *Das Concilium* so zu *Constantz* gehalten ist worden, des jars do man zalt von der geburdt vnsers erlösers M. CCCC. XIII. Jar. Mit allen handlungen inn Geystlichen vnd weltlichen sachen, Auch was dissmals für Bäpst, Kaiser, Künig, Fürsten vnd herren etc. Geistlichs vnd weltlichs stands, sampt den botschafften oder Legationen, der Künigreychen, Landen vnd Stetten, die zu *Constanz* erschinen seind, mit jren wappen Contrafect, vnd

mit andern ſchönen figuren vnd gemäl, durchauſs gezieret. — Haec in fronte cum tabul. ligno inciſa. — fol. 215. lin. 30. gedruckt vnd vollendet inn der Kayſerlichen Statt *Augſpurg*, durch *Heinrich Steyner*, im Monat Decembris. Anno, M. D. XXXVI. — foll. 215. ſign. lin. 43. cum figur. lign. inciſis. f.

Van der Hardt. T. 3. p. 257. eine noch ſeltenere Ausgabe dieſes Concilienbuchs vom Jahr 1483. iſt ſchon im erſten Bande dieſes Catalogs angezeigt worden. Dieſe Ausgabe gehört ebenfalls unter die ſeltenen Bücher. Von der im erſten Bande N. 39. vorkommende Ausgabe *Glaſſey* in der *Rinkianiſchen* Bibliothek: adeo rara eſt haec editio, ut codicibus Muſis aequiparetur. ab inventa enim Typographia hic liber, poſt vitas ſanctorum an. 1471. Auguſt. Vindel. opera *Güntheri Zeuneri* Reutlingenſis excuſas, ſecundus eſt, qui *insignia gentilitia*, et quidem magna accuratione *heraldica*, exhibet, quo itaque nemo facile carere poteſt, qui hoc ſtudio operam navat. — An dieſe hier angezeigte Ausgabe ſind aber, wie *Clement* T. 7. p. 280. bemerkt, viele Veränderungen vorgenommen worden, die ſie in den Werth gegen die erste Ausgabe zurückſetzen. Indeſſen iſt ſie dennoch von allen Bibliographen ſehr geſchätzt. *Fabricii* hiſtoria Bibliothecae *ſabricianae*, P. II. *Wolſenbuttelii*, 1718. in 4to. p. 340. *Deutſche Acta* Eruditorum. P. LX. p. 869. *Neue Bibliothek*, P. LXXV. *Francf*. 1719. in 8vo. p. 424. *Theſauri* Bibliothecalis Vol. II. *Norimbergae*, 1738. in 4to. p. 32. *Sam. Engel* Bibliotheca ſelectiſſima, *Bernae*. 1743. in 8vo. P. II. p. 11. *Jo. Vogt* Catal. Librorum rariorum, p. 207. *Bibliotheca Rinckiana Lipſiae*. 1747. in 8vo. p. 21. *Joh. Andr. Hoſmanns* Juriſtiſche Bibliothek, T. 1. *Jena* 1748 in 8vo. Zweyte Eintheilung, p. 32. *Joh. Georg. Eſtors* Anmerkungen über das Staats- und Kirchenrecht, *Marburg*, 1750. in 8vo. p. 38. *Frid. Gotthilf Freytag* Analecta litteraria, *Lipſiae*. 1750. in 8vo. p. 263. Bibliotheca *Joh. Melchioris Krafft*. P. 1. *Flensburgi*, 1752, in 8vo. P. 19. In dem erſten Band dieſes Catalogs N. 4. habe ich die äuſſerſt ſelnene Ausgabe der Epiſtel des *Aeneae Sylvii* de remedio amoris, nebſt dem Büchlein *Melibeus* genannt, *Augsburg* 1472. 4. ſchon beſchrieben. In dieſer eben ſo ſeltenen Auflage der Translation oder Deutſchungen des *Nicol. v. Weil* kommt aber unter andern als Vorrede zu dem Buch von der Eigenſchaft der Liebe, die Epiſtel des *Aneas Sylvius* verteuſcht vor, die in allem Betracht für jedes Alter, und ſonderheitlich für junge Leute nicht nur eine der richtigſten Sittenlehre, ſondern auch eine der beſtgewählten Warnungen gegen die Wirkungen und Folgen der unordentlichen Liebe enthält.

286. — *Loci communes*, das iſt, die fürnemeſten Artickel Chriſtlicher lere, *Philippi Melanch*. Aus dem Latin verdeudtſcht, durch *Juſtum Jonam*. *Wittemberg*. M. D. XXXVI. — fol. 317. b. lin. 11. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georgen Rhaw*. foll. 317. ſign. in toto 325. lin. 29. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1959. T. 3. p. 390. Eine Ueberſetzung der Latei-

nischen Ausgabe, von welcher vier verschiedene Ausgaben *Basel*. 1521. 22. 35. und 1546 erschienen sind. Conf. *Van der Hardt* Hist. Literar. Reformat. P. IV. p. 28. 77.

287. — *Coelum Philosophorum*. Von *heymlichkeyt der Natur*, das ist, wie man nit alleyn auss wein, sonder auch auss allen metallen, früchten, fleysch, ayern, wurtzeln, kreuttern, vnd auss vil anderen dingen mer, so distilliren Aquam Vite, zu erhaltung der gesundtheyt menschliches cörpers, Ein kurtz klares, vnd nützliches Buch, durch fleiss *Philippi Vlstadij* von *Norimberg* auss *Raymundo*, *Arnuldo* de *Villa Nova*, vnd *Alberto Magno*, zusammen inns Latin geschriben, aber jetzunt von neuwen verteutscht, vnd die Capitel, welch vorhin gemangelt, hierzu gethon. — Item *Marsilij Vicini* Regiment dess lebens, mit essen, trincken, wonungen etc. dadurch er mitt der hilff Gottes sein leben gesterkt, vnd in gesundtheyt behalten, bis er alt worden C. vnd XVI. Jahr, hat noch gelebt inn *Italia* imm Jar MCCCCLXXXXII. dabey viel gutter Recept für aller hand kranckheyten, dem gemeynen Mann eyn wolfeyle und gar nützliche Apoteck. — Getruckt zu *Strassburg* durch M. *Jacob Cammerlandern* von *Mentz*, Anno M. D. XXXVI. — Haec in fronte. — fol. 2. Epistola *Philippi Ulstadii* an Felix von G. zu *Valenz* — fol. eodem b. Verstand und Erkenntniss etlicher Wörter — fol. 3. Bericht und Kupfer der Gläser. — fol. 4. Register. — fol. 1. sign. von heimlickeyten der Natur — fol. 55. b. lin. 41. Ende des Regiments *Marsilii Vicini*. foll. 55. sign. in toto 59. — gloss. marg. cum Tab. lign. incisis. f.

In *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1677. ist die *Strassburger* Ausgabe (wahrscheinlich im Lateinischen) in folio vom Jahr 1528. an gegeben. *Bauer* in Biblioth. Libr. rarior. T. 4. p. 275. zeigt die lateinische Ausgabe von Jahr 1535. und eine deutsche von *Frankfurt* 1551 an. Von dieser aber, welche wahrscheinlich die erste deutsche Uebersetzung war, wird meines Wissens nirgends gedacht. Sie scheint auch allerdings die seltenste zu seyn, da man sie selbst in grossen Bibliotheken vermisst.

288. — *C. Suntonius Tanquillus* von Geburt, Leben, Thaten vnd Todt, *Julii*, *Augusti*, *Tyberij*, *Caligule*, *Claudij*, *Neronis*, *Galbe*, *Othonis*, *Vitelij*, *Vespasianj*, *Titij*, vnd *Domitianj*, der XII. ersten Römischen keyser, Auffs allerfreiest, niemandts ettwas entzogen, noch hinzu gethan, on alle schmeychlerey beschrieben. Darunter wirt auch, wie sich von ersten die schweren

Burgerkrieg angefangen, vnd jämerlichen, zu verderbung des gantzen Römischen Reichs, eyn endt genummen, kürtzlich gemeldet. Jetzundt New aufsgangen. — Gedruckt zu *Strafsburg* bey M. *Jacob Cammerlander* von *Mentz*. Anno M. D. XXXVI. — Haec in fronte litt. missal. — Vorrede des *Jacob Polychorius* — fol. 2. Verstandt und aufslegung etlicher ämpter, Namen etc. — fol. 3. Regifter — fol. eod. Leben des *Suetonius*. — fol. 1. sign. *Cajus*, *Sueton: Tranquillus*. — fol. 89. b. lin. 35. Ende *Ca. Suetonii Tranquilli* von geburt, leben, thaten vnd todt der zwölff ersten Römischen keyser. — foll. 89. sign. in toto. 93. lin. 47. gloss. marg. cum figur. f. *ex collectione Herbiziana*.

Diese Ausgabe gehört unter die seltneste Bücher. Nicht einmahl in dem *Zeidlerischen allgemeinen Europäischen Bucherlexicon* ist hiervon eine Anzeige zu finden, wo doch die mehrsten Bücher ziemlich richtig beschrieben sind.

289. — *Die Alten weysen Apophtegmata sapientum.* Der alten Weisen exempel spruch, mit vil wunder schönen Beyspilen vnd Figuren erleuchtet. Darinnen fast aller Menschen wesen, Händel, Vntreu, List, Geschwindigkeyt, Neid und Hass, figurirt und angezeigt werden. — In welchem auch nit weniger der heimlich neid und hass, so sich bey wylen in Königlichen und fürstlichen höfen, zwischen Räthen und anderen, des Regiments verwanten, mit falscher Schmeicheley, und verretherey, der bosshafftigen, wider die getreuwen vnd frommen, zutragen, gleich wie in eim spigel ersehen vnd erkannt werden. Allen menscben nit allein fruchtbar und kurzweilig, sonder auch schimpflich, vnd ernstlich zu lesen, vnd zu hören etc. — Haec omnia in fronte cum tabula lign. incisa. cum inscript. *Berosias* — K. *Anastres Tassri. Syrach* Seytenspil machen süssen thon, über das alles lieb reden zertrennt feyntschafft, und ist der freuntschafft anfang. — *Salomon*. Ein mensch das bald bereit ist zu reden, dem ist thorheyt neher dann weysheit. — *Seneca*. Wer mechtig ist in sainer wort, der ist ein hort der weysheyt. — *Salomon*. Der mensch sol nit zancken umb ein ding das jn nit betrüpt. — *Seneca*. Nichts ist lustiger, dann so einer ein freund hat, mit dem er darff reden und ihm getrauwen. — *Syrach*. Dein freund straff in geheim und lob jn vor den leuten. — *Christus*. Kein mensch hat grösser lieb, dan der da stirpt für sein freund. — *Salomon*. Wer ihm selber ein schalck ist, wie kann er einem andern gut seyn. — *Syrach*. drey ding gefallen got Eintrechtlichkeit, brü-

derlich lieb, man und weib die eines muts ſind. Drey ding die haſst got, einen hochfertigen armen, ein reichen lügenhaftigen, ein alten toren. — *Salomon.* Ehr, frumkeit, und ſtätikeit, ſuch nit in dem hauſs der geitigen. — *Syrach.* Deinen freund verlas nit ob er dir etwan hart zuredt. — *Salem.* Wo trunkenheit iſt, da iſt kein verſchweigen, und wo vil wort ſein. — *Sen.* Zwiſchen einem zornigen, und unſinnigen iſt kein und'ſcheid. da iſt torheit. — *Syra.* Ueberkumſtu ein weiſsen verſchwignen man, ſo halt jn als dein bruder. — *Salomon.* Des getreuwen freunds rhat erfräuet den man, ſtrafft er auch dich, ſo iſt es ein zeichen der treuwe. — *Hieronimus.* Wer dich zu vil lobt, der zeigt dir ein ſchwert mit honig geſalbt. — *Cicero.* Man ſol nit übels thun um der freund willen. — *Gregorius.* Die liebe iſt ein erzögung der werck. — *Cicer.* Keinerley iſt und' den freunden als gemein, als des hertzen offenbarung. — *Salomo.* Wer freuntſchafft behalten wil, der geb emtpfor ſeinem freund, wo er auch vor dir geert wirt, laſs dich nit v'drieſsen wan ein freund iſt ein troſt. — *Salom.* Wer ein gut weib gewint der hat ein gab der beſten, aber gerat ſie übel, ſo begreifft er ſein ſcorpion. — *Salomon.* Wa ein vrber weib gebriſst, da ſeuftzet der man, und das hauſs iſt als ein hof da kein maur umgehet, und als nichts giفftigers iſt, dan der ſchlangen haupt, alſo iſt nichts in zorn zorniger dann ein böſs weib, und wan ſie von zorn weinet ſo gang bald von jhr. — *Seneca.* Gute werck und Gaben machen die aller beſte freuntſchafft. — *Salomon.* Wen dein freund dich bit umb etwas, nit ſprich kum morn wid'. — *Pamphilus.* Wer bald gibt der gibt zwifach, es iſt beſſer das man bät verſag dann das mans lang verziehe. — *Catho.* Straf dein freund um ſüntlich werck, doch ſolt du die wort füren mit bitten, dann herte wort verwunden den ſtraffer und den hörer. — Es ſprechen die weiſsen meiſter das des menſchen huld, und untreuw würt an ſeinem antlit erkennt. — *Syrach.* Der blick des antlits des menſchen, und ſein klid' verkünden jn. — *Salom.* Als d'menſch ſein angeſicht in einem brunnen ſicht, alſo ſehen der narren hertz die weiſsen. — *Ariſtoteles* und *Cicero.* Freund ſollen lieblich einander grüſſen, mit einand zu rhat gehen, und wa ſie unverſehen zuſammen kummen, ſol keiner ab dem anderen erſchrecken, ſich nit beweiſen ichtzt zu verbergen vor jm. Und der iſt ein weiſser man, der freund und freundſchaft wol halten kan etc. — fol. 4. Vorrede an den Leſer in 16 Verſen — fol. 107. lin. 1. getruckt in der loblichen Statt *Straſsburg*, durch *Bartholomeum Grinninger.* Vnd Vollendet Auff Sant *Adolffs* tag, inn

dem Jar *Christi*, vnsers Herren M. D. XXXVI. — Char. grand. foll. 107. sign. in toto 154. lin. 47. gloss. marg. cum 115. tab. ligno incisis. f. *Ex collectione Herbiziana.*

Die Uebersetzung dieses äusserst seltenen Buchs ist meines Wissens nirgends beschrieben. Von der Lateinischen Ausgabe derselben, wiewohl von spätern Jahren, als die deutsche Uebersetzung ist, findet man in der *Catalogo Biblioth. Thuanae.* p. 247. dann in *Bauers* Bibl. Libr. rar. T. 1. P. 10. bestimmte Anzeigen. Die *Windhagische Bibliothek* p. 483. enthält ebenfalls eine Ausgabe, aber vom Jahr 1595. Es ist daher sehr wahrscheinlich, dass diese vom Jahr 1536. die erste war. In der Vorrede zum ersten Buch f. 1. wird insbesondere bemerkt, dass dieses Werk zuerst aus der Indischen Sprache in die Persianische, sodann in die Arabische, nachher in die Hebräische, und von dieser in die Lateinische übersetzt worden.

290. — *Der grossen Wundarzney das Erste Buch*, des Ergründeten und bewerten, der bayden artzney, Doctors *Paracelsi*, von allen wunden, stich, schuss, bränd, thierbiss, bainbruch, vnd alles was die wundartzney begreifft, mit gantzer haylung vnd erkanntniss aller zufäll, gegenwertiger vnd künfftiger, ohn allen gebresten angezeygt, von der alten und neuwen künsten, erfyndung, nichts vnderlassen. — Gedruckt nach dem ersten Exemplar, so D. *Paracelsi* handgeschrifft gewesen — Geschriben zu dem Grossmechtigsten, durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn, Herrn *Ferdinanden* etc. Römischen Kunig, Ertzherzog zu *Oesterreich* etc. — Aussgetaylt inn drey Tractaten. — der erst, in die erkanndtnus der wunden, was wesens sy gegenwertig seyend, was zukünfftigs zu erwarten, mit sampt allen zufällen. — der ander, von aller haylung, so ye und ye bey den gerechten Artzeten gepraucht, vom anfang der artzney, bis auff die yetzig gegenwertig zeyt. — der dritt, von dem biss und hecken vergyfften thier, baynbruch, alle art des brands, vnd was dergleychen der wundartzney zustehet, jnnhalt. — Das alles mit Keys. vnd Kün. Majestät Freyheyten begnadet, nit nachzutrucken, on erlauptniss zu keyner zeit, by peen, XX mark lötigs golds. Getruckt zu *Augspurg* bey *Heinrich Steyner*, Im Jar MDXXXVI. — Haec omnia in fronte cum effigie *Paracelsi.* — fol. 61. lin. 19. Ende des dritten Theils. gedruckt und vollendet in der Kayserlichen Statt *Augspurg*, durch *Haynrich Steyner*, am XXII. tag Augusti, des M. D. XXXVI. Jars. foll. 60. sign. in toto 68. cum figur. f.

Von dieser ebenfalls seltenen und schönen Ausgabe steht auch nicht einmahl in *Zeidlers* allgemeinem Europäischen Bücherlexicon eine Anzeige.

291. — *Der CXXVII. Pſalm* in lateiniſcher Sprach, durch D. *Mart. Luther* ausgelegt, vnd jetzundt durch *Georgium Major* verdeutſcht, allen Regenten vnd hausvetern, nützlich vnd hoch von nöten zu wiſſen. etc. — Haec in fronte et in medio limbi. — finit fol. 51. lin. 5. Amen. Gedruckt durch *Mich. Botter (Wittemberg)* M. D. XXXVI. — foll. 51. lin. 33. 4.

Hiervon iſt keine Anzeige in den bemerkten Quellen zu finden. In *Jöchers* Gelehrten Lexicon T. 4. p. 2614. wahrſcheinlich unter der Rubrik: viel Lieder und Pſalmen.

Sine Anno.

292. — *Feuerzeug* Chriſtenlicher andacht — Haec in fronte litt. rubris. — fol. 7. b. lin. 19. gedruckt zu *Nürnberg* durch *Chriſtoph Gutknecht.* — foll. 71. non ſign. lin. 12. 8.

In dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1239. iſt auſser dieſer Ausgabe noch eine andere vom Jahr 1539. angezeigt.

293. — *Evangelium.* Von den tzehen auſsſetzigen vorteutſcht vnd auſsgelegtt. *M. Luther. Wittemberg.* — Haec in fronte. — fol. 43. lin. 31. finit verb. habe. — foll. 43. non ſign. lin. 32. 4.

Cochlaei Comment. p. 322.

294. — *Vom alten und newen Gott* Glauben und Ler. *Wittemberg.* — Haec in fronte cum limbo aere inciſo. — fol. 39. lin. 27. finit verbo *Judas Nazarei.* — foll. 39. non ſign. lin. 33. gloſſ. marg. 4.

Von der deutſchen Ausgabe dieſer Schrift kommen in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1126. drey Auflagen, eine von 1521. und zwey von 1522., auch die Lateiniſche von dem letzten Jahr vor.

295. — Ein *Sermon Martin Luters* von der geburt *Chriſti*, geprediget vff den Chriſtag frue vormittag. *Wittemberg.* — Haec in fronte et in medio limbi. — finit fol. 4. lin. 34. verb. Sermon. foll. 4. non ſign. lin. 35. 4.

Es iſt eine Ueberſetzung der Lateiniſchen Sermon, die in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1517. ſteht.

296. — *Bekanntnus* der ſünden, mit etlichen betrachtungen und nützlichen gepeten. — Jetzt auffs new überſehen und gedruckt. — zu *Nürnbergk* truckts *Chriſtoff Gutknecht.* — Haec in fronte limbo incluſa. finit fol. 60. lin. 10. Ende des Regiſters — foll. 57. ſign. in toto 60. lin. 20. 8.

Bisher unbeſchrieben.

297. — *Die Chriſtliche Buslehre* mit der Papiſtiſchen vergleichet. Daraus ein jeder zurichten, welchs teil billicher dem andern weichen ſolle, auff das die zwyſpalt in der Religion (darüber jederman klagt) auffgehaben werde. — Durch *Petrum Arbitrum.* — Haec in fronte. — finit fol. 26. b. lin. 12. gedruckt zu *Magdeburg* bey *Chriſtian Rödinger* — foll. 26. non ſign. lin. 31. 4.

Ohne Anzeige.

298. — *Antwort* M. *Nicolai Galli* vnd D. *Fla. Illyrici*, auff den brieff etlicher Prediger in *Meiſſen*, von der Frage, ob ſie lieber weichen, denn den Chorrock anzihen ſollen. — Haec in fronte — in fine fol. 8. b. lin. 35. gedruckt zu *Magdeburg* bey *Chriſtian Rödinger.* — foll. 8. non ſign. lin. 34. 4.

Jöchers Gelehrten Lexicon T. 2. p. 630. et 847.

299. — *Grundtliche vnterrichtung* eins erbern Rats der Statt *Nürmberg*, welcher geſtalt, jre Pfarrher vnd Prediger in den Stetten vnd auff dem Land, das Volk, wider etliche verfüriſche lere der Widertauffer, in jren predigen aus heyliger Gotlicher ſhrifft, zum getreulichſten ermanen vnd vnterrichten ſollen. — Haec in fronte. — finit fol. 20. lin. 32. gedruckt zu *Nürnberg* durch *Jobſt Gutknecht.* foll. 20. non ſign. lin. 36. 4.

Ohne Anzeige, wahrſcheinlich in der Acten der *Nürnbergiſchen* Reformations-Geſchichte zu finden.

Sine Loco et Anno.

300. — *Wie man junge Chriſten* ynn dreyen heuptſtucken der zehen

gepot Gottis, des Glaubens, vnd Vater vnſers, auffs kurtzt vnterweiſen ſol. *Joan Toltz.* — Haec in fronte cum limbo lign. inciſ. — fol. 11. lin. 10. finit verb. Ewigkeit. — foll. 11. non ſign. lin. 22. gloſſ. marg. 8.

In dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1182. unter den Jahr 1526. angezeigt. *Van der Hardt* L. c. T. 3. p. 149. ſtehet Buch von dieſem Tolz unter dem Jahr 1526. welcher mit dieſem einen Zuſammenhang hat.

301. — *Ein ſermon* von dem wucher. *Doctoris Martini Luther* Auguſtiner zu *Wittenbergk.* — Haec in fronte fol. 14. lin. 23. vor Got. — foll. 14. non ſign. lin. 35. 4.

Luthers Bücher und Schriften P. 1. fol. 186. iſt 1519. wahrſcheinlich zu *Wittemberg* gedruckt.

302. — *Ein Chriſtenliche warnung*, auſs dem geyſt vnd wort Gottes, ſich vor den offentlichen jrrungen, ſo ytzo vor augen ſein, des Sacraments des leibs vnd Bluts *Chriſti* halben, zu verhütten. — Haec in fronte. ſol. 4. lin. 12. finit verb. beladen ſein — foll. 4. non ſign. lin. 35. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. P. 3. p. 1283. wiewohl in der Anzeige mit dieſer nicht ganz übereinſtimmend.

303. — *Keyſerlich Mandat* jünſt (1523.) vſsgangen zu *Nürmberg*, über den yetztſchwebenden (ſo man ſpricht:) Lutheriſchen handel. — Vſsleg und Chriſtlicher verſtandt deſſelbigen, durch D. *M. Luther* kürtzlich beſchriben. Haec in fronte. limbo ornata — fol. 8. lin. 24. Amen. — foll. 8. non ſign. lin. 32. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers.* T. 2. foll. 288.

304. — *Des allerdurchleuchtigiſten* vnd groſsmechtigiſten Fürſten vnd herren herren *Karls* Romiſchen vnd Hiſpaniſchen Künigs auch künfftigen Kaiſers einzug. yetzt zu *Ach* am XXII. tag Octobris beſchehen. ganz luſtparlich vnd kurtzweylig zu leſen. — Haec in fronte cum effigie Reg. Rom. — finit fol. 4. lin. 24. verb. folgen. foll. 4. non ſign. lin. 32. 4.

Sleidani Beſchreib. aller fürnehmen Händel. T. 1. P. 21. b.

305. — *Ein ſermon* von dem hochwirdigen ſacrament des heyligen waren leichnamſs *Chriſti.* Vnd von den bruderſchaften. D. *M. L.* A. Für die Leyden. — Haec in fronte litt. miſſ. cum tab. ligni incisa. — fol. 10. lin. 36. Amen. — foll. 10. non ſign. lin. 36. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 37.

306. — *Ein kurze Form* das Pater noſter zu verſteen vnnd zu beten: für die jungen Kinder im chriſtenglauben. D. *Martini Luther* Auguſtiner. — fol. 6. lin. 30. finit verbo gewiſs. — foll. 6. non ſign. lin. 35. 4.

Sagitarii Sammlurg der Bücher *Luthers.* T. 1. f. 395.

307. — *Ein ſermon* von dem Bann. *Doctoris Martini Luther,* Auguſtiner zu *Wittembergk.* — Haec in fronte litt. miſſal. —. finit fol. 8. lin. 36. geſagt iſt. — foll. 8. non ſign. lin. 35. 4.

Sagitarii Sammlung. T. 1. fol. 474. wahrſcheinlich zu *Leipzig* 1520. gedruckt.

308. — *Von volkomenhait* vnd frucht des leidens *Chriſti*, Sampt erklärung der wort *Pauli* Coloſ. 1. Ich erfüll, das abgeet den leyden *Chriſti* etc. Durch D. *Vrbanum Regium.* — Haec in fronte. — finit fol. 13. b. lin. 21. verb. Amen. — foll. 13. non ſign. lin. 34. 4.

Jöchers Gelehrtes Lexicon. T. 3. p. 1967. *Catal. Bunav.* T. 3. V. 3. p. 1279.

309. — *Ain Sermon* von der Beraytung zum ſterben *Doctor Martini Luthers* Auguſtiner etc. — Haec in fronte cum tab. ligno inciſa. — finit. fol. 9. lin. 35. verb. Amen. — foll. 9. non ſign. lin. 35. 4.

Cochlaei Comment. p. 323.

310. — *Ain Sermon* von dem gebeet vnd proceſſion, in der Creutzwochen. Mit ainer kurtzen auſslegung des Vatter vnſers, für ſich vnnd hinderſich. *Doctor Martini Luthers* Auguſtiner zu *Wittemberg.* — Haec in fronte limbo ornata. fol. 6. lin. 11. finit verb. Got ſey lob. — foll. 6. non ſign. lin. 35. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers.* T. 1. fol. 301.

311. — *Wider die Wucherer*, vnd wie ſchädlich es ſey, wuchergelt auff ſich zunemen. Ain Predig des *hailigen Baſilii*, newlich verteutſchet durch *Oecolampadium.* — Haec in fronte. — fol. 8. lin. 31. finit verb. Amen. — foll. 8. non ſign. lin. 36. 4.

Jöchers Gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1031.

312. — *Ain Sermon* von dem Sacrament der puſs Doctor *Martini Luther.* — Haec in fronte. Fol. 8. lin. 32. Got ſey lob. — foll. 8. non ſign. lin. 35. 4.

Cochlaei Comment. p. 425.

313. — *Von der Erbawung* des Gewiſſens, zum anfange vnd zunemen des Glaubens, vnd aines Gotſäligen Chriſtlichen lebens. — Ain kurtzer vnterricht für die einfältigen. — *Caſpar Schwenckfeld.* — Haec in fronte — fol. 20. lin. 27. finit verb. Phariſeiſches Gewiſſen. — foll. 20. non ſign. lin. 35. gloſſ. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon T. 4. p. 412. *Catal. Bunianus* T. 3. V. 3. p. 1220. in einigen Ausgaben heiſst es von der *Erbarmung* des Gewiſſens.

314. — *Widder den heuptſchalck* vnd todt feindt des menſchen gewiſſen, wie man den ſtillen ſoll. Auffs naw corrigiert. — Haec in fronte — fol. 6. b. lin. 14. finit verb. wiſſen wil. — foll. 6. non ſign. lin. 29. 8.

Es iſt weder die erſte, noch die zweyte Auflage von dieſem homiletiſchen Stück beſchrieben.

315. — *Was zu Marpurgk* in *Heſſen*, vom Abendtmal, vnd andern ſtrittigen Artickeln, gehandelt vnd vergleicht ſey worden. *Andreas Oſiander:* — Haec in fronte. — finit fol. 4. lin. 25. unterſchrieben. foll. 4. non ſign. lin. 28. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1118. Die bey dieſer Verſammlung befindlich geweſene Theologen waren: *Martinus Lutherus*, *Justus Jonas*, *Philippus Melanchthon*, *Andreas Osiander*, *Johannes Brentius*, *Stephanus Agricola*, *Huldrich Zwingli*, *Johannes Oecolampadius*, *Martinus Butzer*, *Caspar Hedio*, die auch den Receſs ſämmtlich unterſchrieben haben. Confer. N. 209.

316. — *Ernſtliche erbietung* der Evangeliſchen Prediger an den gayſtlichen Stand, die yetzigen leer betreffend etc. — Haec in folio limbo decorata. — finit fol. 8. lin. 18. *Urbanus Regius.* — foll. 8. non ſign. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1967. iſt nach dem Holzſchnitt des Titels zuverläſsig zu *Wittemberg* gedruckt. In dem *Catalogo Bunaviano*. T. 3. V. 3. p. 1279. ebenfalls ohne Druckort und Jahr angezeigt.

317. — *Das Elltern* die kinder zur Ehe nicht zwingen noch hyndern, Vnd die Kinder on der elltern willen ſich nicht verloben ſollen. *Martinus Luther.*—Haec in fronte et in medio limbi.—finit fol. 6. lin. 25. verb handeln. foll. 6. non ſign. lin. 35. 4.

Cochlaei Comment. p. 323.

318. — *Eyn gutte troſtliche predig* von der wirdigen bereytung zu dem hochwirdigen Sacrament. — Doctor *Martini Luther* Auguſtiner tzu *Wittemberg.* — Item, wie das leiden *Chriſti* betrachtet ſoll werden. — Haec in fronte cum imagine Crucifixi — finit fol. 7. lin. 38. — verb. dich allein. — foll. 7. non ſign. lin. 39. 4.

Cochlaei Comment. p. 323.

319. — *Ain Sermon* des Hochgelerten Doctors der hayligen geſchrift *Joannis Oecolampadij*, wie wir Gott in *Maria* loben ſollen. — Haec in fronte cum limbo — fol. 10. lin. 7. finit verb. Allzeyt — foll. 10. non ſign. lin. 29. 4.

In dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. kommt auſser der lateiniſchen Ausgabe auch noch eine Deutſche vom Jahr 1521. vor.

320. — *Dialogus* oder Geſprech eines armen Sünders mit *Moyſe*, vnd *Chriſto* von der Rechtfertigung des Glaubens auſs heyliger Schrifft gegründt, vnd geſtelt durch *Mattheum Vogel.* — Haec in fronte. — fol. 14. lin. 27. Amen — foll. 14. lin. 34. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1692. Zu dieſem Dialog gehört noch ein Bedenken, welches aber bey meinem Exemplar fehlt.

321. — *Römiſcher Küniglicher majeſtat* chronung zu *Ach* geſchehen. —

Haec in fronte cum aquila imperiali. — fol. 4. non sign. lin. 23. Cölen zu. — foll. 4. lin. 36. 4.

Sleidani Beschreibung. T. 1. p. 20.

322. — *Ein Sermon* von zweyerley wercken. *Wolff Stöckel.* — Haec in fronte limbo circumdata. — finit fol. 4. lin. 5. cetera. — foll. 4. non sign. lin. 28. 8.

Ohne Anzeige.

323. — *Etlich puncten* vnd namhafftige artickel, den Gelaubenn vnd alles Christenlich wesen betreffend, durch *Henricum Zupfanien* Ainem irtlichend' alles Christenlichen stats ain klaren grund vnd bericht begert zu haben, vast nutzlich zulesen vnd betrachten. — Haec in fronte. limbo decorata — fol. 4. lin. 23. finit verb. von dem Gesetz. — foll. 4. non sign. lin. 35. Num. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 4. p. 1509. *Heinricus Zaphaniensis* ist eigentlich unter dem Nahmen *Moller* bekannt. In der *Windhagischen* Bibliothek p. 181. kommen von ihm auch einige Stücke vor.

324. — *Von zweyerley menschen*, wie sie sich, in dem Gelawben halden sollen. vnd was der seyhe. — Haec in fronte. — fol. 7. lin. 14. finit verb. Amen. — foll. 7. non sign. lin. 29. 8.

Hiervon ist keine Anzeige bekannt.

325. — *Etlich Tractetli* durch *Johann Brenz* Ecclesiasten zu Schwebischen Hall beschriben. — wie das holtz des Creutzs bahawen vnd am waychsten angegryffen werden soll. — Item auss was vrsach glück und unglück entstehe — wie man sich in mittelmessigen stucken halten soll. — Ein aufszug auss dem achten Capitel Pauli, ad Roman. Von dem Creutz vnd anfechtung. — Haec in fronte. — finit fol. 17. b. lin. 25. Amen. — foll. 17. non sign. lin. 35. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1367. vid. *Brentzii* scripta. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 4. p. 1280.

326. — *Der Allermechtigste* vnd *vnüberwindlichste Keyser*, vermant seine gelobte vnd geschworne Haubtleut, das sie auffs förderlichst, on alle hin-

dernuſs gerüſt vnd auff ſeyen. — Haec in fronte cum tabula ligno inciſa. — fol. 6. lin. 36. finit verb. Amen. — foll. 6. non ſign. lin. 36. 4.

Von dieſer Ermahnung kommen mehrere Ausgaben ohne Jahr und Druckort vor.

327. — *Die haubt artikel* vnd fürnemeſten punkt der ganzen hayligen ſchrift durch Magiſter *Philippe Melanchthon* Lateiniſch gemacht, vnd folgent verteutſcht, ayn wunder guts biechlein, vnd allen Stenden d' gantzen Chriſtenhait dienſtlich. — Haec in fronte — fol. 113. lin. 16. Leben. — foll. 113. lin. 36. gloſſ. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 389.

328. — *Von der evangeliſchen Meſſe.* Mit ſchönen chriſtlichen Gebetten vor und nach der Entfahung des Sacraments. Durch *Caſpar Kantz* von *Nördlingen.* — Haec in fronte et in medio limbo — finit fol. 8. lin. 25. Amen. — foll. 8. non ſign. lin. 24. Text. germ. 8.

Hierüber kommt keine Anzeige vor.

329. — *Von der Chriſtlichen hoffnung* ein tröſtlich leer für die kleinmutigen *Martin Luthers* über on ein den letſten verſs des fünfften Pſalmen, Verba mea auribus etc. — Haec in fronte. — fol. 24. lin. 11. Amen. — foll. 24. lin. 31. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1107.

330. — *Ernſtliche Erbietung* der Evangeliſchen Prediger an den gayſtlichen Stand, die yetzigen leer betreffend. — Haec in fronte — limbo ornata. — fol. 8. lin. 18. *Urbanus Regius.* — foll. 8. non ſign. lin. 14. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 3. p. 1967. zuverläſsig zu *Wittemberg* gemäſs des Holzſchnittes gedruckt.

331. — *Ordnung* der Tauff nach *Wirtzburgiſcher* Rubriken von Wort zu Wort verteutſcht. — Haec in fronte litt. miſs. — fol. 7. b. lin. 29. finit verb. geſchehen. — foll. 7. non ſign. lin. 35. 4.

Ohne Anzeige, wahrſcheinlich zu *Leipzig* gedruckt.

332. — *Von der troſtung* der ſterbenden menſchen. *Wolff Stockel.* — Haec in fronte, limbo incluſa. — finit fol. 4. lin. 24. *Joannis* 1. — foll. 4. non ſign. lin. 28. gloſſ. marg. 8.

Von dieſer Troſtſchrift, wie von der N. 322. bemerkten Sermon- und ſelbſt von ihrem Verfaſſer iſt mir keine Anzeige bekannt.

333. — *Anzaygung*, daſs die Romiſch Bull merklichen ſchaden in gewiſſin manicher menſchen gebracht hab, vnd nit Doctor *Luthers* leer, durch *Henricum Phoeniceum* von *Roſchach* etc. — Haec in fronte. — fol. eod. Epiſtola *Henrici Phoenicei* von *Roſchach* ad *Jac. Nepotem* von *Tettnang*. Subſcripta *Roſchach* an *Jo.* Pabſt. 1521. — finit fol. 21. lin. 35. zu *Roſchach* in yl, friſch unverzagt. Char. med. foll. 21. non ſign. lin. 39. 4.

Van der Hardt. T. 3. p. 77. Dieſe Anzeigung iſt im Jahr 1522. gedruckt worden.

334. — *Von der nyderlag* vnd unglück *Künig Chriſtinen* etſchwa Künig zu *Denmarck*, *Schweden* vnd *Norwegen*, Hertzog zu *Schleſswick*, zu *Holſtein Stormaren* vnd der Dietmariſchen, Grave zu *Oldenburg* vnnd *Dalmanshorſt*, Gegenden von *Homburck* etc. newlich auf der oſter ſee ergangen. Mit angehenckter clag ſo Fraw *Iſabbella*, Künigin von *Denmarckt.* Kayſerlicher. Maieſtat ſchweſter etc. zu jer leſten zeiten gethon. — Haec in fronte cum armis Daniae. — finit fol. 4. lin. 35. verb. nit weit von *Gent.* — foll. 4. non ſign. lin. 35. 4.

Wahrſcheinlich im Jahr 1525. gedruckt; im vorletzten Verſe wird der 19te Jan. 1525. als der Todestag der Königinn *Iſabella* angeführt.

335. — *Das Theur* vnd *künſtlich Büchlin Horie Encomion* das iſt: Ein Lob der Thorhait, von *Erasmo Roterodamo* ſchimpfflich geſpilt, zu leſen nit weniger nützlich, dann lieblich, verteutſcht. — Von der Hayloſigkaitt: Eyttelkaytt: vnd vngewiſsheit aller Menſchlichen Kunſt vnd weyſshait, zu ende mit angehefft. Ein Lob des Eſels, aus *Heinrico Cornelio Agrippa*, De Vanitate etc. verteutſcht. — Von dem Bam des Wiſſens Gutz und böſs. Davon *Adam* den Todt hat geſſen, vnd noch heut alle Menſchen den Todt eſſen, was der ſey, vnd wie er noch heut iederman verbotten. Was dargegen der Baum des Lebens ſey. — *Encomium:* Ein Lob des Thorrechten Götlichen Worts, was das ſey, von des ſelben Majeſtät, vnd was für vnderſchaid zwi-

ſchen der Schrifft, euſſern vnd innern Worts ſey. Alles zum tail verteuſcht, zum tail beſchrieben, durch *Sebaſtianum Francken* von *Wörd.* — Zu End mit einem Regiſter, alles inhalts. — Haec omnia in fronte. — fol. eod. b. Epiſtola *Sebaſt. Franck* ad ſtultum Lectorem. — fol. ſequen. epiſtola *Eraſmi* ad *Thomam Morum.* — finit. fol. 1. b. lin. 29. und trincket. — foll. 71. ſign. in toto. lin. 35. gloſſ. marg. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 719. Meinem Exemplar gehen einige Blätter am Schluſs ab. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 192.

336 — *Wie die drey kriegsfürſten*, Nemlich *Trier, Pfaltz,* vnd *Heſſen, Frantzen* von *Sickingen* vberzogen, Ihnen und ſeine anhenger eins thails geſtrafft, auch etlich Schlöſser gewunnen und Erobert haben. Iſt geſchehen wie hernach volget. — Haec in fronte. — fol. 10. non ſign. lin. 11. Römiſch Kayſ. May. vn Pfaltzgraviſcher Erenhold, *Dentzlant* genannnt *Caſpar Sturmſszt.* — foll. 10. non ſign. lin. 35. 4.

Van der Hardt. Tom. 3. p. 87. wahrſcheinlich im Jahr 1523. zu *Nürnberg* gedruckt.

337. — *Antwort Matth.* Fl *Illyr.* auff etliche Beſchuldigung D. *Gei. Maiors*, vnd D. *Pomers.* — Haec in fronte. — fol. 12. b. lin. 26. finis — foll. 12. non ſign. lin. 34. 4.

In *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 2. p. 630. iſt dieſe Streitſchrift nur unter der allgemeinen Anzeige begriffen. Mir ſcheint ſie etwas ſpäter, als vor dem Jahr 1536. erſchienen zu ſeyn.

338. — *Ein warnung Gedicht*, an alle vnd jede ware Liebhaber des heiligen Evangelions Chriſti, vn freiheit der loblichen Deudſchen Nation von Gott verluhen, in diſer gevahrlichen kriegsrüſtung wol zu bedenken. — Haec in fronte — finit fol. 4. lin. 16. Amen. — foll. 4. non ſign. lin. 32. 4.

Hiervon nirgends keine Anzeige.

339. — *Chriſtlicher* und *kurtzer vnterricht*, vo Vergebung der ſünde, vnd ſeligkeyt, durch *Juſtum Jonam*, Doctor zu *Nürnberg.* Truckts *Chriſtoph Gutknecht.* — Haec in fronte — fol. 15. lin. 16. *Juſtus Jonas* Doctor. foll. 15. non ſign. lin. 21. 8.

Jöchers gelehrten Lexicon. T. 2. p. 1959.

340. — *Erklerung* Doctoris *Martini Luther* etlicher Artickel: in ſeinem Sermon von dem heyligen ſacrament. — Haec in fronte. — finit fol. 4. lin. 33. verb. Amen. foll. 4. non ſign. lin. 37. 4.

Sagitarii Sammlung der Bücher *Luthers*. T. 1. fol. 339. wahrſcheinlich im Jahr 1531. zu *Leipzig* gedruckt.

341. — *Ain Sermon* von der Betrachtung des hailigen leidens *Chriſti*. Doctor *Martini Luther* zu *Wittemberg*. — Haec in fronte cum imagine Crucifixi. — finit fol. 6. lin. 5. Gott ſey lob. — foll. 6. non ſign. lin. 35. 4.

Cochlaei Comment. p. 323.

342. — *Ein kurtzer Begriff* aller König des Alten Teſtaments, welcher Fünff vnd viertzig ſind geweſen, Darunder nit über zehen ain gut Göttlich Regiment gefürt haben, die andern all haben mitt vngerechtigkait, gewalt vnd zwang geregiert, vnd mitt falſchem erdachtem Gottsdienſt, das Volk Gottes verfürt. — *Jörg Berckenmeyr*. — Haec in fronte. — fol. 8. lin. 24. finit verb. Amen. — foll. 8. non ſign. lin. 32. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. Fortſ. T. 1. p. 1700.

343. — *Ain Nutzliche Ermahnung*. zu handthabung Chriſtlicher warhait, allen Oberkaiten vn Regimenten in diſen beſchwerlichen zyten beſſerlich vnd dienſtlich zu leſen. Als ding von got. — Haec in fronte et in medio limbi fol. 2. Epiſtola *Hieronimy Brandeck* ad *Conradum* von *Armſsten*. finit fol. 5. b. lin. 9. verb. bleib ich. — foll. 7. non ſign. lin. 33. 4.

Weder der Verfaſſer noch ſeine Schrift iſt irgend angezeigt.

344. — *Ein ſchöne Verzeichnuſs* eines gelerten Docters der heiligen geſchriſft von der beicht: zu troſt der ellenden vnd betrübten gewiſsen — Haec in fronte. — fol. 14. lin. 23. finis — foll. 14. non ſign. lin. 32. 4.

Nirgends beſchrieben.

345. — Wie inn Eeſachen vnnd den Fellenn ſo ſich derhalben zutragen., nach götlichem billichem rechte Chriſtelich zu handeln ſey. — *Joann Brentius* zu Schwebiſchen Hall — Haec in fronte. — fol. 20. lin. 37. finit verb. empfangen. foll. 20. non ſign. lin. 32. gloſſae marg. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 4. p. 1280. *Jöchers* gelehrten Lexicon. T. 1. p. 1367.

SUPPLEMENTUM

LIBRORUM GERMANICORUM.

SAECULI PRIMI TYPOGRAPHICI.

SUPPLEMENTUM

LIBRORUM GERMANICORUM

PRIMI SAECULI TYPOGRAPHICI.

M. D. XIX.

346. — *Von dem leben*, ſitten und freyen ſprüchen der alten philoſophi haydniſchen und natürlichen maiſter und liebhabern der weyſshait, auſs vil manigen püchern mit hochem ﬂeiſs verſamelt und in diſs püchlin zuſamen gezogen, den menſchen zu leer und vnderweyſung vaſt kurz weylig zu leſen. — Haec in fronte limbo ornata, litterisque rubro — nigris — fol. 2. ſign. das von Tale dem philoſopho und natürlichen maiſter — fol. 86. non ſign. lin. 23. Hie endet ſich das buch der leben, der natürlichen maiſter, mit jren züchten, leren, und ſprüchen der ſitten auſs jren büchern auſsgezogen. Gedruckt zu *Augspurg* auff *Vrbani* Nach Chriſti gepurt Tauſent fünf hundert vnd neunzehen jar — infra folium floris ſign. inciſum Char. goth. foll. 83. ſign. in toto 86. lin. 33. 4.

> *Panzer* recenſirt in den Annalen der deutſchen Litteratur p. 430. N. 956. dieſe Ausgabe ebenfalls. Es ſcheint aber, daſs er ſelbe nicht vor ſich gehabt habe; denn das Werk fängt nicht Seite 11. ſondern Seite 2 an. Es enthält 83. bezeichnete, und im Ganzen 86. nicht bezeichnete Blätter. — v. *Zapfii* Annales p. 73.

347. — *Ein kurtze unterweyſung*, wie man beichten ſoll. Auſs *Doctor Martinus Luther* Auguſtiners wolmeynung gezogen. — finit fol. 5. lin 24. zu ewigen zeiten Amen. Char. med. foll. 5. non ſign. lin. 32. fol. ſecundi 4.

> Confer. N. 44. huius catalogi, wo die Unterweiſung von der Beicht vorkommt. *Cochlaei* Commentar. p. 321. — 326. Von dieſer Schrift giebt *van der Hardt* l. c. T. 3. p. 22. das Iahr 1519 an. In dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1106 kommt eine Ausgabe ohne Ort und Iahr, die andere aber *Leipzig* 1519 vor.

M. D. XX.

348. — *Hübsche erklerung* der zehen gebot durch D. *Martinum Luther.* — Haec in fronte — nach der Erklärung der zehen Gebot fol. 106. incipit sermo von den 7. Todsünden — foll. 111. sign. lin. 15. enden sich hye die Wunder hübsch predig von den zehen gebotten und VII. todsünden, allen Christen menschen, geystlichen und weltlichen zu grosem geistlichen nutz dienenden, durch den hochgelerten. D. *Martinum Luther*, Augustiners orden, beschrieben, und durch jn gepredigt dem *Wittenberger* volk. In tütsch zu ersten gedruckt in der loblichen stat *Basel* durch den fürsichtigen *Adam Petri*. im iar als man zalt nach der geburt Christi M.D.XX. fol. eod. b. insigne typogr. *Adami Petri* fol. seq. die Verbesserungen — Char. grand. fol. 111. sign. in toto 112. lin. 32. glossae marg. 4.

Nach des *Cochlaei* Comment. p. 18. ist diese Erklärung der zehn Gebott eine Uebersetzung der lateinischen Ausgabe. In den *opp. Lutheri germ. Jenens.* T. 1. p. 39. ist schon ein Theil dieser Erklärung enthalten.

M. D. XXII.

349. — *Verzeichniss* aus was ursachen der künftig Reichsstag auff *Egydy* nechst fürnemlich aussgeschriben. Darauff dann die Stende des heyligen Reychs, sonderlich wie dem grawsamen ernstlichen fürnemen des Türcken zu begegnen. Wie auch auff angezaygt mass, ein gemeiner Anschlag fürzunemen vnd zu bewilligen sey, mitlerzeit zu berathschlagen, zu bedenken, vnd auff demselben Reichstag nach erforderung der grossen eyll vnd notturfft fürderlich vnd entlich zu beschliessen haben. — finit fol. 8. lin. 13. Aktum *Nüremberg* Am lestenn tag des Monadts Aprilis. Anno etc. Der Mindern zal *Christi* jm Zway vnd zwayntzigisten. Char. grand. foll. 8. non sign. lin. 30. 4.

Van der Hardt. l. c. T. 3. p. 78. zeigt eine dem wesentlichen Inhalt dieser sehr ähnlichen Schrift an, die aber als Vermahnung dem Titel nach sich von dieser unterscheidet.

350. — *Ain andechtiger* vnd zu besserung sündiges lebens, nützlicher Tractat, des hayligen vnd Christlichen lerers *Aurelij Augustini* von der üppigkayt der welt, durch Doctor *Wolffgangen Rämen*, Bundtssrichtern etc. auss dem Lateyn, inn das Teutsch gebracht. — Haec in fronte. — fol. 6. lin. 6.

Hie endet sich das büchlin, von üppigkait der welt, des hayligen Christlichen lerers sancti *Augustini*, gott unserm herren zu lob, vnd vns armen sündern zu besserung, auss dem Latein in das hochteutsch gebracht, Getruckt zu *Augspurg* durch *Sigismunden Grimm* Doctor, vnd *Marr. Wirsung* Anno 1522. Char. mediocr. foll. 6. non sign. lin.

Weder von dem *Cochlaeo* noch von *van der Hardt* angezeigt, auch bey *Jöcher* kommt *Rämer* nicht vor.

M. D. XXIII.

351. — *Wie die drey kriegtzfürsten*, Nehmlich *Trier*, *Pfaltz*, und *Hessen*, *Frantzen* von *Sickingen* vberzogen, Inen vnd seine anhenger eins tayls gestrafft, auch etlich Schlösser gewunnen vnd Erobert haben. Ist geschehen wie hernach volget. — Haec in fronte — fol. 10. lin. 10. Got hab lob. Amen. Römischer Kay. May. vnd Pfatzgrauischer *Erenhold*, *Dentzlant* genannt *Caspar Sturm* sszt. Char. minus. foll. 10. non sign. lin. 35. 4.

Bey *van der Hardt* l. c. T. 3. p. 67. unter diesem Iahr angezeigt.

352. — *Ein schöner Dialogus* von *Martino Luther*, vnd der geschickten Botschaft auss der Hölle. An. M. D. XXIII. — Haec in fronte cum icone *Lutheri* et ablegati. — fol. 14. lin. 26. Alleluja — Char. med. foll. 14. non sign. lin. 33. 4.

Diese Schrift ist im Iahr 1523. herausgekommen. Es wurden mehrere Auflagen davon, aber jederzeit ohne Druckort gemacht; auf dem Titelblatt ist ein Holzstich, welcher den *Martin Luther* zum Fenster hinaus sehend vorstellt, wo der Teufel verkleidet in sein Haus eingelassen zu werden verlangt, der einen Brief in der Hand hält, indem er ihm eine Bothschaft aus der Hölle zu bringen beordert wäre. — Als der berühmte *J. Eckkius* einsmahl gefragt wurde, was denn in diesem Brief gestanden sey, so antwortete er: diese Botschaft habe eine Bitte aus der Hölle betroffen, damit *Luther* die Reformation nicht zu schnell betreibe.

M. D. XXIV.

353. — *Eine Predigt* von dem Feste des Heiligen *Stefans* — fol. 1. die Historie dieses Heiligen. — fol. 4. lin. 26. Amen. 1524. Char. mediocr. foll. 4. non sign. lin. 33.

Van der Hardt. l. c. T. 3. p. 105.

M. D. XXV.

354. — *Creutz-Biechlinn* oder ermanung des wolgebornen Herrn *Sigmunden* Grafen von *Hohenloe*, Thumbdechan der hohen Stifft zu *Straſsburg*, nach alten Herkommen, beſchehen an die Vikarien vnd Chorſs verwanten daſelbſt. — Haec in fronte — cum icone crucis. — finit fol. 9. lin. 29. iſt geräumt 1525. Char. med. foll. 9. lin. 35. 4.

Weder *van der Hardt* noch *Hortleder* machen von dieſem Büchlen eine Ermahnung. — Man ſieht hieraus, daſs es uns ſehr vieler Schriften halber noch an Berichtigungen fehlt.

M. D. XXVII.

355. — *Widder* den Hochberümbten Barfuſser zu *Erfurt* D. *Cunrad Klingen*, Schutzred vnd grundliche erklerung etlicher heubtartickel Chriſtlicher Lere, durch *Juſtum Menium*. — Mit einer Vorrede *Martini Luthers*. *Wittemberg* 1527. — Haec in fronte limbo decorata — fol. 1. b. *Luthers* Vorrede an alle frommen Chriſten zu *Erfurt* — fol. 32. lin. 32. Dienſtag nach *Martini* 1526. gedruckt durch *Hans Luſt*. Char. min. foll. 32. non ſign. lin. 32. 8.

Weder in *Luthers* Schriften, noch bey *van der Hardt* oder *Cochlaeo* angezeigt.

M. D. XXVIII.

356. — *Eckhart zum Trübel:* — Haec in fronte — ſequitur thema Gott allein die Eer. — fol. 14. b. lin. 12. Datum zu *Hundeſsheym*. Anno M.D.XXVIII: *Eckhart zum Treubel* von *Hundiſsheym*. da gloriam Deo. inſign. typogr. Char. med. foll. 14. lin. 32. 4.

Van der Hardt l. c. T. 3. p. 91. führt dieſe Schrift ſchon im Iahr 1523. folgendermaſſen an: Ein demüthig Ermahnung an eine ganze gemeine Chriſtenheit von *Eckhard zum Drübel*. da gloriam deo. man ſoll in der Kirche nicht mit Geld umgehen. *Straſsburg*. Der *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1281. enthält auch eine Ausgabe, aber ohne Iahr.

M. D. XXIX.

357. — *Vom Sakrament* des Leibs und Bluts des Herrn. — Haec in fron-

te — fol. 22. lin. 20. gedruckt zu *Leyzſitz* durch *Valter Schumann* im 29. Jar. Char. grand. foll. 22. non ſign. lin. 30. gloſſ. marg. 4.

Dieſe Schrift hat unter andern *Cochlaeus* gegen *Luthern* im Iahr 29 herausgegeben, und wovon nur überhaupt in ſeinem Commentario p. 195 erwähnt wird.

M. D. XXX.

358. — *Das büchlin Agapeti* eins Diakons zu *Conſtantinopel*, an den Keyſer *Juſtinianum*, wie ſich ein Fürſt halten ſol. — Haec in fronte fol. 1. b. — praecedit epiſtola dedic. *Nicolai Kumpach* ad *Erneſtum* ducem Brunsvicenſem — finit fol. 11. lin. 26. was einem ſchlechten manne eine tägliche ſünde iſt, das iſt einem Fürſten eine todtſünde. — Char. grand. foll. 11. lin. 29. gloſſ. marg. 4.

Jöcher erwähnt in dem gelehrten Lexicon T. 4. p. 134. dieſes Unterrichts, den *Agapitus* unter dem Titel *Scheda regia* geſchrieben hat, und 1561 zu *Venedig* in griechiſch und lateiniſcher Sprache gedruckt wurde. Sonſt kam aber dieſer überſetzte Tractat unter dem Titel: Schaeda regia praeceptorum de officio boni Principis 1600. nebſt dem *Colutho Lycopolita* griechiſch und lateiniſch zu *Franecker* in 8. 1633. auch griechiſch und lateiniſch zu *Bern* heraus. *Van der Hardt.* l. c. T. 3. p. 188. beſtimmt das Iahr der Ausgabe 1530. Meinem Exemplar gehen am Schluſs einige Blätter ab.

M. D. XXXIV.

359. — *Ein brieff* D. *Mart. Luth.* von ſeinem Buch der meſſen an einen guten Freund. *Wittemberg* 1534. — Haec in fronte limbo variisque figuris ornata. — finit fol. 12. lin. 4. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Hans Lufft.* 1534. Char. grand. foll. 12. non ſign. lin. 32. 4.

v. *Cochlaei* Commentar. p. 274. allwo ein kurzer Anzug dieſes Briefs vorkommt, in welchem *Luther* ſich gegen einige Beſchuldigungen zu rechtfertigen ſucht. *Lutheri opp. germ.* T. 12. f. 264. *Jenens.* T. 6. f. 122.

360. — *Newer jrthumb* vnd *ſchwermerey* vom Sakrament: Sampt etzlichen Lügen, ſo *Georg Witzel* gepredigt, auff dem Schlos *Mansfelt*, zu einer erſten meſs, Verlegt, durch deſſelbigen orts preger *Michaelem Celium.* Mit einer langen Vorrhede, von *Cochlei* vnd *Witzels* lere. — Oſeä II. — et nunc revelabo ſtultitiam eius, in oculis amatorum ſuorum. *Wittemberg* M. D. XXXIV. — Haec in fronte. fol. 2. Vorrede *Conrads Cordatus* Pfarher

zu *Nimeck* in *Sackſen* — finit fol. 72. lin. 16. gedruckt zu *Wittemberg* durch *Georg Rhaw*. Char. medioc. foll. 72. non ſign. lin. 30. 4.

Jöchers gelehrten Lexicon. Fortſ. B. 2. S. 463. unter dem Wort *Cordatus*. *Catalogus Bunavianus*. T. 3. V. 3. p. 1222.'

M. D. XXXV.

361. — *Cornelius Nepos*. Vom urſprung des Römiſchen Reichs, den Sieben künigen, wie die regiert, auch wie ſie zuletzſt vertrieben ſeind worden, und das Burgermaiſterthumb angefangen. Darnach folgt das leben und thaten ettlicher waidlicher und herlicher Burgermaiſter bis vff Gn. *Pompeium Magnum*. — Item, C. *Criſpus Saluſtius* von der zuſammen Rottung *Catilinie*, wie die *Cicero* erfaren und geſtrafft — Zuletſt findeſt du auch den krieg der Römer wider *Jugurtham*, der Numidier künig, wie der vom *Mario* und *L. Sylla* gefürt, auch ein end hat genummen durch verretery *Boccſi*, der Moren künig, darumb *Jugurtha* gefangen, gen *Rom* gefürt, und im geſenknus mit dem ſtrick gericht worden. — Alles von newem verteutſcht, und luſtig zu leſen. — Gedruckt zu *Straſsburg* bey *M. Jakob Cammerlandern* von *Mentz*. — Haec in fronte, nebſt einem Holzſtich — fol. 2. Vorrede des *Jakob Cammerlander* — fol. 4. verſtand und auslegung etlicher ämpter namen, die in den Hiſtorien vorkommen — fol. 1. ſign. *Cornelius Nepos* Buch von den Burgermeiſtern — fol. 42. ſign. lin. 36. Ende des Kriegs mit *Jugurtha* — fol. 43. inſigne typogr. Char. grand. cum Epigraph. figuris 20. ligno inciſis, foll. 42. ſign. in toto 46. lin. 44. f.

Van der Hardt. L. c. T. 3. p. 248. *Bauer* catal. lib. rar. T. 1. Supplem. p. 230. *Freytag* adparatus T. 3. p. 663. hält dafür, daſs *Peter Selber*, der Rechte Licentiat zu *Straſsburg* der Ueberſetzer dieſes Werks geweſen. *Van der Hardt* l. c. ſetzt dieſe Ausgabe unter die Schriften des Iahrs 1535, und wegen der für damahlige Zeit ſehr gut ausgefallenen Holzſtichen wird es unter die ſeltene Ausgabe des erſten typographiſchen Iahrhunderts gerechnet.

Sine Nota Anni.

362. — *Ain fraintlich tröſtliche vermanung* an alle frummen Chriſten, zu *Augſpurg* am *Leech*, darinn auch angezaygt würt, wazu der Doc. *Martini Luther* von Gott geſandt ſey. durch *Johann Eberlin* von Ginzburg — Haec in fronte cum imagine ſacerdotis praedicantis ad populum. — et infra *Wit-*

temberg — fol. eod. b. epistola subscripta *Wittembergae* die Veneris post festum S. *Martini* 1522 — fol. 8. lin. 19. finit litteris J. E. M. W. Char. grand. foll. 8. non sign. 4.

Jöcher zeigt in dem gelehrten Lexicon T. 2. p. 263. diese Schrift insbesondere an. Confer. N. 86. Diese und eine ähnliche Ermahnung von diesem *Eberlin* liefert *van der Hardt* l. c. p. 93 und 98. folgende Verse:

Ihr Reichsstädte werdet eins und klug,
denn glaubt ihr habt Verführer gnug.
Wollt ihr die Augen halten zu,
man wird euch schinden als ein Kuh.
ihr habt den Strick schon an dem Hals
gebraucht Witz und thut es bald.

363. — *Von der Tauf* und andern Caeremonien oder Kirchendiensten, ob sie nach erkannter und angenommener Wahrheit, durch jemand Christlich zu besuchen und zu gebrauchen sein — durch einen Prediger in Oberdeudschland gestellet — Mit einer Vorrede *Nicolai Galli*, denselben handel betreffend — Haec in fronte — fol. 2. *Galli* Vorrede — finit fol. 18. lin. 28. gedruckt zu *Magdeburg* bey *Christian Rödinger* — Char. medioc. foll. 18. lin. 33. 4.

Von diesem Tractat ist nirgends etwas angezeigt worden, selbst unter den vielen Schriften nicht, die von ihm in der Bibliotheca *Lucii*, und in dem *Catalogo Bunaviano* vorkommen.

364. — *Kurze Bekanntnuss*, der Diener des Evangelii, inn der Kirchen zu *Regenspurg*, von gegenwertigen Streit-Artikeln. 1. Pet. 3. — Seid allezeit bereit, zur verantwortung jedermann, der grund fordert der hoffnung die in euch ist. — Gedruckt zu *Regenspurg* durch *Heinrichen Geissler.* — Haec in fronte cum icone arboris et inscriptione lignum vitae — finit fol. 5. lin. 13. *Nicolaus Gallus.* — *Wolffgangus Waldner.* — *Jeremias Beurle.* — *Sebastianus Wolff.* — *Leopoldus Moser.* — *Johannes Oberndorffer.* — *Wolfgangus Wiener.* Char. grand. foll. 5. cum sign. lin. fol. ult. 20. 4.

Beschränkt sich ganz allein auf die Verhältnisse des Religionszustandes zu *Regensburg* ein.

365. — *Eine sehr schöne Histori* von der standhafftigkeit, in Bekenntnis und leiden, des heiligen manns *Simeonis*, welcher ein oberster Superintendent gewesen ist in *Persia*. und von seinem gesellen, aus dem andern buch

Sozomenis etc. — Haec in fronte — fol. 4. lin. 26. gedruckt zu *Magdeburg* bey *Christian Rödinger*. Char. grand. foll. 4. non sign. lin. 33. gloss. marg. 4.

Ohne Anzeige. Gewisse Schriften sind der Aufmerksamkeit mancher Bibliographen anfänglich entgangen, dass man, weil sie äusserst selten vorkommen, sie alles Nachsuchens ungeachtet nicht berichtigen kann.

Sine Nota Loci et Anni.

366. — *Das alt* und *New Narrenschiff* D. *Sebastiani Brandes*. — uon onnützen Büchern — folgen 4. Verse und dann das Kupfer: Char. grand. mit vielen Holzstichen. foll. non sign. lin. 31. 4.

Von diesem Buch muss ich bemerken, dass ich die Ausgabe desselben nicht berichtigen kann, weil mir das Titelblatt fehlt, und auch am Schluss noch eines abgeht, da es sich mit der Signatur r. 3. endigt. Wenn in *Panzers* Annalen der deutschen Litteratur nur die Linien bey den vielen S. 454 angezeigten Ausgaben bemerkt wären, so hätte ich das vorliegende Exemplar ebenfalls bestimmen können.

367. — *Ain anzaigung* wie D. *Martinus Luther* zu *Wurms* auff dem Reichstag eingefaren, durch K. M. In aygner person verhört und mit jm darauf gehandelt. — Haec in fronte cum icone imperatoris a *Luthero* declarationem petentis. — finit fol. 4. lin. 32. Gott wende zum besten. Char. grand. foll. 4. lin. 33. 4.

Man sehe hierüber den Z. 52. nach, wo eine andere Beschreibung dieser merkwürdigen Handlung vorkommt.

368. — *Eyn Edles schönes lieblichs Traktetleyn*, von dem reynen hymlischen ewigen wort (Verbum Domini:) zu lob Gott dem schöpfer Hymels und Erden, und zu eeren dem christlichen diener des Götlichen worts: F. Ch. E. Z. S. — Haec in fronte — cum insigni et litt. CC. S. M. D. V. E. J. M. fol. 7. lin. 5. Amen. V. D. M. I. E. H. D. G. Z. Char. grand. fol. 7. lin. 31. 4.

Ist nirgendwo angezeigt.

369. — *XII. Predigten* vff etlich unser Frauwen vnd der Heyligen Fest, durch D. *Martin Luther* zu *Wittemberg* geschehen. — Haec in fronte — fini-

unt fol. 56. lin. 10. Gott hab lob. — Char. med. foll. 55. ſign. in toto 56. lin. 32. 4.

Die Ausgabe dieſer zwölf Predigten iſt weder bey *Cochlaeo*, noch *van der Hardt* angezeigt; ſie ſind aber in *Luthers* Schriften zerſtreut anzutreffen.

370. — *Auf der Keyſerlichen Schrift* des Königs aus *Frankreich* Antwort und Vertheidigung. — Haec in fronte — fol. 14. b. lin. 17. antworten wollen. Char. grand. foll. 17. non ſign. lin. 32. 4.

Von dieſer Schrift kommt auch in der Reformationsgeſchichte nichts vor.

371. — *Ein Sermon* geprediget vom Pawren zu *Werdt*, bey *Nürmberg*, am Sontag vor Faſtnacht, von dem freyen Willen des Menſchen. — Haec in fronte cum icone ruſtici — finit fol. 7. lin. 16. der Herr Amen. Char. grand. foll. non ſign. 7. lin. 27. 4.

Dieſe Sermon iſt ſehr berüchtigt. Sie handelt vom freyen Willen des Menſchen, und kam eigentlich im Jahr 1524 das erſte Mahl zu *Erfurt*, nachher zu *Eulenburg*, und dann auch mehrmahlen ohne Druckort und Jahr heraus. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1167.

372. — *Miſſive* von der allerhöchſten tugent gelaſſenhait. *Andrae Bodenſtayn* von *Carolſtat* Doctor. — Haec in fronte fol. 1. b. Zuſchrift des Verfaſſers an ſeine Mutter und Freunde — fol. 7. lin. 32. damit Gott befohlen. Char. med. foll. 7. non ſign. lin. 37. gloſſ. marg. 4.

Es iſt eine der Streitſchriften, worinn er gegen diejenigen zu Felde zieht, die ihm wegen ſeiner Lehre am ſtärkſten zuſetzten. Es ſind von derſelben ſehr viele Auflagen gemacht worden. Die erſte erſchien zu *Wittemberg*. 1521. *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1128.

373. — *Drey ſchöne Sermon* durch den wirdigen hern Doctorem *Martinum Luther*, zu *Born* gepredigt allen frommen Chriſtglaubigen menſchen nützlich und ſelig zu wiſſen. — Haec in fronte limbo ornata. fol. eod. b. folgen die 3. Predigten. 1) Am 8ten Tag der Oſtern — 2) an dem Tag der heil. Kreutz Erfindung — 3) dominica miſericordias domini — finit fol. 12. b. lin. 25. vorſchlinden Amen. Char. grand. foll. 12. non ſign. lin. 32. 4.

Die erſte Ausgabe dieſer Sermon wurde zu *Straſsburg* durch *J. Schram* gemacht; die zweyte ohne Jahr und Druckort, *Catalogus Bunavianus.* T. 3. V. 3. p. 1158.

374. — *Dye Grundtlichen* vnd *rechten haupt Artikel*, aller Baurschafft und Hynderseſſen der Gaiſtlichen und weltlichen oberkayten, von wölchen ſy ſich beſchwert vermainen. — Haec in fronte limbo ornata. fol. 2. praefatio ad lectorem — fol. 3. die Artikel. — fol. 6. lin. 7. finit mit uns allen. Char. grand. foll. 6. non ſign. lin. 32. gloſſ. marg. 4.

Van der Hardt. l. c. T. 3. p. 107.

375. — *Vrſprung* und *Vrſach* diſer Auffrur, Teutſcher Nation. — Haec in fronte cum icone urbem incendio devaſtatam repreſentante — fol. 6. lin. 24. finit verſu: Machens gar aus zu dieser Friſt. Char. grand. foll. 6. non ſign. lin. 24. 4.

Hiervon findet ſich nur in dem *Catalogo Bunaviano* T. 3. V. 3. p. 1288. eine beſtimmte Anzeige, wiewohl auch *van der Hardt* l. c. p. 129. zwey dieſer ähnlichen Schriften anführt.

376. — *Ayn Sermon* von der Beycht und dem Sakrament — Item vom brauch und bekantnuſs Chriſtlicher freyhait. — *Martinus Luther.* — Haec in fronte — fol. 14. lin. 33. — nichts eſſen. Char. medioc. foll. 14. non ſign. lin. 13. 4.

Cochlaei Comment. p. 19.

377. — *Der Ehelich ſtandt* von Got mit gebenedeyung auffgeſetzt, ſoll. um ſchwärhait wegen der ſeltzamen gaben der Junckfrauſchaft yederman frey ſeyn, und niemant verboten werden. — Haec in fronte cum icone creatorem *Adamum* et *Evam* repreſentante — dedicatoria *Thomae Stör* ad Ducem *fridericum Saxoniae* — fol. 9. lin. 24. Amen. Char. grand. foll. 9. non ſign. lin. 27. gloſſ. marg. 4.

Dieſer *Stör* hat im Iahr 1524 und 1526 von den zwölf Orten der ſchweitzeriſchen Eidgenoſſenſchaft verſchiedene Diſputationen, vorzüglich aber eine zu *Baſel* im Collegio von der Prieſterehe gehalten, welches auch der Inhalt dieſer Schrift iſt. — *Füſslins* Beyträge zur Erläuterung der Kirchen - Reformationsgeſchichte des Schweitzerlandes Part. 2. p. 151—217. *Zürch* 1742. 8.

378. — *Wie die Gſchrifft* verſtendigklich ſoll underſchiden und erklärt werdon, die vom Tauff ſaget, wie der hailig gaiſt mit ſeinen gaben vor und nach kumpt und ſeine werck laiſtet. 1. Leer, 2. Gehör, 3. Glaub, 4. Tauff,

5. Gaift, 6. Werck. etc. M. S. — Haec in fronte limbo inclufa — finit fol. 11. lin. 24. im heil. Geift Amen. — Char mediocr. foll. 11. non fign. lin. 34. 4.

Diefer Tractat ift gänzlich von jenem N. 284. angezeigten unterfchieden, auch nirgendswo bisher angezeigt.

379. — *Ein fchönes Gefpräch* zwifchen einem Edelmann und Knecht vom Taufe und die Gehorfam der Oberkait belangend, und wie der Knecht fich durch den Edelmann und fein Pfarrherrn, mit hailiger Schrift, weyfen lafst. — Haec in fronte limbo ornata. — fol. 9. das ander Theil, wie der Pfarrherr nach dem Knecht fchickt, und wie fie fich weiter mit ainander erfprachen, von wegen des Predigamts, Tauffs, Abentmals, und rechter Chriftlicher Gemain. etc. Haec in fronte pariter limbo circumdata. — fol. 14 lin. 33. Amen. Char grand. foll. 14. lin. 34. 4.

Catalogus Bunavianus. T. 3. V. 3. p. 1288.

380. — Von den Spöttern des Worts Gottis. — *Andreas Offiander.* 2. Petr. 3. Es werden in den letzten tagen kommen Spötter. — *Salomon.* — der herr wirdt die Spötter fpotten. Haec in fronte — fol. 7. lin. 18. Ende. Char. gr. foll. 31. non fign. lin. 32. 4.

Diefe Predigt ift in den bey *Jöcher* T. 3. p. 1120. angezeigten Schriften nicht enthalten, wohl aber in dem *Catalogo Bunaviano.* T. 3. Vol. 3. p. 1152.

381. — *Eine erinnerung* an die Deudfchen, das die einfaltigen ihre Sünden fo fie diefe fünf Jahr her gethan haben, erkennen, und bekennen follen, fich bekeren und beffern. Auff das fie felig, und mit dem hauffen nicht verdampt werden. — *Nicolaus* von *Amsdorff.* Exul. — Haec in fronte — fol. 7. lin. 25. finit: Allein fey Gott lob und Ehre. Char. med. foll. 7. non fign. lin. 34. 4.

Jöcher macht in feiner gelehrten Gefchichte T. 1. p. 357. von diefer Erinnerung keine Erwähnung, unerachtet er die Amsdorfifchen Schriften gröfsten Theils angezeigt hat.

382. — *Ein Gebet* des Churfürften zu *Sachffen* etc. Aus dem fiebenden Pfalm. — Widder die groffen, fchrecklichen Kriegsrüftungen, des Kay. und des Babfts. — Haec in fronte cum icone electoris Saxoniae — fol. 4. lin. 17. finis — Char. grand. foll. non fign. 4. lin. 19. 4.

Die Anzeigen des gröfsten Theils dergleichen kleinen Abdrücke werden in der Reformationsgefchichte vermifst, indem fie zur Liturgie einzelner Länder gehören.

383. — *Warhaftige zeytung*, das der Grofsmeifter von *Rodiſs* durch feinen Capitanio *Salviaten* und Kayferlicher Majeftät Haubtmann *Andre* de *Doria*, die Stat *Modena*, fo der Türck vergangner jar, mit verlierung etwa vil taufent man erobert, welcher Stat fich auch der Türk bifsher zu feinem Fürnemen wider die Chriftenheyt, funderlich von *Conſtantinopel* aus, und fo er wider das Königreich *Vngern* ziehen wöllen, nit wenig getröft gehabt, mit gefchwinder unerhörter practick jetzo widerumb abgewunnen hat. fol. 2. Schreiben vom 28. Sept. 1531. — ad finem fol. 3. b. nit in die Stadt hat wollen laffen. Char. med. foll. 3. non fign. lin. 33. 4.

Diefe Befchreibung kommt mit den nachher erfchienenen faft wörtlich überein.

384. — *Handſpiegel Johannis Pfefferkorn*, wider und gegen die Juden und Jüdifchen Thalmudtfchen fchrifftenn fo fie über das Chriftenlich Regiment, fingen und lefen, Welche pillich Gotslefterer, ketzer und aberglaubar, als alten Newen, und des Natürlichen gefetzen gezelt, geheiffen, verthümbt und abgethan, werden mögen. Darumb fich etliche criften wider mich fetzen, anfechten Solliche artickel zu widerlegen. Dargegen ich antwurdt und mit befcheidene reden vffgelöft hab. — Welcher dafs püchlein lefen will Der thu nit wie der hann So er über die glüende kolen fleucht Vill gelefen, und wenig verftanden, ift beffer unterlaffen. — Haec in fronte — fol. non fign. lin. 3. finit verbis Bitt Gott vor mich. Char. med. foll. 24. non fign. lin. 33. 4.

Jöcher bemerkt in dem gelehrten Lexicon T. 3. p. 1488, dafs *Pfefferkorn* diefen Handfpiegel fchon in deutfcher Sprache vor feinem fpeculo manuali contra infideles Iudaeos, welches eigentlich eine Streitfchrift gegen *Reuchlin* war, herausgegeben hat; in des *Lucii* Bibliotheca p. 62. ift die lateinifche Ausgabe diefes Handfpiegels *Cölln*. 1509. 4. angezeigt.

INDEX TRIPARTITUS

SYSTEMATICUS, BIBLIOGRAPHICUS

ET

TYPOGRAPHICUS.

INDEX SYSTEMATICUS.

THEOLOGIA.

HIEROGRAPHIA.

Biblia beyder alten und neuen Teſtamenten. Maynz. 1534. f.
Bodenſtein v. Carlſtadt (Andreas) über die bibliſchen Bücher. 1520. 4.
Brunnfels (Otto) Pandeckt Büchlen. die Sprüche beyder Teſtamente. 1528. 4.
Heldenbüchlen von Männern und Weibern beyder Teſtamente. Straſsburg. 1528. 8.
Schrift (heil.) vom Nutzen und Erlernung derſelben. Augsburg. 1536. f. — wie ſie erklärt werden ſoll. 4.

HERMENEUTICA.

Ecolampadii (Joann.) Auslegung des 36 und 37ten Capitels Iſaie. Augsburg. 1526. 4.
Eraſmus (Rotterdams) über einige Wort.
Gebett des Propheten Heremie ausgelegt. 1525. 4.
Jonä (Juſt.) Unterricht über das 7. Cap. Danielis. Wittemberg. 1730. 4.
Luther (D. M.) Auslegung der zehen Gebott etc. Wittemberg. 4.
— — — Auslegung des acht und neun und dreiſsigſten Cap. Heſechiel. Wittemberg. 1530. 4.
— — — des Evangeliums von den 10 Ausſätzigen. Wittemberg. 4.
— — — des hundert und erſten Pſalms. Wittemberg. 1535. 4.
— — — des hundert neunten Pſalms, deus laudem. 1520. Wittemberg. 1535. 4.
— — — des magnificat 1520. 4.
— — — des hundert ſieben und zwanzigſten Pſalms. Wittemberg. 1536. 4.
— — — des Propheten Daniel. Wittemb. 1530. 4.
— — — des ſechs- und ſieben und dreyſsigſten Cap. Eſaias. Wittemb. 1535. 4.
— — — des Vater unſer. Augsb. 1520. 4.
— — — des zwey und dreiſsigſten Pſalms. Wittemberg. 1530. 4.
— — — Erklärung der zehn Gebott. Baſel. 1520. 4.

Melanchtons (Phil.) Auslegung der fürnehmsten Puncte der heil. Schrift. S. L. et A. N. 327.
— — — der zehn Gebott. Nürnberg. 1525. 4.

PATRISTICA.

Cochlaei (Joan.) Tractat St. Cypriani von der Einfältigkeit der Prälaten. Strafsburg. 1524. 4.

THEOLOGIA DOGMATICA.

Anthonii (D.) fürnehmliche Artikel der kristlichen Kirche. 1531. 4.
Bodenstein v. Carlstadt (Andr.) von den beyden Gestalten der heil. Messe. 1522. 4.
Frag (schöne) und Antwort zu unterweisen. 1523. 4.
Luthers (D. M.) Bericht wegen beyderley Gestalt des Sacraments. Wittemb. 1528. 4.
— — Erklärung des Artikels unter beyderley Gestalt. 1524. 4.
— — — etlicher Artikel von der Fürbitt der heiligen, dem Fegfeuer, Ablafs, Kirchengebott, guter Werken und der Römischen Kirche. 1520. 4.
— — — von dem heil. Sacrament. S. L. et A. 340.
— — Tractat von dem Sacrament der Bufs. 1520. 4.
— — — von der Beicht. 1521. 4.
— — Unterweisung von der Beicht. 1520. 4.
Melanchton (Philipp) fürnehmste Artikel christl. Lehre. Wittemberg. 1536. 4.
— — Unterricht wider die Widertäufer. 1528. 4.
— — vom Abendmahl. Wittemberg. 1532. 4.
Schumann (Walter) Tractat vom Leib und Blut des Herrn. 1529. 4.
Theologey (deutsche) München. 1528. f.
Toltz (Joann) Unterricht junger Christen. S. L. et A. 4.
Tractat von der Taufe mit der Vorrede Nic. Galli. 4.
Unterweisung in der heil. Schrift und Theologie. 1524. 4.
— kurze von der Beicht. 1519. 4.
Witzels (Georg) neuer Irtum wiederlegt durch Conrad Cordatus. Wittemb. 1534. 4.

CASUISTICA.

Brentius (Joh.) von den Fällen von Ehesachen. 4. S. L. et A. 345.
Jonas (Just.) Unterricht von Vergebung der Sünde. Nürnberg. 4.
Luther (D. M.) über den seligen Stande der Kriegsleute. Wittemberg. 1527. 4.
— — Unterricht der Beichtkinder über die verbotenen Bücher. 1520. 4.
— — von den nach der Schrift verbottenen Ehen. 1522. 4.
Majobaums (Ambros.) Unterricht der zum todt verurtheilten Missethäter. Wittemberg. 1530. 8.
Menius (Just.) Erinnerung für Eheleute. Wittemberg. 1528. 4.

POLEMICA.

Abſag- oder Fedbrief gegen D. M. Luther. 1524. 4.
Althammer (Andr.) von der Erbſünd. Nürnb. 1527. 4.
Apologie der Lehre D. M. Luthers. 1520. 4.
Arbiter (Peter) Vergleichung der chriſtlichen Buſslehre. Magdeburg. 4.
Artikel (wieneriſcher) wider Paulum Speratum. Wittemberg. 1524. 4.
Auflöſung etlicher Fragen wegen Duldung der Juden. Nürnberg. 1520. 4.
Balthaſar (D.) Vergleichung der Schriften der Ketzer und ihrer Verbrenner. 1524. 4.
Bauren v. Werd Sermon. 4.
Bekenntniſs der Diener des Evangeliums der Kirche zu Regensburg. 4.
Bodenſtein v. Carolſtadt (Andr.) Dialog oder Geſprächbüchlen. 1524. 4.
— — Miſſive von der Gelaſſenheit. 4.
— — von Empfangung des heil. Sacraments. 1522. 4.
Bugenhagen (Joh.) Sendbrief wider den Irrthum bey dem Altarsſacrament. 1525. 4.
— — von mancherley chriſtlichen Sachen. Wittemberg. 1531. 4.
Dialog eines Bauren, mit einem Frauenbruder- Mönch. Nürnberg. 1525. 4.
— Franz v. Sickingen bey der Himmelspforte. Zürich. 1527. 4.
— zwiſchen Scotus und Bruder Getzer. 1524. 4.
Eberlin (Joh.) von der Prieſter-Ehe. 1523. 4.
Eraſmi (Roterod. Deſid.) Epiſtel wider die fälſchlich evangeliſche. Nürnberg. 1530. 4.
— — Klage des Friedens, überſetzt von Leo Jud. Zürich. 1521. 4.
Flaccii Illyrici (Math.) Antwort auf Majors und Pomers Beſchuldigung 4. S. L. et A. 337.
Frydberger (Balth.) Bericht vom Kindertauf und Nachtmal. 1525. 4.
Galli (Nicol.) Antwort wegen Standesveränderung etlicher Prediger. Magdeburg. 4.
Geſpräch zwiſchen einem Barfüſser Mönch und Johann Stöffer. 1524. 4. — zwiſchen einem Edelmann und Knecht von der Tauf und Gehorſam. 4.
Gretzinger (Benedictus) Beſchirmbüchlen. 1524. 4.
Gundelsheimer (Caſp. Gretter) von dem chriſtlichen Glauben. 1530. 4.
Jonäs (Juſt.) Antwort und Unterricht von der rechten Kirche gegen Witzel. Wittemberg. 1534. 4.
Korn (Gallus) Frag und Antwort über Annahm der Evangeliſten. 1524. 4.
Luthers (D. M.) Antwort auf des Erasmus. Buch vom freyen Willen. Wittemberg. 1526. 4.
— — — auf D. Georgen neheſtes Buch. Wittemberg. 1533. 4.
— — — auf König Heinrichs von England Buch. Wittemberg. 1522. 4.
— — Brief wegen ſeinem Buch wider die Meſſe. Wittemberg. 1534. 4.
— — Dialogus. 1523. 4.
— — Geſchichte einer ausgetretenen Kloſterfrau. Wittemberg. 1524. 4.
— — mancherley Büchlen und Tractätlen. 1520. 4.

Luther (D. M.) Offenbarung des Endchrifts. Wittemberg. 1524. 4.
— — Sendbrief wider die Rottengeifter. Wittemberg. 1531.
— — Sermon von dem Ablafs und Gnade. 1518. 1520. 4.
— — — von dem Bann. 1520. 4.
— — — von der rechten Art des Glaubens. Wittemberg. 1526. 4.
— — Tractat von der Freyheit eines Chriftenmenfchen. 1521. 4.
— — Unterricht gegen etliche zu Laft gelegte Artikel. 1524. 4.
— — — über die Gründung der Kirche. Wittemberg. 1524. 4.
— — von dem Anbeten des heil. Leichnams Chrifti. Wittemberg. 1523. 1525. 4.
— — von dem Gebett und Proceffion. 1520. 4.
— — von dem Geburtsftamme Chrifti. Wittemberg. 1523. 4.
— — von dem Krieg wider die Türken. Wittemberg. 1529. 4.
— — von dem Mifsbrauch der Meffen. 1522. 4.
— — Von den Bruderfchaften. 1520. 4.
— — von den heimlich und geftolenen Briefen. Wittemberg. 1529. 4.
— — von den Schlüffeln. Wittemberg. 1530, 4.
— — von der Fürbitte der Heiligen. Wittemberg. 1530. 4,
— — wider das Verdammnifs der 17. Artikel. Wittemberg. 1525. 4.
— — wider den Heuchler zu Drefsden. Wittemberg. 1531. 4.
— — wider den Stand der Geiftlichen. Wittemberg. 1522. 4.
— — wider die himmlifchen Propheten. Wittemb. 1525. 4.
— — Widerruf von dem Fegfeuer. Wittemberg. 1530. 4.
Menii (Jufti) Schutzrede gegen Cunrad Klingen. Wittemberg. 1526. 4.
Morius (Philadelphus) über die Verwendung der Klöfter. 1524. 4.
Offiander (Andr. der ältere) Widerlegung Cafp. Schatzgeyers wegen des Mefsopfers. Nürnberg. 1525. 4.
Pfefferkorn (Joh.) Handfpiegel wider die Juden. 4.
Rabi (Samuel) Beweis des angekommenen Mefsias. Augsburg. 1524.
Rathfchlag etlicher Pfarrherren wegen des nürnbergifchen Reichsabfchiedes. Nürnberg. 1525. 4.
Reckenhofers (Mart.) Urteil über eine Sermon wider die Evang. Lehre. 1524. 4.
Regii (Urban.) Antwort auf 2 Sendbrief der Widertäufer. Augsburg. 1528. 4.
— — ernftliche Erbietung an die evangelifchen Prediger. Wittemberg. 4. 316.
— — Widerlegung der neuen münfterifchen Valentinianer. Zell. 1535. 4.
Rofa (Joh.) Verantwortung zweyer Predigten von den guten Worten. 1529. 4.
Salhaufsen (Wolf.) Sendbrief an M. Luther und deffen Antwort. 1524. 4.
Schatzger (Cafpar) Widerlegung einiger Argumente vom Altars Sacrament. München. 1525. 4.
Schratt (Heinr.) von der Priefter Ehe. 1523. 4.
Schutzrede für Martin Luthers Lehre. 1319. 4.

Schwanhauſer (Joh.) Predigten vom Abendmahl Chriſti. Nürnberg. 1528. 4.
Schwenkfeld (Caſpar) chriſtliches Bedenken über die würdige Empfangung des Sacraments. 1529. 4.
Sendbrief von der Erhebung Benonis. 1524. 4.
Stand (der eheliche) von Gott eingeſetzt. 4.
Staygmayer (Joh.) Dialogus. 1524. 4.
Strauſs (Jacob.) gegen Joh. Huſſens Buch vom Altar-Sacrament. 1527. 4.
— — wider den Tauf. 1523. 4.
Unterſchied (ein) Gott zu erkennen. 1520. 4.
Verantwortung dreyer Gegenwurf der Katholiſchen zu Braunſchweig. Wittemberg. 1536. 4.
Vogel (Matheus) Dialog von der Rechtfertigung des Glaubens. S. L. et A. 320.
Vom alten und neuen Gott, Glauben und Leer. 4.
Von zweyerley Meuſchen und ihrem Benehmen im Glauben. 4. S. L. et A. 324.
Wegmeiſter (Joh. Gerhard.) vom Glauben und den zehen Gebotten. 1525. 4.
Zufanius (Heinr.) etliche Puncten den Glauben betreffend. 4. S. L. et A. 323.
Zwinglens (Huldr.) Antwort wider Emſer wegen der Stillmeſs. 1525. 4.
— — von den Hirten. Zürich. 1524. 4.

ASCESIS.

Auguſtins (Arel.) Tractat zur Beſſerung der Sünde. Augsburg. 1522.
Bekantniſs der Sünden mit einigen Betrachtungen. Nürnberg. 4.
Brentz (Joh.) Tractätlen von dem Creuz Chriſti. S. L. et A. 325.
— — von dem Creuz und Auferſtehung. 4. S. L. et A. 325.
Büchlen (ein ſondlich und tröſtlich) Leipzig. 1508. 4.
Chriſoſtomi (Joh.) Tractat von Widerbringung des Sünders. Augsburg. 1520. 4.
Feuerzeug chriſtlicher Andacht. Nürnberg. 8.
Gart (der beſchloſſene) des Roſenkranzes. Nürnberg. 1505. f.
Geiler von Kaiſersberg (Johann) chriſtliche Pilgerſchaft. Baſel. 1512. f.
Güthel (Caſpar) Dialog wie chriſtlich zu leben. 1524. 4.
Himmelſtraſs oder ſcala Coeli. Augsburg. 1510. f.
Kretz (Math.) Büchlen von dem Ende des Menſchen. 1529. 4.
Lichtenberg (Joh.) Weisſagungen. Erfurt und Wittemberg. 1527. 4.
Luthers (M.) Betrachtung des Leidens Chriſti. 1520. 4.
— — Sermon von dem dreyerley guten Leben zur Unterrichtung des Gewiſſens. 1521. 4.
— — tröſtliches Büchlein in Widerwärtigkeiten. Augsburg. 1520. 4.
— — Troſt in Widerwärtigkeiten. Wittemb. 1535. 4.
— — Von der chriſtlichen Hofnung. S. L. et A. 4. 329.

Nicodemus (Martyr.) von dem Creüz Chrifti. 1528. 4.
Regius (Urban) von Vollkommenheit und Frucht des Leidens Jesu Chrifti. S. L. et A. 308.
Schwenkfeld (Caspar) von der Erbauung des Gewissens. S. L. et A. 315.
Sprengler (Lazar) vom Troft in Trübsal. Nürnberg. 1529. 4.
Staupitz (Joh.) Ain seligs newes Jahr. 1518. 4.
Stockel (Wolf.) von der Troftung der sterbenden. S. L. et A. 332.
Tractätlein (edles schönes) von dem himmlischen Wort. 4.
Tröftung in Widerwärtigkeit. Augsb. 1536. f.
Verzeichniss (schöne) vor der Beicht zum Troft des Gewissens. 4. S. L. et A. 344.
Von der Stillung des Todfeindes des menschlichen Gewissens. 314.

HOMILETICA.

Alber (Math.) vom rechten Brauch der Fürsehung Gottes. Augsburg. 1525. 4.
Amsdorf (Nicol.) Erinnerung an die Deutsche. 4.
Anzeigen der Mittel zu Vorbeugung der Aufruhr. 1525. 4.
Aquilä (Casp.) Sendbrief zum neuen Jahr. Wittemberg. 1534. 4.
Basilii (des heil.) Predigt wider die Wucherer. S. L. et A. 311.
Bitte (eine freundliche) die Predigung des Evangeliums beyzubehalten. 1522. 4.
Blarers (Ambros.) Ermanung zur Handhabung Evangelischer Wahrheit. 1524. 4.
Bodenftein v. Carlftadt (Andr.) Sendbrief an die Miltenberger. Wittemberg. 1524. 4.
Brentz (Joh.) Predigt vom Gehorsam gegen die Oberkeit. 1525. 4.
Carlftatt (Joh.) Epiftel an die Miltenburger. 1524. 4.
Diebolt (Joh.) 3 Ofterpredigten. 1523. 4.
— — Sermon von der Evangel. Messe. 1523. 4.
Eberlins (Joh.) Ermahnung an die Chriften zu Augsburg. 4.
Eckhart zum Trübel Ermahnung. 1528. 4.
Erasmi (Roterodam.) Erinnerung über die Erlernung der heil. Schrift. Augsburg. 1522. 4.
Ermahnung (nützliche) zu Handhabung chriftlicher Wahrheit. S. L. et A. 343.
Ferber (Nicol.) Sendbrief an den Landgraf v. Hessen. 1525. 4.
Frydberger (Balth.) Sinn eines chriftlichen Lebens. 1525. 4.
Huberini (Casp.) Sermon von der Auferftehung Chrifti. 1525. 4.
Keller (Andreas) Sermon auf den Pfingfttag. 1524. 4.
— (Michael) Sermones vom Nachtmahl. 1525. 4.
Luthers (D. M.) Auslegung der Epiftel Jesaie. 1526. 4.
— — Brief an die Deutschen. 1525. 4.
— — Chriftliche Schrift an Wolfg. Reysenbusch. 1525. 4.
— — Dialog über das Wort Gottes. 1523. 4.
— — Ermahnung an den chriftlichen Adel. Wittemberg. 1520. 4.

LITURGIA.

SYNODICA.

JURISPRUDENTIA.

JUS PHILOSOPHICUM.

ETHICA.

JUS ECCLESIASTICUM.

PHILOSOPHIA.

HISTORIA NATURALIS.

MEDICINA.

PATHOLOGIA.

Celsi (Aurel. Cornel.) acht bücher von beyderley Medicin. Maynz. 1531. f.

HYGENIA.

Ficini (Marsilii) Regiment des Lebens. Strasburg. 1536. f.
Ulstadii (Philipp) Coelum Philosophorum, oder Distillirbuch zur Erhaltung der Gesundheit. Strasburg. 1536. f.

CHIRURGIA.

Paracelsi (D.) der grossen Wundarzney erstes Buch. Augsburg. f.

MATHESIS.

METROLOGIA.

Kerns (Ulrich) Visierbuch. Strasburg. 1531. f.
Riesen von Staffelstein (Adam) Rechenbuch. 1522. 8.

URANOLOGIA.

Kunsperger (Johannes) Kalendarius deutsch. Augsburg. 1518. 4.

STRATAGETICA.

Vegetii Renati Flayii 4 Bücher von der Ritterschaft. Erfurt. 1511. f.

HISTORIA.

HISTORIA ECCLESIASTICA.

Birkenmeyer (Jörg.) kurzer Begriff aller Könige des alten Testaments. 4. S. L. et A. 342.
Breve (Päbstliches) Julii des Pabsts. Augsburg. 1511. 4.
Buch (das) der Botschaft. Leipzig. 1505. 4.
Chronika der alten christlichen Kirchen. Strasburg. 1530. f.
Geschichte (schreckliche) wegen Thomas Müntzer. 1525. 4.
Helfede (Kloster) wie und von wem es gestiftet. Leipzig. 1503. 4.
Hieronymus von Prag: über dessen Verbrennung. 1536. f.
Historie und Geschichte Joh. Hussens. 1529. 8.
— (wahrhafte) über den Martertod Joh. Heuglein von Lindau. 1527. 4. — von dem Leiden Simeonis. Magdeburg. 4.
Leben der Heiligen. Augsburg. 1507. f.
Luthers (D. M.) Brief an den Erzbischof von Mainz. 1530. 4.
Phoenicus (Henr.) von der Römischen gegen Mart. Luther erlassenen Bull. 1522. 4.
Thuns (Doct.) Geschichte der märkischen Juden. 1510. 4.

HISTORIA PROFANA.

Agricolae (Georg.) Oration von dem Heerzug gegen die Türken. Nürnberg. 1531. 4.
Antwort und Vertheidigung des Königs von Frankreich. 4.
Anzeige der Handlung M. Luthers auf dem Reichstag zu Worms. 4.
Ausſchreiben Kaiſerliches zum Reichstag zu Augsburg. 1530. 4.
Aventins Bairiſches Chronicon. Nürnberg. 1522. f.
Badſtub der Juden. 1535. 4.
Bericht (kurzer) Herzog Georgs von Sachſen wegen des Bündniſſes etc. 1529. 4.
— (wahrhafter) von der Schlacht bey Pavia. 1525. 4.
Beſchreibung der Königlichen Krönung zu Aachen. S. L. et A. 321.
Buch (das) des heil. Röm. Reichs-Underhaltung. München. 1501. f.
Chronica von An- und Abgang aller Weltweſen. Frankfurt. 1534. 4.
Einzug Carl V. zu Aachen. S. L. et A. 4.
Emanuels aus Portugal Sendbrief von den Siegen in Indien und Malacha. Straſsburg. 1534. f.
Eraſmi von dem Herkommen der alten Pruſsen. Straſsburg. 1534. f.
Ermahnung des Kaiſers zur Kriegsrüſtung. S. L. et A. 4. 326.
Georgs (Herzogs v. Sachſen) Antwort auf M. Luthers Brief wegen dem Bündniſs. 1528. 4.
Guttenbergers Rathſchlag über den Lutheriſchen Handel. 1525. 4.
Handlung (die ganze) mit D. M. Luther auf dem Reichstag zu Worms. 1520. 4.
— und Abſchied des Landtags zu Onolsbach. 1528. 4.
Hauptartikel (drey gründliche) aller Baurſchaft. 4.
Hiſtorien (Römiſche) aus Titus Livius. Maynz. 1505. f.
Jovius (Paul.) von der Botſchaft der Moſcoviter. Straſsburg. 1534. f.
Julius (der erſt Röm. Kaiſer) von ſeinen Kriegen. Straſsburg. 1507. f.
Juſtini wahrhaftige Hiſtorien. Augsburg. 1531. f.
Krieg der drey Fürſten; Trier, Pfalz und Heſſen gegen Franz von Sickingen. 1523. 4.
Kriegsrüſtung (Kaiſerliche) gegen die Ungläubigen, in Hiſpanien, Sardinien, u. Africa. Erfurt. 1535. 4.
Kriegszug der drey Kriegsfürſten gegen Franz Sickingen. S. L. et A. 336.
Luthers (D. M.) Bekenntniſs in 17. Artikel zu dem Reichstag von Augsburg verfaſst. Coburg. 1530. 4.
— — Sendbrief an die Reichsſtände zu Worms. 1521. 4.
— — Wider das Edict des Augsburg. Reichstags. Wittemberg. 1531. 4.
Mandat (Kaiſerliches) über den Lutheriſchen Handel von D. M. Luther erklärt. S. L. et A. 4.
— (K. Hungar. Böhmiſches) gegen verſchiedene fremde Lehren. 1527. 4.
Nepos Cornelius von dem Urſprung des römiſchen Reichs, nebſt dem Saluſt von der Zuſammenſchwörung des Catilina. Straſsburg. 1535.

Reformation K. Sigismunds. Straſsburg. 1520. 4.
Rüxners (Georg) Thurnierbuch. Simmern. 1530. f.
Saluſt von der Zuſammenrottung des Catilina. N. 361.
Schorers (Jac.) Rathſchlag über den Lutheriſchen Handel. 1525. 1526. 4.
Urſachen des Reichstags vom Jahr 1522. 4.
Urſprung und Verſuch der Aufruhr deutſcher Nation. 4.
Valerius Maximus Geſchichte der Römer. Straſsburg. 1533. 4.
Vertrag K. Carl V. mit dem König von Thunis. 1335. 4.
Verzeichniſs von den Urſachen des ausgeſchriebenen Reichstags vom Jahr 1522. 4.
Von der Widerklag und Unglück König Chriſtiern zu Dannemark. etc. S. K. et A. 334.
Zeitung (neue) aus Rom von Ueberſchwemmung der Tyber! 1530. 4.
— — von der Einahme der Stadt Münſter. 1535. 4.
— — — Wiedereroberung der Stadt Modena. 4.
— — — der Wirtembergiſchen Landen. 1534. 4.
— — von Leipzig. 4.

BIOGRAPHIA.

Plutarchus vom Leben und Ritterlichen Geſchichten der Griechen und Römer. 1534. f.
Suetonius Tranquillus von Geburt, Leben, Thaten und Tod der 12. erſten Römiſchen Kaiſer. Straſsburg. 1536. f.
Veſpaſians (K. Titus) Leben und Geſchichten Straſsburg. 1520. f.
Weiber: etwas von den vortreflichſten. Straſsburg. 1536. f.

COSMOGRAPHIA.

Atiaris (Petri) Schiffahrten. Straſsburg. 1534. f.
Alonſi (Petri) Schiffahrten. Straſsburg. 1534. f.
Bekürzung der Schifffahrten Alberici Veſputii. Straſsburg. 1534. f.
Burchardi (des Mönchs) Beſchreibung des heil. Landes. Straſsburg. 1534. f.
Cadamuſti (Aloyſ). Schiffahrt. Straſsburg. 1534. f.
Columbi (Chriſt.) Schiffahrten Straſsburg. 1534. f.
— Welt die (neue.) Straſsburg. 1534. f.
Haythos Buch von den Tartarn. Straſsburg. 1534. f.
Joſephi (des Indianers) Schiffahrt. Straſsburg. 1534. f.
Marx Paul v. Venedig. 3. Bücher von den Morgenländer. Straſsburg. 1530. f.
Michay (Math.) 2. Büchlen von den beyden Sarmatien. Straſsburg. 1534. f.
Petri (Martyr. v. Angleria) 30. Bücher von neu erfundenen inſeln. Straſsburg 1534. f.
Vartomanns (Ludw.) Reiſen. Straſsburg. 1534. f.
Veſputii (Americi) 4. Schiffahrten. Straſsburg. 1534. f.

PHILOLOGIA.

LINGUISTICA.

Orthographie: von dem Nutzen derselben. Strafsburg. 1536. f.

POESIS.

Teevrdanckhs Geuerlichkeiten und Geschichten Nurnberg. 1517. f.
Warnungs-Gedicht wegen der Rüftung zum Türkenkrieg. S. L. et A. 338.

RHETORICA.

Isocratis nutzbare Unterweisung des Demonikus. Augsburg. 1519. 4.

EMBLEMATA, SYMBOLICA, HIEROGLYPHICA.

Weisen die Alten: oder Apophtegmata Sapientum. Strafsburg. 1536. f.

POLYGRAPHIA.

Weil (Nicol. v.) Translation etlicher Bücher des Aeneas Sylvius, Poggi Florentini, D. Felicis Hemerlen. Augsburg. 1536. f.

INDEX BIBLIOGRAPHICUS.

INDEX BIBLIOGRAPHICUS.

A.

B.

C.

D.

E.

F.

G.

H.

I.

K.

L.

M.

N.

O.

P.

R.

S.

T.

U.

V.

W.

Z.

INDEX TYPOGRAPHICUS.

INDEX TYPOGRAPHICUS.

I. NOMINA TYPOGRAPHORUM.

II. NOMINA LOCORUM.

APPENDIX

ADPARATUM LITTERARIUM

SISTENS,

QUI AD INSTRUCTIONEM ET ILLUSTRATIONEM SEQUENTIUM PRAECIPUE VOLUMINUM HUIUS CATALOGI BIBLIOGRAPHICI ADHIBITUS FUIT.

ADPARATUS LITTERARIUS.

Acta Eruditorum Lipſienſia antiqua et nova ab 1682 — 1782 4.

Amoenitates Litterariae variorum obſervationum ſcriptorum et opuſculorum rariorum Tomi 14. vol. 7. *Francof.* 1725. 8.

Annalen der baieriſchen Litteratur vom Jahr 1788. *München* 1781. 8.

— der Litteratur und Kunſt in den öſterreichiſchen Staaten. Wien, 1802. 4.

Annales typographiques ou Notices du progrés des connoiſsances humaines. Tomes 6. *Paris* 1760 — 63. 8.

Anonymianae Catalogus bibliothecae. *Hagae Comit.* 1728. 8.

Anzeigen (Göttingiſche gelehrte) vom Jahr 1777—1803. 8.

Arenhold (Silv. Joan.) Conſpectus bibliothecae univerſalis hiſtorico-litterario-criticae epiſtolarum. *Hanoverae.* 1736. 4.

Auszüge (monatl.) von gelehrten Sachen. *Ollmütz.* 1747. 8.

Ballhornii (Lud. Guil.) Catal. de libris quibusdam rarioribus. *Hanov.* 1766. 4. maj.

Banduri (Ans.) Bibliotheca numaria. *Hamburgi* 1719. 4.

Banks (Jos.) Catalogus bibliothecae hiſtorico naturalis auctore Dryander cum ſupplemento et indice auctorum. T. 5. *London* 1798. — 1800. 8.

Opus hoc praeſtantiſſimum omnibus in hoc genere ſcientiarum catalogis longe praeferendum et ut praecipuum tam ad inſtructionem quam ad illuſtrationem ſcriptorum hiſtoriae naturalis adjumentum conſiderandum eſt.

Basnage (M. de Beauval) Hiſtoire des ouvrages des ſavans. *Amſt.* 1721. 12.

Baueri (Erh. Chriſt.) Primitiae typographiae Spirenſis oder Nach-

richten von der ersten und berühmten Drachischen Buchdruckerey zu *Speyer.* — *Speyer* 1764. 8. v. Nyerup.

Baueri (Joh. Jac.) Bibliotheca Librorum rariorum universalis. 4. Thl. A — Z. *Nürnb.* 1770 — 91.

Baumeister's (Lud. Chr.) Russische Bibliothek 8. Bände. St. *Petersburg.* 1772 — 83. 8.

Baumgartens (Sieg. Jac.) Nachrichten von merkwürdigen Büchern. *Halle.* 1752 — 1758. 8.

Beiträge Rheinische zur Gelehrsamkeit. 5. Bände. *Manheim.* 1778.—80. 8.

Bergeri (Joaeh. Ernest.) Diatribe de libris rarioribus. *Berol.* 1729. 4.

— *(Jo. Guil.)* Complexus Manuscriptorum et librorum impressorum. *Lipsiae.* 1753. 8.

— *(Henrici a)* Bibliotheca *Viennae Austriae.* 1738. 8.

Bertuch (F. J.) Magazin der Spanischen und Portugiesischen Litteratur. *Weimar.* 1780. 8.

Beughemi (Corn.) Incunabula typographiae. *Amst.* 1688. 12.

Beyeri (Georgii) Schediasma de auctorum juridicorum notitia. *Lipsiae.* 1698. 8.

— *(M. Aug.)* Arcana Sacra Bibliothecarum Dresdensium. *Dresdae.* 1738. 8. cum continuatione prima. *ibid.* 1738. v. *Nyerup.*

Beyeri (M. Aug.) Memoriae historico-criticae librorum rariorum cum Evangelii Cosmopolitani notis ad *Jo. Burch. Menkenii.* de charletaneria eruditorum declamationem. *Dresdae* et *Lipsiae.* 1734. 8.

Beyschlagii (Frid. Jac.) Sylloge variorum opusculorum. *Hal. Suev.* 1729. 8.

Beyträge (Bairische) der schönen und nützlichen Litteratur. 3. Bände. *München* 1779. 8.

Bibliographia Historico-Politica Philologia Curiosa. *Germanopoli.* 1677. 8.

Bibliotheca Anonymiana sive Catalogus librorum rariorum. *Norimb.* 1738. 8.

— Bohemica. Monatliche Auszüge B. 1. S. 474.

— Breitkoffiana. *Lipsiae.* 1795. 8.

— Brunsvico Lunaeburgensis-scriptorum rerum Brunsvico-Lunaeburgensium. *Wolfenbutteli.* 1744. 8.

— Burckhardiana. *Helmstadii* 1743. 8.

— Dietmanniana. *Viennae.* 1781. 8.

— Elegantiorum disputationum in illustriora loca V. et N. Testamenti. *Hafniae,* 1759. 4.

— Emmeramensis Part. 3. *Ratisbon.* 1748. 8.

— Firmiana sive thesaurus librorum

Com. de *Firmian.* Vol. 8. *Mediolani.* 1783. 4.

Catalogus hic, qualem bibliographia *Italiae* proſtantiorem non exhibet a Barone de *Cronſtein* germano poſt obitem Com. de *Firmian* Mediolani commorante confectus fuit; maxima porro pars librorum rariorum ibi venditorum bibliothecae Comitis. *Jos.* de *Wilczeck* acceſſit.

Bibliotheca Gribneriana. *Lipſiae.* 1734. 8.

— Hagiana, ſive catalogus librorum biblioth. Com. ab *Hagen.* 1791. 8.

Una praefecto ex celebrioribus bibliothecis *Viennae,* ſaeculo effluxo, publice venditis; etiam pro mea collectione actorum, et commentationum politicarum non exiguum ex illa caepi incrementum.

— Haueriana. *Viennae.* 1781. 8.

— Hispanicae ſeu de academiis ac bibliothecis et elogiis clarorum *Hispaniae* virorum. Tomi 3. *Francof.* 1608. 4.

— Hiſtoriae litterariae critica et generalis *Hildeſiae.* 1739. 8.

— Hiſtorica *Goettingenſis.* 1758. 4.

— — *Hamburgenſis* centuriae X mit Regiſter. Tomi 2. *Leipzig.* 1715.

— Hittneriana. *Viennae.* 1787. 8.

— Hohendorfiana ou catalogue de la bibliothèque du Baron de *Hohendorf.* à la *Haye.* 1720. 8.

— Huthiana. *Norimbergae.* 1762. 8.

Bibliotheca Ittingiana cum judice alphabetico. *Lipſiae.* 1711. 8.

— Khevenhulleriana. *Viennae.* 1777. 8.

Bibliotheca Knoerriana. 1762. 8.

— Krünitziana. *Berolini.* 1797. 8.

— Mariana. *Romae.* 1648. 8.

— Nova eccleſiaſtica Friburgenſis. *Friburgi.* 1775. 8.

— — Lubecenſis. Vol. 1 — 8. *Lubecae.* 1753. 57. 8.

— — Theologica. Vol. 1. faſciculi 2. *Erlangae.* 1782. 8.

— Phyſica, medica, miſcella acad. caeſar. *Leopold — Carol:* naturae curioſorum cum praefat. *And. Cl. Büchneri. Halae Magdeburg.* 1755. 8.

— Platneriana. *Lipſiae.* 1748. 8.

— Popowitſchiana. *Viennae.* 1776. 8.

— Portatile degli autori claſſici ſacri et proſani greci et latini. 2. P. *Venet.* 1743.

— Reimanniana. v. bib. hiſt. critica.

— Rintelienſis academiae. *Rintelii.* 1733. 4.

— Ryſseliana. Part. 4. *Witeberg.* 1744. 8.

— Schmiedleiniana. *Lipſiae.* 1757. 8.

— Selectiſſima pro ſtudioſis juris. v. *Struvii* bibl. juris. cap. 18. §. 1 — 21.

— Trautſohniana. *Viennae.* 1758. 8.

— Uffenbachiana. Tomi 4. *Francofurti.* 1729. 1735. 8.

— Wilzeckiane ſive catal. librorum

Jos. Com. de *Wilzeck. Viennae.* 180. . 8.

Haec bibliotheca, ut alio loco indicabo, thesaurum praestantissimarum editionum in omni genere scientiarum praesertim vero operum anglicorum continebat.

Bibliotheca Windhagiana a D. a *Quaicent* et *Rall* edita. *Viennae.* 1733. 8.

Bibliothek (allgemeine) der neuesten philosophischen Litteratur von *Schmidt*, *Grollmann* etc. Stück 1. 1799. 8.

— — des Schönen und Guten. *Frankfurt.* 1764. 8.

— — deutsche. *Berlin.* 1775. bis 1802. 8.

— Hamburgische vermischte *Hamb.* 174. — 45. 8. maj.

— neue oder Nachricht und Urtheile von neuen Büchern und allerhand zur Gelehrsamkeit dienenden Sachen. 10. Bände St. 1 — 100. inclus. *Frankf.* u. *Leipzig.* 1709. — 1719. 8.

— physicalische) von in die Naturkunde einschlagenden Büchern. 3ter B. St. 1.

— topographische Pfälzische) *Speyer* 1783. 8.

Bibliotheque choisie (nouvelle) ou l'on fait connoitre les bons livres en divers genres de litterature, et l'usage qu'on en doit faire. *Amst.* 1714. 12.

Bibliotheque des sciences et des Beaux-Arts. *Paris.* 1754.

— du *Nord.* Ouvrage destiné à faire connoitre en France tout ce, que le *Nord* et l'*Allemagne* produisent d'intéressant d'agréable et d'utile dans tous les genres de Sciences etc. *Paris.* 1778. 8.

Bibliotheque raisonnée des ouvrages des Savans de l'Europe. *Amst.* 1742. 12.

— Salutaire. *Paris.* 1787. 8.

— Volante ou Elite des Pièçes fugitives. *Amst.* 1700. 8.

Biscionii (Ant. Mar.) Catalogus bibliothecae Ebraicae Grecae Florentinae, sive Bibliothecae Mediceo-Laurentianae. *Florentiae.* 1757. 8.

Blaufuss (Jac. Wilh.) vermischte Beyträge zur Erweiterung der Kenntniss seltener Bücher. *Jena.* 1753. 56. 8.

Blumauer Bücher Catalog. 12. Stück. 3. Bände. *Wien* 1789 — 93. gr. 8.

— Catalogue noveau raisonné de Livres rares et pretieux, *Viennae.* 1797. 8.

Bodlei (Th.) Catalogus librorum bibliothecae publicae ab ipso instructae. *Oxoniae.* 1605. 8.

Boehmeri (Georg Rud.) Bibliotheca scriptorum historiae naturalis, oeconomiae aliarumque artium et scientiarum ad illam perti-

nent. Partes V. Volum. 9. *Lipſiae.* 1785. 8.

Boerneri (Frid.) Bibliothecae librorum rar. phyſico-medicorum etc. *Wolfenb.* 1751. 52. 4.

Bolduani (Pauli) Bibliotheca hiſtorica. *Lipſiae.* 1620. 4.

Bolongaro-Crevenna (Pierr. Ant. de) Catalogue des livres. Vol. 5. *Amst.* 1789. 8.

Boſe (Geo. Math.) Otia Wittembergenſia critico-phyſica. *Wittemb.* 1739. 4.

Bouquet hiſtoire des meilleurs auteurs grecs, latins et françois. *Paris.* 1669. 8.

Boze (M. de) Catalogue des livres de ſon cabinet. *Paris.* 1753.

Braunii (Plac.) Notitia hiſtorico-litteraria de libris ab artis typographicae inventione usque ad annum 1479. et an. 1480. 1500. impreſſis Tomi 3. *Aug.* 1759. — 1791. 4.

Bruchmann (Franc. Erneſt.) Bibliotheca numismatica. *Wolfenbüttel.* 1729. 8.

Buders (Chr. Gott.) Repertorium juris publici et ſcudalis Tomi 2. Jen. 1751. neue Ausgabe 4. B. *Leipzig.* 1782 — 1799. 4.

Büttinghauſen (Carl) Ergötzlichkeiten aus der Pfälziſchen und Schweizeriſchen Geſchichte und Litteratur. *Zürich.* 1768. 8.

Bunemanni (Jo. Lud.) Catalogus mestorum et librorum impreſſorum rariſſ. *Mindae.* 1732. 8. maj.

Burkard (Aug.) choix de livres les plus éſtimés de la nouvelle littérature. *Berne.* 1797. 8.

— *(Jac.)* Hiſt. bibl. Auguſtae, quae *Wolfenbütteli* eſt *Wolfenb.* 1744—46. 8. maj.

Byler (Henr. Carl van) Libellorum rar. fasciculus primus. *Groeningen.* 1733. 8.

Caruſii (Jo. Bapt.) Bibliotheca hiſtorica regni *Siciliae* ſive hiſtoricorum qui de rebus ſiculis monumenta relinquerunt. Tomi 2. *Panormi.* 1733. f.

Catalogi duo auctorum omnium et rerum antiquarum, ex quibus 33. Volumina antiquitatum graecarum romanarumque congeſta ſunt. *Venetiis.* 1755. 8.

Catalogue de la Bibliotheque du Marquis de St. *Philippe.* a la *Haye.* 1726. 8.

— des livres de la Bibliotheque du Duc de la *Vallière. Paris.* 1783. 8.

— des ouvrages expoſés dans les Salles de l'Académie Impériale des Beaux-Arts. *Vienne.* 1790. 8.

— des principaux livres de la Géographie ancienne et moderne, avec des rèmarques. — 8.

— d'une belle collection de livres et d'estampes propre à former une

Bibliothèque; par M. J. *Neaulme. Berlin.* 1755. 8.

Catalogus amplissimus Latino-Italicus librorum in Remondiniana typographia impressorum. *Venetiis.* 1762. 8.

— Bibliothecae Bornianae. *Viennae.* 1791. 8.

— — Bruhlianae. Partes IV. *Dresdae.* 1750. f.

— — Bunavianae. Tomi 3. Vol. 7. *Lipsiae.* 1750. 4.

Unus ex principalibus qui verum nomen catalogi litterarii meretur, ad disquisitiones litterarias utpote utilissimus. v. *Riederers* Nachrichten B. 1. S. 245. und das Neueste der anmuthigen Gelehrsamkeit. 1757. T. 2. p. 923.

— — Canalianae. *Viennae.* 1774. 8.

— — Fenizerianae. *Norimb.* 1736. 8.

— — Gschwindianae. *Viennae Austr.* 1732. 8.

— — Heumanni. *Götting.* 1764. 8.

— — Menckenianae. *Lipsiae.* 1755.

— — Thouanae a P. et *Jac. Buteanis* et *Ismaele Bullialdo* et *Jos. Quesnell* distributus et editus. *Parisiis* et *Hamb.* 1704. f.

— — Turrianae. *Viennae.* 1770. 8.

— historico-criticus bibliothecae Krafftianae. *Ulmae.* 1753. 8.

— Librorum ab universitate Vienensi publica auctione expositorum. *Viennae.* 1777. 1778. 8.

Catalogus bibliothecae Bruxellis 1771. venditorum. 8.

— — Fesenmayrianae. *Ratisbonae.* 1743. 8.

— Librorum Krufftianae. *Vindobonae.* 17. . 8.

— — Lunelacensis C. R. academiae Theresianae insertorum. *Lincij.* 1796. 8.

— — Omnis generis. *Amst.* 1743. 8. 2. Tomi.

— — omnis ordinis in bibliopolio B. *Wild* et *J. Altheer. Trajecti* ad *Rhenum.* 1791. 8.

— — praestantissimorum thesauri librorum typis vulgatorum et Msptorum *Jo. Pet.* de *Ludewig* etc. *Hal.* 1745. 8.

— — Seguierianae bibliothecae. *Parisiis.* 1685. 8.

— Universalis librorum *Haude* et *Speneri. Berlin.* 1753. 8.

Clement (David) Bibliothèque curieuse historique et critique, ou Catalogue raisonné des livres difficiles à trouver. T. 1. — 9. *Göttingen.* 1750. 60. 4.

Dolendum sane est, bibliothecam hanc ex omni parte utilissimam ab auctore non fuisse finitam aut ab alio hac methodo continuatam.

Collectio Nova librorum rariorum qui vel integre inserviuntur, vel adcurate recensentur. *Hallis Magdeb.* 1709. 8.

Contents (the general) of the *Britifch* Mufeum.

Cornidis (Dan.) bibliotheca Hungarica. *Peftini.* 1792. 8.

Critica mifcellanea curiofa in duos fexagenarios divifae.. *Francofort.* 1692. 8.

Cuningamia bibliotheca, continens felectiff. rariff. omni in lingua libros. *Lugd. Batav.* 1730. 8.

De Bure Bibliographie inftructive ou traité de la connoiffance des livres rares et finguliers. X. Volumes. *Paris.* 1763. — 1782. 8.

Catalogus hic, fi illi fupplementum Bibliothecae *Ludov. Joan. Gaignat* adiungamus, tum librorum copia, quam praeftantia editionum, gloffarumque adjectarum principale litteraturae bibliographicae in adumentum conftituit; volumen decimum etiam *Parifiis* 1783. impreffum, quod folum libros anonymos continet, ad raros refertur libros.

Degen (Jos. Vinc.) Catalogue des livres grecs, latins, allemands, françois, italiens, anglois et espagnols etc. avec 2. fupplèments. *Vienne.* 1799 — 1802.

Quoad fplendorem editionum et adparatum fumptuofiffimorum in exteris etiam linguis librorum, praefertim quod ad auctores claffìcos, itineraria et antiquitates fpectat, hic catalogus ad cognitionem pretiofiorum noftri temporis operum non parum confert, et permanenter inferviet.

Delii Thefaurus Bibliothecalis. d. i. Verfuch einer allgem. und auserlef. Bibliothek. 3. Bände. *Norimb.* 1738. 39. 4.

Deltophili Periergi Bibliotheca Graeca et Lat. *Berol.* 1784. 8.

Denifii (Mich.) Annalium typographicorum *Maittairii* fupplementum. Pars 1. et 2. *Viennae.* 1789.

— — Einleitung in die Bücherkunde. 1. u. 2. Theil. *Wien.* 1777. 78. 4. — zweyte Auflage. 1793. 4.

— Merkwürdigkeiten der K. K. Garellifchen Bibliothek am Therefianum. *Wien.* 1780. 4.

— novus Bibliothecae Garellianae catalogus a ipfo propria manu exaratus. f.

— *Wiens* Buchdruckergefchichte erfte Hälfte vom Jahre 1494. bis 1530. — zweyte Hälfte von 1531. bis 1560. nebft einem Nachtrage. Bände 3. *Wien.* 1782 — 93. 4.

Dieterichs (Georg Sept.) Bibliotheca five catalogus librorum. Tomi 6. *Ratisb.* 1760. 8.

Du Pin (Ellies) Nova Bibliotheca auctorum ecclefiafticorum Tom. 1. 2. et 3. *Parifiis.* 1692. 4. Gallicae *Paris.* 1702 — 19. 8.

Eckhards (Johann Fried.) Nachrichten von eigenen feltenen Büchern. *Eifenach.* 1775. 8.

Eden (Mr. le Chev.) Catalogue des livres anglois et françois vendus à *Vienne*. 1794. 8.

Engelii (Sam.) Bibliotheca ſelectiſſima. *Bernae*. 1743. 8.

Erſch (J. S.) France Litteraire. 2. T. *Hambourg*. 1797. 8.

Eſslinger (Fréder.) Catalogue des Livres françois. Tom. 2. 1796. 97. 8.

Eſtrato della Litteratura Europea. *Yferdon*. 1766. 68. 8.

Fabricii (Jo. Alb.) Bibliotheca Graeca ſive notitia ſcriptorum veterum Graecorum curante *Harleſio* cum ſupplementis ineditis *J. A. Fabricii Heumanni* etc, Volum 8. hucusdum. *Hamb*. 1790 — 1802. 4. maj. Vol. 13. *Hamb*. 1726. 4.

— — Bibliotheca latina Tomi 3. *Hamburgi*. 1721. 8. Tomi 5. ibid. 1734. 8.

— — Hiſtorica Bibliothecae ſuae. P. I — VI. *Wolfenbutt*. 1718. — 24. in 4.

— — Conſpectus Theſauri Litterarii *Italiae* ſubiuncto Peplo *Italiae Jo. Math. Toſcani. Hamb*. 1730. 8.

Feuerlini (Jac. Guil.) Bibliotheca Symbolica Evangelica Lutherana. *Norimb*. 1768. 8. maj.

— *(Jo. Conr.)* Supplex libraria ſive Catalogus librorum ex omni ſcientiarum genere. *Suobaci*. 1768. 8.

Fontanini (Guiſto) Bibliotheca Italiana degli libri rari. *Venezia*. 1741. 4.

Fontanini (Guiſto) Diſpoſitio Catalogi bibliothecae *Jos. Renati Imper. Romae*. 1709. 4. v. *Koeleri* Sylloge.

— — Eloguenza Italiana. *Venezia*. 1737. 4.

Fraenkiſche Acta erudita et curioſa. XXIV. Sammlungen. *Nurnberg*. 1726 — 32. 8.

Franckenau (Ger. Ern.) Bibliotheca Hispanica. *Lipſiae*, 1724. 4.

Freytag (Frid. Gottl.) Adparatus Litterarius. Tomi 3. *Lipſiae*. 1752.— 55. 8.

— — Analecta Litteraria. *Lipſiae*. 1750. 8.

— — Nachrichten von ſeltenen und merkwürdigen Büchern. B. 1. *Gotha*. 1776. 8.

Gaignat (Louis Jean) Catalogue de ſes Livres. Tomes 2. *Paris*. 1769. 8.

Galloa (Le) Traité hiſtorique des plus belles Bibliotheques de l'*Europe*. 1630. 8.

Garnerii (P. Jo.) Syſtema Bibliothecae collegii *Pariſienſis. S. Jeſu. Pariſiis*. 1678. 4. v. *Koeleri* Sylloge.

Gatterer (Joh. Chriſtoph) allgemeine hiſtoriſche Bibliothek. B. 15. *Halle*. 1770. 8.

— — allgemeines Repertorium der mineralogiſchen Litteratur. 2. B. *Gieſsen*. 1799. 8.

Georgii (Theophili) allgemeines Eu-

ropäiſches Bücher - Lexicon 5 Thle. nebſt Supplementen. *Leipzig*. 1742. f.

Gerdes (Dan.) Florilegium hiſtorico-criticum Libr. rar. etc. *Groningae*. 1740. 8.

Geſsneri (Conr.) Bibliotheca inſtituta et collecta et amplificata per *Joh. Jac. Friſium Tigurinum. Tiguri*. 1583. f.

— — Bibliotheca univerſalis, ſive catalogus omnium ſcriptorum in lingua latina, graeca et hebraica. *Tiguri*. 1545. f.

Gräffers (Aug.) ſyſtematiſches Bücherverzeichniſs. *Wien*. 1780. et Catalogue des livres françois. *Vienne*. 1780. 8.

Grynaei (J. M.) Orthodoxogr. Theol. ſeu bibliotheca theologica. *Baſil*. 1535. f.

Grundlings (Nik. Hier.) auserleſene ſatyriſche Schriften von Büchern der Gelehrten etc. *Jen*. 1739. 8.

Hallers (Gottl. Em.) kritiſches Verzeichniſs aller Schweizeriſchen Schriften. VI Verſuche. *Bern*. 1766. — 69. 8.

Harzheim (Jos.) Bibliotheca Colonienſis. *Colon*. 1747. f.

Haym (Nicol. Franc.) Notizia degli libri rari nella lingua Italiana. *London*. 1726. 8.

Heinii (Jo. Phil.) Nova variorum ſcriptorum collectio. *Halae Magd*. 1716. 17. 8,

Heinſius (Wilh.) allgemeines Bücher-Lexicon 4. Bände nebſt Supplem. *Leipzig*. 1793. 4.

Henke (Henr. Phil. Conr.) et *Paul. Jac.* Brunsv. Annales litterarii. *Helmſtadii*. 1782. 8.

Henning (J. C.) Notitia librorum rariorum etc. *Kiliae*. 1766. 8.

Henſii (Jo. Sam.) Catalogus novus univerſalis. 1748, 8.

Heumanni (Chriſt. Aug.) conſpectus reipubl. litterar. *Halae*. 1715 — 26. 8.

Hirſchii (Jo. Chriſt.) Bibliotheca numismatica. *Norimb*. 1760. f.

— — librorum ab anno I. usque L. ſec. XVI. typis exſcriptorum ex libraria quadam ſupellectile *Norimbergae*. etc. *Norimb*. 1746. — 49. 4.

Hirſching (Fried. C.) Verſuch einer Beſchreibung ſehenswürdiger Bibliotheken Deutſchlands. 4. B. *Erlangen*. 1786 — 90. 8.

Hockeri (M. Jo. Lud.) Bibliotheca Heilsbronnenſis ſive Catalogus librorum omnium monaſt. Heilsbronnenſis. *Norimb*. 1731. f.

Hofmann (Joh. And.) auserleſene juriſtiſche Bibliothek. *Jena*. 1748. 8.

Hübneri (Joh.) Bibliotheca genealogica. *Hamburg*. 1729. 8.

Hummel (Bernh. Fried.) Neue Bibliothek von ſeltnenen, und ſehr raren Büchern und kleinen Schriften. 2. Bände. *Nürnberg.* 1776. 8.

Janozki (Ja. Dan.) Nachrichten von denen in der Zaluskiſchen Bibliothek ſich befindenden raren Pohlniſchen Büchern. *Breslau.* 1747.—53. 8. maj.

Index librorum Bohemicorum prohibitorum et corrigendorum. *Vetero-Pragae.* 1767. 8.

— prohibitorum Juſſu Benedict. XIV. P. M. recognitus *Romae.* 1761. 8.

— materiarum librorum *Haude* et *Speneriani* adparatus *Berlin.* 1755. 8.

Jöchers (Chr. Gottl.) allgemeines Gelehrten-Lexicon. 4 Bände mit 2 Supplem. *Leipzig.* 1780. 4.

Journal des ſavans avec les mémoires combineé de *Trévoux. Paris.* et *Amst.* 1666—1787. 8.

— Encyclopedique par une ſociété de gens de lettres. *Liége* et *Bouillon.* 1756—1776. 8.

— Littéraire et Bibliographique. 1799. 8.

Kampmilleri (Ignatii) Bibliotheca Aug. Vindebonenſis Caeſarea. *Viennae Auſtriae.* 1729. 8.

Klotzii (Chr. Adolphi) acta litteraria. *Altenburgi.* 1767. 8.

Klotzii (Chr. Adolphi) deutſche Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften. *Halle.* 1771. 8.

Krantzii (Theophil) Memorabilia bibliothecae publicae Elisabetanae-Wratislavienſis. *Wratislaviae.* 1699. 4.

Kreiſsig (Georg Chriſt.) hiſtoriſche Bibliothek von Oberſachſen. *Dresden.* 1732. 8.

Kropſii (Mart.) Bibliotheca Mellicenſis. *Viennae.* 1747. 4.

Labbe (R. P. Philippi) Bibliotheca bibliothecarum cum bibliotheca nummaria. *Rothomagi.* 1762. et *Lipſia* 1682. 8. v. *Holſtii* hiſt. rei numar. ſcriptores.

Lambacheri (Phil. Jac.) Bibliotheca antiqua Vindobonenſis civica. *Viennae Auſtriae.* 1750. 4.

Lamii (Jo.) Deliciae eruditorum ſeu veterum ΑΝΕΚΠΟΤΩΝ opuſculorum collectanea. Tomi 4. *Florentiae.* 1736. 37. et 38. 8.

Legipontii Oliverii. Diſſertationes philolog. bibliographicae, de adornanda et ornanda bibliotheca. *Norimb.* 1747. 4.

Leichius (Jo. Henr.) De origine et incrementis typographiae lipſienſis liber ſingularis cum ſupplemento ad *Maittairii* annales, de libris ſec. XV. excuſis *Lipſiae.* 1740. 4. maj.

Le Long. (Jac.) Bibliotheca ſacra, Tomi 2. *Pariſiis.* 1723. ſ. M. et *Lipſiae.* 1709. 8.

Opus ex omni parte abſolutiſſimum.

Lenglet du *Freſnoy.* Anweiſung zur Erlernung der Hiſtorie etc. *Leipſ.* 1718. 8.

Lettre ſur le Catalogue de la Bibliotheque du roi à *Paris.* ſ. Neueſte aus der anmuthigen Gelehrſamkeit. Aerntemond 1752. S. 574.

Lipponii Bibliotheca realis theologica medica, philoſoph. et juridica emendata. *Francof.* 1679. 82. 85. et 1789. f.

Litteratur des katoliſchen Deutſchlands. B. 1. 2. 3. und des 4. erſtes Stück. *Coburg.* 1776.—81. 8.

— des Orients. Abhandlung über dieſelbe. *Gotha.* 1773. 8.

— Zeitung *(allgemeine Jenaiſche)* vom Jahr 1784—1803. nebſt den Repertorien. *Jena.* 1785—1803.

Loſrios (Franc.) Bibliotheque inſtructive ou notices de quelques livres rares. *Lyon.* 1777. 8.

Lucii (Joh. Jac.) Catalogus bibliothecae publicae Moeno-Francofurtenſis. *Francof.* 1728. 4.

ad illuſtrationem editionum utiliſſimus.

Ludewig (Jo. Petri) Bibliotheca et catalogus librorum typis vulgatorum et Mſptorum. Tomi 6. cum Indice praetiorum. *Halae.* 1714. 8.

Maderi (Joach. Jo.) de bibliothecis atque archivis virorum clariſſimorum libelli et commentationes cum praefatione de ſcriptis et bibliothecis antediluvianis cum duabus collectionibus de bibliothecis maderianae adjunctis. curante I. A. S. D. Partes 2. *Helmſtadii,* 1702 et 1703. 4to.

Maittre (Mich.) Annales typographici ab artis inventae origine ad Annum M. D. *Hagae Com.* Tomi 3. 1719—1726. 4.

Mannhart (Franc. Xav.) Bibliotheca domestica bonarum artium. Tom. 1—12. Aug. 1762. 8.

Maſch (And. Gottl.) Beyträge zur Geſchichte merkwürdiger Bücher etc. *Wiſmar.* 1769. 8.

Meermann (Ger.) Origines typograchicae. *Hagae Com. Pariſ.* et *Londini.* 1765. 4.

Merkur, öſterreichiſcher. *Wien.* 1783.

Merkwürdigkeiten der Königlichen Bibliothek zu *Dreſsden.* 1. 2. u. 3ter Band. *Dreſsden.* 1744. 4.

Meuſelii (Jo. Georg) Bibliotheca hiſtorica. vol. X. *Lipſiae.* 1797. 6.

Opus, cui par quoad utilitatem in re litteraria non exſtat.

Moſeri (Joan Jac.) Bibliotheca Juris publici germanici Tomi 3. *Stuttgardiae.* 1734. 8.

Moſeri (Joan. Jac.) Manuſcriptorum maxime Anecdotum eorumque hiſtoricorum. *Norimbergae.* 1722. 4. v. *Kocleri* ſylloge.

Murr (Chr. Gottl. von*)* Journal zur Kunſtgeſchichte und zur allgemeinen Litteratur. *Nürnb.* 1775 —78. in 8vo.

Muſeum (Litterariſches) 2. Bände *Altorf.* 1778. 8.

Mylii (Jo. Chr.) Memorabilia bibliotheca Academiae Jenenſis. *Jenae.* 1746. 8.

Naudée (Gabr.) Advis pour dresser une Bibliotheque. *Paris.* 1644.

— — Bibliographia politica. *Wittembergae.* 1641. 8.

Neaulma (J.) Catalogue d'une belle collection de livres et d'eſtampes. *Berlin.* 1755. 8.

Nicolai (Fried.) Verzeichniſs einer Handbibliothek von nützlichen deutſchen Schriften. *Berlin.* 1787. 8.

Nyerup (Eraſ.) ſpicilegium bibliographicum ex bibliotheca reg. Havnienſi: ſemi centuria monumentorum typographico *Maittairio* ignotorum. *Havniae.* 1773. 8.

Obſervationes ſelectae ad rem litterariam ſpectantes. *Halae.* 1700 — 1707. 8.

Oelrichs (Jo. Car. Cour.) Entwurf einer Geſchichte der königlichen Bibliothek zu *Berlin.*—*Berlin.* 1752.

Oliverii Legi Pontii Diſſertationes philologicae V. *Legipontius.*

Oſmont (I. B. A.) Dictionnaire typographique. *Paris.* 1768. 8.

Panzers (Georg Wolfg.) älteſte Buchdruckergeſchichte *Nürnbergs.* *Nürnb.* 1789. 4.

— — *Annalen* der ältern deutſchen Litteratur oder Anzeige und Beſchreibung der Bücher von der Erfindung der Buchdruckerkunſt bis 1520. *Nürnb.* 1788. 4.

Panzers Annales typographici ab Anno 1501. usque ad Ann. 1536. Vol. 10. *Norimbergae.* 1793 — 1803.

— — Litterariſche Nachricht von den allerälteſten gedruckten deutſchen Bibeln. *Nürnb.* 1777. 4.

Pezii (Bern.) Bibliotheca Benedictino-Mauriana. *Aug.* 1716.

— — Poetarum, qui patrio ſermone ſcripſerunt. *Varſaviae.* 4.

Pfeiffers (Aug. Fried.) Beyträge zur Kenntniſs alter Bücher und Handſchriften. 1. u. 2. Stück. *Hof.* 1783. 84. 8.

Photii Myriobiblon ſive Bibliotheca librorum, quos *Photius* Patriarcha conſtant cenſuit graece et latinae. *Rotomagi.* 1653. f.

Pippingii (M. Heinr.) Arcana bibliothecae Thomanae Lipſienſis ſacra. v. *Maderus* de bibliothecis.

Placcii (Vinc.) Theatrum anonymorum et Pseudo-anonymorum. *Hamb.* 1708. f.

Posſevini (Ant.) Bibliotheca ſelecta de ratione ſtudiorum. Tomi 2. *Coloniae*. 1607. f.

Putters (J. St.) Litteratur des deutſchen Staatsrechts mit *Klübers* Ergänzung. 4. B. *Göttingen* und *Erlangen*. 1776 — 1791. 8.

Quirini (Ang. Mar.) Liber ſingularis de optimorum ſcriptorum editionibus cum annotationibus Schellhornii. *Lindaviae*. 1761.

Quirogae (Casp.) Index expurgatorius librorum qui ſaeculo XVI. prodierunt. *Argent.* 1609. 8.

Raimanni (Jac. Frid.) Bibliotheca hiſtoriae litterariae critica, eaque generalis. etc. *Hild.* 1739. 8.

— — Bibliothecae catalogus generalis. *Hildesh.* 1741. 8.

— — Catalogus bibl. theol. ſyſtematico-criticus. *Hildesh.* 1731. 8.

— — Hiſtoriae litterariae exotericae et acroamaticae particula. *Quedl.* 1710. 8.

Recueil philoſophique et litteraire de la Sociéte typographique de Bouillon. T. 1. — 10. *Bouillon.* 1769 — 79. 8.

Rewiezky (Comte) Catalogue. *Berolini.* 1794. 8.

Riederers nützliche und angenehme Abhandl. aus der Kirchen-Bücher-und Gelehrten-Geſchichte. 4. B. *Altorf.* 1764 — 69. 8.

Riegger (Joſ. Ant.) alte und neue civiliſtiſche Bibliothek. *Augsb.* 1765. 8.

Rinckiana Bibliotheca. *Lipſ.* 1747. 8. maj.

Robbigi (J. Reinh.) Codex criticus hoc eſt Robbigiatorum libri 12. T. 1. *Lemgovice.* 1617. 4.

Sallengre (Mr. de) Mémoires de Litterature. à la *Haye.* 1715. 8.

Sartori (Jos. de) Catalogus ſuorum librorum, modo bibliothecae Academ. Thereſianae inſertorum. *Viennae.* 1797. f.

Sauberti (Jo.) Hiſtoria bibliothecae Reipl. Norimbergenſis etc. *Nor.* 1643. in 12.

Schediasma de *Jocobi Friderici Raimanni* Catalogo ſyſtematico critico. 1732. 8.

Schellhornii (Jo. Geo.) Amoenitates hiſtorie eccleſ. et litterariae. *Francofurt.* 1737. 8. germ. *Ulm.* 1762. 8.

— — Anleitung für Bibliothekare und Archivare. *Ulm.* 1788. 8.

— — Commercii epiſtolaris Uffenbachiani ſelecta. *Ulm.* 1753. — 56. 8.

Schotti (Aug. Fried.) Juriſtiſches Wochenblatt. 10. Jahrg. *Leipzig.* 1772. 8.

— *(Petr.) Hispaniae* bibliotheca. *Francof.* 1608. 4.

Schurzfleiſchii (Henr. Leon.) Notitia bibliothecae principalis Vinarienſis cum emendationibus et variis lectionibus *Claudi Salmaſi*

in chronicon *Hieronymi* latinum. *Jenae*. 1715. 4.

Schwindelii (M. G. Jac.) vollſtändige und reelle Prieſter-Bibliothek. *Nürnberg*. 1721. 4.

Serie dell' edizioni Aldine ediz. ſeconda. *Padova*. 1790. 8.

Simon (Rich.) Bibliotheque critique, ou recueil de diverses pièçes critiques par Mr. de *Sainjore*. *Paris*. 1708. — 10. 8.

S. S. Verzeichniſs einiger rarer Bücher. 1. 2. u. 3tes Stück. *Frankf.* u. *Leipzig*. 1723. 8.

Sinceri (Theoph.) Bibliotheca hiſtorico-critica librorum opusculorumque diverſorum auctorum. *Nürnberg*. 1736. 8.

— — neue Sammlung von lauter alten und raren Büchern. 1. und 2. Stück. *Frankf.* 1733. 8.

— — Notitia hiſtorica-critica librorum veterum rariorum. *Frankf.* u. *Leipzig*. 1753. 4.

Slevogts (Gottl.) Nachricht von einigen auserleſenen raren alten und neuen juriſtiſchen Büchern. *Jena*. 1725. 8.

Smitmer (Fr. Paul. de) Catalogo bibliotheca del ſacro militar ordine di S. *Giovanni* di *Maltà*. 1781. 8. editio nova German. *Bamberg*. 1802. 8.

Solgeri (Ad. Rud.) Bibliotheca. Partes III. *Norimb*. 1760, 61. 62. in 8. maj.

Spachii (Iſrael) Nomenclator ſcriptorum philoſoph. et philologicorum. *Argent*. 1598. 8.

Spicelii (Teoph.) Sacra bibliothecarum illuſtrium arcana retecta. *Aug*. 1668. 8.

Stockhauſen (J. Chr.) Critiſcher Entwurf einer auserleſenen Bibliothek der Philoſophie und ſchönen Wiſſenſchaften *Berlin*. 1764. 3.

Storia Letteraria d'*Italia*, con il ſupplemento à tre primi tomi. Vol. XIII. *Venezia*. 1753. 58. 8.

Struvii (Burckh. Gotth.) Introductio in notitiam rei litterariae cura *Fiſcheri*. Tomi 2. P. *Jenae*. *Francof. et Lipſiae*. 1754. 8.

— — Librorum rariorum bibliotheca. *Jenae*. 1719. 4.

Stuck's (Gott. Heinr.) Verſuch einer geographiſchen Litteratur. *Halle*. 1784. 8.

Széchényi (Comitis *Franc.*) Bibliotheca Hungarica. Tomi 3. *Sopronii*. 1799. 8.

Non absque merito haec bibliotheca, ut jam ex catalogo ab ipſo donatore eruditiſſime inſtructo conſtat, uſui publico et honori integrae cujusdam nationis adſcripta fuit, ne aut per fata hominum, aut temporum aliquando inter deperditas recenſenda ſit, cui ſorti quaſi omnes privatorum bibliothecae ſubjacere videntur.

Szskeny (Alex.) Propylaeum biblio-

thecae Graecensis universitatis. *Graecii.* 1703. 8.

Teisserii (Ant.) Catalogus auctorum, librorum etc. cum *Philippi Labaei* bibliotheca numaria in duas partes distributa. *Genevae.* 1686. 4.

Telecki (Sam.) Bibliotheca. Partes Z. *Viennae.* 1796. 8.

Tenzels (Wilh. Ernst) monatliche Unterredungen einiger guten Freunde von allerhand Büchern vom Jahre 1689: 1698. Partes X. 8.

The Britisch Librarian. Lond. 1738. 8. maj.

Theophili Sinceri Notitia historico-critica. *Frankf.* 1753. 4.

Thura (Alb.) Gynaceum *Daniae* litteratum *Altona.* 1732. 8.

Tiraboschi (Gerol.) Storia della litteratura Italian. *Modena.* T. 9. vol. 12. 4.

Tonelli (Franc.) Bibliotheca bibliographica antiqua et moderna. Tomi. 2. 1762. 4.

Unniversal-Lexicon (grosses vollständiges) T. 64. nebst. Supplement. *Halle.* 1732. f.

Vaegelin (Joh.) Elementale geometricum. *Viennae.* 1528. 4.

Verzeichniss (allgemeines) gangbarer älterer deutschen und lateinischen Bücher. *Leipzig* und *Prag.* 1773. 8.

— der Bücher der Prälat - thermischen Bibliothek, nebst einigen andern Verzeichnissen. *Wien.* 1777. 8.

Verzeichniss der *Jos.* Winklerischen Bücher-Sammlung *Wien.* 1793. 8.

— der Mygyndischen Bibliothek. *Wien.* 1789. 8.

— deren allbereits in Türkischer Sprache gedruckten Bücher. Monatliche Auszüge. B. 1. S. 442.

— des Graf Carl v. Herbersteinischen Bücher-Verlasses. *Laibach.* 1788. 8.

Vogel (Jo. Nic. de) Specimen germanice austriacae sive notitia scriptorum rerum austriacarum cum additionibus et supplementis *Leopoldi Gruberi* Part. 3. *Viennae.* 1779.—1783. 8.

Vogt (Jo.) Catalogus historico - criticus librorum rariorum. *Hamb.* 1738. *Viennae.* 1783. Edit. nova in 2. Tom. *Francof.* 1793.

Vossii (Ger. Jean.) de historicis latinis, libri 3. *Lugd. Bat.* 1651. 4.

Waltheri (Geo. Conr.) Enumeratio suppellectilis librorum. *Dresdae.* 1771. 8.

Weissenbach (Dr.) kritisches Verzeichniss der besten Schriften. *Basel.* 1784. 8.

Weisslingeri (Jo. Nicol.) Armentarium catholicum bibliothecae Argentinensis in comenda S. *Joannis*, Hierosolymitani — una cum catalogo librorum impres-

forum. Tomi 2. vol. 1. *Argentorati.* 1749. f.

Wendleris (Jo. Chr.) Differt. de variis raritatis libr. imprefs. caufis. *Jen.* 1711. 4.

Weftphali (Andr.) Epiftolae 11. ad fratrem *Chriftoph Weftphalum* etc. *Sedini.* 1709. 8.

Widekind (Melch. Lud.) Ausführliches Verzeichnifs von raren Büchern. 4. Stücke. *Berlin.* 1753. 8.

Windheim (Chr. Ernft v.) Philofophifche Bibliothek. 9. B. de 1749. — 1757. 8.

Wöllners (J. Chrift.) Unterricht zu einer kleinen auserlefenen ökonomifchen Bibliothek. 2. B. *Berlin.* 1764. 8

Zapfii (Ge. Guil.) Annales typographicae Auguftanae ab Anno 1466. — 1580. *Auguftae.* 1778. 4.
V. Litterar. Mufeum. 2. B. 2. St. S. 245. 295.

— — Bibliotheca historico - litteraria Zapfiana five Catalogus librorum hiftoriam rei litterariae illuftrantium. *Aug. Vindel.* 1792. 8.

— — Litteratur der alten und neuern Gefchichte. *Lemgo.* 1781. 8.

Zatta (Ant.) Catalogo de'libri ftampati de Loro. *Venezia.* 8.

Corrigenda. Pag. 21. lin. 30. lege: dreyzehnten — P. 22. l. 1. fcriptorum — P. 131. l. 4. *Schatzger* — P. 170. l. 8. CXVI. — P. 212. l. 34. - 1530.

FINIS
LIBRORUM SAECULI PRIMI TYPOGRAPHICI
ET
VOLUMINIS TERTII.



Ex cimelio Acad. Theres.